

Modulhandbuch

Studiengang Master Wirtschaftsingenieur (PO 2006, 3 Semester)

Leibniz Universität Hannover

Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät

- Studiendekanat -

Version 1.0

Stand: 08. 09. 2014

Inhaltsverzeichnis

Master Wirtschaftsingenieur (PO 2006, 3 Semester)	1
Aufbau nach Fachsemestern	5
Vertiefungsfach Arbeitsökonomik	6
Arbeitsökonomik II	8
Seminar zur Arbeitsökonomik	9
Seminar zur Bildungsökonomik	10
Bildungsökonomik	11
Einführung in die empirische Wirtschaftsforschung mit Stata	12
Grundlagen Entrepreneurship I	13
Inequality, Poverty, and Public Policy	14
Klassische lineare Regression	15
Labour and Development	16
Vertiefungsfach Betriebswirtschaftliche Steuerlehre	17
Unternehmensbesteuerung II	19
Seminar zur Betriebswirtschaftlichen Steuerlehre	20
Tax Accounting – Latente Steuern im Konzern nach HGB und IFRS	21
Unternehmenskauf, Umwandlung und Besteuerung	22
Vertiefungsfach Controlling	23
Controlling II	25
Seminar im Controlling	26
Seminar zu Corporate Governance	27
Controlling im Versicherungsbetrieb	28
Controlling und Wertschöpfungskette	29
Dezentrale Unternehmenssteuerung	30
Vertiefungsfach Entwicklungs- und Umweltökonomik	31
Globale Umweltökonomik	33
Seminar Entwicklungsökonomie	34
Energy Economics	35
International Competitiveness	36
Labour and Development	37
Planning and Evaluation of Development Projects	38
Vertiefungsfach Finanzmärkte / Bank- und Finanzwirtschaft	39
Kapitalmarkttheorie	40
Seminar Finanzmärkte	41
Seminar Kapitalmarktforschung	42
Behavioral Finance	43
Derivate	44
Gründungsfinanzierung und Gründungsrecht	45
Hannover Finance Symposium (HFS)	46
Schiffsfinanzierung	47
Vertiefungsfach Geld und Internationale Finanzwirtschaft	48
Geld- und internationale Finanzwirtschaft II	49
Wechselkurse	50

Seminar Investitionsentscheidungen auf Kapitalmärkten	51
Seminar: Die europäische Finanzkrise	52
Behavioral Finance	53
Geldpolitik	54
Household Finance	55
Kapitalmarkttheorie	56
Vertiefungsfach Marketing	57
Operatives Marketing	59
Seminar Brand Research	61
Seminar Consumer Behavior	62
Seminar Strategisches Marketing	63
Angewandte Marketingforschung	64
B2B Marketing and Business Negotiation	65
International Competitiveness	66
Verhaltensökonomische Entscheidungsfindung und Beeinflussungsforschung	67
Vertiefungsfach Non Profit und Public Management	68
Non Profit und Public Management II	69
Seminar: Führungs- und Steuerungsinstrumente im Non Profit und Public Management	70
Einführung in die Verwaltungswissenschaft	71
Stiftungswesen und Stiftungsmanagement in Deutschland	72
Strategisches Management und Controlling in Non-Profit-Organisationen	73
Unternehmensführung II	74
Vertiefungsfach Öffentliche Finanzen	75
Steuerlehre II	76
Deutsche Finanzgeschichte des 20. Jahrhunderts	77
Staat und Gesundheitswesen	78
Vertiefungsfach Ökonometrie und Statistik	79
Klassische lineare Regression	80
Seminar Statistik	81
Computational Econometrics	82
Einführung in die empirische Wirtschaftsforschung mit Stata	83
Multivariate Verfahren	84
Zeitreihenanalyse	85
Vertiefungsfach Personal und Arbeit	86
Personalwirtschaftslehre II	88
Seminar: Strategisches Human Resource Management	89
Kolloquium: Internationales Human Resource Management	90
Kolloquium: Personalführung	91
Kolloquium: Strategische Personalplanung	92
Vertiefungsfach Produktionswirtschaft / Operations Management	93
Gestaltung industrieller Produktionssysteme	95
Seminar zu Produktionswirtschaft	96
Seminar zum Supply Chain Management	97
Airline- und Airportmanagement	98
Gestaltung industrieller Produktionsprozesse	99

Modellierung und Lösung betriebswirtschaftlicher Optimierungsprobleme mit GAMS	100
Vertiefungsfach Rechnungslegung und Wirtschaftsprüfung	101
Handelsrechtlicher Konzernabschluss	102
Seminar zu Corporate Governance	103
Aufbaukurs SAP ERP 6.0: Module PP, CO, FI und HCM	104
Jahresabschlussprüfung.....	105
SAP im Rechnungswesen.....	106
Unternehmenssteuerung und Corporate Governance	107
Vertiefungsfach Unternehmensführung und Organisation	108
Unternehmensführung II	110
Seminar Organizational Behaviour	111
Seminar Social and Commercial Entrepreneurship: Same, Different, or Both	112
Seminar Social Network Theory	114
Seminar Startup Lab	116
Grundlagen Entrepreneurship I	117
Gründungsfinanzierung und Gründungsrecht.....	118
International Business and Management.....	119
Unternehmensentwicklung und Change Management	120
Vertiefungsfach Versicherungsbetriebslehre	121
Versicherungsmarkt und -entwicklung	122
Seminar Krankenversicherung und Gesundheitsökonomie.....	123
Seminar Risiko und Versicherung.....	124
Banken- und Versicherungsaufsicht	125
Controlling im Versicherungsbetrieb.....	126
Strategisches Management und Controlling in Non-Profit-Organisationen.....	127
Vertiefungsfach Wirtschaftsinformatik / Informations Management.....	128
Datenorganisation.....	130
Seminar: Standardsoftware, Sicherheit und Mobile Systeme	132
Aufbaukurs SAP ERP 6.0: Module PP, CO, FI und HCM	133
E-Commerce	134
Forschungsprojekt	135
Geschäftsprozessmodellierung und-implementierung am Beispiel SAP ERP	136
Global Information Management und Information Systems	137
Hannover Finance Symposium (HFS)	138
IT-Projektmanagement	139
Mobile Business	140
SAP im Rechnungswesen.....	142
Transformation des Energiesystems	143
Vertiefungsfach Wirtschaftstheorie	145
Wohlfahrtsökonomik	146
Forschungsseminar	147
Seminar zur Mikroökonomik.....	148
Seminar zur Wirtschaftstheorie.....	149
Auktionen und Märkte	150
Themen der Spieltheorie	151

Aufbau des Studiengangs Master Wirtschaftsingenieur (PO 2006, 3 Semester)

Fachsemester	Bereich	Reguläres Lehrangebot im	Umfang ECTS
1-3	Technisches Vertiefungsfach	Winter- und Sommersemester	32
	Ökonomisches Vertiefungsfach		24
	Masterarbeit	Sommer- oder Wintersemester	30
	Sozialkompetenzmodul		4

Hinweise:

- In diesem Modulhandbuch sind nur die ökonomischen Module beschrieben. Informationen zu den technischen Modulen sind auf der [zentralen Übersichtsseite zum Studiengang auf der Fakultätswebsite](#) verfügbar.

Vertiefungsfach Arbeitsökonomik

Aufbau		SoSe 2014	WS 14/15	SoSe 2015
Obligatorische Module (PO 2006)	Arbeitsökonomik I	X		
	Arbeitsökonomik II		X	
Pflichtmodul (PO 2012)	Labour Economics I			X
Seminar	Seminar Arbeitsökonomik	X	X	X
	Seminar Bildungsökonomik		X	
Fakultative Module / Wahlpflichtmodule ¹	Personnel Economics	X		X
	Population Economics	X		X
	Inequality, Poverty, and Public Policy		X	
	Bildungsökonomik		X	
	Klassische lineare Regression		X	
	Einführung in die empirische Wirtschaftsforschung mit Stata	X	X	X
	Mikroökometrie	X		X
	Grundlagen Entrepreneurship		X	
	Grundlagen Entrepreneurship II	X		X
	Labour and Development	X	X	X

¹ Voraussichtliches Angebot

Gegenstand

Each of us has to make a living. We have to decide how much time to spend on education, how hard and long to work in our jobs, how to split our time between private and professional life, whether we aim to get married and have children. As citizens and workers, we also establish views on immigration, tax-financed labour market policies, crime and potential discrimination of women or minority groups. As students who will soon be on the job market, you may also wonder what you can expect from a firm in your career and what the firm will expect from you. All these issues are within the academic field of *labour economics*. *Personnel economics* deals with the employer-employee relationship and may be viewed as a subfield of labour economics or a field of its own (the latter mainly for historical reasons, as human resources management or personnel economics originated in business administration rather than economics departments).

Labour economics has become a field much wider than pure analysis of wages and unemployment. Indeed, the field reaches out to all topics related to the economic productivity of persons, which includes formation of families, educational outcomes and technological developments.

In order to gain an understanding of these issues, both knowledge of microeconomic theory and econometric methods is necessary. Labour economics is one of the most empirical fields in economics and many innovations in econometrics have been driven by attempts to answer labour-related questions.

Zielsetzung

Ziel des Wahlpflichtfaches Arbeitsökonomik ist die Vermittlung von Kenntnissen über gesamtwirtschaftliche und innerbetriebliche Arbeitsmarktp Probleme. Dazu gehören auch für den Arbeitsmarkt relevante Themen wie Bildung, Familie und Erwerbstätigkeit oder Zuwanderung. Einen wichtigen Bestandteil der modernen Arbeitsökonomik stellt die empirische Analyse des Arbeitsmarktes dar, z.B. durch die Bestimmung von Lohnstrukturen nach Qualifikationsgruppen, der Evaluation arbeitsmarktpolitischer Maßnahmen oder der Schätzung von Anzeizeffekten verschiedener Kompensationspolitiken von Unternehmen. Theoretische Modelle zur Erklärung des Arbeitsmarktgeschehens bilden entweder die Grundlage empirischer Analysen oder entstehen aufgrund empirischer Erkenntnisse.

Inhalte

Einen ersten zentralen Problembereich der Arbeitsmarktforschung stellen *Löhne und Beschäftigung* dar. Von den zahlreichen Preisen in einer Volkswirtschaft ist der Lohnsatz als Preis der Arbeit einer der wichtigsten: Er ist eine entscheidende Determinante des Beschäftigungsniveaus und der Höhe der Arbeitslosigkeit, er beeinflusst die personelle Verteilung der Arbeitseinkommen, und er prägt die Entscheidungen der Menschen, ob sie, wie lange sie und mit welcher »Intensität« sie arbeiten möchten. Kontrovers diskutiert wird, wie bedeutsam Marktkräfte und institutionelle Einflüsse für die Abläufe auf Arbeitsmärkten und die Bestimmung von Löhnen, Bildungs- und Erwerbsverhalten und Arbeitslosigkeit sind. Auf vollkommenen Märkten würde sich ein Lohnsatz einstellen, bei dem das Arbeitsangebot der Arbeitnehmer der Arbeitsnachfrage der Betriebe entspricht. Arbeitsmarktinstitutionen und Anreizprobleme bewirken jedoch, dass die Löhne über dem markträumenden Niveau liegen - damit ist der Lohnsatz eine entscheidende Determinante des Beschäftigungsniveaus und der Höhe der Arbeitslosigkeit. Folgende Fragen stehen hier im Mittelpunkt: Wie bestimmt sich das individuelle Arbeitsangebot und die betriebliche Arbeitsnachfrage? Welche Faktoren bestimmen die Lohnsätze und Lohnunterschiede? Inwieweit lohnt sich ein Hochschulstudium? Sind Studiengebühren gerechtfertigt? Welche Auswirkungen hätte ein Mindestlohn auf Armut und Beschäftigung? Beeinflussen Gewerkschaften Lohnniveau und Lohnstruktur? Verdienen Beamte und Herr Klose zuviel? Welche Beziehungen existieren zwischen Löhnen, Preisen und Arbeitslosigkeit? Für die Beantwortung dieser Fragen sind theoretische Erklärungen sowie empirische Methoden und Befunde heranzuziehen.

Ein zweiter wichtiger Problembereich wird durch die *personalökonomische Richtung der Arbeitsökonomik*, die während der letzten Dekaden an Business Schools in den USA entwickelt wurde, untersucht. Die Personalökonomie analysiert personalwirtschaftliche Probleme im Rahmen der ökonomischen Theorie. Wichtige Themen sind die interne Organisation von Betrieben hinsichtlich der Einstellung, Beförderung, Qualifizierung und Entlohnung von Arbeitnehmern sowie die Wahl der Arbeitsorganisation. Sollen Arbeitnehmer z.B. am Unternehmenserfolg beteiligt werden? Sind Männer schlechte Teamplayer? Welchen Einfluss haben Vertrauen, Loyalität, Fairness und Motivation in Beschäftigungsverhältnissen?

Zum dritten zentralen Problembereich der Arbeitsökonomik gehören *Fragen der Arbeitsmarktsteuerung sowie der sozialpolitischen Absicherung der Bevölkerung*. Seit 1992 ist die Arbeitslosigkeit in der Bundesrepublik deutlich gestiegen, während sie in den USA gefallen ist. Die hohe Arbeitslosigkeit in den neuen Bundesländern hat einen breiten Einsatz arbeitsmarktpolitischer Maßnahmen zur Folge gehabt. Von hoher Bedeutung ist gerade in einer solchen Situation eine theoriegeleitete Konzeption, Durchführung und Erfolgskontrolle der Arbeitsmarkt- und Sozialpolitik. Evaluationsstudien sozial- und arbeitsmarktpolitischer Maßnahmen versuchen u.a., folgende Fragen zu beantworten: Haben staatliche Fortbildungs- und Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen erstens die Beschäftigungschancen und zweitens das Einkommenspotenzial der Teilnehmer verbessert? Erhöhen die sogenannten Hartz-Reformen die Anreize für Arbeitslose, eine Arbeit aufzunehmen? Brauchen wir mehr oder weniger Zuwanderung? Welche Effekte haben Anti-Diskriminierungsgesetze auf unterschiedliche Gruppen im Arbeitsmarkt? Was ist der Effekt des dreigliedrigen Schulsystems auf die soziale Mobilität in Deutschland?

Bezug zu anderen Fächern

Inhaltliche und methodische Beziehungen des Faches Arbeitsökonomik bestehen insbesondere zu

- Personal und Arbeit
- Entwicklungs- und Umweltökonomik
- Öffentliche Finanzen
- Ökonometrie und Statistik
- Unternehmensführung und Organisation
- Versicherungsbetriebslehre
- Wirtschaftsgeographie
- Wirtschaftstheorie

Basisliteratur

- Borjas, G. (2013) Labor Economics, 6th edition, Boston et al.
- Cahuc, P. and A. Zylberberg (2004) Labor Economics, Cambridge, London.
- Ehrenberg, R. G. and R. S. Smith (2006) Modern Labor Economics, Theory and Public Policy, 9th edition Boston et al.
- Franz, W. (2006) Arbeitsmarktökonomik, 6. Auflage Berlin.

Verantwortlichkeit

Prof. Dr. Patrick A. Puhani

Arbeitsökonomik II

(Economics of Social Benefits)

Art	Verwendbarkeit	Semester von - bis	Prüfungsnr.	Leistungs- punkte (ECTS)	Workload in h (Gesamt / Präsenz / Selbst)
Pflichtmodul	Bachelor Wirtschaftswissenschaft (PO 2006) - Vertiefungsfach Arbeitsökonomik	7 - 7	171551	4	120 / 28 / 92
Pflichtmodul	Master Wirtschaftsingenieur (PO 2006, 3 Semester) - Vertiefungsfach Arbeitsökonomik	2 - 2	171551	4	120 / 28 / 92
Voraussetzungen für die Teilnahme		Prüfungsform (und -dauer)	Prüfer(in)	Lehr- und Lernmethoden	Modulverantwort- liche(r)
keine		Klausur (60 Min.)	Jun.-Prof. Dr. Schnitzlein	Vorlesung	Prof. Dr. Puhani
Qualifikationsziele					
Die Studierenden sind mit verschiedenen theoretischen Ansätzen (insb. den Arbeiten von Gary Becker) im Bereich der Bildungsökonomik vertraut. Sie sind in der Lage empirische Ergebnisse kritisch zu hinterfragen und Probleme bei der Identifikation kausaler Effekte zu erkennen. Sie können aktuelle Fragen und Probleme der Bildungspolitik mit theoretischen und empirischen Argumenten erklären und diskutieren.					
Kompetenzfelder					
Fachkompetenz	Forschungskompetenz	Kompetenzen im Umgang mit komplexen praktischen Problemstellungen	Sozialkompetenzen	Selbstkompetenzen	Methodenkompetenzen
60.0 %	20.0 %	10.0 %	10.0 %	0.0 %	0.0 %
Lehrveranstaltung(en) im Wintersemester 2014/2015					
Belegnr., Titel, SWS und Art	Termin und Raum		Dozent(in)		Sprache
171521 /171551 Bildungsökonomik / Arbeitsökonomik II (2 V)	Mo. 12:45 - 14:15 in I-342		Schnitzlein		Deutsch
	Inhalte	Literatur	Bemerkungen		
	Ausgangspunkt der Vorlesung ist die empirische Beobachtung eines positiven Zusammenhangs zwischen Bildung und Einkommensniveau. Ausgehend von dieser Beobachtung werden verschiedene theoretische Modelle (u.a. die Arbeiten von Gary Becker) vorgestellt und diskutiert, die eine Erklärung dieses Phänomens bieten. Im weiteren Verlauf wird die Frage geklärt, ob dieser positive Zusammenhang als kausaler Effekt interpretiert werden kann. In der Vorlesung werden ebenfalls nicht monetäre Renditen von Bildung (z.B. auf Gesundheit) diskutiert. Ebenso werden Fragen im Bereich der Bildungsproduktion und Bildungsfinanzierung theoretisch und empirisch thematisiert.	Literatur wird in der ersten Lehrveranstaltung bekannt gegeben.	Hinweis: Es kann nur eine Belegnummer zur Prüfung angemeldet werden. Bachelor-Studierende WiWi und Master-Studierende WiIng, die das Vertiefungsfach Arbeitsökonomik gewählt haben, werden für das Pflichtmodul "Arbeitsökonomik II" über die Belegnummer 171551 automatisch zur Prüfung angemeldet. Bachelor-Studierende WiWi und Master-Studierende WiIng, die das Pflichtmodul "Arbeitsökonomik II" im Rahmen des Vertiefungsfachs Arbeitsökonomik bereits erfolgreich absolviert haben, können über die Belegnummer 171521 "Bildungsökonomik" die Prüfung als fakultatives Modul anmelden, wenn Sie nicht bereits in der Vergangenheit Leistungspunkte über diese Belegnummer erworben haben. Master-Studierende WiWi können über die Belegnummer 171521 "Bildungsökonomik" die Prüfung anmelden, wenn Sie nicht bereits in der Vergangenheit Leistungspunkte über diese Belegnummer erworben haben.		
Klausurtermin im Wintersemester 2014/2015					
Montag 09.02.2015, 13:00 - 14:00					

Seminar zur Arbeitsökonomik

(Seminar in Labor Economics)

Art	Verwendbarkeit	Semester von - bis	Prüfungsnr.	Leistungspunkte (ECTS)	Workload in h (Gesamt / Präsenz / Selbst)
Seminar	Bachelor Wirtschaftswissenschaft (PO 2006) - Vertiefungsfach Arbeitsökonomik	6 - 8	171507 (WS) oder 171517 (SoSe)	4	120 / 28 / 92
Wahlpflichtmodul	Master Wirtschaftswissenschaft (PO 2012, 4 Semester) - Vertiefungsfach Module	1 - 2	171507 (WS) oder 171517 (SoSe)	5	125 / 28 / 97
Seminar	Master Wirtschaftsingenieur (PO 2006, 3 Semester) - Vertiefungsfach Arbeitsökonomik	1 - 3	171507 (WS) oder 171517 (SoSe)	4	120 / 28 / 92
Voraussetzungen für die Teilnahme		Prüfungsform (und -dauer)	Prüfer(in)	Lehr- und Lernmethoden	Modulverantwortliche(r)
keine		Seminarleistung	Prof. Dr. Puhani	Seminar	Prof. Dr. Puhani
Qualifikationsziele					
Die Studierenden sind in der Lage, eine arbeitsökonomische Hypothese auf der Grundlage aktueller empirischer Literatur zu beurteilen. Sie sind mit den grundlegenden Strategien zur Identifikation kausaler Zusammenhänge in der empirischen Arbeitsökonomik vertraut. Sie haben Erfahrung darin, wissenschaftliche Erkenntnisse unter Bedingungen, die an internationalen Konferenzen angelehnt sind, zu präsentieren.					
Kompetenzfelder					
Fachkompetenz	Forschungskompetenz	Kompetenzen im Umgang mit komplexen praktischen Problemstellungen	Sozialkompetenzen	Selbstkompetenzen	Methodenkompetenzen
20.0 %	40.0 %	10.0 %	10.0 %	15.0 %	5.0 %
Lehrveranstaltung(en) im Wintersemester 2014/2015					
Belegnr., Titel, SWS und Art	Termin und Raum		Dozent(in)		Sprache
171517 Seminar zur Arbeitsökonomik (2 S)	Blockveranstaltung		Puhani		Deutsch/ Englisch
	Inhalte	Bemerkungen			
	Seminar. Themen und Details werden auf unserer Internetseite rechtzeitig bekannt gegeben.	Voraussetzung: Grundkenntnisse in Statistik. Veranstaltungsart: Blockseminar während des Semesters; der genaue Termin wird in der Vorbesprechung festgelegt. Leistungsnachweis: Seminararbeit (in englischer oder deutscher Sprache, ca. 12 Seiten + maximal 5 Seiten Anhang), Vortrag (20 min) sowie aktive Teilnahme am Blockseminar. Nähere Informationen werden rechtzeitig auf unserer Internetseite bekannt gegeben.			

Seminar zur Bildungsökonomik

(Seminar Economics of Education)

Art	Verwendbarkeit	Semester von - bis	Prüfungsnr.	Leistungspunkte (ECTS)	Workload in h (Gesamt / Präsenz / Selbst)
Seminar	Bachelor Wirtschaftswissenschaft (PO 2006) - Vertiefungsfach Arbeitsökonomik	6 - 8	171527	4	120 / 28 / 92
Wahlpflichtmodul	Master Wirtschaftswissenschaft (PO 2012, 4 Semester) - Vertiefungsfach Module	1 - 2	171527	5	125 / 28 / 97
Seminar	Master Wirtschaftsingenieur (PO 2006, 3 Semester) - Vertiefungsfach Arbeitsökonomik	1 - 3	171527	4	120 / 28 / 92
Voraussetzungen für die Teilnahme		Prüfungsform (und -dauer)	Prüfer(in)	Lehr- und Lernmethoden	Modulverantwortliche(r)
keine		Seminarleistung	Jun.-Prof. Dr. Schnitzlein	Seminar	Prof. Dr. Puhani
Qualifikationsziele					
Die Studierenden sind in der Lage, eine Hypothese aus der Bildungsökonomik auf der Grundlage aktueller empirischer Literatur zu beurteilen. Sie sind mit den grundlegenden Strategien zur Identifikation kausaler Zusammenhänge in der empirischen Bildungsökonomik vertraut. Sie haben Erfahrung darin, wissenschaftliche Erkenntnisse unter Bedingungen, die an internationalen Konferenzen angelehnt sind, zu präsentieren.					
Kompetenzfelder					
Fachkompetenz	Forschungskompetenz	Kompetenzen im Umgang mit komplexen praktischen Problemstellungen	Sozialkompetenzen	Selbstkompetenzen	Methodenkompetenzen
20.0 %	40.0 %	10.0 %	10.0 %	10.0 %	10.0 %
Lehrveranstaltung(en) im Wintersemester 2014/2015					
Belegnr., Titel, SWS und Art	Termin und Raum		Dozent(in)		Sprache
171527 Seminar zur Bildungsökonomik (2 S)	Blockveranstaltung		Schnitzlein		Deutsch/ Englisch
	Inhalte	Bemerkungen			
	Seminar. Themen und Details werden auf unserer Internetseite rechtzeitig bekannt gegeben.	Voraussetzung: Grundkenntnisse in Statistik. Veranstaltungsart: Blockseminar während des Semesters; der genaue Termin wird in der Vorbesprechung festgelegt. Leistungsnachweis: Seminararbeit (in englischer oder deutscher Sprache, ca. 12 Seiten + maximal 5 Seiten Anhang), Vortrag (20 min) sowie aktive Teilnahme am Blockseminar. Nähere Informationen werden rechtzeitig auf unserer Internetseite bekannt gegeben.			

Bildungsökonomik

(Economics of Education)

Art	Verwendbarkeit	Semester von - bis	Prüfungsnr.	Leistungspunkte (ECTS)	Workload in h (Gesamt / Präsenz / Selbst)
Wahlpflichtmodul	Bachelor Wirtschaftswissenschaft (PO 2006) - Vertiefungsfach Arbeitsökonomik	6 - 8	171521	4	120 / 28 / 92
Wahlpflichtmodul	Master Wirtschaftswissenschaft (PO 2012, 4 Semester) - Vertiefungsfach Module	1 - 2	171521	5	125 / 28 / 97
Wahlpflichtmodul	Master Wirtschaftsingenieur (PO 2006, 3 Semester) - Vertiefungsfach Arbeitsökonomik	1 - 3	171521	4	120 / 28 / 92
Voraussetzungen für die Teilnahme		Prüfungsform (und -dauer)	Prüfer(in)	Lehr- und Lernmethoden	Modulverantwortliche(r)
keine		Klausur (60 Min.)	Jun.-Prof. Dr. Schnitzlein	Vorlesung	Prof. Dr. Puhani
Qualifikationsziele					
Die Studierenden sind mit der Humankapitaltheorie und alternativen Theorien über den Zusammenhang zwischen Bildung und Einkommensverteilung sowie Ansätzen zu ihrer empirischen Überprüfung vertraut. Hinsichtlich der Evaluation von Maßnahmen auf den Bildungserfolg können sie häufig auftretende Probleme für empirische Untersuchungen auf aktuell debattierte Beispiele anwenden (z.B. Klassengröße, Lernanreize). Sie sind in der Lage, theoretische Argumente für und gegen Eingriffe des Staates in den Bildungssektor abzuwägen.					
Kompetenzfelder					
Fachkompetenz	Forschungskompetenz	Kompetenzen im Umgang mit komplexen praktischen Problemstellungen	Sozialkompetenzen	Selbstkompetenzen	Methodenkompetenzen
60.0 %	20.0 %	10.0 %	10.0 %	0.0 %	0.0 %
Lehrveranstaltung(en) im Wintersemester 2014/2015					
Belegnr., Titel, SWS und Art	Termin und Raum		Dozent(in)		Sprache
171521 /171551 Bildungsökonomik / Arbeitsökonomik II (2 V)	Mo. 12:45 - 14:15 in I-342		Schnitzlein		Deutsch
	Inhalte	Literatur	Bemerkungen		
	Ausgangspunkt der Vorlesung ist die empirische Beobachtung eines positiven Zusammenhangs zwischen Bildung und Einkommensniveau. Ausgehend von dieser Beobachtung werden verschiedene theoretische Modelle (u.a. die Arbeiten von Gary Becker) vorgestellt und diskutiert, die eine Erklärung dieses Phänomens bieten. Im weiteren Verlauf wird die Frage geklärt, ob dieser positive Zusammenhang als kausaler Effekt interpretiert werden kann. In der Vorlesung werden ebenfalls nicht monetäre Renditen von Bildung (z.B. auf Gesundheit) diskutiert. Ebenso werden Fragen im Bereich der Bildungsproduktion und Bildungsfinanzierung theoretisch und empirisch thematisiert.	Literatur wird in der ersten Lehrveranstaltung bekannt gegeben.	Hinweis: Es kann nur eine Belegnummer zur Prüfung angemeldet werden. Bachelor-Studierende WiWi und Master-Studierende WiIng, die das Vertiefungsfach Arbeitsökonomik gewählt haben, werden für das Pflichtmodul "Arbeitsökonomik II" über die Belegnummer 171551 automatisch zur Prüfung angemeldet. Bachelor-Studierende WiWi und Master-Studierende WiIng, die das Pflichtmodul "Arbeitsökonomik II" im Rahmen des Vertiefungsfachs Arbeitsökonomik bereits erfolgreich absolviert haben, können über die Belegnummer 171521 "Bildungsökonomik" die Prüfung als fakultatives Modul anmelden, wenn Sie nicht bereits in der Vergangenheit Leistungspunkte über diese Belegnummer erworben haben. Master-Studierende WiWi können über die Belegnummer 171521 "Bildungsökonomik" die Prüfung anmelden, wenn Sie nicht bereits in der Vergangenheit Leistungspunkte über diese Belegnummer erworben haben.		
Klausurtermin im Wintersemester 2014/2015					
Montag 09.02.2015, 13:00 - 14:00					

Einführung in die empirische Wirtschaftsforschung mit Stata

(Empirical Economic Research using Stata)

Art	Verwendbarkeit	Semester von - bis	Prüfungsnr.	Leistungspunkte (ECTS)	Workload in h (Gesamt / Präsenz / Selbst)
Wahlpflichtmodul	Bachelor Wirtschaftswissenschaft (PO 2006) - Vertiefungsfach Arbeitsökonomik	6 - 8	171559	4	120 / 28 / 92
Wahlpflichtmodul	Bachelor Wirtschaftswissenschaft (PO 2006) - Vertiefungsfach Ökonometrie und Statistik	6 - 8	172459	4	120 / 28 / 92
Wahlpflichtmodul	Master Wirtschaftswissenschaft (PO 2012, 4 Semester) - Vertiefungsfach Module	1 - 2	171559	5	125 / 28 / 97
Wahlpflichtmodul	Master Wirtschaftsingenieur (PO 2006, 3 Semester) - Vertiefungsfach Arbeitsökonomik	1 - 3	171559	4	120 / 28 / 92
Wahlpflichtmodul	Master Wirtschaftsingenieur (PO 2006, 3 Semester) - Vertiefungsfach Ökonometrie und Statistik	1 - 3	172459	4	120 / 28 / 92
Voraussetzungen für die Teilnahme		Prüfungsform (und -dauer)	Prüfer(in)	Lehr- und Lernmethoden	Modulverantwortliche(r)
keine		Hausarbeit	Prof. Dr. Puhani	Vorlesung	Prof. Dr. Puhani
Qualifikationsziele					
Die Studierenden sind mit grundlegenden Forschungsfragen der empirischen Arbeitsökonomik vertraut. Sie können anhand des ökonometrischen Programms STATA einfache ökonomische Hypothesen empirisch überprüfen. Sie kennen die Anforderungen der empirischen Arbeitsökonomik an Mikrodaten und sind mit dem Sozioökonomischen Panel vertraut.					
Kompetenzfelder					
Fachkompetenz	Forschungskompetenz	Kompetenzen im Umgang mit komplexen praktischen Problemstellungen	Sozialkompetenzen	Selbstkompetenzen	Methodenkompetenzen
40.0 %	40.0 %	10.0 %	0.0 %	5.0 %	5.0 %
Lehrveranstaltung(en) im Wintersemester 2014/2015					
Belegnr., Titel, SWS und Art	Termin und Raum		Dozent(in)		Sprache
171559 / 172459 Einführung in die empirische Wirtschaftsforschung mit Stata (2 V)	Mi. 11:00 - 12:30 in I-233		Puhani, Straub		Deutsch
	Inhalte	Literatur	Bemerkungen		
	Lernziele: • Sicherer Umgang mit einem der bekanntesten Ökonometrieprogramme • Interpretation der Ergebnisse verschiedener ökonometrischer Verfahren • Planung und Durchführung eigenständiger empirischer Analysen • Kennenlernen des sozioökonomischen Panels (SOEP) Themen: • Einführung in das Ökonometrieprogramm STATA • Erstellen und Verändern von Variablen und Graphiken • Einführung in das Arbeiten mit dem Sozio-ökonomischen Panel • Beschreibung von Verteilungen • Nichtparametrische Regression • Das einfache und das multiple lineare Regressionsmodell • Regressionsanalyse für zensierte und kategoriale abhängige Variablen • Lineare Paneldatenmodelle.	• Cameron, A.C. und Trivedi, P.K. (2009) Microeconometrics Using Stata. • Kohler, U. und F. Kreuter (2008) Datenanalyse mit Stata, 3. Auflage. • Mitchell, Michael N. (2012) A Visual Guide to Stata Graphics, 3. Auflage. • http://www.diw.de/soep/	Zum Erwerb der Leistungspunkte wird eine eigenständige empirische Analyse in Form einer Hausarbeit erwartet. Hierbei werden verschiedene Themen vergeben, die von den Teilnehmern selbstständig bearbeitet werden sollen. Die einzelnen Themen werden in der Veranstaltung bekannt gegeben. Die hierfür benötigten Daten werden bereitgestellt. Aufbau der Arbeiten: Einführung in die Thematik und die zugrunde liegenden Überlegungen, Dokumentation des Programms (zusätzlich als Datei bereitstellen), Dokumentation der Ergebnisse und Interpretation der Ergebnisse.		

Grundlagen Entrepreneurship I

(Foundations of Entrepreneurship I)

Art	Verwendbarkeit	Semester von - bis	Prüfungsnr.	Leistungspunkte (ECTS)	Workload in h (Gesamt / Präsenz / Selbst)
Wahlpflichtmodul	Bachelor Wirtschaftswissenschaft (PO 2006) - Vertiefungsfach Arbeitsökonomik	6 - 8	171555	4	120 / 28 / 92
Wahlpflichtmodul	Bachelor Wirtschaftswissenschaft (PO 2006) - Vertiefungsfach Unternehmensführung und Organisation	6 - 8	171255	4	120 / 28 / 92
Wahlpflichtmodul	Master Wirtschaftswissenschaft (PO 2012, 4 Semester) - Vertiefungsfach Module	1 - 2	171255	5	125 / 28 / 97
Wahlpflichtmodul	Master Wirtschaftsingenieur (PO 2006, 3 Semester) - Vertiefungsfach Arbeitsökonomik	1 - 3	171555	4	120 / 28 / 92
Wahlpflichtmodul	Master Wirtschaftsingenieur (PO 2006, 3 Semester) - Vertiefungsfach Unternehmensführung und Organisation	1 - 3	171255	4	120 / 28 / 92
Wahlpflichtmodul	Master Wirtschaftsingenieur (PO 2012, 4 Semester) - Vertiefungsfach Unternehmensführung und Organisation	1 - 4	171255	5	150 / 28 / 122
Voraussetzungen für die Teilnahme		Prüfungsform (und -dauer)	Prüfer(in)	Lehr- und Lernmethoden	Modulverantwortliche(r)
keine		Klausur (60 Min.)	Prof. Dr. Weber	Vorlesung	Prof. Dr. Weber
Qualifikationsziele					
Die Studenten haben nach Abschluss der Veranstaltung grundlegende Konzepte der Entrepreneurship-Forschung verstanden.					
Kompetenzfelder					
Fachkompetenz	Forschungskompetenz	Kompetenzen im Umgang mit komplexen praktischen Problemstellungen	Sozialkompetenzen	Selbstkompetenzen	Methodenkompetenzen
70.0 %	0.0 %	20.0 %	5.0 %	5.0 %	0.0 %
Lehrveranstaltung(en) im Wintersemester 2014/2015					
Belegnr., Titel, SWS und Art	Termin und Raum		Dozent(in)		Sprache
171255 /171555 Grundlagen Entrepreneurship I (2 V)	Di. 18:15 - 19:45 in I-301		Fischer, Kulins		Deutsch
	Inhalte			Literatur	
• Entrepreneurship und dessen Prozesse • Unternehmerpersönlichkeit, Gründungsprozess neuer Unternehmen, Zusammenhang zwischen Kreativität, Innovation und Entrepreneurship • Unternehmensgründung • Umsetzung eines Businessplans • Konzeptionellen Grundlagen und das Verständnis einer ganzheitlichen Sichtweise der Unternehmensführung • Methoden und Instrumenten der Planung und Organisation • Entscheidungsmodelle in ausgewählten Funktionsbereichen und unterschiedlichen Phasen der Unternehmensentwicklung • Gründungsfinanzierung und Exit-Strategien			• Fueglistaller, Müller, Volery (2012): Entrepreneurship: Modelle - Umsetzung - Perspektiven Mit Fallbeispielen aus Deutschland, Österreich und der Schweiz, Gabler Verlag. • Baron (2012): Entrepreneurship: An Evidence-based Guide, Edward Elgar Publishing. • Gartner, Bellamy (2009): Enterprise!, Cengage Learning Emea.		
Klausurtermin im Wintersemester 2014/2015					
Dienstag 03.02.2015, 18:30 - 19:30					

Inequality, Poverty, and Public Policy

(Inequality, Poverty, and Public Policy)

Art	Verwendbarkeit	Semester von - bis	Prüfungsnr.	Leistungspunkte (ECTS)	Workload in h (Gesamt / Präsenz / Selbst)
Wahlpflichtmodul	Bachelor Wirtschaftswissenschaft (PO 2006) - Vertiefungsfach Arbeitsökonomik	6 - 8	171522	4	120 / 28 / 92
Wahlpflichtmodul	Master Wirtschaftswissenschaft (PO 2012, 4 Semester) - Vertiefungsfach Module	1 - 2	171522	5	125 / 28 / 97
Wahlpflichtmodul	Master Wirtschaftsingenieur (PO 2006, 3 Semester) - Vertiefungsfach Arbeitsökonomik	1 - 3	171522	4	120 / 28 / 92
Voraussetzungen für die Teilnahme		Prüfungsform (und -dauer)	Prüfer(in)	Lehr- und Lernmethoden	Modulverantwortliche(r)
keine		Klausur (60 Min.)	Prof. Dr. Puhani	Vorlesung	Prof. Dr. Puhani
Qualifikationsziele					
Die Studierenden sind mit den methodischen Ansätzen zur Messung von Ungleichheit, Armut und Umverteilung vertraut. Sie sind mit der empirischen Anwendung der theoretischen Konzepte vertraut. Bei der Betrachtung von Ungleichheit und Armut sowie Steuern und Transfers können die Studierenden häufige auftretende Probleme der empirischen Untersuchung erkennen und auf aktuelle Beispiele anwenden. Sie lernen die Anwendung des methodischen Wissens am Beispiel von Deutschland und ausgewählten Ländern Europas.					
Kompetenzfelder					
Fachkompetenz	Forschungskompetenz	Kompetenzen im Umgang mit komplexen praktischen Problemstellungen	Sozialkompetenzen	Selbstkompetenzen	Methodenkompetenzen
40.0 %	20.0 %	30.0 %	0.0 %	0.0 %	10.0 %
Lehrveranstaltung(en) im Wintersemester 2014/2015					
Belegnr., Titel, SWS und Art 171522 Inequality, Poverty, and Public Policy (2 V)	Termin und Raum		Dozent(in)		Sprache
	Blockveranstaltung		Toft		Englisch
	Inhalte		Literatur		Bemerkungen
	This course provides an introduction to the empirical analysis of income distribution with particular emphasis on the practical application of theoretical and statistical concepts and on the principles of data analysis. The advantages and disadvantages of different empirical methods, the properties of different inequality and poverty measures, and the basis and significance of different international and German data sets are treated. The role of different income sources and the redistributive effects of government taxes and transfers will be treated in some detail. Throughout the course, concepts will be illustrated with examples of recent international trends in the development of inequality and poverty.		to be announced		This course takes place on October 25th, November 8th, November 22nd and December 6th 10:00 to 17:00, room: II-013. This course is taught in English. You can answer the exam questions in German or English.
Klausurtermin im Wintersemester 2014/2015					
wird noch abgestimmt, da Blockveranstaltung					

Klassische lineare Regression

(Econometrics)

Art	Verwendbarkeit	Semester von - bis	Prüfungsnr.	Leistungspunkte (ECTS)	Workload in h (Gesamt / Präsenz / Selbst)
Wahlpflichtmodul	Bachelor Wirtschaftswissenschaft (PO 2006) - Vertiefungsfach Arbeitsökonomik	6 - 8	171558	4	120 / 56 / 64
Pflichtmodul	Bachelor Wirtschaftswissenschaft (PO 2006) - Vertiefungsfach Ökonometrie und Statistik	7 - 7	172458	4	120 / 56 / 64
Wahlpflichtmodul	Master Wirtschaftswissenschaft (PO 2012, 4 Semester) - Vertiefungsfach Module	1 - 2	172458	5	125 / 56 / 69
Wahlpflichtmodul	Master Wirtschaftsingenieur (PO 2006, 3 Semester) - Vertiefungsfach Arbeitsökonomik	1 - 3	171558	4	120 / 56 / 64
Pflichtmodul	Master Wirtschaftsingenieur (PO 2006, 3 Semester) - Vertiefungsfach Ökonometrie und Statistik	2 - 2	172458	4	120 / 56 / 64
Voraussetzungen für die Teilnahme		Prüfungsform (und -dauer)	Prüfer(in)	Lehr- und Lernmethoden	Modulverantwortliche(r)
keine		Klausur (60 Min.)	Prof. Dr. Schienle	Vorlesung, Übung	Prof. Dr. Schienle
Qualifikationsziele					
Die Studierenden kennen fortgeschrittene ökonometrische Untersuchungsmethoden, können diese kritisch gegeneinander abwägen und gezielt auf praktische Problemstellungen anwenden.					
Kompetenzfelder					
Fachkompetenz	Forschungskompetenz	Kompetenzen im Umgang mit komplexen praktischen Problemstellungen	Sozialkompetenzen	Selbstkompetenzen	Methodenkompetenzen
40.0 %	15.0 %	15.0 %	5.0 %	10.0 %	15.0 %
Lehrveranstaltung(en) im Wintersemester 2014/2015					
Belegnr., Titel, SWS und Art	Termin und Raum		Dozent(in)		Sprache
171558 /172458 Klassische lineare Regression (2 V)	Mi. 09:15 - 10:45 in I-342		Schienle		Deutsch
	Inhalte		Literatur		Bemerkungen
	- Einführung, mathematische und statistische Grundlagen - Allgemeines multiples lineares Regressionsmodell - Erweiterungen und Anwendungen des linearen Regressionsmodells: Fehlspezifikation, Modellwahl, Modelldiagnose, Multikollinearität, stochastische Regressoren - Ausblick: Paneldatenanalyse		- Heij, C., de Boer, P., Franses, P. H., Kloek, T., and van Dijk, H. K. (2004). Econometric Methods with Applications in Business and Economics, Oxford University Press. - I Stock, J.H. and Watson, M.W. (2003). Introduction to Econometrics. Eddison Wesley. - I Cameron, A.C. and Trivedi, P.K. (2005). Microeconometrics. Cambridge University Press.		Materialien werden auf Stud.IP zur Verfügung gestellt.
Belegnr., Titel, SWS und Art	Termin und Raum		Dozent(in)		Sprache
171566 /172466 Übung zu Klassische lineare Regression (2 Ü)	Di. 09:15 - 10:45 in I-342		Schienle		Deutsch
	Inhalte		Literatur		
	Wiederholung und Vertiefung des Stoffes der Vorlesung Klassische lineare Regression anhand von Übungsaufgaben, Durchführung kleiner eigener empirischer Untersuchungen.		- I Heij, C., de Boer, P., Franses, P. H., Kloek, T., and van Dijk, H. K. (2004). Econometric Methods with Applications in Business and Economics, Oxford University Press. - I Stock, J.H. and Watson, M.W. (2003). Introduction to Econometrics. Eddison Wesley. - I Cameron, A.C. and Trivedi, P.K. (2005). Microeconometrics. Cambridge University Press.		
Klausurtermin im Wintersemester 2014/2015					
Mittwoch 11.02.2015, 09:30 - 10:30					

Labour and Development

(Labour and Development)

Art	Verwendbarkeit	Semester von - bis	Prüfungsnr.	Leistungs punkte (ECTS)	Workload in h (Gesamt / Präsenz / Selbst)
Wahlpflichtmodul	Bachelor Wirtschaftswissenschaft (PO 2006) - Vertiefungsfach Arbeitsökonomik	6 - 8	171552	4	120 / 28 / 92
Wahlpflichtmodul	Bachelor Wirtschaftswissenschaft (PO 2006) - Vertiefungsfach Entwicklungs- und Umweltökonomik	6 - 8	172852	4	120 / 28 / 92
Wahlpflichtmodul	Master Wirtschaftswissenschaft (PO 2012, 4 Semester) - Vertiefungsfach Module	1 - 2	171552	5	125 / 28 / 97
Wahlpflichtmodul	Master Wirtschaftsingenieur (PO 2006, 3 Semester) - Vertiefungsfach Arbeitsökonomik	1 - 3	171552	4	120 / 28 / 92
Wahlpflichtmodul	Master Wirtschaftsingenieur (PO 2006, 3 Semester) - Vertiefungsfach Entwicklungs- und Umweltökonomik	1 - 3	172852	4	120 / 28 / 92
Voraussetzungen für die Teilnahme		Prüfungsform (und -dauer)	Prüfer(in)	Lehr- und Lernmethoden	Modulverantwort- liche(r)
keine		Klausur (60 Min.)	Prof. Dr. Puhani	Vorlesung	Prof. Dr. Puhani
Qualifikationsziele					
Die Studenten sind mit einigen theoretischen und empirischen Modellen zur Messung der Fortschritte einzelner Entwicklungs- und Schwellenländer vertraut. Sie können die kausale Wirkung veränderter Rahmenbedingungen und einer Vielzahl an sozio-ökonomischen Zielgrößen erkennen und diese interpretieren.					
Kompetenzfelder					
Fachkompetenz	Forschungskompetenz	Kompetenzen im Umgang mit komplexen praktischen Problemstellungen	Sozialkompetenzen	Selbstkompetenzen	Methodenkompetenzen
70.0 %	5.0 %	15.0 %	5.0 %	0.0 %	5.0 %
Lehrveranstaltung(en) im Wintersemester 2014/2015					
Belegnr., Titel, SWS und Art	Termin und Raum		Dozent(in)		Sprache
171552 /172852 Labour and Development (2 V)	Do. 16:15 - 17:45 in I-442		Leckcivile		Englisch
	Inhalte			Literatur	Bemer- kungen
	Labour markets in Developing countries This course aims to introduce the students to theoretical models and empirical researches on labour market in developing countries ranging from middle-income countries mostly in Asia, Eastern Europe and Latin America to low-income countries in Sub-Saharan Africa. It will discuss the similarities and differences in the frameworks used to analyse labour markets between developed and developing economies. Some of these topics (such as family enterprises, surplus labour, geographical mobility, health/nutrition effects on productivity) receive greater attention in developing economies context due to their greater role on the labour market outcomes. Others might have been considered extensively for both developing and developed economies but with some different approaches and results, for example, determinants of schooling and labour market returns to human capital.			To be announced	This course is taught in English . You can answer the exam q uestion s only in English .
Klausurtermin im Wintersemester 2014/2015					
Donnerstag 05.02.2015, 16:30 - 17:30					

Vertiefungsfach Betriebswirtschaftliche Steuerlehre

Aufbau				
		SoSe 2014	WS 14/15	SoSe 2015
Obligatorische Module (PO 2006)	Unternehmensbesteuerung I	X		
	Unternehmensbesteuerung II		X	
Pflichtmodul (PO 2012)	Unternehmensbesteuerung I			X
Seminar	Seminar	X		X
	Betriebswirtschaftliche Steuerplanungs- und wirkungslehre			
	Seminar zur Betriebswirtschaftlichen Steuerlehre		X	
Fakultative Module / Wahlpflichtmodule¹	Fallstudien Internationale Unternehmensbesteuerung	X		X
	Unternehmenskauf, Umwandlung und Besteuerung		X	
	Tax Accounting		X	
	Steuerliche Themen bei Transaktionen und Reorganisationen	X		X
	Verkehrsteuern	X		X
	DATEV-Fallstudien zur Betriebswirtschaftlichen Steuerlehre	X		X

¹ Voraussichtliches Angebot

Gegenstand

Die Betriebswirtschaftliche Steuerlehre untersucht die Probleme, die sich für Unternehmungen aus der Existenz von Steuern ergeben. Insbesondere sollen die Entscheidungsträger in die Lage versetzt werden, betriebliche Sachverhalte unter steuerlichen Gesichtspunkten zu beurteilen, Entscheidungen unter Beachtung der daraus resultierenden Steuerwirkungen zu treffen und Handlungsalternativen zur Erreichung der gesetzten Ziele unter Vermeidung negativer steuerlicher Wirkungen zu entwickeln. Notwendige Voraussetzung hierfür ist die fundierte Kenntnis steuerrechtlicher Grundlagen. Aus diesem Grund nimmt die Vermittlung steuerrechtlicher Kenntnisse einen breiten Raum ein, ohne jedoch den Schwerpunkt des Faches zu bilden. Im Mittelpunkt stehen vielmehr die Steuerplanung und die ökonomische Analyse von Steuerwirkungen. So werden beispielsweise die Wirkungen der Besteuerung auf das Investitions- und Finanzierungsverhalten im nationalen wie internationalen Kontext herausgearbeitet sowie die steueroptimale Rechtsform- und Standortwahl problematisiert.

Zielsetzung

Das Studium der Betriebswirtschaftlichen Steuerlehre soll die Fähigkeit vermitteln, die steuerlichen Konsequenzen, die aus ökonomischen Entscheidungen resultieren, systematisch und sachgerecht zu bestimmen. Ausgehend hiervon werden Entscheidungswirkungen der Besteuerung abgeleitet, indem die Steuern in betriebswirtschaftliche Entscheidungskalküle integriert werden. Die Studierenden sollen hierdurch in die Lage versetzt werden, die Steuerbelastung von Handlungsalternativen messen zu können, um unter Einbeziehung der steuerlichen Konsequenzen die zielkonforme(n) Alternative(n) auszuwählen. Schließlich soll das Urteilsvermögen so geschult werden, dass die Studierenden die für den Bereich der Unternehmensbesteuerung relevanten Steuerrechtsnormen und geplante Rechtsänderungen unter betriebswirtschaftlichen Gesichtspunkten kritisch würdigen können.

Inhalte

In der Veranstaltung Unternehmensbesteuerung (BWL IV) werden die Grundstrukturen des nationalen und internationalen deutschen Ertragsteuerrechts vermittelt und Unterschiede in der Besteuerung von Einzelunternehmen, Personengesellschaften (OHG, KG) und Kapitalgesellschaften (GmbH, AG) herausgearbeitet. Aufbauend hierauf werden Steuerbelastungsvergleiche angestellt und auf Vorzüge bzw. Nachteile der einzelnen Rechtsformen hingewiesen. Die Veranstaltung Unternehmensbesteuerung I vertieft diese Inhalte und gibt einen Einblick in die Besonderheiten der Konzernbesteuerung, der Unternehmensfinanzierung sowie der Besteuerung der verschiedenen Unternehmensrechtsformen. Die Veranstaltung Unternehmensbesteuerung II beschäftigt sich mit der steuerlichen Erfolgsermittlung, insbesondere der Erstellung von Steuerbilanzen. Zudem wird auf die internationale Einkommensabgrenzung bei ausländischen Betriebsstätten und Tochterkapitalgesellschaften eingegangen. Die Veranstaltung Unternehmenskauf und Umwandlung von Unternehmen behandelt die Besteuerungsfolgen von Umwandlungsvorgängen und Unternehmenskäufen. In der Veranstaltung Fallstudien Internationale Unternehmensbesteuerung werden die Besteuerung von Inbound- und Outbound-Investitionen im Rahmen der deutschen Einkommen-, Körperschaft- und Gewerbesteuer anhand von Fallstudien vermittelt.

In jedem Semester wird ein Seminar zur Betriebswirtschaftlichen Steuerplanungs- und wirkungslehre angeboten, in dem aktuelle Problemstellungen aufgegriffen und vertieft behandelt werden. Das Seminar wendet sich an fortgeschrittene Studierende.

Die vorstehenden Veranstaltungen werden durch Lehrveranstaltungen ergänzt, die von erfahrenen Praktikern gehalten werden: Die Veranstaltung Verkehrsteuern bietet einen Überblick über das Gebiet der Verkehrsteuern (insb. Umsatzsteuer und Grunderwerbsteuer). Die Veranstaltung Tax Accounting befasst sich insbesondere mit der Bilanzierung und Bewertung von latenten Steuern, die im Zuge der Internationalisierung der Rechnungslegungssysteme - auch im HGB - zunehmend an Bedeutung gewinnen. Zudem werden die Wirkungen, die von Steuern in den handelsbilanziellen Jahresabschlüssen auf andere Kennzahlen, wie etwa die Konzernsteuerquote ausgehen, herausgearbeitet. Die Veranstaltung Besteuerung von Transaktionen und Restrukturierungen ergänzt und vertieft die Lehrinhalte aus der Veranstaltung Unternehmenskauf und Umwandlung von Unternehmen, indem aus Praxissicht wichtige steuerrechtliche Schwerpunkte anhand von Fallstudien erarbeitet werden.

Bezug zu anderen Fächern

Das Vertiefungsfach Betriebswirtschaftliche Steuerlehre lässt sich sinnvoll mit einer Vielzahl von anderen Fächern kombinieren:

- Controlling
- Finanzmärkte
- Öffentliche Finanzen

- Rechnungslegung und Wirtschaftsprüfung
- Ökonometrie und Statistik

Basisliteratur

- Scheffler, Wolfram: Besteuerung von Unternehmen I, aktuelle Auflage, Heidelberg.
- Scheffler, Wolfram: Besteuerung von Unternehmen, Band II: Steuerbilanz, aktuelle Auflage, Heidelberg.

Verantwortlichkeit

Prof. Dr. Kay Blaufus

Unternehmensbesteuerung II

(Business taxation II)

Art	Verwendbarkeit	Semester von - bis	Prüfungsnr.	Leistungspunkte (ECTS)	Workload in h (Gesamt / Präsenz / Selbst)
Pflichtmodul	Bachelor Wirtschaftswissenschaft (PO 2006) - Vertiefungsfach Betriebswirtschaftliche Steuerlehre	7 - 7	170604	4	120 / 28 / 92
Wahlpflichtmodul	Master Wirtschaftswissenschaft (PO 2012, 4 Semester) - Vertiefungsfach Module	1 - 2	170604	5	125 / 28 / 97
Pflichtmodul	Master Wirtschaftsingenieur (PO 2006, 3 Semester) - Vertiefungsfach Betriebswirtschaftliche Steuerlehre	2 - 2	170604	4	120 / 28 / 92
Voraussetzungen für die Teilnahme		Prüfungsform (und -dauer)	Prüfer(in)	Lehr- und Lernmethoden	Modulverantwortliche(r)
keine		Klausur (60 Min.)	Prof. Dr. Blaufus	Vorlesung	Prof. Dr. Blaufus
Qualifikationsziele					
Nach Absolvieren dieses Moduls sollen die Studierenden die Unterschiede zwischen der handelsrechtlichen Rechnungslegung nach HGB bzw. IFRS und der steuerlichen Rechnungslegung kennen. Außerdem sollen sie die Probleme der internationalen Einkommensabgrenzung verstehen. Zudem sollen die Studierenden den Lerninhalt selbst anwenden können und in die Lage versetzt werden, sich vertiefendes Wissen über die steuerliche Erfolgsermittlung und -abgrenzung eigenständig und systematisch anzueignen.					
Kompetenzfelder					
Fachkompetenz	Forschungskompetenz	Kompetenzen im Umgang mit komplexen praktischen Problemstellungen	Sozialkompetenzen	Selbstkompetenzen	Methodenkompetenzen
70.0 %	0.0 %	10.0 %	5.0 %	5.0 %	10.0 %
Lehrveranstaltung(en) im Wintersemester 2014/2015					
Belegnr., Titel, SWS und Art	Termin und Raum		Dozent(in)		Sprache
170604 Unternehmensbesteuerung II (2 V)	Mi. 14:30 - 16:00 in II-013		Blaufus		Deutsch
	Inhalte		Literatur		
	- Steuerliche Erfolgsermittlung: Konzeption der Steuerbilanz und Maßgeblichkeitsprinzip; Ansatz und Bewertung der einzelnen Wirtschaftsgüter; Steuerbilanzpolitik. - Steuerliche Erfolgsabgrenzung im internationalen Unternehmen: Die Problematik der in-ternationalen Erfolgsabgrenzung; Erfolgsermittlung von Betriebsstätten; Steuerliche Verrechnungspreise; Funktionsverlagerung		- Scheffler, Wolfram: Besteuerung von Unternehmen, Band II: Steuerbilanz und Vermögensaufstellung, Aktuelle Auflage, Heidelberg. - Jacobs, Otto H.: Internationale Unternehmensbesteuerung, Aktuelle Auflage, München. - Aktuelle Steuergesetze, z.B. Wichtige Steuergesetze: mit Durchführungsverordnungen, Herne. - Aktuelles Handelsgesetzbuch.		
Klausurtermin im Wintersemester 2014/2015					
Mittwoch 11.02.2015, 14:45 - 15:45					

Seminar zur Betriebswirtschaftlichen Steuerlehre

(Seminar on Business Taxation)

Art	Verwendbarkeit	Semester von - bis	Prüfungsnr.	Leistungspunkte (ECTS)	Workload in h (Gesamt / Präsenz / Selbst)
Seminar	Bachelor Wirtschaftswissenschaft (PO 2006) - Vertiefungsfach Betriebswirtschaftliche Steuerlehre	6 - 8	170627	4	120 / 28 / 92
Wahlpflichtmodul	Master Wirtschaftswissenschaft (PO 2012, 4 Semester) - Vertiefungsfach Module	1 - 2	170627	5	125 / 28 / 97
Seminar	Master Wirtschaftsingenieur (PO 2006, 3 Semester) - Vertiefungsfach Betriebswirtschaftliche Steuerlehre	1 - 3	170627	4	120 / 28 / 92
Voraussetzungen für die Teilnahme		Prüfungsform (und -dauer)	Prüfer(in)	Lehr- und Lernmethoden	Modulverantwortliche(r)
keine		Seminarleistung	Prof. Dr. Blaufus	Seminar	Prof. Dr. Blaufus
Qualifikationsziele					
Nach Absolvieren dieses Moduls sollen die Studierenden in der Lage sein, selbständig eine wissenschaftliche Arbeit auf dem Gebiet der betriebswirtschaftlichen Steuerlehre zu verfassen und deren Ergebnisse präsentieren zu können.					
Kompetenzfelder					
Fachkompetenz	Forschungskompetenz	Kompetenzen im Umgang mit komplexen praktischen Problemstellungen	Sozialkompetenzen	Selbstkompetenzen	Methodenkompetenzen
10.0 %	45.0 %	10.0 %	20.0 %	5.0 %	10.0 %
Lehrveranstaltung(en) im Wintersemester 2014/2015					
Belegnr., Titel, SWS und Art 170627 Seminar zur Betriebswirtschaftlichen Steuerlehre (2 S)	Termin und Raum		Dozent(in)		Sprache
	Blockveranstaltung		Blaufus, Schwäbe, Wolf		Deutsch
	Inhalte				
	Thema des Seminars: Empirische Steuerforschung.				

Tax Accounting – Latente Steuern im Konzern nach HGB und IFRS

(Tax Accounting - The accounting of deferred taxes under HGB and IFRS)

Art	Verwendbarkeit	Semester von - bis	Prüfungsnr.	Leistungspunkte (ECTS)	Workload in h (Gesamt / Präsenz / Selbst)
Wahlpflichtmodul	Bachelor Wirtschaftswissenschaft (PO 2006) - Vertiefungsfach Betriebswirtschaftliche Steuerlehre	6 - 8	170635	4	120 / 28 / 92
Wahlpflichtmodul	Master Wirtschaftswissenschaft (PO 2012, 4 Semester) - Vertiefungsfach Module	1 - 2	170635	5	125 / 28 / 97
Wahlpflichtmodul	Master Wirtschaftsingenieur (PO 2006, 3 Semester) - Vertiefungsfach Betriebswirtschaftliche Steuerlehre	1 - 3	170635	4	120 / 28 / 92
Voraussetzungen für die Teilnahme		Prüfungsform (und -dauer)	Prüfer(in)	Lehr- und Lernmethoden	Modulverantwortliche(r)
keine		Klausur (60 Min.)	Prof. Dr. Blaufus	Vorlesung	Prof. Dr. Blaufus
Qualifikationsziele					
Nach Absolvieren dieses Moduls sollen die Studierenden die Regeln zur Abbildung latenter Steuern im Einzel- und Konzernabschluss nach HGB und IFRS kennen und auf Praxisfälle selbst anwenden können. Zudem sollen die Studierenden in die Lage versetzt werden, sich vertiefendes Detailwissen über die Abbildung von Steuern im Jahresabschluss systematisch anzueignen.					
Kompetenzfelder					
Fachkompetenz	Forschungskompetenz	Kompetenzen im Umgang mit komplexen praktischen Problemstellungen	Sozialkompetenzen	Selbstkompetenzen	Methodenkompetenzen
60.0 %	0.0 %	20.0 %	5.0 %	5.0 %	10.0 %
Lehrveranstaltung(en) im Wintersemester 2014/2015					
Belegnr., Titel, SWS und Art	Termin und Raum		Dozent(in)		Sprache
170635 Tax Accounting – Latente Steuern im Konzern nach HGB und IFRS (2 V)	Blockveranstaltung		Ellerbusch		Deutsch
	Inhalte		Literatur		Bemerkungen
	Die Vorlesung behandelt die Ermittlung künftiger Steuerbe- und entlastungen und die Abbildung im Konzernabschluss durch die Bilanzierung latenter Steuern sowohl nach HGB als auch nach IFRS. Neben den Grundlagen zu Ansatz und Bewertung latenter Steuern werden auch die Besonderheiten im Zusammenhang mit Personengesellschaften, Organschaften und Unternehmenskäufen diskutiert. Schließlich wird auf die bilanzielle Darstellung von Steuerrisiken („Uncertain Tax Positions“) eingegangen. Die Veranstaltung schließt mit einer umfassenden Fallstudie.		• Benzel/Linzbach: Neue Vorschriften für die Bilanzierung von Steuerrisikorückstellungen - Der Exposure Draft ED 2009/2 des IASB. • Bolik/Linzbach: Verluste und Zinsschranke in der Bilanzierung latenter Steuern in DStR 1587 ff. • Ellerbusch/Schlüter/Hofherr: Die Abgrenzung latenter Steuern im Organkreis nach BilMoG in DStR 2009, 2443. • Herzig/Briesemeister: Unterschiede zwischen Handels- und Steuerbilanz - Unvermeidbare Abweichungen und Gestaltungsspielräume, WPg 2010, 63. • Hahn/Oser/Breitweg, Eisenhardt, Kollmann: Latente Steuern in der Bilanzierungspraxis mittelständischer Konzerne - Ergebnisse einer empirischen Untersuchung von BDI, Ernst & Young und dualer Hochschule Baden-Württemberg, Teil I in DStR 2012, 572, Teil II in DStR 619. • Langenbucher: Latente Steuern - ein wesentliches Problem bei der Umstellung und Anwendung der IFRS, BB-Beilage Nr. 7, 23 (zu BB 2005 Heft 20).		Die Veranstaltungstermine finden Sie in Stud.IP.
Klausurtermin im Wintersemester 2014/2015					
wird noch abgestimmt, da Blockveranstaltung					

Unternehmenskauf, Umwandlung und Besteuerung

(Taxation of Mergers and Acquisitions)

Art	Verwendbarkeit	Semester von - bis	Prüfungsnr.	Leistungspunkte (ECTS)	Workload in h (Gesamt / Präsenz / Selbst)
Wahlpflichtmodul	Bachelor Wirtschaftswissenschaft (PO 2006) - Vertiefungsfach Betriebswirtschaftliche Steuerlehre	6 - 8	170633	4	120 / 56 / 64
Wahlpflichtmodul	Master Wirtschaftswissenschaft (PO 2012, 4 Semester) - Vertiefungsfach Module	1 - 2	170633	5	125 / 56 / 69
Wahlpflichtmodul	Master Wirtschaftsingenieur (PO 2006, 3 Semester) - Vertiefungsfach Betriebswirtschaftliche Steuerlehre	1 - 3	170633	4	120 / 56 / 64

Voraussetzungen für die Teilnahme	Prüfungsform (und -dauer)	Prüfer(in)	Lehr- und Lernmethoden	Modulverantwortliche(r)
keine	Klausur (60 Min.)	Prof. Dr. Blaufus	Vorlesung, Übung	Prof. Dr. Blaufus

Qualifikationsziele

Die Studierenden kennen die Besteuerungsfolgen von Umwandlungsvorgängen und können die steuerliche Belastung im Fall einer Unternehmensumwandlung quantifizieren. Außerdem beherrschen die Studierenden durch Bearbeitung umfangreicher Praxisfälle die steuerlich optimale Gestaltung von Umwandlungsvorgängen unter Berücksichtigung aller bei einer Umwandlung anfallenden Steuerarten. Zudem sind die Studierenden mit den Auswirkungen der Besteuerung auf den Unternehmenskauf vertraut.

Kompetenzfelder

Fachkompetenz	Forschungskompetenz	Kompetenzen im Umgang mit komplexen praktischen Problemstellungen	Sozialkompetenzen	Selbstkompetenzen	Methodenkompetenzen
60.0 %	0.0 %	20.0 %	5.0 %	5.0 %	10.0 %

Lehrveranstaltung(en) im Wintersemester 2014/2015

Belegnr., Titel, SWS und Art	Termin und Raum	Dozent(in)	Sprache
170633 Unternehmenskauf, Umwandlung und Besteuerung (2 V)	Do. 09:15 - 10:45 in I-342	Blaufus	Deutsch
	Inhalte	Literatur	Bemerkungen
	Steuern und Unternehmenskauf: - Steuerrechtliche Grundlagen (ESt, KSt, GewSt, USt, GrESt) - Steuerplanung (insb. Asset deal versus Share deal, Strukturierung der Kaufpreisfinanzierung) Steuern und Umwandlungen: - Liquidation und Neugründung - Zivilrechtliche Grundlagen der Umwandlung - Umwandlung von Kapital- in Personengesellschaften - Umwandlung von Personen- in Kapitalgesellschaften - Einbringung (Sacheinlage in eine Kapitalgesellschaft) - Verschmelzung und Aufspaltung von Kapitalgesellschaften - Ökonomische Analyse der Umwandlungsbesteuerung.	- Brähler, G.: Umwandlungssteuerrecht: Grundlagen für Studium und Steuerberaterprüfung, aktuellste Auflage, Wiesbaden. - Haritz, D.: Umwandlungssteuergesetz: Kommentar, aktuellste Auflage, München. - Klingebiel, J.; Rasche, R.; Patt, J.: Umwandlungssteuerrecht, aktuellste Auflage, Stuttgart. - Schmitt, J.; Hörtnagl, R.; Stratz, R.: Umwandlungsgesetz, Umwandlungsteuergesetz, Kommentar, aktuellste Auflage, München. - Strauch, R.: Umwandlungssteuerrecht, aktuellste Auflage, Heidelberg. - Aktuelle Steuergesetze, z.B. Wichtige Steuergesetze: mit Durchführungsverordnungen, Herne.	Zu der Vorlesung wird eine Übung angeboten.
170634 Übung Unternehmenskauf, Umwandlung und Besteuerung (2 Ü)	Termin und Raum	Dozent(in)	Sprache
	Do. 12:45 - 14:15 in I-342 Späterer Beginn: 2. Vorlesungswoche (KW 44)	Hoffmann	Deutsch
	Inhalte	Literatur	
	siehe Vorlesung.	siehe Vorlesung.	

Klausurtermin im Wintersemester 2014/2015

Donnerstag 05.02.2015, 09:30 - 10:30

Vertiefungsfach Controlling

Aufbau				
		SoSe 2014	WS 14/15	SoSe 2015
Obligatorische Module (PO 2006)	Controlling I	X		
	Controlling II		X	
Pflichtmodul (PO 2012)	Controlling I			X
Seminar	Seminar zur Finanzberichterstattung in Industrieunternehmen	X		
	Seminar: Audit Go!	X		
	Seminar: Managerial Performance Measures: Accounting vs. Stock-based Compensation	X		
	Seminar: Career Concerns, Information Disclosure and Incentives	X		
	Seminar zu Corporate Governance		X	
	Seminar im Gesundheitscontrolling: Qualifikationsorientierter Personaleinsatz		X	
	Seminar im Controlling		X	X
	Controlling und Wertschöpfungskette / Controlling and Value Generation Chain	X	X	X
Fakultative Module / Wahlpflichtmodule ¹	Personnel Economics	X		X
	Controlling im Versicherungsbetrieb		X	
	Operations Research	X		X
	Unternehmensbewertung	X		
	Dezentrale Unternehmenssteuerung		X	
¹ Voraussichtliches Angebot				
Gegenstand				
Controlling dient der Steuerung und Koordination von Entscheidungen in Unternehmungen, Organisationen und Institutionen. Es besitzt eine entscheidende Schnittstellenfunktion zwischen den funktionalen und organisatorischen Unternehmensbereichen. Als akademische Disziplin analysiert das Controlling die Generierung und Aufbereitung von Information zur Lösung von Koordinations- und Steuerungsproblemen. Dabei verknüpft es wesentliche Erkenntnisse vieler Teildisziplinen der Betriebswirtschaftslehre sowie der Mikroökonomik und entwickelt diese anwendungsorientiert weiter.				
Zielsetzung				
Die Ausbildung legt hohen Wert auf eine analytisch-ökonomische Fundierung. Im Vordergrund steht die problembezogene Schulung des analytischen Denkvermögens. Die Studierenden des Vertiefungsfaches sollen die Fähigkeit zur Analyse und Lösung von Koordinationsproblemen erwerben, die insbesondere durch Zielkonflikte und Informationsasymmetrien entstehen. Die Forschung des Instituts für Controlling verfolgt das Ziel, Steuerungs- und Koordinationsprobleme ökonomisch zu modellieren und zu analysieren. Im Vordergrund steht dabei die Analyse von Anreizsystemen für Zwecke der Verhaltenssteuerung.				
Inhalte				
In den Veranstaltungen des Instituts für Controlling sollen theoretische und praktische Ansätze zur Lösung von Koordinations- und Steuerungsproblemen vermittelt und weiterentwickelt werden. Die Steuerung erfolgt durch informationsbasierte Koordinations- und Anreizmechanismen, zum Beispiel Transferpreise oder Entlohnungssysteme. Für die Analyse der Ausgestaltung solcher Mechanismen stehen vor allem informations-, spiel- und industrieökonomische Ansätze im Mittelpunkt.				
<i>Hinweise zu Vorkenntnissen und Auffrischung der Basiskenntnisse für die einzelnen Lehrveranstaltungen:</i>				
Es wird von Ihnen erwartet, dass Sie die erforderlichen mathematischen, statistischen und mikroökonomischen Grundlagen sowie die Grundlagen der internen Unternehmensrechnung aktiv beherrschen.				
Bezug zu anderen Fächern				
Das Vertiefungsfach Controlling lässt sich sinnvoll mit einer Vielzahl von anderen Fächern kombinieren:				
• Betriebswirtschaftliche Steuerlehre • Finanzmärkte • Produktionswirtschaft • Rechnungslegung und Wirtschaftsprüfung.				
Basisliteratur				
• Demski, J. (2008) Managerial Uses of Accounting Information, 2.Auflage. • Ewert, R. / Wagenhofer, A. (2008) Interne Unternehmensrechnung, 7. Auflage. • Laffont, J.-J./Martimort, D. (2002) The Theory of Incentives: The Principal-Agent Model.				
Verantwortlichkeit				

Prof. Dr. Jens Robert Schöndube

Controlling II

(Managerial Accounting II)

Art	Verwendbarkeit	Semester von - bis	Prüfungsnr.	Leistungspunkte (ECTS)	Workload in h (Gesamt / Präsenz / Selbst)
Pflichtmodul	Bachelor Wirtschaftswissenschaft (PO 2006) - Vertiefungsfach Controlling	7 - 7	170723	4	120 / 56 / 64
Wahlpflichtmodul	Master Wirtschaftswissenschaft (PO 2012, 4 Semester) - Vertiefungsfach Module	1 - 2	170723	5	125 / 56 / 69
Pflichtmodul	Master Wirtschaftsingenieur (PO 2006, 3 Semester) - Vertiefungsfach Controlling	2 - 2	170723	4	120 / 56 / 64
Wahlpflichtmodul	Master Wirtschaftsingenieur (PO 2012, 4 Semester) - Vertiefungsfach Controlling	1 - 4	170723	5	150 / 56 / 94
Voraussetzungen für die Teilnahme		Prüfungsform (und -dauer)	Prüfer(in)	Lehr- und Lernmethoden	Modulverantwortliche(r)
Interne Unternehmensrechnung		Klausur (60 Min.)	Prof. Dr. Schöndube	Vorlesung, Übung	Prof. Dr. Schöndube
Qualifikationsziele					
Die Teilnehmer erwerben Kenntnisse darüber, wie man Kostenrechnungen als Mittel zur Entscheidungsunterstützung gestalten kann. Im Mittelpunkt steht die Rolle der Kostenrechnung als Informationssystem.					
Kompetenzfelder					
Fachkompetenz	Forschungskompetenz	Kompetenzen im Umgang mit komplexen praktischen Problemstellungen	Sozialkompetenzen	Selbstkompetenzen	Methodenkompetenzen
50.0 %	10.0 %	10.0 %	0.0 %	10.0 %	20.0 %
Lehrveranstaltung(en) im Wintersemester 2014/2015					
Belegnr., Titel, SWS und Art 170723 Controlling II (2 V)	Termin und Raum		Dozent(in)		Sprache
	Di. 14:30 - 16:00 in I-301		Schöndube		Deutsch
	Inhalte		Literatur		Bemerkungen
	Die Veranstaltung analysiert die Bedeutung von Kostenrechnungsinformationen für die Entscheidungsunterstützung von Managern (decision-facilitating role of management accounting). Im Mittelpunkt stehen die optimale Gestaltung von Kostenrechnung für unterschiedliche Zwecke und die optimale Nutzung der Informationen durch das Management. Anschließend werden neuere Entwicklungen des Kostenmanagements vorgestellt.		• Christensen, J.A./Demschi, J.S. (2003): Accounting Theory, New York. • Demschi, J.S. (2008): Managerial Uses of Accounting Information, 2ed., New York. • Ewert, R./ Wagenhofer, A. (2008): Interne Unternehmensrechnung, 7. Auflage, Berlin, Heidelberg.		Weitere Vorlesungsunterlagen werden im Laufe der Veranstaltung zur Verfügung gestellt.
Belegnr., Titel, SWS und Art 170724 Übung zu Controlling II (2 Ü)	Termin und Raum		Dozent(in)		Sprache
	Fr. 09:15 - 10:45 in I-301		Katolnik		Deutsch
	Inhalte				
		Die Veranstaltung ergänzt die Vorlesung »Controlling II« und vertieft die Inhalte anhand von Übungsaufgaben.			
Klausurtermin im Wintersemester 2014/2015					
Dienstag 03.02.2015, 14:45 - 15:45					

Seminar im Controlling

(Seminar Controlling)

Art	Verwendbarkeit	Semester von - bis	Prüfungsnr.	Leistungspunkte (ECTS)	Workload in h (Gesamt / Präsenz / Selbst)
Seminar	Bachelor Wirtschaftswissenschaft (PO 2006) - Vertiefungsfach Controlling	6 - 8	170717	4	120 / 28 / 92
Wahlpflichtmodul	Master Wirtschaftswissenschaft (PO 2012, 4 Semester) - Vertiefungsfach Module	1 - 2	170717	5	125 / 28 / 97
Seminar	Master Wirtschaftsingenieur (PO 2006, 3 Semester) - Vertiefungsfach Controlling	1 - 3	170717	4	120 / 28 / 92
Seminar	Master Wirtschaftsingenieur (PO 2012, 4 Semester) - Vertiefungsfach Controlling	1 - 4	170717	5	150 / 28 / 122
Voraussetzungen für die Teilnahme		Prüfungsform (und -dauer)	Prüfer(in)	Lehr- und Lernmethoden	Modulverantwortliche(r)
keine		Seminarleistung	Prof. Dr. Schöndube	Seminar	Prof. Dr. Schöndube
Qualifikationsziele					
Die Teilnehmer erlangen vertiefte Kenntnisse über Koordinationsprobleme und deren Lösungsmöglichkeiten durch die Unternehmensrechnung.					
Kompetenzfelder					
Fachkompetenz	Forschungskompetenz	Kompetenzen im Umgang mit komplexen praktischen Problemstellungen	Sozialkompetenzen	Selbstkompetenzen	Methodenkompetenzen
40.0 %	20.0 %	10.0 %	0.0 %	10.0 %	20.0 %
Lehrveranstaltung(en) im Wintersemester 2014/2015					
Belegnr., Titel, SWS und Art	Termin und Raum		Dozent(in)		Sprache
170717 Seminar im Controlling (2 S)	Blockveranstaltung		Katolnik		Deutsch

Seminar zu Corporate Governance

(Seminar on Corporate Governance)

Art	Verwendbarkeit	Semester von - bis	Prüfungsnr.	Leistungspunkte (ECTS)	Workload in h (Gesamt / Präsenz / Selbst)
Seminar	Bachelor Wirtschaftswissenschaft (PO 2006) - Vertiefungsfach Controlling	6 - 8	172758	4	120 / 42 / 78
Seminar	Bachelor Wirtschaftswissenschaft (PO 2006) - Vertiefungsfach Rechnungslegung und Wirtschaftsprüfung	6 - 8	170758	4	120 / 42 / 78
Wahlpflichtmodul	Master Wirtschaftswissenschaft (PO 2012, 4 Semester) - Vertiefungsfach Module	1 - 2	172758	5	125 / 42 / 83
Seminar	Master Wirtschaftsingenieur (PO 2006, 3 Semester) - Vertiefungsfach Controlling	1 - 3	170758	4	120 / 42 / 78
Seminar	Master Wirtschaftsingenieur (PO 2006, 3 Semester) - Vertiefungsfach Rechnungslegung und Wirtschaftsprüfung	1 - 3	172758	4	120 / 42 / 78
Seminar	Master Wirtschaftsingenieur (PO 2012, 4 Semester) - Vertiefungsfach Controlling	1 - 4	170758	5	150 / 42 / 108
Voraussetzungen für die Teilnahme		Prüfungsform (und -dauer)	Prüfer(in)	Lehr- und Lernmethoden	Modulverantwortliche(r)
keine		Seminarleistung	Prof. Dr. Wielenberg	Übung, Seminar	Prof. Dr. Wielenberg
Qualifikationsziele					
Kompetenzfelder					
Fachkompetenz	Forschungskompetenz	Kompetenzen im Umgang mit komplexen praktischen Problemstellungen	Sozialkompetenzen	Selbstkompetenzen	Methodenkompetenzen
20.0 %	30.0 %	10.0 %	15.0 %	15.0 %	10.0 %
Lehrveranstaltung(en) im Wintersemester 2014/2015					
Belegnr., Titel, SWS und Art 172738 Einführung ins wissenschaftliche Arbeiten (1 Ü)	Termin und Raum		Dozent(in)		Sprache
	Blockveranstaltung		Muraz, Zieseniß		Deutsch
	Inhalte	Bemerkungen			
	Einführung ins wissenschaftliche Arbeiten.	Die Veranstaltung wird allen empfohlen, die an einem Seminar des Instituts teilnehmen. Kein Erwerb von Leistungspunkten möglich.			
Belegnr., Titel, SWS und Art 170758 /172758 Seminar zu Corporate Governance (2 S)	Termin und Raum		Dozent(in)		Sprache
	Blockveranstaltung		Muraz, Nguyen, Wielenberg, Zieseniß		Deutsch

Controlling im Versicherungsbetrieb

(Controlling in insurance companies)

Art	Verwendbarkeit	Semester von - bis	Prüfungsnr.	Leistungs- punkte (ECTS)	Workload in h (Gesamt / Präsenz / Selbst)
Wahlpflichtmodul	Bachelor Wirtschaftswissenschaft (PO 2006) - Vertiefungsfach Controlling	6 - 8	170760	4	120 / 28 / 92
Wahlpflichtmodul	Bachelor Wirtschaftswissenschaft (PO 2006) - Vertiefungsfach Versicherungsbetriebslehre	6 - 8	171360	4	120 / 28 / 92
Wahlpflichtmodul	Master Wirtschaftswissenschaft (PO 2012, 4 Semester) - Vertiefungsfach Module	1 - 2	171360	5	125 / 28 / 97
Wahlpflichtmodul	Master Wirtschaftsingenieur (PO 2006, 3 Semester) - Vertiefungsfach Controlling	1 - 3	170760	4	120 / 28 / 92
Wahlpflichtmodul	Master Wirtschaftsingenieur (PO 2006, 3 Semester) - Vertiefungsfach Versicherungsbetriebslehre	1 - 3	171360	4	120 / 28 / 92
Wahlpflichtmodul	Master Wirtschaftsingenieur (PO 2012, 4 Semester) - Vertiefungsfach Controlling	1 - 4	170760	5	150 / 28 / 122
Voraussetzungen für die Teilnahme		Prüfungsform (und -dauer)	Prüfer(in)	Lehr- und Lernmethoden	Modulverantwort- liche(r)
keine		Klausur (60 Min.)	Prof. Dr. Schulenburg	Vorlesung	Prof. Dr. Schulenburg
Qualifikationsziele					
Die Studenten können die Grundzüge des normativen, strategischen und operationalen Controllings beschreiben und erklären. Sie sind in der Lage, ausgewählte Controllinginstrumente in der Versicherungswirtschaft darzustellen und diese im Zusammenhang mit unterschiedlichen strategischen Fragestellungen in praxisnahen Fallbeispielen anzuwenden.					
Kompetenzfelder					
Fachkompetenz	Forschungskompetenz	Kompetenzen im Umgang mit komplexen praktischen Problemstellungen	Sozialkompetenzen	Selbstkompetenzen	Methodenkompetenzen
35.0 %	10.0 %	25.0 %	10.0 %	10.0 %	10.0 %
Lehrveranstaltung(en) im Wintersemester 2014/2015					
Belegnr., Titel, SWS und Art	Termin und Raum		Dozent(in)		Sprache
170760 / 171360 Controlling im Versicherungsbetrieb (2 V)	Mo. 14:30 - 16:00 in I-401		Knemeyer, Lohse		Deutsch
	Inhalte		Literatur		
	• Normatives, strategisches und operatives Controlling in Versicherungsbetrieben • Controllinginstrumente • Self Assessment, Benchmarking und Rating • Qualitätsmanagement und Business Excellence		• Horváth, P. (2009), Controlling. Jeweils neueste Auflage, München. • Reichmann, T. (2010), Controlling mit Kennzahlen und Management-Tools: Die systemgestützte Controlling-Konzeption. Jeweils neueste Auflage, München. • Schweickart, N. / Töpfer, A. (Hrsg.) (2006), Wertorientiertes Management: Werterhaltung, Wertsteuerung, Wertsteigerung ganzheitlich gestalten. Berlin u. a.		
Klausurtermin im Wintersemester 2014/2015					
Montag 09.02.2015, 14:45 - 15:45					

Controlling und Wertschöpfungskette

(Controlling and Value Generation Chain)

Art	Verwendbarkeit		Semester von - bis	Prüfungsnr.	Leistungspunkte (ECTS)	Workload in h (Gesamt / Präsenz / Selbst)
Wahlpflichtmodul	Bachelor Wirtschaftswissenschaft (PO 2006) - Vertiefungsfach Controlling		6 - 8	170713	4	120 / 28 / 92
Wahlpflichtmodul	Master Wirtschaftswissenschaft (PO 2012, 4 Semester) - Vertiefungsfach Module		1 - 2	170713	5	125 / 28 / 97
Wahlpflichtmodul	Master Wirtschaftsingenieur (PO 2006, 3 Semester) - Vertiefungsfach Controlling		1 - 3	170713	4	120 / 28 / 92
Wahlpflichtmodul	Master Wirtschaftsingenieur (PO 2012, 4 Semester) - Vertiefungsfach Controlling		1 - 4	170713	5	150 / 28 / 122
Voraussetzungen für die Teilnahme			Prüfungsform (und -dauer)	Prüfer(in)	Lehr- und Lernmethoden	Modulverantwortliche(r)
keine			Klausur (60 Min.)	Prof. Dr. Claassen	Vorlesung	Prof. Dr. Claassen
Qualifikationsziele						
Die Studierenden entwickeln die Fähigkeit, sich weiterführende Modelle des Controllings zu erschließen. Sie kennen und beherrschen die Grundlagen von wertschöpfungsorientiertem Controlling und sind mit praxisrelevanten Methoden vertraut. Sie besitzen die Fähigkeit, latente Führungsprobleme als solche zu erkennen, einen Handlungs- und Alternativenraum zu schaffen und Bewältigungswege erarbeiten zu können.						
Kompetenzfelder						
Fachkompetenz	Forschungskompetenz	Kompetenzen im Umgang mit komplexen praktischen Problemstellungen	Sozialkompetenzen	Selbstkompetenzen	Methodenkompetenzen	
35.0 %	10.0 %	25.0 %	10.0 %	10.0 %	10.0 %	
Lehrveranstaltung(en) im Wintersemester 2014/2015						
Belegnr., Titel, SWS und Art	Termin und Raum			Dozent(in)		Sprache
170713 Controlling and Value Generation Chain (2 V)	Mi. 12:45 - 14:15 (14-tägig) in I-342 Mi. 14:30 - 16:00 (14-tägig) in I-342 Späterer Beginn: 3. Vorlesungswoche (KW 45)			Claassen		Englisch
	Inhalte			Literatur		Bemerkungen
	• Value oriented and value generation chain oriented controlling • Structural aspects of value generation chain oriented controlling • Transition from structure to process orientation • The meaning of profit oriented sales controlling and management • Evolution from accounting to managing potentials/controlling by indicators • Product generation process, product completion process, and product marketing process • Controlling at the complex interface between clients, shareholders, and employees • Target costing and target investment as real forms of reflection of value creating, target oriented, and future oriented controlling • Processes and operative instruments for the improvement of corporate performance and profit (expansive vs. restrictive restructuring, the »Product Business Plan«, central implementation control by means of robustness grades) • Cultural aspects of controlling: an international comparison - risk management as a controlling task - knowledge management as a controlling task.			Several publications by Prof. Dr. U. Claassen (available at the Chair of Controlling).		Studierende, die über die Belegnummern 170763 / 171263 bereits Leistungspunkte erworben haben, können diese Veranstaltung nicht erneut belegen. Die Veranstaltung findet an folgenden Terminen statt: 05.11.2014, 12.11.2014, 10.12.2014, 14.01.2015 und 21.01.2015.
Klausurtermin im Wintersemester 2014/2015						
ist noch zwischen dem ersten und zweiten Veranstaltungsteil festzulegen, da 14-tägige Lehrveranstaltung						

Dezentrale Unternehmenssteuerung

(Managerial Accounting in Decentralized Organizations)

Art	Verwendbarkeit	Semester von - bis	Prüfungsnr.	Leistungspunkte (ECTS)	Workload in h (Gesamt / Präsenz / Selbst)
Wahlpflichtmodul	Bachelor Wirtschaftswissenschaft (PO 2006) - Vertiefungsfach Controlling	6 - 8	170710	4	120 / 56 / 64
Wahlpflichtmodul	Master Wirtschaftswissenschaft (PO 2012, 4 Semester) - Vertiefungsfach Module	1 - 2	170710	5	125 / 56 / 69
Wahlpflichtmodul	Master Wirtschaftsingenieur (PO 2006, 3 Semester) - Vertiefungsfach Controlling	1 - 3	170710	4	120 / 56 / 64
Wahlpflichtmodul	Master Wirtschaftsingenieur (PO 2012, 4 Semester) - Vertiefungsfach Controlling	1 - 4	170710	5	150 / 56 / 94
Voraussetzungen für die Teilnahme		Prüfungsform (und -dauer)	Prüfer(in)	Lehr- und Lernmethoden	Modulverantwortliche(r)
keine		Klausur (60 Min.)	Prof. Dr. Schöndube	Vorlesung, Übung	Prof. Dr. Schöndube
Qualifikationsziele					
Die Studierenden erlangen vertiefte Einsichten über die Bedeutung von asymmetrischer Information bei der Steuerung von dezentralen Entscheidungen über Anreizverträge. Die Studierenden sollen in die Lage versetzt werden, zu beurteilen, welche Performancemaße (Bemessungsgrundlagen) für einen Anreizvertrag in unterschiedlichen Problemklassen geeignet sind, um optimale Anreize zu induzieren.					
Kompetenzfelder					
Fachkompetenz	Forschungskompetenz	Kompetenzen im Umgang mit komplexen praktischen Problemstellungen	Sozialkompetenzen	Selbstkompetenzen	Methodenkompetenzen
50.0 %	20.0 %	10.0 %	0.0 %	10.0 %	10.0 %
Lehrveranstaltung(en) im Wintersemester 2014/2015					
Belegnr., Titel, SWS und Art	Termin und Raum		Dozent(in)		Sprache
170710 Dezentrale Unternehmenssteuerung (2 V)	Do. 14:30 - 16:00 in I-301		Schöndube		Deutsch
	Inhalte		Literatur		
	Nach einer Auffrischung spieltheoretischer Grundlagen behandelt die Veranstaltung zunächst das Standard-Modell bei hidden action mit dem trade-off zwischen Anreizen und Risikoteilung. Darauf aufbauend wird der Informationsgehalt von Performancemaßen analysiert. Zudem werden multi-task-Anreizprobleme, dynamische Anreizprobleme sowie implizite Anreizverträge behandelt.		• Christensen, P.O./ Feltham, G.A. (2005): Economics of Accounting – Volume II: Performance Evaluation, Boston et al.; • Demski, J.S. (2008): Managerial Uses of Accounting Information, 2ed., New York; • Laffont, J.J./Martimort, D. (2002): The Theory of Incentives, Princeton, New Jersey.		
Belegnr., Titel, SWS und Art	Termin und Raum		Dozent(in)		Sprache
170711 Übung Dezentrale Unternehmenssteuerung (2 Ü)	Do. 16:15 - 17:45 in I-301		Neubert, Schöndube		Deutsch
	Inhalte		Literatur		
	Vertiefung der Inhalte der Vorlesung Dezentrale Unternehmenssteuerung.		Wird in der Veranstaltung bekanntgegeben.		
Klausurtermin im Wintersemester 2014/2015					
Donnerstag 05.02.2015, 14:45 - 15:45					

Vertiefungsfach Entwicklungs- und Umweltökonomik

Aufbau				
		SoSe 2014	WS 14/15	SoSe 2015
Obligatorische Module (PO 2006)	Global Food Security	X		
	Globale Umweltökonomik		X	
Pflichtmodul (PO 2012)	Global Food Security			X
Seminar	Seminar	X	X	X
	Entwicklungsökonomie			
	Seminar Microfinance	X		X
	Seminar: Introduction to CGE Modelling	X		
	Seminar: Climate and Development			X
Fakultative Module / Wahlpflichtmodule¹	International Competitiveness		X	
	International Agricultural Policy	X		X
	Environmental Economics of Developing Countries	X		X
	Planning and Evaluation of Development Projects		X	
	Energy Economics		X	
	Emerging Markets	X		
	Water Economics	X		X
	Econometrics	X		X
	Labour and Development	X	X	X
	Distribution Theory	X		X

¹ Voraussichtliches Angebot

Gegenstand

"We are here to make a commitment to action. I have seen such progress with my own eyes, in my own country, in my own lifetime. And we have evidence of success in many other places."

"It has been a joint effort – involving governments, farmers, civil society, academia and the private sector. From small-scale farmers who trade their surplus at the village market to billion-dollar multinational corporations, business has played a vital role. This is needed now more than ever."

(Ban Ki-moon, UN, during the signing of the Zero Hunger Challenge, Davos, January 2014)

At the same time, natural disasters like droughts, tsunamis, hurricanes, typhoons and floods have been increasing over the past 25 years. And as a result of climate change, it is expected that over forty countries will no longer exist by the end of the century. (UNU-EHS, 2008; UNISDR, 2014). These and other development and environmental issues are central to teaching as part of the specialization 'Development and Environmental Economics'.

In fact, issues of poverty, food security and the environment are increasingly being discussed in an economic context. Understanding these relationships and the factors that determine these processes are a prerequisite for scientifically trained economists to work in global private companies and international organizations. International companies operating in emerging market economies and developing countries can no longer afford to ignore development and environmental issues. The consideration of social and environmental issues and the assessment of the environmental and socio-economic conditions in the partner countries have become part of modern corporate social responsibility strategies and create new opportunities and challenges. In addition, companies engaged in the value chain of agriculture and the food industry have an outstanding importance for the whole economy and for economic development. These areas will also be affected in a particular way by national policy, bilateral and multinational preferential agreements and international trading arrangements under the World Trade Organization. Knowledge about these relationships and influences are deepened in selected development and environmental economics modules.

Zielsetzung

The teaching and research at the two institutes of "Development and Agricultural Economics" and for "Environmental Economics and World Trade," aim to create the necessary theoretical and methodological basis for understanding the interlinkages to prepare students for working in these areas. The students should be able to analyze the links between poverty and environmental issues from an economic point of view. They also learn to assess the world food situation and economic development.

Inhalte

The teaching programme includes both method-oriented contents from the development and environmental economics, as well as problem-oriented courses in the fields of agricultural policy, environment and social issues in developing countries.

Global Food Security & Global Environmental Economics

In the two modules *Global Food Security* and *Global Environmental Economics*, students are confronted with questions such as 1) What are the causes of poverty and underdevelopment? 2) What is the role of agriculture and environmental and natural resource management in the development process of poor countries? 3) How can we quantify and evaluate environmental problems and what policies are available to reduce negative externalities or receive environmental services such as biodiversity?

Seminar Development Economics

The *Seminar Development Economics* is offered to students of economics and management (and related fields) who major in development or environmental economics. The students will prepare a seminar paper and give a presentation of a topic related to development economics.

Seminar Microfinance

This seminar is targeted at students who are interested in microfinance, which is the supply of financial services to low income people. The seminar starts with a series of four lectures, followed by group work. Groups are requested to study the supply of microfinance in a selected country and to propose an innovative microfinance product tailored to this country.

Seminar Introduction to CGE Modelling

This seminar is offered to students of development, environmental and international economics and to all other students interested in economic modeling. It is

the aim of this seminar to explain the fundamentals of economic models, in particular Computable General Equilibrium (CGE) models, so that students are able to read and understand model-based research papers and can build on this knowledge in future theses. The seminar starts with introductory lectures. Then the students read model-based papers, present the contents and write short seminar papers.

International Agricultural Policy

In the optional module *International Agricultural Policy*, impacts of agricultural, food, consumer and environmental policies and international trade agreements on the development process of a country are central. In addition, for example, causes that have led to the food crisis, are analyzed and discussed.

International Competitiveness

In the module *International Competitiveness*, students are confronted with the question: How can you assess the international competitiveness of a country or a company? In addition to the analysis of international trade, also aspects of New Institutional Economics play a special role.

Energy Economics

Access to energy is the linchpin of industrial production. Yet the energy market itself is not an ordinary commodity market. In this context many questions arise: What drives energy prices on this market? How is trade of energy products regulated and distorted? How do players deal with market imbalances? How do environmental concerns factor in? This course will provide you with tools to analyse these and other questions linked to energy value chain. With an emphasis on environmental issues we will cover topics surrounding the energy sector like the certification schemes, CO2 trade, national and global institutions, resource management, market power and others.

Environmental Economics of Developing Countries

The main issues of the module *Environmental Economics of Developing Countries* are causes and extent of environmental problems in developing countries and methods of economic evaluation. Examples in this context are environmental effects of technologies and natural resource use, e.g. pesticides, genetic engineering technologies for food and agriculture, soil erosion, water management, forests and fisheries.

Planning and Evaluation of Development Projects

The optional module *Planning and Evaluation of Development Projects* addresses issues related to the economic evaluation of public investments in development projects, including the concepts of the cost-benefit analysis.

Water Economics

The course *Water Economics* provides an introduction into the economics of water use and water resource management. The following topics will be covered: The fundamentals of water supply and water utilization against the background of the limited availability of and increasing pressure on water resources worldwide, input-output evaluation methods, water as a public versus private good, institutions and payment/funding systems for effective water supply and water utilization, the role of water-related policies such as the EU-water directives. The course will be supplemented with case studies from developing countries, describing water resource management programs, their objectives, scale, implementation challenges, and effects.

Econometrics

Introduction to different econometric models (OLS regression, Panel, IV models, Binary outcome models, etc.) and critical assessment of their results; use of simple econometric models based on real world examples from resource and development economics using the Stata software packages (no previous knowledge required for Stata).

Special Topics of Development Economics

The module *Special Topics of Development Economics* includes questions such as: What is the role of multilateral and bilateral, governmental and non-governmental organizations in the field of development cooperation? Which theoretical development concepts underpin the approach of most important organizations in development cooperation and how are these concepts implemented? Furthermore, what factors determine the economic cooperation between developed and emerging and developing countries?

Bezug zu anderen Fächern

The subject combines well with the following advanced subjects:

- Money and International Finance
- Economic Theory.

Verantwortlichkeit

Prof. Dr. Ulrike Grote, Prof. Dr. Hermann Waibel

Globale Umweltökonomik

(Global Environmental Economics)

Art	Verwendbarkeit	Semester von - bis	Prüfungsnr.	Leistungspunkte (ECTS)	Workload in h (Gesamt / Präsenz / Selbst)
Pflichtmodul	Bachelor Wirtschaftswissenschaft (PO 2006) - Vertiefungsfach Entwicklungs- und Umweltökonomik	7 - 7	172876	4	120 / 28 / 92
Wahlpflichtmodul	Master Wirtschaftswissenschaft (PO 2012, 4 Semester) - Vertiefungsfach Module	1 - 2	172876	5	125 / 28 / 97
Pflichtmodul	Master Wirtschaftsingenieur (PO 2006, 3 Semester) - Vertiefungsfach Entwicklungs- und Umweltökonomik	2 - 2	172876	4	120 / 28 / 92
Voraussetzungen für die Teilnahme		Prüfungsform (und -dauer)	Prüfer(in)	Lehr- und Lernmethoden	Modulverantwortliche(r)
keine		Klausur (60 Min.)	Prof. Dr. Grote	Vorlesung	Prof. Dr. Grote
Qualifikationsziele					
Die Studierenden können die Wechselwirkungen zwischen Wirtschaft und Umwelt beschreiben und die Bedeutung von Nutzungsrechten, Externalitäten und öffentlichen Gütern in der Umweltökonomie erklären. Neben der Beurteilung der Anwendbarkeit verschiedener Instrumente wie Standards, Steuern, Zertifizierung und Emissionshandel auf Umweltprobleme, sind die Studierenden in der Lage, Methoden zur Bewertung von Umweltgütern und -dienstleistungen darzustellen und auf bestimmte Fallbeispiele anzuwenden. Darüber hinaus können die Studierenden Accounting und integrative Methoden erklären.					
Kompetenzfelder					
Fachkompetenz	Forschungskompetenz	Kompetenzen im Umgang mit komplexen praktischen Problemstellungen	Sozialkompetenzen	Selbstkompetenzen	Methodenkompetenzen
25.0 %	25.0 %	15.0 %	15.0 %	10.0 %	10.0 %
Lehrveranstaltung(en) im Wintersemester 2014/2015					
Belegnr., Titel, SWS und Art	Termin und Raum		Dozent(in)		Sprache
76476 / 172876 Global Environmental Economics / Globale Umweltökonomik (2 V)	Di. 12:45 - 14:15 in I-342		U. Grote		Englisch
	Inhalte		Literatur	Bemerkungen	
	Environmental problems and externalities, principles and basic concepts as solutions to environmental problems, quantification of environmental goods and services, polluters pay principle, discussion of emission trading systems and the Kyoto protocol, WTO negotiations, specific regional and international agreements about global goods.		Selected reading material will be provided.	The course will be held in English, however, for the exam students are free to choose the language - English or German.	
Klausurtermin im Wintersemester 2014/2015					
Dienstag 03.02.2015, 13:00 - 14:00					

Seminar Entwicklungsökonomie

(Development Economics Seminar)

Art	Verwendbarkeit	Semester von - bis	Prüfungsnr.	Leistungspunkte (ECTS)	Workload in h (Gesamt / Präsenz / Selbst)
Seminar	Bachelor Wirtschaftswissenschaft (PO 2006) - Vertiefungsfach Entwicklungs- und Umweltökonomik	6 - 8	172807	4	120 / 28 / 92
Wahlpflichtmodul	Master Wirtschaftswissenschaft (PO 2012, 4 Semester) - Vertiefungsfach Module	1 - 2	172807	5	125 / 28 / 97
Seminar	Master Wirtschaftsingenieur (PO 2006, 3 Semester) - Vertiefungsfach Entwicklungs- und Umweltökonomik	1 - 3	172807	4	120 / 28 / 92
Voraussetzungen für die Teilnahme		Prüfungsform (und -dauer)	Prüfer(in)	Lehr- und Lernmethoden	Modulverantwortliche(r)
keine		Seminarleistung	Prof. Dr. Grote	Seminar	Prof. Dr. Grote
Qualifikationsziele					
Die Studierenden stellen ihre erarbeiteten Seminararbeiten in Form eines Powerpoint-Vortrages vor und sind in der Lage, die Inhalte der Seminararbeiten zu erklären und zu diskutieren.					
Kompetenzfelder					
Fachkompetenz	Forschungskompetenz	Kompetenzen im Umgang mit komplexen praktischen Problemstellungen	Sozialkompetenzen	Selbstkompetenzen	Methodenkompetenzen
20.0 %	25.0 %	15.0 %	10.0 %	10.0 %	20.0 %
Lehrveranstaltung(en) im Wintersemester 2014/2015					
Belegnr., Titel, SWS und Art	Termin und Raum		Dozent(in)		Sprache
76407 / 172807 Seminar Entwicklungsökonomie (2 S)	Blockveranstaltung		U. Grote, Steiner, Waibel		Englisch
	Inhalte			Literatur	Bemerkungen
	Das Seminar ist eine Gemeinschaftsveranstaltung für Studierende des Faches Entwicklungsökonomik und der beiden ökonomischen Prüfungsfächer im Studium Gartenbauwissenschaften. Die Studierenden sollen zu einem Thema einen 20 minütigen Vortrag halten, der anschließend diskutiert wird. Für die erfolgreiche Teilnahme (Hausarbeit, Vortrag, regelmäßige Teilnahme an der Diskussion) wird ein Schein erteilt.			Wird themenabhängig bekannt gegeben.	Der Termin der Vorbesprechung wird durch Aushang und auf der Website bekannt gegeben.

Energy Economics

(Energy Economics)

Art	Verwendbarkeit	Semester von - bis	Prüfungsnr.	Leistungspunkte (ECTS)	Workload in h (Gesamt / Präsenz / Selbst)
Wahlpflichtmodul	Bachelor Wirtschaftswissenschaft (PO 2006) - Vertiefungsfach Entwicklungs- und Umweltökonomik	6 - 8	172878	4	120 / 28 / 92
Wahlpflichtmodul	Master Wirtschaftswissenschaft (PO 2012, 4 Semester) - Vertiefungsfach Module	1 - 2	172878	5	125 / 28 / 97
Wahlpflichtmodul	Master Wirtschaftsingenieur (PO 2006, 3 Semester) - Vertiefungsfach Entwicklungs- und Umweltökonomik	1 - 3	172878	4	120 / 28 / 92
Voraussetzungen für die Teilnahme		Prüfungsform (und -dauer)	Prüfer(in)	Lehr- und Lernmethoden	Modulverantwortliche(r)
keine		Klausur (60 Min.)	Prof. Dr. Grote	Vorlesung	Prof. Dr. Grote
Qualifikationsziele					
Die Studierenden erkennen, dass Energie der Dreh- und Angelpunkt für industrielle Produktion ist, der Energiemarkt aber kein gewöhnlicher Markt für Verbrauchsgüter ist. Durch Vermittlung von Fertigkeiten sind sie in der Lage zu beschreiben, was die Energiepreise steigen lässt, wie der Handel mit Energieprodukten geregelt und verzerrt wird, welche nationale und internationale Institutionen den Energiemarkt beeinflussen und inwieweit Umweltfaktoren eine Rolle spielen.					
Kompetenzfelder					
Fachkompetenz	Forschungskompetenz	Kompetenzen im Umgang mit komplexen praktischen Problemstellungen	Sozialkompetenzen	Selbstkompetenzen	Methodenkompetenzen
20.0 %	20.0 %	20.0 %	15.0 %	10.0 %	15.0 %
Lehrveranstaltung(en) im Wintersemester 2014/2015					
Belegnr., Titel, SWS und Art	Termin und Raum		Dozent(in)		Sprache
76478 /172878 Energy Economics (2 V)	Mi. 11:00 - 12:30 in III-115		M. Hübler, Morton		Englisch
	Inhalte				Literatur
	Access to energy is the linchpin of industrial production. Yet the energy market itself is not an ordinary commodity market. In this context many questions arise: What drives energy prices on this market? How is trade of energy products regulated and distorted? How do players deal with market imbalances? How do environmental concerns factor in? This course will provide you with tools to analyse these and other questions linked to energy value chain. With an emphasis on environmental issues we will cover topics surrounding the energy sector like the certification schemes, CO2 trade, national and global institutions, resource management, market power and others.				Selected reading material will be provided.
Klausurtermin im Wintersemester 2014/2015					
Mittwoch 11.02.2015, 11:15 - 12:15					

International Competitiveness

(International Competitiveness)

Art	Verwendbarkeit	Semester von - bis	Prüfungsnr.	Leistungspunkte (ECTS)	Workload in h (Gesamt / Präsenz / Selbst)
Wahlpflichtmodul	Bachelor Wirtschaftswissenschaft (PO 2006) - Vertiefungsfach Entwicklungs- und Umweltökonomik	6 - 8	172864	4	120 / 28 / 92
Wahlpflichtmodul	Bachelor Wirtschaftswissenschaft (PO 2006) - Vertiefungsfach Marketing	6 - 8	170865	4	120 / 28 / 92
Wahlpflichtmodul	Master Wirtschaftswissenschaft (PO 2012, 4 Semester) - Vertiefungsfach Module	1 - 2	172864	5	125 / 28 / 97
Wahlpflichtmodul	Master Wirtschaftsingenieur (PO 2006, 3 Semester) - Vertiefungsfach Entwicklungs- und Umweltökonomik	1 - 3	172864	4	120 / 28 / 92
Wahlpflichtmodul	Master Wirtschaftsingenieur (PO 2006, 3 Semester) - Vertiefungsfach Marketing	1 - 3	170865	4	120 / 28 / 92
Voraussetzungen für die Teilnahme		Prüfungsform (und -dauer)	Prüfer(in)	Lehr- und Lernmethoden	Modulverantwortliche(r)
keine		Klausur (60 Min.)	Prof. Dr. Grote	Vorlesung	Prof. Dr. Grote
Qualifikationsziele					
Die Studierenden beherrschen verschiedene Konzepte und theoretische Ansätze zur Erfassung der Wettbewerbsfähigkeit. Mit dem erlernten Verständnis können sie kritisch Sachverhalte der internationalen Wettbewerbsfähigkeit analysieren. Die Studierenden sind in der Lage, aktuelle Fragen der internationalen Wettbewerbsfähigkeit zu diskutieren.					
Kompetenzfelder					
Fachkompetenz	Forschungskompetenz	Kompetenzen im Umgang mit komplexen praktischen Problemstellungen	Sozialkompetenzen	Selbstkompetenzen	Methodenkompetenzen
20.0 %	15.0 %	15.0 %	20.0 %	15.0 %	15.0 %
Lehrveranstaltung(en) im Wintersemester 2014/2015					
Belegnr., Titel, SWS und Art	Termin und Raum		Dozent(in)		Sprache
76465 /170865 /172864 International Competitiveness (2 V)	Do. 11:00 - 12:30 in I-342		U. Grote		Englisch
	Inhalte		Literatur		
	• Concepts, measures and approaches to evaluate the international competitiveness of sectors in an increasingly globalized world (e.g. Global Competitiveness indices) • International trade and the impact of standards and labelling on competitiveness of countries • New institutional economics and its role in strengthening competitiveness • Case studies from the agro-food and industrial sector.		• Porter, M. E. (1998) On Competitiveness, New York. • World Economic Forum (Hrsg.) The Global Competitiveness Report, Geneva, published annually. A list with selected references will be distributed at the beginning of the course.		
Klausurtermin im Wintersemester 2014/2015					
Donnerstag 05.02.2015, 11:15 - 12:15					

Labour and Development

(Labour and Development)

Art	Verwendbarkeit		Semester von - bis	Prüfungsnr.	Leistungs punkte (ECTS)	Workload in h (Gesamt / Präsenz / Selbst)
Wahlpflichtmodul	Bachelor Wirtschaftswissenschaft (PO 2006) - Vertiefungsfach Arbeitsökonomik		6 - 8	171552	4	120 / 28 / 92
Wahlpflichtmodul	Bachelor Wirtschaftswissenschaft (PO 2006) - Vertiefungsfach Entwicklungs- und Umweltökonomik		6 - 8	172852	4	120 / 28 / 92
Wahlpflichtmodul	Master Wirtschaftswissenschaft (PO 2012, 4 Semester) - Vertiefungsfach Module		1 - 2	171552	5	125 / 28 / 97
Wahlpflichtmodul	Master Wirtschaftsingenieur (PO 2006, 3 Semester) - Vertiefungsfach Arbeitsökonomik		1 - 3	171552	4	120 / 28 / 92
Wahlpflichtmodul	Master Wirtschaftsingenieur (PO 2006, 3 Semester) - Vertiefungsfach Entwicklungs- und Umweltökonomik		1 - 3	172852	4	120 / 28 / 92
Voraussetzungen für die Teilnahme			Prüfungsform (und -dauer)	Prüfer(in)	Lehr- und Lernmethoden	Modulverantwort- liche(r)
keine			Klausur (60 Min.)	Prof. Dr. Puhani	Vorlesung	Prof. Dr. Puhani
Qualifikationsziele						
Die Studenten sind mit einigen theoretischen und empirischen Modellen zur Messung der Fortschritte einzelner Entwicklungs- und Schwellenländer vertraut. Sie können die kausale Wirkung veränderter Rahmenbedingungen und einer Vielzahl an sozio-ökonomischen Zielgrößen erkennen und diese interpretieren.						
Kompetenzfelder						
Fachkompetenz	Forschungskompetenz	Kompetenzen im Umgang mit komplexen praktischen Problemstellungen	Sozialkompetenzen	Selbstkompetenzen	Methodenkompetenzen	
70.0 %	5.0 %	15.0 %	5.0 %	0.0 %	5.0 %	
Lehrveranstaltung(en) im Wintersemester 2014/2015						
Belegnr., Titel, SWS und Art 171552 /172852 Labour and Development (2 V)	Termin und Raum			Dozent(in)		Sprache
	Do. 16:15 - 17:45 in I-442			Leckcivillize		Englisch
	Inhalte				Literatur	Bemer- kungen
	Labour markets in Developing countries This course aims to introduce the students to theoretical models and empirical researches on labour market in developing countries ranging from middle-income countries mostly in Asia, Eastern Europe and Latin America to low-income countries in Sub-Saharan Africa. It will discuss the similarities and differences in the frameworks used to analyse labour markets between developed and developing economies. Some of these topics (such as family enterprises, surplus labour, geographical mobility, health/nutrition effects on productivity) receive greater attention in developing economies context due to their greater role on the labour market outcomes. Others might have been considered extensively for both developing and developed economies but with some different approaches and results, for example, determinants of schooling and labour market returns to human capital.				To be announced	This course is taught in English . You can answer the exam q uestion s only in English .
Klausurtermin im Wintersemester 2014/2015						
Donnerstag 05.02.2015, 16:30 - 17:30						

Planning and Evaluation of Development Projects

(Planning and Evaluation of Development Projects)

Art	Verwendbarkeit	Semester von - bis	Prüfungsnr.	Leistungspunkte (ECTS)	Workload in h (Gesamt / Präsenz / Selbst)
Wahlpflichtmodul	Bachelor Wirtschaftswissenschaft (PO 2006) - Vertiefungsfach Entwicklungs- und Umweltökonomik	6 - 8	172803	4	120 / 28 / 92
Wahlpflichtmodul	Master Wirtschaftswissenschaft (PO 2012, 4 Semester) - Vertiefungsfach Module	1 - 2	172803	5	125 / 28 / 97
Wahlpflichtmodul	Master Wirtschaftsingenieur (PO 2006, 3 Semester) - Vertiefungsfach Entwicklungs- und Umweltökonomik	1 - 3	172803	4	120 / 28 / 92
Voraussetzungen für die Teilnahme		Prüfungsform (und -dauer)	Prüfer(in)	Lehr- und Lernmethoden	Modulverantwortliche(r)
keine		Mündliche Prüfung	Prof. Dr. Waibel	Vorlesung	Prof. Dr. Waibel
Qualifikationsziele					
Die Teilnehmer sind vertraut mit den grundlegenden Ansätzen, die Entwicklungsorganisationen bei der Planung und Evaluierung von Entwicklungsprojekten anwenden. Sie können Projekte von Programmen und Strategien abgrenzen. Sie sind in der Lage, Kosten und Nutzen von von Entwicklungsprojekten zu identifizieren, quantifizieren und zu bewerten. Sie kennen die Unterschiede zwischen privatwirtschaftlicher und gesamtwirtschaftlicher Analyse. Die Studierenden sind in der Lage, die Methode der Kosten-Nutzen-Analyse für die Planung und Evaluierung von Projekten in Entwicklungsländern anzuwenden. Sie können Investitionskriterien berechnen und interpretieren sowie deren Stärken und Schwächen beurteilen. Sie kennen die theoretischen Grundlagen, auf denen die Kosten-Nutzen-Analyse aufbaut, sind sich aber auch der praktischen Probleme bei der Anwendung in Entwicklungsländern bewusst.					
Kompetenzfelder					
Fachkompetenz	Forschungskompetenz	Kompetenzen im Umgang mit komplexen praktischen Problemstellungen	Sozialkompetenzen	Selbstkompetenzen	Methodenkompetenzen
20.0 %	10.0 %	25.0 %	15.0 %	10.0 %	20.0 %
Lehrveranstaltung(en) im Wintersemester 2014/2015					
Belegnr., Titel, SWS und Art	Termin und Raum		Dozent(in)		Sprache
172803 Planning and Evaluation of Development Projects (2 V)	Mi. 12:45 - 14:15 in II-013		Waibel		Englisch
	Inhalte	Literatur	Bemerkungen		
	Principles and Examples of Cost Benefit Analyses of Development Projects; Examples from Agriculture, Environment and Health.	- Brent, R. (1998) Cost Benefit analysis for Development Countries, Cheletenahm. - Curry S. and J. Weiss (1993) Project Analysis in Developing Countries, Macmillia. - Gittinger, J. P. (1982) Economic analysis of Agricultural projects. - Little, A. and J. A. Mireless (1980) Project Appraisal and Planning for Developing Countries. - Fleischer, G. and H. Waibel (1994) Ansätze zur Erweiterung der Kosten Nutzen Analyse am Beispiel der Bewässerungslandwirtschaft, Köln. - Project Evaluation Reports of the World Bank, Asian Development Bank und der Gesellschaft für Technische Zusammenarbeit (GTZ).	Prüfungsleistung: Mündliche Prüfung.		

Vertiefungsfach Finanzmärkte / Bank- und Finanzwirtschaft

Aufbau				
		SoSe 2014	WS 14/15	SoSe 2015
Obligatorische Module (PO 2006)	Corporate Finance	X		
	Kapitalmarkttheorie		X	
Pflichtmodul (PO 2012)	Corporate Finance			X
Seminar	Seminar Banken	X		X
	Seminar Microfinance	X		
	Seminar Kapitalmarktforschung	X	X	X
	Seminar: Quantitative Trading and Investing	X		
	Seminar Finanzmärkte		X	
	Seminar: Financial Engineering & Derivate			X
Fakultative Module / Wahlpflichtmodule¹	Einführung in die Bankbetriebslehre	X		
	Finanzintermediation			X
	Grundlagen des quantitativen Risikomanagements	X		
	Behavioral Finance		X	
	Derivate		X	
	Hannover Finance Symposium (HFS)		X	
	Stochastische Prozesse zur Optionsbewertung	X		X
	Gründungsfinanzierung und Gründungsrecht		X	
	Schiffsfinanzierung		X	
	Forschungsprojekt	X		
	Kapitalmarkttheorie			X
	Fixed-Income Markets			X
¹ Voraussichtliches Angebot				
Gegenstand				
Gegenstand der Lehre im Bachelor sind finanzielle Entscheidungsprozesse, Finanz- und Kapitalmarktinstrumente und das Management von Finanzinstituten. Die Fragestellungen werden sowohl aus theoretischer als auch aus empirisch-praktischer Sicht erörtert. Dieser Vertiefungsbereich wendet sich besonders an diejenigen, die beruflich in den Bereichen Risikomanagement und -controlling, Investmentbanking, Corporate Finance oder Revision in Industrieunternehmen, Finanzdienstleistungsinstituten, Bankenaufsicht oder Unternehmensberatungen tätig sind oder sein wollen.				
Zielsetzung				
Die Studierenden sind nach Beendigung des Studiums in der Lage, finanzwirtschaftliche Zusammenhänge im Unternehmen und an den Finanzmärkten zu verstehen und zu beurteilen. Damit besteht ein breites Fundament sowohl für die Arbeit beim zukünftigen Arbeitgeber, als auch für vertiefende Forschung zum Beispiel in der Bachelorarbeit oder im Masterprogramm.				
Inhalte				
Im Vordergrund steht die Pflichtveranstaltung »Corporate Finance« im Sommersemester. Dazu ergänzend gibt es weitere Veranstaltungen zu Finanzinstrumenten, Finanzinstituten und ihren Risiken (Kreditrisiken, Marktpreisrisiken, operative Risiken und Liquiditätsrisiken) sowie Kapitalmärkten. Die Vorlesungen bedienen sich sowohl eines formal-theoretischen als auch eines quantitativ-methodischen Kalküls. Zur Vertiefung werden daher meist zusätzliche Übungen angeboten.				
Bezug zu anderen Fächern				
• Geld und internationale Finanzwirtschaft • Ökonometrie und Statistik • Rechnungslegung und Wirtschaftsprüfung • Controlling • Versicherungsbetriebslehre • Wirtschaftstheorie • Betriebswirtschaftliche Steuerlehre • Wirtschaftsinformatik				
Basisliteratur				
• Berk, J. und P. DeMarzo Corporate Finance, Pearson. • Brealey, R.A., Myers, S.C., Allen, F. Principles of Corporate Finance, McGraw-Hill. • Hartmann-Wendels, Pfingsten, Weber Bankbetriebslehre, Springer. • Freixas, Rochet The Microeconomics of Banking, MIT Press. • Hull, J. Options, Futures and Other Derivatives, Pearson.				
Es wird die jeweils neueste Ausgabe empfohlen.				
Verantwortlichkeit				
Prof. Dr. Maik Dierkes , Prof. Dr. Marcel Prokopczuk				

Kapitalmarkttheorie

(Capital Markets Theory)

Art	Verwendbarkeit	Semester von - bis	Prüfungsnr.	Leistungspunkte (ECTS)	Workload in h (Gesamt / Präsenz / Selbst)
Pflichtmodul	Bachelor Wirtschaftswissenschaft (PO 2006) - Vertiefungsfach Finanzmärkte / Bank- und Finanzwirtschaft	7 - 7	170565	4	120 / 28 / 92
Wahlpflichtmodul	Bachelor Wirtschaftswissenschaft (PO 2006) - Vertiefungsfach Geld und Internationale Finanzwirtschaft	6 - 8	171665	4	120 / 28 / 92
Wahlpflichtmodul	Master Wirtschaftswissenschaft (PO 2012, 4 Semester) - Vertiefungsfach Module	1 - 2	170565	5	125 / 28 / 97
Pflichtmodul	Master Wirtschaftsingenieur (PO 2006, 3 Semester) - Vertiefungsfach Finanzmärkte / Bank- und Finanzwirtschaft	2 - 2	170565	4	120 / 28 / 92
Wahlpflichtmodul	Master Wirtschaftsingenieur (PO 2006, 3 Semester) - Vertiefungsfach Geld und Internationale Finanzwirtschaft	1 - 3	171665	4	120 / 28 / 92
Wahlpflichtmodul	Master Wirtschaftsingenieur (PO 2012, 4 Semester) - Vertiefungsfach Finanzmärkte / Bank- und Finanzwirtschaft	1 - 4	170565	5	150 / 28 / 122
Voraussetzungen für die Teilnahme		Prüfungsform (und -dauer)	Prüfer(in)	Lehr- und Lernmethoden	Modulverantwortliche(r)
keine		Klausur (60 Min.)	Prof. Dr. Prokopczuk	Vorlesung	Prof. Dr. Prokopczuk
Qualifikationsziele					
Die Studierenden erwerben vertiefende Kenntnisse der Kapitalmarkttheorie. Insbesondere werden auch geeignete Methoden zur empirischen Überprüfung der relevantesten Theorien erlernt.					
Kompetenzfelder					
Fachkompetenz	Forschungskompetenz	Kompetenzen im Umgang mit komplexen praktischen Problemstellungen	Sozialkompetenzen	Selbstkompetenzen	Methodenkompetenzen
40.0 %	30.0 %	15.0 %	5.0 %	5.0 %	5.0 %
Lehrveranstaltung(en) im Wintersemester 2014/2015					
Belegnr., Titel, SWS und Art	Termin und Raum		Dozent(in)		Sprache
170565 /171665 Kapitalmarkttheorie (2 V)	Mo. 18:15 - 19:45 (14-tägig) in I-301 Di. 18:15 - 19:45 (14-tägig) in I-401 Späterer Beginn: 6. Vorlesungswoche (KW 48)		Prokopczuk		Deutsch
	Inhalte	Literatur	Bemerkungen		
	Behandlung von Kernfragen der Kapitalmarkttheorie. No Arbitrage, Asset Pricing, Allgemeines Gleichgewicht, Kapitalmarkteffizienz. Empirische Strategien zur Überprüfung von Asset Pricing Modellen.	• Bodie/Kane/Marcus: Investments. • Copeland/Weston/Shastri: Financial Theory and Corporate Policy. • Pennachi: Theory of Asset Pricing.	Bitte beachten Sie, dass die Veranstaltung erst später beginnt, dafür dann aber den doppelten wöchentlichen Stundenumfang aufweist.		
Klausurtermin im Wintersemester 2014/2015					
Montag 09.02.2015, 18:30 - 19:30 (gemäß 1. Veranstaltungsteil)					

Seminar Finanzmärkte

(Seminar Financial Markets)

Art	Verwendbarkeit	Semester von - bis	Prüfungsnr.	Leistungspunkte (ECTS)	Workload in h (Gesamt / Präsenz / Selbst)
Seminar	Bachelor Wirtschaftswissenschaft (PO 2006) - Vertiefungsfach Finanzmärkte / Bank- und Finanzwirtschaft	6 - 8	170537	4	120 / 28 / 92
Wahlpflichtmodul	Master Wirtschaftswissenschaft (PO 2012, 4 Semester) - Vertiefungsfach Module	1 - 2	170537	5	125 / 28 / 97
Seminar	Master Wirtschaftsingenieur (PO 2006, 3 Semester) - Vertiefungsfach Finanzmärkte / Bank- und Finanzwirtschaft	1 - 3	170537	4	120 / 28 / 92
Seminar	Master Wirtschaftsingenieur (PO 2012, 4 Semester) - Vertiefungsfach Finanzmärkte / Bank- und Finanzwirtschaft	1 - 4	170537	5	150 / 28 / 122
Voraussetzungen für die Teilnahme		Prüfungsform (und -dauer)	Prüfer(in)	Lehr- und Lernmethoden	Modulverantwortliche(r)
keine		Seminarleistung	Prof. Dr. Prokopczuk	Seminar	Prof. Dr. Prokopczuk
Qualifikationsziele					
Die Studierenden erlernen die selbstständige Bearbeitung von wissenschaftlichen Fragestellungen aus dem Bereich der Finanzmarktforschung. Sie stellen Ihre Ergebnisse in einer wissenschaftlichen Ausarbeitung dar, und sind in der Lage, die Ergebnisse in einer wissenschaftlichen Weise zu präsentieren. Die Bearbeitung erfolgt in Gruppen, um die Fähigkeit zur Teamarbeit zu stärken.					
Kompetenzfelder					
Fachkompetenz	Forschungskompetenz	Kompetenzen im Umgang mit komplexen praktischen Problemstellungen	Sozialkompetenzen	Selbstkompetenzen	Methodenkompetenzen
30.0 %	30.0 %	10.0 %	10.0 %	10.0 %	10.0 %
Lehrveranstaltung(en) im Wintersemester 2014/2015					
Belegnr., Titel, SWS und Art	Termin und Raum		Dozent(in)		Sprache
170537 Seminar Finanzmärkte (2 S)	Blockveranstaltung		Prokopczuk		Deutsch
	Inhalte		Literatur	Bemerkungen	
	In diesem Seminar werden ausgewählte Fragen der Finanzmarktforschung bearbeitet. Es handelt sich in der Regel um empirische Themen die mit Hilfe realer Datensätze analysiert werden.		Wird in der Vorbesprechung bekannt gegeben.	Den Termin der Vorbesprechung entnehmen Sie mit der Institutswebseite. Link: Institutswebseite	

Seminar Kapitalmarktforschung

(Course Empirical Research in Finance)

Art	Verwendbarkeit	Semester von - bis	Prüfungsnr.	Leistungspunkte (ECTS)	Workload in h (Gesamt / Präsenz / Selbst)
Seminar	Bachelor Wirtschaftswissenschaft (PO 2006) - Vertiefungsfach Finanzmärkte / Bank- und Finanzwirtschaft	6 - 8	170507	4	120 / 28 / 92
Wahlpflichtmodul	Master Wirtschaftswissenschaft (PO 2012, 4 Semester) - Vertiefungsfach Module	1 - 2	170507	5	125 / 28 / 97
Seminar	Master Wirtschaftsingenieur (PO 2006, 3 Semester) - Vertiefungsfach Finanzmärkte / Bank- und Finanzwirtschaft	1 - 3	170507	4	120 / 28 / 92
Seminar	Master Wirtschaftsingenieur (PO 2012, 4 Semester) - Vertiefungsfach Finanzmärkte / Bank- und Finanzwirtschaft	1 - 4	170507	5	150 / 28 / 122
Voraussetzungen für die Teilnahme		Prüfungsform (und -dauer)	Prüfer(in)	Lehr- und Lernmethoden	Modulverantwortliche(r)
keine		Seminarleistung	Prof. Dr. Dierkes	Seminar	Prof. Dr. Dierkes
Qualifikationsziele					
Die Studierenden können selbständig eine wissenschaftliche Arbeit verfassen und deren Ergebnisse präsentieren. Sie beherrschen die empirische Auseinandersetzung mit finanzmarktbezogenen Themenstellungen und zeigen die Fähigkeit, diese in den Kontext der aktuellen wissenschaftlichen Diskussion einzuordnen. Dabei erarbeiten sie eigenständig weiterführende sowie spezielle ökonometrisch-statistische Verfahren und erlernen, diese versiert mit statistischen Auswertungsprogrammen umzusetzen. Zusätzlich erlangen sie durch die Vorstellung der Seminararbeitsergebnisse relevante Präsentationsfertigkeiten.					
Kompetenzfelder					
Fachkompetenz	Forschungskompetenz	Kompetenzen im Umgang mit komplexen praktischen Problemstellungen	Sozialkompetenzen	Selbstkompetenzen	Methodenkompetenzen
30.0 %	30.0 %	10.0 %	10.0 %	10.0 %	10.0 %
Lehrveranstaltung(en) im Wintersemester 2014/2015					
Belegnr., Titel, SWS und Art	Termin und Raum		Dozent(in)		Sprache
170507 Seminar Kapitalmarktforschung (2 S)	Blockveranstaltung		Claußen		Deutsch
	Inhalte			Bemerkungen	
	In diesem empirisch ausgerichteten Seminar werden kapitalmarktbezogene Fragestellungen mit Hilfe einer numerischen statistischen Analyse Software (bspw. SAS, Matlab, Phytin, R, Octave o.ä.) von den Studierenden eigenständig bearbeitet. Anschließend werden die erzielten Ergebnisse ökonomisch bewertet und wissenschaftlich dargestellt.			Den Termin zur Vorbesprechung und Themenvergabe entnehmen Sie bitte der Homepage des Institutes. Link: Homepage des Institutes	

Behavioral Finance

(Behavioral Finance)

Art	Verwendbarkeit	Semester von - bis	Prüfungsnr.	Leistungspunkte (ECTS)	Workload in h (Gesamt / Präsenz / Selbst)
Wahlpflichtmodul	Bachelor Wirtschaftswissenschaft (PO 2006) - Vertiefungsfach Finanzmärkte / Bank- und Finanzwirtschaft	6 - 8	170550	4	120 / 42 / 78
Wahlpflichtmodul	Bachelor Wirtschaftswissenschaft (PO 2006) - Vertiefungsfach Geld und Internationale Finanzwirtschaft	6 - 8	171650	4	120 / 42 / 78
Wahlpflichtmodul	Master Wirtschaftswissenschaft (PO 2012, 4 Semester) - Vertiefungsfach Module	1 - 2	170550	5	125 / 42 / 83
Wahlpflichtmodul	Master Wirtschaftsingenieur (PO 2006, 3 Semester) - Vertiefungsfach Finanzmärkte / Bank- und Finanzwirtschaft	1 - 3	170550	4	120 / 42 / 78
Wahlpflichtmodul	Master Wirtschaftsingenieur (PO 2006, 3 Semester) - Vertiefungsfach Geld und Internationale Finanzwirtschaft	1 - 3	171650	4	120 / 42 / 78
Wahlpflichtmodul	Master Wirtschaftsingenieur (PO 2012, 4 Semester) - Vertiefungsfach Finanzmärkte / Bank- und Finanzwirtschaft	1 - 4	170550	5	150 / 42 / 108
Voraussetzungen für die Teilnahme		Prüfungsform (und -dauer)	Prüfer(in)	Lehr- und Lernmethoden	Modulverantwortliche(r)
keine		Klausur (60 Min.)	Prof. Dr. Dierkes	Vorlesung, Übung	Prof. Dr. Dierkes
Qualifikationsziele					
The students will attain a modern view on financial markets, where not only perfectly rational decision makers (homo oeconomicus) act, but also real decision makers with all their flaws and weaknesses. The students will understand the limits of arbitrage and apparently strange prices and risk-return relationships in financial markets. They will be able to apply this perspective of behavioral finance (or more generally: behavioral economics) to many other fields, for example to discuss the effectiveness of incentive schemes or the design of contracts and products. By discussing current studies in the field of behavioral finance as well as the implementation of small experiments in the lecture and exercise sessions, the students will achieve strong skills of advanced research methodology.					
Kompetenzfelder					
Fachkompetenz	Forschungskompetenz	Kompetenzen im Umgang mit komplexen praktischen Problemstellungen	Sozialkompetenzen	Selbstkompetenzen	Methodenkompetenzen
25.0 %	25.0 %	20.0 %	5.0 %	5.0 %	20.0 %
Lehrveranstaltung(en) im Wintersemester 2014/2015					
Belegnr., Titel, SWS und Art	Termin und Raum		Dozent(in)		Sprache
170550 /171650 Behavioral Finance (2 V)	Mo. 09:15 - 10:45 in I-301		Dierkes		Englisch
	Inhalte			Literatur	Bemerkungen
	• Normative concepts and market efficiency • Systematic errors in individual decision making (Heuristics and biases, Prospect Theory) • Investor behavior • Limits of arbitrage • Anomalies in Financial Markets • Behavioral Asset Pricing.			Die Literatur wird im Rahmen der Veranstaltung bekanntgegeben.	Link: Institutswebsite
Belegnr., Titel, SWS und Art	Termin und Raum		Dozent(in)		Sprache
170551 /171651 Übung zu Behavioral Finance (1 Ü)	Mo. 11:00 - 12:30 (14-tägig) in I-301 (Gruppe 1)		Dierkes		Englisch
	Mo. 11:00 - 12:30 (14-tägig) in I-301 (Gruppe 2)		Dierkes		
	Inhalte		Bemerkungen		
	Siehe Angaben zur Vorlesung Behavioral Finance.		Die Gruppe wird in 2 Gruppen aufgeteilt, die sich dann im Wechsel 14-täglich treffen. Link: Institutswebsite		
Klausurtermin im Wintersemester 2014/2015					
Montag 09.02.2015, 09:30 - 10:30					

Derivate

(Derivatives)

Art	Verwendbarkeit	Semester von - bis	Prüfungsnr.	Leistungspunkte (ECTS)	Workload in h (Gesamt / Präsenz / Selbst)
Wahlpflichtmodul	Bachelor Wirtschaftswissenschaft (PO 2006) - Vertiefungsfach Finanzmärkte / Bank- und Finanzwirtschaft	6 - 8	170529	4	120 / 42 / 78
Wahlpflichtmodul	Master Wirtschaftswissenschaft (PO 2012, 4 Semester) - Vertiefungsfach Module	1 - 2	170529	5	125 / 42 / 83
Wahlpflichtmodul	Master Wirtschaftsingenieur (PO 2006, 3 Semester) - Vertiefungsfach Finanzmärkte / Bank- und Finanzwirtschaft	1 - 3	170529	4	120 / 42 / 78
Wahlpflichtmodul	Master Wirtschaftsingenieur (PO 2012, 4 Semester) - Vertiefungsfach Finanzmärkte / Bank- und Finanzwirtschaft	1 - 4	170529	5	150 / 42 / 108
Voraussetzungen für die Teilnahme		Prüfungsform (und -dauer)	Prüfer(in)	Lehr- und Lernmethoden	Modulverantwortliche(r)
keine		Klausur (60 Min.)	Prof. Dr. Dierkes	Vorlesung, Übung	Prof. Dr. Dierkes
Qualifikationsziele					
Studierende lernen wichtige Derivate und die zugehörigen grundlegenden Bewertungsmodelle kennen. Diese Modelle können Sie erfolgreich anwenden und damit einfache marktübliche Derivate selbstständige bepreisen. Weiter sind sie in der Lage, Modelle empirisch zu überprüfen. Anwendungen im Risikomanagement und entsprechende Handelsstrategien werden deutlich.					
Kompetenzfelder					
Fachkompetenz	Forschungskompetenz	Kompetenzen im Umgang mit komplexen praktischen Problemstellungen	Sozialkompetenzen	Selbstkompetenzen	Methodenkompetenzen
25.0 %	25.0 %	20.0 %	5.0 %	5.0 %	20.0 %
Lehrveranstaltung(en) im Wintersemester 2014/2015					
Belegnr., Titel, SWS und Art	Termin und Raum		Dozent(in)		Sprache
170529 Derivate (2 V)	Di. 16:15 - 17:45 in I-401		Dierkes		Deutsch
	Inhalte		Literatur	Bemerkungen	
	Die Vorlesung behandelt die Theorie und Praxis von derivativen Finanzinstrumenten. Die Studierenden verstehen die wichtigsten Bewertungsmodelle und werden in die Lage versetzt, diese anzuwenden. • Grundlagen von Derivaten; Arbitragebeziehungen; Handelsstrategien • Binomialmodell; Martingal-Bewertung • Black-Scholes-Modell, Volatility Smiles; Erweiterungen • Kreditderivate.		• Hull, J. (2009) Options, Futures and Other Derivatives, 7. Auflage. • Weitere Literatur wird in der Vorlesung bekannt gegeben.	Link: Institutswebsite	
Belegnr., Titel, SWS und Art	Termin und Raum		Dozent(in)		Sprache
170541 Übung zu Derivate (1 Ü)	Fr. 12:45 - 14:15 in I-301 Späterer Beginn: 2. Vorlesungswoche (KW 44)		Dierkes		Deutsch
	Inhalte		Literatur	Bemerkungen	
	Siehe Angaben zur Vorlesung »Derivate«.		Siehe Angaben zur Vorlesung »Derivate«.		Link: Institutswebsite
Klausurtermin im Wintersemester 2014/2015					
Dienstag 03.02.2015, 16:30 - 17:30					

Gründungsfinanzierung und Gründungsrecht

(Finance and Law for Small and Medium Enterprises)

Art	Verwendbarkeit	Semester von - bis	Prüfungsnr.	Leistungspunkte (ECTS)	Workload in h (Gesamt / Präsenz / Selbst)
Wahlpflichtmodul	Bachelor Wirtschaftswissenschaft (PO 2006) - Vertiefungsfach Finanzmärkte / Bank- und Finanzwirtschaft	6 - 8	170553	4	120 / 28 / 92
Wahlpflichtmodul	Bachelor Wirtschaftswissenschaft (PO 2006) - Vertiefungsfach Unternehmensführung und Organisation	6 - 8	171253	4	120 / 28 / 92
Wahlpflichtmodul	Master Wirtschaftswissenschaft (PO 2012, 4 Semester) - Vertiefungsfach Module	1 - 2	171253	5	125 / 28 / 97
Wahlpflichtmodul	Master Wirtschaftsingenieur (PO 2006, 3 Semester) - Vertiefungsfach Finanzmärkte / Bank- und Finanzwirtschaft	1 - 3	170553	4	120 / 28 / 92
Wahlpflichtmodul	Master Wirtschaftsingenieur (PO 2006, 3 Semester) - Vertiefungsfach Unternehmensführung und Organisation	1 - 3	171253	4	120 / 28 / 92
Wahlpflichtmodul	Master Wirtschaftsingenieur (PO 2012, 4 Semester) - Vertiefungsfach Finanzmärkte / Bank- und Finanzwirtschaft	1 - 4	170553	5	150 / 28 / 122
Wahlpflichtmodul	Master Wirtschaftsingenieur (PO 2012, 4 Semester) - Vertiefungsfach Unternehmensführung und Organisation	1 - 4	171253	5	150 / 28 / 122
Voraussetzungen für die Teilnahme		Prüfungsform (und -dauer)	Prüfer(in)	Lehr- und Lernmethoden	Modulverantwortliche(r)
keine		Klausur (60 Min.)	Prof. Dr. Weber	Vorlesung	Prof. Dr. Weber
Qualifikationsziele					
Die Studenten kennen nach Abschluss der Veranstaltung alle relevanten Finanzierungsarten und sind in der Lage zu beurteilen, welche Vor- und Nachteile bestehen und welche Finanzierungsart für das eigene Gründungsvorhaben geeignet ist.					
Kompetenzfelder					
Fachkompetenz	Forschungskompetenz	Kompetenzen im Umgang mit komplexen praktischen Problemstellungen	Sozialkompetenzen	Selbstkompetenzen	Methodenkompetenzen
60.0 %	0.0 %	30.0 %	5.0 %	5.0 %	0.0 %
Lehrveranstaltung(en) im Wintersemester 2014/2015					
Belegnr., Titel, SWS und Art	Termin und Raum		Dozent(in)		Sprache
170553 /171253 Gründungsfinanzierung und Gründungsrecht (2 V)	Di. 12:45 - 14:15 in I-401		Demirtas		Deutsch
	Inhalte		Literatur		
	• Finanzierungsarten (u.a. Crowdfunding, Business Angel, Venture Capital) von jungen Unternehmen in verschiedenen Finanzierungsphasen • Exit-Strategien (z.B. Unternehmensverkauf, Liquidation) • Rechtliche Anforderungen von und für Gründungsunternehmen (z.B. Geistig/gewerbliche Unternehmenswerte im Wettbewerb) • Vorträge von Praktikern (Business Angel, Venture Capitalist, Corporate Venture Capital, etc.)		Fueglistaller, Volery (2012): Entrepreneurship: Modelle – Umsetzung – Perspektiven, Springer-Gabler Beck, Ralf (2012) : Crowdfunding: Die Investition der Vielen, Amazon Distribution Volkman, Tokarski (2009): Entrepreneurship: Gründung und Wachstum von jungen Unternehmen, Uni-Taschenbücher Brettel, Rudolf, Witt (2005): Finanzierung von Wachstumsunternehmen: Grundlagen - Finanzierungsquellen - Praxisbeispiele, Gabler Verlag		
Klausurtermin im Wintersemester 2014/2015					
Dienstag 03.02.2015, 13:00 - 14:00					

Hannover Finance Symposium (HFS)

(Hannover Finance Symposium)

Art	Verwendbarkeit	Semester von - bis	Prüfungsnr.	Leistungspunkte (ECTS)	Workload in h (Gesamt / Präsenz / Selbst)
Wahlpflichtmodul	Bachelor Wirtschaftswissenschaft (PO 2006) - Vertiefungsfach Finanzmärkte / Bank- und Finanzwirtschaft	6 - 8	170564	4	120 / 28 / 92
Wahlpflichtmodul	Bachelor Wirtschaftswissenschaft (PO 2006) - Vertiefungsfach Wirtschaftsinformatik / Informations Management	6 - 8	171464	4	120 / 28 / 92
Wahlpflichtmodul	Master Wirtschaftswissenschaft (PO 2012, 4 Semester) - Vertiefungsfach Module	1 - 2	171464	5	125 / 28 / 97
Wahlpflichtmodul	Master Wirtschaftsingenieur (PO 2006, 3 Semester) - Vertiefungsfach Finanzmärkte / Bank- und Finanzwirtschaft	1 - 3	170564	4	120 / 28 / 92
Wahlpflichtmodul	Master Wirtschaftsingenieur (PO 2006, 3 Semester) - Vertiefungsfach Wirtschaftsinformatik / Informations Management	1 - 3	171464	4	120 / 28 / 92
Wahlpflichtmodul	Master Wirtschaftsingenieur (PO 2012, 4 Semester) - Vertiefungsfach Finanzmärkte / Bank- und Finanzwirtschaft	1 - 4	170564	5	150 / 28 / 122
Voraussetzungen für die Teilnahme		Prüfungsform (und -dauer)	Prüfer(in)	Lehr- und Lernmethoden	Modulverantwortliche(r)
keine		Hausarbeit	Prof. Dr. Breitner	Seminar	Prof. Dr. Breitner
Qualifikationsziele					
Das Hannover Finance Symposium (HFS) gibt Studierenden die Möglichkeit, sich mit Fach- und Führungskräften aus Praxis und Wissenschaft über aktuelle Entwicklungen in der Finanzwirtschaft zu informieren. Mit Praktikern und Wissenschaftlern wird über die Herausforderungen moderner Finanzdienstleister diskutiert und über ein aktuelles Thema wird eine wissenschaftliche Hausarbeit, ggf. auch in 2er- oder 3er-Teams, geschrieben. Praktika, gemeinsame Bachelorarbeiten und Jobs für Absolventen können im Rahmen des HFS ebenfalls angebahnt werden.					
Kompetenzfelder					
Fachkompetenz	Forschungskompetenz	Kompetenzen im Umgang mit komplexen praktischen Problemstellungen	Sozialkompetenzen	Selbstkompetenzen	Methodenkompetenzen
20.0 %	20.0 %	20.0 %	5.0 %	20.0 %	15.0 %
Lehrveranstaltung(en) im Wintersemester 2014/2015					
Belegnr., Titel, SWS und Art	Termin und Raum		Dozent(in)		Sprache
170564 / 171464 Hannover Finance Symposium (HFS) (2 S)	Blockveranstaltung		Breitner, von Mettenheim		Deutsch
	Inhalte	Literatur	Bemerkungen		
	Das 6. HFS im November 2014 wird das Rahmenthema „Elektronische und mobile Bezahlverfahren und virtuelle Währungen“ behandeln, das auch Basis für die Hausarbeiten sein soll.	Ausführliche Folien der Referenten zum Download. Begleitende Literatur, die von den Dozenten während des Hannover Finance Symposiums (HFS) 2014 genannt wird.	Das 6. Hannover Finance Symposium (HFS) des Hannover Center of Finance (HCF) e.V. gibt im November 2014 an einem Tag in der Börse Hannover Studierenden die Möglichkeit, sich gemeinsam mit Fach- und Führungskräften und Interessierten aus der Wissenschaft über aktuelle Entwicklungen in der Finanzwirtschaft zu informieren. Es besteht Gelegenheit, mit Praktikern über die Herausforderungen an moderne Finanzdienstleister zu diskutieren und über mögliche Praktika, gemeinsame Bachelor- oder Masterarbeiten und Jobs für Absolventen zu sprechen. Vortragende sind sowohl namhafte Referenten aus der Praxis, als auch Professoren der Leibniz Universität Hannover. Das 6. HFS ist wieder eine Gemeinschaftsveranstaltung des Instituts für Wirtschaftsinformatik (IWI), des Instituts für Versicherungsbetriebslehre (IVBL) und des Instituts für Banken und Finanzierung (IBF). Prüfungsleistung für Studierende (4 bzw. 5 KP) ist eine Hausarbeit in Gruppen mit zwei bis drei Teilnehmern. Die Hausarbeitsthemen werden teils auch von den Referenten aus der Praxis vergeben und betreut. Die Hausarbeiten werden nach dem 6. HFS ab Ende November 2014 bis spätestens 31.3.2015 vergeben und angemeldet. Die offizielle Bearbeitungszeit beträgt dann 6 Wochen. Link: Weitere Angaben zur Veranstaltung		

Schiffsfinanzierung

(Shipping Finance)

Art	Verwendbarkeit	Semester von - bis	Prüfungsnr.	Leistungspunkte (ECTS)	Workload in h (Gesamt / Präsenz / Selbst)
Wahlpflichtmodul	Bachelor Wirtschaftswissenschaft (PO 2006) - Vertiefungsfach Finanzmärkte / Bank- und Finanzwirtschaft	6 - 8	170518	4	120 / 28 / 92
Wahlpflichtmodul	Master Wirtschaftswissenschaft (PO 2012, 4 Semester) - Vertiefungsfach Module	1 - 2	170518	5	125 / 28 / 97
Wahlpflichtmodul	Master Wirtschaftsingenieur (PO 2006, 3 Semester) - Vertiefungsfach Finanzmärkte / Bank- und Finanzwirtschaft	1 - 3	170518	4	120 / 28 / 92
Wahlpflichtmodul	Master Wirtschaftsingenieur (PO 2012, 4 Semester) - Vertiefungsfach Finanzmärkte / Bank- und Finanzwirtschaft	1 - 4	170518	5	150 / 28 / 122
Voraussetzungen für die Teilnahme		Prüfungsform (und -dauer)	Prüfer(in)	Lehr- und Lernmethoden	Modulverantwortliche(r)
keine		Klausur (60 Min.)	Prof. Dr. Dierkes	Vorlesung	Prof. Dr. Dierkes
Qualifikationsziele					
Die Studierenden kennen die Teilnehmer, Märkte und Zyklen der maritimen Wirtschaft und die sich hieraus ergebenden speziellen Herausforderungen. Zudem haben sich die Studierenden die Rahmenbedingungen sowie Instrumente der Schiffsfinanzierung mit Hilfe von Fallstudien angeeignet.					
Kompetenzfelder					
Fachkompetenz	Forschungskompetenz	Kompetenzen im Umgang mit komplexen praktischen Problemstellungen	Sozialkompetenzen	Selbstkompetenzen	Methodenkompetenzen
20.0 %	20.0 %	20.0 %	5.0 %	20.0 %	15.0 %
Lehrveranstaltung(en) im Wintersemester 2014/2015					
Belegnr., Titel, SWS und Art 170518 Schiffsfinanzierung (2 V)	Termin und Raum		Dozent(in)		Sprache
	Blockveranstaltung		Schumacher		Deutsch
	Inhalte		Literatur		Bemerkungen
	Die Veranstaltung vermittelt ein grundlegendes Verständnis für die maritime Wirtschaft und die Finanzierung von Handelsschiffen. Zudem wird über eine Fallstudie der Gang eines Finanzierungsprojektes aus Sicht der finanzierenden Geschäftsbank dargelegt.		• Stopford, Martin (2008) Maritime Economics 3rd edition, Routledge Taylor & Francis Group London. • Alizadeh, Amir und Nomikos, Nikos (2009) Shipping Derivatives and Risk Management (2009), Palgrave Macmillan London. • Winter, Henning, Hennig, Christian und Gerhard, Markus (2008) Grundlagen der Schiffsfinanzierung Frankfurt School Verlag Frankfurt am Main.		Die Vorlesungen finden in drei Blockveranstaltungen statt. Bitte entnehmen Sie die genauen Termine der Website des Institutes bzw. StudIP. Link: Institutswebsite
Klausurtermin im Wintersemester 2014/2015					
wird noch abgestimmt, da Blockveranstaltung					

Vertiefungsfach Geld und Internationale Finanzwirtschaft

Aufbau				
		SoSe 2014	WS 14/15	SoSe 2015
Obligatorische Module (PO 2006)	Geld- und Internationale Finanzwirtschaft I	X		
	Geld- und Internationale Finanzwirtschaft II (Internationales Finanzmanagement)		X	
Pflichtmodul (PO 2012)	Internationale Finanzmärkte			X
Seminar	Seminar zu Geld und Internationale Finanzwirtschaft			X
	Seminar: Investitionsentscheidungen auf Kapitalmärkten		X	
	Seminar: Die europäische Finanzkrise		X	
	Seminar Microfinance	X		
	Seminar: Quantitative Trading and Investing	X		
	Behavioral Finance		X	
	Financial Econometrics	X		
Fakultative Module / Wahlpflichtmodule ¹	Statistische Analyse der Finanzmärkte	X		X
	Emerging Markets	X		
	Grundlagen des quantitativen Risikomanagements	X		
	Kapitalmarkttheorie		X	
	Household Finance		X	
	Geldpolitik		X	
	Wechselkurse		X	
	Forschungsprojekt	X		
¹ Voraussichtliches Angebot				
Gegenstand				
Das Vertiefungsfach Geld und Internationale Finanzwirtschaft behandelt monetär-finanzwirtschaftliche Aspekte ökonomischer Institutionen aus volkswirtschaftlicher Perspektive. Dazu zählen die internationalen Finanzmärkte sowie deren staatliche Steuerung durch Aufsicht, Geld- und Währungspolitik.				
Zielsetzung				
Die Studierenden sollen in die Lage versetzt werden, aus einer primär volkswirtschaftlichen Sicht die Vorgänge im monetär-finanzwirtschaftlichen Teil moderner Volkswirtschaften zu analysieren. Die Ausbildung umfasst dazu die Vermittlung institutioneller Sachverhalte, die Analyse von Wirkungsmechanismen mittels theoretischer Modelle und empirischer Methoden sowie die Auseinandersetzung mit wirtschaftspolitischen Gestaltungsmöglichkeiten.				
Inhalte				
Der zweiteilige Name des Fachs bringt die Evolution des Themengebiets zum Ausdruck. Während in der Vergangenheit der Themenbereich Geld und Kredit eher national ausgerichtet war und sich auf die staatlichen Aktivitäten konzentrierte, stehen heute internationale Finanzmärkte stärker im Vordergrund. Technische Innovationen an den Finanzmärkten und eine politisch gewollte Liberalisierung haben zu enormen und anhaltenden Veränderungen geführt. Geldpolitik wird bspw. nicht mehr national in Deutschland, sondern länderübergreifend von der Europäischen Zentralbank (EZB) gemacht. Wenn die EZB ihre Leitzinsen neu festsetzt, dann pflanzt sich dieser Impuls nicht mehr quasi automatisch bis zu den Kapitalmärkten fort, sondern deren Reaktion ist komplexer geworden. Ein Element dieser Komplexität ergibt sich durch die internationale Offenheit heutiger Volkswirtschaften, so dass immer auch Wechselwirkungen zu anderen Währungsräumen, insbesondere zum US-Dollar zu beachten sind. Dies bedeutet, dass die internationale Finanz- und Währungsordnung, und damit generell die Frage optimaler Regulierung von internationalen Finanzmärkten, bedeutsamer geworden ist. In jedem Fall kann die Zinsbildung nicht unabhängig von der Wechselkursbildung analysiert werden. Beide, Zins- und Wechselkursänderungen, sind wichtige Größen sowohl für realwirtschaftliche als auch mögliche inflationäre Entwicklungen.				
Bezug zu anderen Fächern				
Eine Verbindung besteht insbesondere zum Wahlpflichtfach »Bank- und Finanzwirtschaft«. Darüber hinaus lassen sich alle anderen volkswirtschaftlichen Fächer sowie aus dem betriebswirtschaftlichen Bereich insbesondere das Fach »Versicherungsbetriebslehre« gut in Verbindung mit dem Wahlpflichtfach Geld und Internationale Finanzwirtschaft studieren.				
Basisliteratur				
Siehe bitte zu den jeweiligen Veranstaltungen.				
Verantwortlichkeit				
Prof. Dr. Stefan Eichler				

Geld- und internationale Finanzwirtschaft II

(International Financial Management)

Art	Verwendbarkeit	Semester von - bis	Prüfungsnr.	Leistungspunkte (ECTS)	Workload in h (Gesamt / Präsenz / Selbst)
Pflichtmodul	Bachelor Wirtschaftswissenschaft (PO 2006) - Vertiefungsfach Geld und Internationale Finanzwirtschaft	7 - 7	171604	4	120 / 28 / 92
Wahlpflichtmodul	Master Wirtschaftswissenschaft (PO 2012, 4 Semester) - Vertiefungsfach Module	1 - 2	171604	5	125 / 28 / 97
Pflichtmodul	Master Wirtschaftsingenieur (PO 2006, 3 Semester) - Vertiefungsfach Geld und Internationale Finanzwirtschaft	2 - 2	171604	4	120 / 28 / 92
Voraussetzungen für die Teilnahme		Prüfungsform (und -dauer)	Prüfer(in)	Lehr- und Lernmethoden	Modulverantwortliche(r)
keine		Klausur (60 Min.)	Prof. Dr. Meyer	Vorlesung	Prof. Dr. Meyer
Qualifikationsziele					
Die Studierenden kennen die Grundlagen internationaler Finanzmärkte, der Wechselkursstheorie und eines international Asset-Liability-Managements. Sie können dadurch Grundfragen des internationalen Finanzmanagements (insbesondere von Unternehmen) beantworten. Ansatzweise sind sie in der Lage, für typische Situationen international tätiger Unternehmen Strategien und Lösungsskizzen zu entwickeln					
Kompetenzfelder					
Fachkompetenz	Forschungskompetenz	Kompetenzen im Umgang mit komplexen praktischen Problemstellungen	Sozialkompetenzen	Selbstkompetenzen	Methodenkompetenzen
85.0 %	5.0 %	5.0 %	5.0 %	0.0 %	0.0 %
Lehrveranstaltung(en) im Wintersemester 2014/2015					
Belegnr., Titel, SWS und Art	Termin und Raum		Dozent(in)		Sprache
171604 Geld- und internationale Finanzwirtschaft II (2 V)	Fr. 14:30 - 16:00 in II-013		Steffen Meyer		Deutsch
	Inhalte	Literatur	Bemerkungen		
	• Globalisierung • Devisenmärkte • Prognose • Währungsrisiko • Länderrisiken • Hedging • Derivate.	Bekaert, G. und R.J. Hodrick (2009) International Financial Management, Upper Saddle River et. al.	Teil der Vorlesung ist eine Computerübung, die die empirischen Methoden des internationalen Finanzmanagements praktisch veranschaulichen soll.		
Klausurtermin im Wintersemester 2014/2015					
Freitag 13.02.2015, 14:45 - 15:45					

Wechselkurse

(Exchange Rates)

Art	Verwendbarkeit	Semester von - bis	Prüfungsnr.	Leistungspunkte (ECTS)	Workload in h (Gesamt / Präsenz / Selbst)
Wahlpflichtmodul	Bachelor Wirtschaftswissenschaft (PO 2006) - Vertiefungsfach Geld und Internationale Finanzwirtschaft	6 - 8	171612	4	120 / 28 / 92
Wahlpflichtmodul	Master Wirtschaftswissenschaft (PO 2012, 4 Semester) - Vertiefungsfach Module	1 - 2	171612	5	125 / 28 / 97
Pflichtmodul	Master Wirtschaftsingenieur (PO 2006, 3 Semester) - Vertiefungsfach Geld und Internationale Finanzwirtschaft	1 - 3	171612	4	120 / 28 / 92
Voraussetzungen für die Teilnahme		Prüfungsform (und -dauer)	Prüfer(in)	Lehr- und Lernmethoden	Modulverantwortliche(r)
keine		Klausur (60 Min.)	Prof. Dr. Eichler	Vorlesung	Prof. Dr. Eichler
Qualifikationsziele					
Die Studierenden nutzen theoretische und empirische Modelle zur Erklärung von Wechselkursveränderungen. Verschiedene theoretische Modelle werden eingeführt, um die Veränderungen von Wechselkursen in der kurzen, mittleren und langen Frist zu erklären. Die Studierenden analysieren zudem den Einfluss geld- und fiskalpolitischer Schocks auf die Wechselkurse. Strategische währungspolitische Entscheidungen wie bspw. die Wahl des Wechselkursregimes, der Einsatz von Devisenmarktinterventionen sowie die Einführung von Staatsfonds werden analysiert. Zudem untersuchen die Studierenden den Ausbruch von Währungskrisen.					
Kompetenzfelder					
Fachkompetenz	Forschungskompetenz	Kompetenzen im Umgang mit komplexen praktischen Problemstellungen	Sozialkompetenzen	Selbstkompetenzen	Methodenkompetenzen
65.0 %	10.0 %	10.0 %	5.0 %	5.0 %	5.0 %
Lehrveranstaltung(en) im Wintersemester 2014/2015					
Belegnr., Titel, SWS und Art	Termin und Raum		Dozent(in)		Sprache
171612 Wechselkurse (2 V)	Mi. 18:15 - 19:45 in I-332		Eichler		Deutsch
	Inhalte • Devisenmarkt, Zahlungsbilanz • Kaufkraftparität, Zinsparität • Mundell-Fleming-Modell • Monetäres Modell • Overshooting-Modell • Geldpolitik, Fiskalpolitik und Wechselkurse • Wechselkursfixierung • Währungskrisen.			Literatur Laurence Copeland (2014): Exchange Rates and International Finance, Pearson, 6th edition.	
Klausurtermin im Wintersemester 2014/2015					
Mittwoch 11.02.2015, 18:30 - 19:30					

Seminar Investitionsentscheidungen auf Kapitalmärkten

(Seminar)

Art	Verwendbarkeit	Semester von - bis	Prüfungsnr.	Leistungspunkte (ECTS)	Workload in h (Gesamt / Präsenz / Selbst)
Seminar	Bachelor Wirtschaftswissenschaft (PO 2006) - Vertiefungsfach Geld und Internationale Finanzwirtschaft	6 - 8	171627	4	120 / 28 / 92
Wahlpflichtmodul	Master Wirtschaftswissenschaft (PO 2012, 4 Semester) - Vertiefungsfach Module	1 - 2	171627	5	125 / 28 / 97
Seminar	Master Wirtschaftsingenieur (PO 2006, 3 Semester) - Vertiefungsfach Geld und Internationale Finanzwirtschaft	1 - 3	171627	4	120 / 28 / 92
Voraussetzungen für die Teilnahme		Prüfungsform (und -dauer)	Prüfer(in)	Lehr- und Lernmethoden	Modulverantwortliche(r)
keine		Klausur (60 Min.)	Prof. Dr. Meyer	Seminar	Prof. Dr. Meyer
Qualifikationsziele					
Kompetenzfelder					
Fachkompetenz	Forschungskompetenz	Kompetenzen im Umgang mit komplexen praktischen Problemstellungen	Sozialkompetenzen	Selbstkompetenzen	Methodenkompetenzen
0.0 %	0.0 %	0.0 %	0.0 %	0.0 %	0.0 %
Lehrveranstaltung(en) im Wintersemester 2014/2015					
Belegnr., Titel, SWS und Art	Termin und Raum		Dozent(in)		Sprache
171627 Seminar Investitionsentscheidungen auf Kapitalmärkten (2 S)	Blockveranstaltung		Steffen Meyer		Deutsch

Seminar: Die europäische Finanzkrise

(Seminar: The european financial crises)

Art	Verwendbarkeit	Semester von - bis	Prüfungsnr.	Leistungspunkte (ECTS)	Workload in h (Gesamt / Präsenz / Selbst)
Seminar	Bachelor Wirtschaftswissenschaft (PO 2006) - Vertiefungsfach Geld und Internationale Finanzwirtschaft	6 - 8	171637	4	120 / 28 / 92
Wahlpflichtmodul	Master Wirtschaftswissenschaft (PO 2012, 4 Semester) - Vertiefungsfach Module	1 - 2	171637	5	125 / 28 / 97
Seminar	Master Wirtschaftsingenieur (PO 2006, 3 Semester) - Vertiefungsfach Geld und Internationale Finanzwirtschaft	1 - 3	171637	4	120 / 28 / 92
Voraussetzungen für die Teilnahme		Prüfungsform (und -dauer)	Prüfer(in)	Lehr- und Lernmethoden	Modulverantwortliche(r)
keine		Seminarleistung	Prof. Dr. Eichler	Seminar	Prof. Dr. Eichler
Qualifikationsziele					
Die Studierenden wenden in ihren Hausarbeiten theoretische oder empirische Modelle an, um ausgewählte Probleme der europäischen Finanzkrise zu analysieren, wie bspw. den Zusammenhang zwischen Banken- und Schuldenkrisen, die Rettungspolitik der Europäischen Zentralbank oder neue Herausforderungen für die Bankenregulierung. Die Studierenden präsentieren in ihrer Hausarbeit Ergebnisse, die den aktuellen wissenschaftlichen Diskurs bereichern und wirtschaftspolitisch relevant sind. Die Inhalte der Hausarbeiten werden im Rahmen einer Blockveranstaltung vorgestellt und verteidigt.					
Kompetenzfelder					
Fachkompetenz	Forschungskompetenz	Kompetenzen im Umgang mit komplexen praktischen Problemstellungen	Sozialkompetenzen	Selbstkompetenzen	Methodenkompetenzen
30.0 %	30.0 %	10.0 %	10.0 %	10.0 %	10.0 %
Lehrveranstaltung(en) im Wintersemester 2014/2015					
Belegnr., Titel, SWS und Art	Termin und Raum		Dozent(in)		Sprache
171637 Seminar: Die europäische Finanzkrise (2 S)	Blockveranstaltung		Eichler		Deutsch
	Inhalte		Bemerkungen		
	Siehe Aushang zum Seminar auf der Institutshomepage.		Auftaktveranstaltung zum Seminar. Blockveranstaltung am Ende des Semesters. Termine werden auf der Institutshomepage bekanntgegeben. Link: Institutshomepage		

Behavioral Finance

(Behavioral Finance)

Art	Verwendbarkeit	Semester von - bis	Prüfungsnr.	Leistungs- punkte (ECTS)	Workload in h (Gesamt / Präsenz / Selbst)
Wahlpflichtmodul	Bachelor Wirtschaftswissenschaft (PO 2006) - Vertiefungsfach Finanzmärkte / Bank- und Finanzwirtschaft	6 - 8	170550	4	120 / 42 / 78
Wahlpflichtmodul	Bachelor Wirtschaftswissenschaft (PO 2006) - Vertiefungsfach Geld und Internationale Finanzwirtschaft	6 - 8	171650	4	120 / 42 / 78
Wahlpflichtmodul	Master Wirtschaftswissenschaft (PO 2012, 4 Semester) - Vertiefungsfach Module	1 - 2	170550	5	125 / 42 / 83
Wahlpflichtmodul	Master Wirtschaftsingenieur (PO 2006, 3 Semester) - Vertiefungsfach Finanzmärkte / Bank- und Finanzwirtschaft	1 - 3	170550	4	120 / 42 / 78
Wahlpflichtmodul	Master Wirtschaftsingenieur (PO 2006, 3 Semester) - Vertiefungsfach Geld und Internationale Finanzwirtschaft	1 - 3	171650	4	120 / 42 / 78
Wahlpflichtmodul	Master Wirtschaftsingenieur (PO 2012, 4 Semester) - Vertiefungsfach Finanzmärkte / Bank- und Finanzwirtschaft	1 - 4	170550	5	150 / 42 / 108
Voraussetzungen für die Teilnahme		Prüfungsform (und -dauer)	Prüfer(in)	Lehr- und Lernmethoden	Modulverantwort- liche(r)
keine		Klausur (60 Min.)	Prof. Dr. Dierkes	Vorlesung, Übung	Prof. Dr. Dierkes
Qualifikationsziele					
The students will attain a modern view on financial markets, where not only perfectly rational decision makers (homo oeconomicus) act, but also real decision makers with all their flaws and weaknesses. The students will understand the limits of arbitrage and apparently strange prices and risk-return relationships in financial markets. They will be able to apply this perspective of behavioral finance (or more generally: behavioral economics) to many other fields, for example to discuss the effectiveness of incentive schemes or the design of contracts and products. By discussing current studies in the field of behavioral finance as well as the implementation of small experiments in the lecture and exercise sessions, the students will achieve strong skills of advanced research methodology.					
Kompetenzfelder					
Fachkompetenz	Forschungskompetenz	Kompetenzen im Umgang mit komplexen praktischen Problemstellungen	Sozialkompetenzen	Selbstkompetenzen	Methodenkompetenzen
25.0 %	25.0 %	20.0 %	5.0 %	5.0 %	20.0 %
Lehrveranstaltung(en) im Wintersemester 2014/2015					
Belegnr., Titel, SWS und Art	Termin und Raum		Dozent(in)		Sprache
170550 /171650 Behavioral Finance (2 V)	Mo. 09:15 - 10:45 in I-301		Dierkes		Englisch
	Inhalte			Literatur	Bemerkungen
	• Normative concepts and market efficiency • Systematic errors in individual decision making (Heuristics and biases, Prospect Theory) • Investor behavior • Limits of arbitrage • Anomalies in Financial Markets • Behavioral Asset Pricing.			Die Literatur wird im Rahmen der Veranstaltung bekanntgegeben.	Link: Institutswebsite
Belegnr., Titel, SWS und Art	Termin und Raum		Dozent(in)		Sprache
170551 /171651 Übung zu Behavioral Finance (1 Ü)	Mo. 11:00 - 12:30 (14-tägig) in I-301 (Gruppe 1)		Dierkes		Englisch
	Mo. 11:00 - 12:30 (14-tägig) in I-301 (Gruppe 2)		Dierkes		
	Inhalte		Bemerkungen		
Siehe Angaben zur Vorlesung Behavioral Finance.		Die Gruppe wird in 2 Gruppen aufgeteilt, die sich dann im Wechsel 14-täglich treffen. Link: Institutswebsite			
Klausurtermin im Wintersemester 2014/2015					
Montag 09.02.2015, 09:30 - 10:30					

Geldpolitik

(Monetary Policy)

Art	Verwendbarkeit	Semester von - bis	Prüfungsnr.	Leistungspunkte (ECTS)	Workload in h (Gesamt / Präsenz / Selbst)
Wahlpflichtmodul	Bachelor Wirtschaftswissenschaft (PO 2006) - Vertiefungsfach Geld und Internationale Finanzwirtschaft	6 - 8	171611	4	120 / 28 / 92
Wahlpflichtmodul	Master Wirtschaftswissenschaft (PO 2012, 4 Semester) - Vertiefungsfach Module	1 - 2	171611	5	125 / 28 / 97
Wahlpflichtmodul	Master Wirtschaftsingenieur (PO 2006, 3 Semester) - Vertiefungsfach Geld und Internationale Finanzwirtschaft	1 - 3	171611	4	120 / 28 / 92
Voraussetzungen für die Teilnahme		Prüfungsform (und -dauer)	Prüfer(in)	Lehr- und Lernmethoden	Modulverantwortliche(r)
keine		Klausur (60 Min.)	Prof. Dr. Eichler	Vorlesung	Prof. Dr. Eichler
Qualifikationsziele					
Die Studierenden analysieren die Entstehung und Bekämpfung von Inflation seitens der Zentralbank mittels theoretischer und empirischer Modelle. Im Rahmen eines spieltheoretischen Modells wird das Auftreten von zu hoher Inflation als Interaktionsproblem zwischen der Zentralbank und den Gewerkschaften modelliert. Im Rahmen von normativen Ansätzen analysieren die Studierenden verschiedene Möglichkeiten der Inflationsbekämpfung wie bspw. Regelbindungen, anreizkompatible Verträge sowie die Ausweitung der Zentralbankunabhängigkeit. Die Studierenden nutzen empirische Verfahren, um strategische Veränderungen der Geldpolitik (wie bspw. Änderungen im Grad der Unabhängigkeit und Transparenz der Zentralbank) zu messen und deren Einflüsse auf die Inflationsrate zu quantifizieren. Die Studierenden analysieren zudem den Einfluss geldpolitischer Entscheidungen auf verschiedene Segmente der Finanzmärkte.					
Kompetenzfelder					
Fachkompetenz	Forschungskompetenz	Kompetenzen im Umgang mit komplexen praktischen Problemstellungen	Sozialkompetenzen	Selbstkompetenzen	Methodenkompetenzen
65.0 %	10.0 %	10.0 %	5.0 %	5.0 %	5.0 %
Lehrveranstaltung(en) im Wintersemester 2014/2015					
Belegnr., Titel, SWS und Art	Termin und Raum		Dozent(in)		Sprache
171611 Geldpolitik (2 V)	Mi. 11:00 - 12:30 in VII-005		Eichler		Deutsch
	Inhalte			Literatur	
			• Aufgaben, Ziele und Instrumente von Zentralbanken		
			• Entstehung und Bekämpfung von Inflation		
			• Unabhängigkeit und Transparenz von Zentralbanken		
			• Transmissionsmechanismen von Geldpolitik und Finanzmärkte.		
Klausurtermin im Wintersemester 2014/2015					
Mittwoch 11.02.2015, 11:15 - 12:15					

Household Finance

(Household Finance)

Art	Verwendbarkeit	Semester von - bis	Prüfungsnr.	Leistungspunkte (ECTS)	Workload in h (Gesamt / Präsenz / Selbst)
Wahlpflichtmodul	Bachelor Wirtschaftswissenschaft (PO 2006) - Vertiefungsfach Geld und Internationale Finanzwirtschaft	6 - 8	171610	4	120 / 28 / 92
Wahlpflichtmodul	Master Wirtschaftswissenschaft (PO 2012, 4 Semester) - Vertiefungsfach Module	1 - 2	171610	5	125 / 28 / 97
Wahlpflichtmodul	Master Wirtschaftsingenieur (PO 2006, 3 Semester) - Vertiefungsfach Geld und Internationale Finanzwirtschaft	1 - 3	171610	4	120 / 28 / 92
Voraussetzungen für die Teilnahme		Prüfungsform (und -dauer)	Prüfer(in)	Lehr- und Lernmethoden	Modulverantwortliche(r)
keine		Klausur (60 Min.)	Prof. Dr. Meyer	Vorlesung	Prof. Dr. Meyer
Qualifikationsziele					
Die Studierenden werden erkennen, dass der demografische Wandel in Deutschland und anderen Industrienationen Gefahren für die Altersvorsorge und damit für die Stabilität der Sozialsysteme birgt. Die Studierenden verstehen die Implikationen theoretischer Modelle zur Vermögensaufteilung und können Unterschiede zwischen diesen Modellen und dem realen Verhalten von Haushalten anhand von Ergebnissen aktueller wissenschaftlicher Literatur aufzeigen und mögliche Ursachen diskutieren.					
Kompetenzfelder					
Fachkompetenz	Forschungskompetenz	Kompetenzen im Umgang mit komplexen praktischen Problemstellungen	Sozialkompetenzen	Selbstkompetenzen	Methodenkompetenzen
55.0 %	15.0 %	10.0 %	5.0 %	5.0 %	10.0 %
Lehrveranstaltung(en) im Wintersemester 2014/2015					
Belegnr., Titel, SWS und Art 171610 Household Finance (2 V)	Termin und Raum		Dozent(in)		Sprache
	Di. 14:30 - 16:00 in I-342		Steffen Meyer		Deutsch
	Inhalte	Literatur			
	• Demografischer Wandel und seine Auswirkungen auf Haushalte • Optimales Investitionsverhalten von Haushalten • Tatsächliches Investitionsverhalten von Haushalten • Reaktionsmöglichkeiten auf Probleme aus Sicht von Regulatoren, Banken und Verbrauchern.	• Campbell, John Y., and Luis Viceira, 2002, Strategic Asset Allocation - Portfolio Choice for Long-Term Investors (Oxford University Press Inc., New York). • Campbell, John Y., 2006, Household Finance, Journal of Finance 61, 1553-1604. • Bhattacharya U., A. Hackethal, S. Kaesler, B. Loos, S. Meyer (2011): "Is Unbiased Financial Advice to Retail Investors Sufficient? Answers from a Large Field Study", Review of Financial Studies 25, 975-1032. • Inderst, Roman and Marco Ottaviani (2009). "Misselling Through Agents", American Economic Review 99, 883-908.			
Klausurtermin im Wintersemester 2014/2015					
Dienstag 03.02.2015, 14:45 - 15:45					

Kapitalmarkttheorie

(Capital Markets Theory)

Art	Verwendbarkeit	Semester von - bis	Prüfungsnr.	Leistungspunkte (ECTS)	Workload in h (Gesamt / Präsenz / Selbst)
Pflichtmodul	Bachelor Wirtschaftswissenschaft (PO 2006) - Vertiefungsfach Finanzmärkte / Bank- und Finanzwirtschaft	7 - 7	170565	4	120 / 28 / 92
Wahlpflichtmodul	Bachelor Wirtschaftswissenschaft (PO 2006) - Vertiefungsfach Geld und Internationale Finanzwirtschaft	6 - 8	171665	4	120 / 28 / 92
Wahlpflichtmodul	Master Wirtschaftswissenschaft (PO 2012, 4 Semester) - Vertiefungsfach Module	1 - 2	170565	5	125 / 28 / 97
Pflichtmodul	Master Wirtschaftsingenieur (PO 2006, 3 Semester) - Vertiefungsfach Finanzmärkte / Bank- und Finanzwirtschaft	2 - 2	170565	4	120 / 28 / 92
Wahlpflichtmodul	Master Wirtschaftsingenieur (PO 2006, 3 Semester) - Vertiefungsfach Geld und Internationale Finanzwirtschaft	1 - 3	171665	4	120 / 28 / 92
Wahlpflichtmodul	Master Wirtschaftsingenieur (PO 2012, 4 Semester) - Vertiefungsfach Finanzmärkte / Bank- und Finanzwirtschaft	1 - 4	170565	5	150 / 28 / 122
Voraussetzungen für die Teilnahme		Prüfungsform (und -dauer)	Prüfer(in)	Lehr- und Lernmethoden	Modulverantwortliche(r)
keine		Klausur (60 Min.)	Prof. Dr. Prokopczuk	Vorlesung	Prof. Dr. Prokopczuk
Qualifikationsziele					
Die Studierenden erwerben vertiefende Kenntnisse der Kapitalmarkttheorie. Insbesondere werden auch geeignete Methoden zur empirischen Überprüfung der relevantesten Theorien erlernt.					
Kompetenzfelder					
Fachkompetenz	Forschungskompetenz	Kompetenzen im Umgang mit komplexen praktischen Problemstellungen	Sozialkompetenzen	Selbstkompetenzen	Methodenkompetenzen
40.0 %	30.0 %	15.0 %	5.0 %	5.0 %	5.0 %
Lehrveranstaltung(en) im Wintersemester 2014/2015					
Belegnr., Titel, SWS und Art	Termin und Raum		Dozent(in)		Sprache
170565 /171665 Kapitalmarkttheorie (2 V)	Mo. 18:15 - 19:45 (14-tägig) in I-301 Di. 18:15 - 19:45 (14-tägig) in I-401 Späterer Beginn: 6. Vorlesungswoche (KW 48)		Prokopczuk		Deutsch
	Inhalte	Literatur	Bemerkungen		
	Behandlung von Kernfragen der Kapitalmarkttheorie. No Arbitrage, Asset Pricing, Allgemeines Gleichgewicht, Kapitalmarkteffizienz. Empirische Strategien zur Überprüfung von Asset Pricing Modellen.	• Bodie/Kane/Marcus: Investments. • Copeland/Weston/Shastri: Financial Theory and Corporate Policy. • Pennachi: Theory of Asset Pricing.	Bitte beachten Sie, dass die Veranstaltung erst später beginnt, dafür dann aber den doppelten wöchentlichen Stundenumfang aufweist.		
Klausurtermin im Wintersemester 2014/2015					
Montag 09.02.2015, 18:30 - 19:30 (gemäß 1. Veranstaltungsteil)					

Vertiefungsfach Marketing

Aufbau				
		SoSe 2014	WS 14/15	SoSe 2015
Obligatorische Module (PO 2006)	Strategisches Marketing	X		
	Operatives Marketing		X	
Pflichtmodul (PO2012)	Strategisches Marketing			X
Seminar	Seminar Strategisches Marketing		X	
	Seminar Internationales Management in Kooperation mit der Continental AG	X		X
	Seminar Brand Research		X	
	Seminar Internationales Marketing und Investitionsgütermarketing	X		X
	Seminar Consumer Behavior		X	
Fakultative Module / Wahlpflichtmodule¹	Marketingforschung	X		X
	Brand and International Customer Behavior	X		X
	International Competitiveness		X	
	Neuroökonomisches Marketingmanagement und Konsumentenverhalten	X		X
	Angewandte Marketingforschung		X	
	B2B Marketing and Business Negotiation		X	
	Verhaltensökonomische Entscheidungsfindung und Beeinflussungsforschung		X	
	Non-Profit Marketing	X		
	Rhetorik im Management	X		
¹ Voraussichtliches Angebot				
Gegenstand				
Das Fach Marketing hat Probleme des Transfers von Gütern und Dienstleistungen zum Gegenstand, wobei in der Regel auf marktvermittelte Gütertransfers von erwerbswirtschaftlichen Unternehmen Bezug genommen wird. Es werden aus Unternehmenssicht Prozesse der Marktbildung und -beeinflussung auf der Absatz- und Beschaffungsseite behandelt und Konsequenzen des unternehmerischen Markthandelns für die Gesellschaft und natürliche Umwelt mitreflektiert (verbraucherpolitische und ökologische Perspektive). Das Verständnis des Markthandelns erfordert die Einbeziehung verhaltenswissenschaftlicher Erkenntnisse u.a. aus den Bereichen Psychologie, Soziologie und Sozialpsychologie.				
Zielsetzung				
Die Studierenden werden als Teilnehmer des Wissenschaftsprozesses im Bereich Marketing verstanden. In dieser Funktion soll jeder mit der wissenschaftstheoretischen Entwicklung und den derzeit herrschenden Grundlagen des Faches vertraut gemacht werden. Das Fach Marketing wird als praktische Wissenschaft betrieben, indem aus der Marktrealität faktische Fragestellungen aufgegriffen und Beiträge zu ihrer Lösung erarbeitet werden. Dieser Zielsetzung entspricht weiterhin das Bemühen um den Dialog mit der unternehmerischen und verbraucherpolitischen Praxis, an dem auch die Studenten beteiligt werden (z. B. Tagungen, Lehrprojekte mit der Praxis, Lehrbeauftragte aus der Praxis). Der praktischen Wissenschaftsauffassung entspricht die Ausrichtung der Ausbildung an Tätigkeitsmerkmalen des Bereiches Marketing. Die tätigkeitsbezogene Ausbildung orientiert sich an dem Ziel der Fähigkeit zur Praxisbewältigung. Mögliche berufliche Einsatzmöglichkeiten bestehen im Marketing-Management oder in der Marktforschung bei Unternehmen (insb. Industrie und Handel), Verbänden, Werbe- und Marktforschungsinstituten, Unternehmensberatungen, Verbraucherorganisationen und internationalen Organisationen. Aus der Konzeption eines tätigkeitsfeldbezogenen Studienganges im Bereich Marketing folgt, daß über die Vermittlung fachspezifischer Inhalte hinaus allgemeine Fähigkeiten und Verhaltensweisen eingeübt werden sollen, die zur Bewältigung unterschiedlicher Berufssituationen wichtig sind und auch von der Praxis als besonders relevant angesehen (und bei zahlreichen Hochschulabsolventen vermißt) werden. Dazu gehören: Konzeptionelle Fähigkeiten, Kommunikations- und Kooperationsfähigkeit, Kreativität und Flexibilität, Fähigkeit zu selbstbestimmtem, intrinsisch motiviertem Arbeiten, Leistungsbereitschaft, Kritikbereitschaft, Organisations- und Entscheidungsvermögen. Zur Stärkung dieser Fähigkeiten dienen insbesondere Veranstaltungen, in denen die Studenten Eigenaktivitäten entfalten können. Regelmäßig werden dazu auch Kompaktlehreinheiten außerhalb von Hannover durchgeführt, die zudem der Anonymität des Lehrbetriebes entgegenwirken sollen.				
Inhalte				
Märkte als sozio-ökonomische Umwelt der Unternehmung, einschl. Verhalten der Marktpartner; Marketingforschung; Absatz- und Beschaffungsmarketing für Konsum- und Investitionsgüter sowie Dienstleistungen; Marketing-Management, einschl. Marketingstrategie; Verbraucherpolitik; Bereichsmarketing, insb. Handel; Internationales Marketing; Marketing in gesamtwirtschaftlicher und ökologischer Perspektive; Real- und Theoriengeschichte des Marketing, Beziehungs- und Nachkaufmarketing, Internet und Marketing.				
Bezug zu anderen Fächern				
Eine sinnvolle Ergänzung des Faches Marketing wird in einer Kombination mit folgenden Wahlpflichtfächern gesehen: Ökonometrie und Statistik (z. B. für Marktforschung); Unternehmensführung und Organisation (z. B. für Marketing-Management); Wirtschaftstheorie (z. B. für makroökonomische Marktforschung und -politik) und Wirtschaftsinformatik (z.B. für das Online-Marketing)				
Basisliteratur				
Marketinglehrbücher (kompakte Einführungen)				

- Bruhn, M. (2012) Marketing: Grundlagen für Studium und Praxis, 11. Auflage, Wiesbaden.
- Fritz, W.; Oelsnitz, D. von der (2006) Marketing, 4. Auflage Stuttgart et al.
- Homburg, Ch.; Krohmer, H. (2012) Grundlagen des Marketingmanagement, 3. Auflage, Wiesbaden.

Marketinglehrbücher (umfassendere Überblickswerke)

- Homburg C. (2012) Marketingmanagement, 4. Auflage, Wiesbaden.
- Kotler, Ph.; Keller, K.L.; Bliemel, F. (2007) Marketing-Management, 12. Auflage München et al.
- Meffert, H. (2011) Marketing, 11. Auflage Wiesbaden.
- Nieschlag, R.; Dichtl, E.; Hörschgen, H. (2002) Marketing, 19. Auflage Berlin.

Handbücher

- Bruhn, M.; Homburg, Ch. (2004) Gabler Lexikon Marketing, 2. Auflage Wiesbaden.
- Diller, H. (2003) Vahlens Großes Marketing Lexikon, 2. Auflage München.
- Tietz, Bruno (Hrsg.), (1995) Handwörterbuch des Marketing, 2. Auflage Stuttgart.

Eine Übersicht über die Publikationen des Instituts findet sich überdies auf unserer Website.

Verantwortlichkeit

Prof. Dr. Klaus-Peter Wiedmann

Operatives Marketing

(Operational Marketing)

Art	Verwendbarkeit	Semester von - bis	Prüfungsnr.	Leistungspunkte (ECTS)	Workload in h (Gesamt / Präsenz / Selbst)
Pflichtmodul	Bachelor Wirtschaftswissenschaft (PO 2006) - Vertiefungsfach Marketing	7 - 7	170820	4	120 / 56 / 64
Wahlpflichtmodul	Master Wirtschaftswissenschaft (PO 2012, 4 Semester) - Vertiefungsfach Module	1 - 2	170820	5	125 / 56 / 69
Pflichtmodul	Master Wirtschaftsingenieur (PO 2006, 3 Semester) - Vertiefungsfach Marketing	2 - 2	170820	4	120 / 56 / 64
Voraussetzungen für die Teilnahme		Prüfungsform (und -dauer)	Prüfer(in)	Lehr- und Lernmethoden	Modulverantwortliche(r)
Es wird der Stoff der Module „Betriebswirtschaftslehre II“, „Statistik“ sowie der Lehrveranstaltung „Personalwirtschaft“ aus dem Modul „Betriebswirtschaftslehre III“ vorausgesetzt.		Klausur (60 Min.)	Prof. Dr. Wiedmann	Vorlesung, Vorlesung, Übung	Prof. Dr. Wiedmann
Qualifikationsziele					
Die Studierenden kennen die Grundlagen des Operative Marketing und können diese zur Lösung marketingrelevanter Fragestellungen heranziehen. Im Kontext kurzfristig angelegter Marketinginstrumente wissen die Teilnehmer die einzelnen operativen Marketinginstrumente anzuwenden. Die Teilnehmer sind fähig, Zusammenhänge, Synergien und Interpendenzen zwischen den einzelnen Instrumenten zu erkennen und sinnvoll zu nutzen. Vertiefend beherrschen die Lernenden den Bereich des Online-Marketing als innovativen Marketingkanal mit expliziten und hintergründigen Erfahrungen aus der täglichen Marketingpraxis.					
Kompetenzfelder					
Fachkompetenz	Forschungskompetenz	Kompetenzen im Umgang mit komplexen praktischen Problemstellungen	Sozialkompetenzen	Selbstkompetenzen	Methodenkompetenzen
35.0 %	15.0 %	17.5 %	10.0 %	10.0 %	12.5 %
Lehrveranstaltung(en) im Wintersemester 2014/2015					
Belegnr., Titel, SWS und Art	Termin und Raum		Dozent(in)		Sprache
170820 Operatives Marketing (2 V)	Mi. 16:15 - 17:45 in I-301		Wiedmann		Deutsch
	Inhalte				Literatur
	- Gestaltung des Marketing-Mix - Produkt- und Sortimentspolitik, Innovationspolitik - Preis- und Konditionenpolitik - Kommunikationspolitik - Distributionspolitik - Charakteristika und Erfolgsfaktoren des Online-Marketing - Klassische und alternative Formen der Online-Werbung (Virales Marketing / Permission Marketing) - Online-Mediaplanung und Web-Controlling - Ansatzpunkte einer effizienten Online-Marketingforschung. In diesem Tool stehen vor allem die Marketinginstrumente im Vordergrund. Hierzu sollen die Teilnehmer die einzelnen operativen Marketinginstrumente kennen und anwenden lernen. Die Teilnehmer sollen befähigt werden, Zusammenhänge, Synergien und Interdependenzen zwischen den einzelnen Instrumenten zu erkennen und sinnvoll zu nutzen. Dabei sollen diese vor allem auch hinsichtlich der strategischen Ausrichtung des Unternehmens im modernen Internet-Zeitalter verstanden und entsprechend angewendet werden können. Dazu wird vertiefend auf den Bereich des Online-Marketings eingegangen. Die Veranstaltung vermittelt explizite und hintergründige Erfahrungen aus der täglichen Marketingpraxis. Neben bekannten Online-Marketingkonzepten renommierter Player der Old und New Economy werden alternative Problemstellungen kleiner und mittlerer Unternehmen vorgestellt und diskutiert. Die Teilnahme bietet neben theoretischen Grundlagen vor allem auch einen realistischen Einblick in potenzielle Aufgaben und Anforderungen an zukünftige Marketingabsolventen				Die Literatur wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.
Belegnr., Titel, SWS und Art	Termin und Raum		Dozent(in)		Sprache
170825 Content Marketing und Social Media (2 V/Ü)	Blockveranstaltung		Fritz, Schulze		Deutsch
	Inhalte		Literatur	Bemerkungen	
	Content Marketing bezeichnet die gezielte Erstellung und Streuung von Inhalten zur Steigerung der Markenbekanntheit und der Kundengewinnung. Anders als traditionelle Strategien des Marketing, die vornehmlich auf den direkten Verkauf von Waren und Dienstleistungen setzen, verfolgt Content Marketing das Ziel über interessante und redaktionelle Inhalte indirekt auf ein Verkaufsgut aufmerksam zu machen. Da die Kernmedien des Content Marketing vor		Wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.	Die Veranstaltung „Content Marketing und Social Media“ wird aus aktuellem Anlass angeboten und soll Ihnen als Studierende helfen, ein für die Praxis	

allem Videos, Fotos, Infografiken, White Paper, E-Books, Case Studies oder Ratgeber sind, spielen zu deren Verbreitung vor allem soziale Medien (Social Media) wie Facebook, Youtube oder Twitter durch ihre große Reichweite und Interaktivität eine wichtige Rolle. Die Vorlesung „Content Marketing und Social Media“ greift diesen für Unternehmen immer wichtiger werdenden Teil des Marketing aus einer sehr operativen Sicht auf und vertieft anhand von vielen Fallbeispielen den erfolgreichen Einsatz von Content Marketing und Social Media in der unternehmerischen Praxis. Gleichzeitig wird auch das theoretische Rüstzeug vermittelt, um die vorgestellten Methoden und Instrumente systematisch im strategischen und operativen Marketing zu verorten.

momentan eminent wichtiges Thema schon während des Studiums kennenzulernen“. Durch die Veranstaltung können keine ECTS erworben werden, bei Teilnahme an allen Blockterminen kann jedoch ein Teilnahmezertifikat erworben werden. Die Veranstaltung erfordert eine Anmeldung im Sekretariat des Institut für Marketing & Management bis zum 31.10.2014.

Klausurtermin im Wintersemester 2014/2015

Mittwoch 11.02.2015, 16:30 - 17:30

Seminar Brand Research

(Seminar Brand Research)

Art	Verwendbarkeit	Semester von - bis	Prüfungsnr.	Leistungspunkte (ECTS)	Workload in h (Gesamt / Präsenz / Selbst)
Seminar	Bachelor Wirtschaftswissenschaft (PO 2006) - Vertiefungsfach Marketing	6 - 8	170887	4	120 / 28 / 92
Wahlpflichtmodul	Master Wirtschaftswissenschaft (PO 2012, 4 Semester) - Vertiefungsfach Module	1 - 2	170887	5	125 / 28 / 97
Seminar	Master Wirtschaftsingenieur (PO 2006, 3 Semester) - Vertiefungsfach Marketing	1 - 3	170887	4	120 / 28 / 92
Voraussetzungen für die Teilnahme		Prüfungsform (und -dauer)	Prüfer(in)	Lehr- und Lernmethoden	Modulverantwortliche(r)
keine		Seminarleistung	Prof. Dr. Wiedmann	Seminar	Prof. Dr. Wiedmann
Qualifikationsziele					
Die Studierenden erlernen selbständig eine wissenschaftliche Arbeit zu verfassen und deren Ergebnisse zu präsentieren. Ziel ist die Beherrschung einer vertiefenden Auseinandersetzung mit markenbezogenen Themenstellungen und das Erlernen der Fähigkeit, diese Themenstellungen in den Kontext der wissenschaftlichen Diskussion einzuordnen und einer kritischen Würdigung zu unterziehen. Daneben lernen die Studierenden durch intensive Gruppenarbeiten und die Vorstellung der Seminararbeiten auch relevante Diskussions- und Präsentationsfertigkeiten für die Praxis.					
Kompetenzfelder					
Fachkompetenz	Forschungskompetenz	Kompetenzen im Umgang mit komplexen praktischen Problemstellungen	Sozialkompetenzen	Selbstkompetenzen	Methodenkompetenzen
20.0 %	30.0 %	20.0 %	10.0 %	10.0 %	10.0 %
Lehrveranstaltung(en) im Wintersemester 2014/2015					
Belegnr., Titel, SWS und Art	Termin und Raum		Dozent(in)		Sprache
170887 Seminar Brand Research (2 S)	Blockveranstaltung		Langner, Schmidt, Wiedmann		Deutsch
	Inhalte			Literatur	Bemerkungen
	Die Studierenden erhalten die Möglichkeit, modernes Markenmanagement und innovationsorientierte Unternehmensführung entlang aktueller Chancen und Herausforderungen von mittelständischen Unternehmen bis hin zu Konzernen kennenzulernen. Anhand aktueller Fragestellungen aus der Marketingforschung und der Praxis des Markenmanagements werden konkrete Aufgabenstellungen mit konkretem Praxisbezug in Form einer Hausarbeit ausgearbeitet und die Ergebnisse im Rahmen einer Blockveranstaltung präsentiert.			Die Literatur wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.	Das Seminar richtet sich explizit an Studierende, die über ein fundiertes Marketingwissen verfügen oder zuvor eine der Veranstaltungen "Marketingforschung" oder "Angewandte Marketingforschung" belegt haben.

Seminar Consumer Behavior

(Seminar Consumer Behavior)

Art	Verwendbarkeit	Semester von - bis	Prüfungsnr.	Leistungspunkte (ECTS)	Workload in h (Gesamt / Präsenz / Selbst)
Seminar	Bachelor Wirtschaftswissenschaft (PO 2006) - Vertiefungsfach Marketing	6 - 8	170827	4	120 / 28 / 92
Wahlpflichtmodul	Master Wirtschaftswissenschaft (PO 2012, 4 Semester) - Vertiefungsfach Module	1 - 2	170827	5	125 / 28 / 97
Seminar	Master Wirtschaftsingenieur (PO 2006, 3 Semester) - Vertiefungsfach Marketing	1 - 3	170827	4	120 / 28 / 92
Voraussetzungen für die Teilnahme		Prüfungsform (und -dauer)	Prüfer(in)	Lehr- und Lernmethoden	Modulverantwortliche(r)
keine		Seminarleistung	Prof. Dr. Wiedmann	Seminar	Prof. Dr. Wiedmann
Qualifikationsziele					
Die Studierenden erlernen selbständig eine wissenschaftliche Arbeit zu verfassen und deren Ergebnisse zu präsentieren. Ziel ist die Beherrschung einer vertiefenden Auseinandersetzung mit marketingrelevanten psychologischen sowie neuroökonomischen Themenstellungen und das Erlernen der Fähigkeit, diese Themenstellungen in den Kontext der wissenschaftlichen Diskussion einzuordnen. und einer kritischen Würdigung zu unterziehen. Daneben lernen die Studierenden durch intensive Gruppenarbeiten und die Vorstellung der Seminararbeiten auch relevante Diskussions- und Präsentationsfertigkeiten für die Praxis.					
Kompetenzfelder					
Fachkompetenz	Forschungskompetenz	Kompetenzen im Umgang mit komplexen praktischen Problemstellungen	Sozialkompetenzen	Selbstkompetenzen	Methodenkompetenzen
20.0 %	30.0 %	10.0 %	10.0 %	20.0 %	10.0 %
Lehrveranstaltung(en) im Wintersemester 2014/2015					
Belegnr., Titel, SWS und Art	Termin und Raum		Dozent(in)		Sprache
170827 Seminar Consumer Behavior (2 S)	Blockveranstaltung		Langner, Schmidt, Wiedmann		Deutsch
	Inhalte			Literatur	Bemerkungen
	Die Studierenden erhalten die Möglichkeit, das Themengebiet Konsumentenverhalten mit seinen (sozial-)psychologischen und neuroökonomischen Facetten entlang aktueller Chancen und Herausforderungen von mittleren Unternehmen bis hin zu großen Konzernen kennenzulernen. Anhand aktueller Fragestellungen aus der Marketingforschung und der Praxis der Konsumentenbeeinflussung werden interessante Aufgabenstellungen mit konkretem Praxisbezug in Form einer Hausarbeit mit empirischem Forschungsteil ausgearbeitet und die Ergebnisse im Rahmen einer Blockveranstaltung präsentiert.			Wird im Rahmen der Veranstaltung bekannt gegeben.	Das Seminar richtet sich explizit an Studierende, die über ein fundiertes Marketingwissen verfügen oder zuvor eine der Veranstaltungen "Marketingforschung" oder "Angewandte Marketingforschung" belegt haben.

Seminar Strategisches Marketing

(Strategic Marketing)

Art	Verwendbarkeit	Semester von - bis	Prüfungsnr.	Leistungspunkte (ECTS)	Workload in h (Gesamt / Präsenz / Selbst)
Seminar	Bachelor Wirtschaftswissenschaft (PO 2006) - Vertiefungsfach Marketing	6 - 8	170837	4	120 / 28 / 92
Wahlpflichtmodul	Master Wirtschaftswissenschaft (PO 2012, 4 Semester) - Vertiefungsfach Module	1 - 2	170837	5	125 / 28 / 97
Seminar	Master Wirtschaftsingenieur (PO 2006, 3 Semester) - Vertiefungsfach Marketing	1 - 3	170837	4	120 / 28 / 92

Voraussetzungen für die Teilnahme	Prüfungsform (und -dauer)	Prüfer(in)	Lehr- und Lernmethoden	Modulverantwortliche(r)
keine	Seminarleistung	Prof. Dr. Wiedmann	Seminar	Prof. Dr. Wiedmann

Qualifikationsziele

Die Studierenden können selbständig eine wissenschaftliche Arbeit verfassen und deren Ergebnisse präsentieren. Sie beherrschen eine vertiefende Auseinandersetzung mit marketingrelevanten Themenstellungen und zeigen die Fähigkeit, diese in den Kontext der wissenschaftlichen Diskussion einzuordnen und einer kritischen Würdigung zu unterziehen. Daneben lernen die Studierenden durch intensive Gruppenarbeiten und die Vorstellung der Seminararbeiten relevante Präsentationsfertigkeiten.

Kompetenzfelder

Fachkompetenz	Forschungskompetenz	Kompetenzen im Umgang mit komplexen praktischen Problemstellungen	Sozialkompetenzen	Selbstkompetenzen	Methodenkompetenzen
10.0 %	27.5 %	17.5 %	15.0 %	15.0 %	15.0 %

Lehrveranstaltung(en) im Wintersemester 2014/2015

Belegnr., Titel, SWS und Art	Termin und Raum	Dozent(in)	Sprache
170837 Seminar Strategisches Marketing (2 S)	Di. 11:00 - 12:30 in I-342	Langner, Wiedmann	Deutsch
	Inhalte	Bemerkungen	
	Das Seminar Strategisches Marketing vertieft die zentrale Inhalte des Fachs Marketingmanagement anhand praxisnaher Ausarbeitungen und Diskussionen. Themen sind u.a. • Ziele und Zielsysteme im strategischen Marketing • Umweltbezüge des strategischen Marketing • Strategische Rahmenplanung • Strategische Maßnahmen- und Programmplanung • Informationsprobleme des strategischen Marketing • Strategisches Controlling und strategische Früherkennung • Ausgewählte Problemfälle des strategischen Marketing, z.B. im Bereich des Investitionsgütermarketing.	Für den Erwerb von Leistungspunkten wird eine Hausarbeit angefertigt und diese im Seminar vorgestellt. Bitte die Aushänge am Informationsbrett des Instituts für Marketing und Management zum Zeitraum der Anmeldung und der Vergabe der Hausarbeitsthemen beachten.	

Angewandte Marketingforschung

(Applied Marketing Research)

Art	Verwendbarkeit	Semester von - bis	Prüfungsnr.	Leistungspunkte (ECTS)	Workload in h (Gesamt / Präsenz / Selbst)
Wahlpflichtmodul	Bachelor Wirtschaftswissenschaft (PO 2006) - Vertiefungsfach Marketing	6 - 8	170875	4	120 / 28 / 92
Wahlpflichtmodul	Master Wirtschaftswissenschaft (PO 2012, 4 Semester) - Vertiefungsfach Module	1 - 2	170875	5	125 / 28 / 97
Wahlpflichtmodul	Master Wirtschaftsingenieur (PO 2006, 3 Semester) - Vertiefungsfach Marketing	1 - 3	170875	4	120 / 28 / 92
Voraussetzungen für die Teilnahme		Prüfungsform (und -dauer)	Prüfer(in)	Lehr- und Lernmethoden	Modulverantwortliche(r)
keine		Klausur (60 Min.)	Prof. Dr. Wiedmann	Vorlesung	Prof. Dr. Wiedmann
Qualifikationsziele					
Kern der Veranstaltung sind vor allem Inhalte, die im Rahmen der Marktforschung in der Praxis breite Anwendung finden. Hierzu vertieft die Vorlesung das Verständnis für praktische Marketingforschung im Allgemeinen und statistische Methoden und Verfahren im Besonderen.					
Kompetenzfelder					
Fachkompetenz	Forschungskompetenz	Kompetenzen im Umgang mit komplexen praktischen Problemstellungen	Sozialkompetenzen	Selbstkompetenzen	Methodenkompetenzen
17.5 %	15.0 %	17.5 %	17.5 %	15.0 %	17.5 %
Lehrveranstaltung(en) im Wintersemester 2014/2015					
Belegnr., Titel, SWS und Art	Termin und Raum		Dozent(in)		Sprache
170875 Angewandte Marketingforschung (2 V)	Mo. 16:15 - 17:45 in I-233		Haase		Deutsch
	Inhalte			Literatur	Bemerkungen
	Kern der Veranstaltung sind vor allem Inhalte, die im Rahmen der Marktforschung in der Praxis breite Anwendung finden. Hierzu vertieft die Vorlesung das Verständnis für praktische Marketingforschung im Allgemeinen und statistische Methoden und Verfahren im Besonderen. Nach einer kurzen theoretischen Einführung werden univariate und multivariate Analyseverfahren praxisnah anhand realer Beispiele in SPSS vorgestellt. Zur Anwendung kommen dabei u.a. folgende Verfahren: Mehrdimensionale Skalierung als Methode zur Positionierung von Produkten im Wahrnehmungsraum; Verfahren zur Segmentierung von Kunden z.B. Hauptkomponenten- und Faktorenanalyse oder Clusteranalyse und Diskriminanzanalyse; neuronale Netze und ihre Anwendung im Marketing; Kausalmodelle; Messung von Nutzenbeiträgen: z.B. Conjoint Measurement.			• Brosius, Felix (2008) SPSS 16, Heidelberg. • Backhaus, K. u.a. (2008) Multivariate Analysemethoden, 12. Auflage Berlin. • Handl, A. (2002) Multivariate Analyseverfahren, Berlin. • Bühner, M. (2006) Einführung in die Test- und Fragebogenkonstruktion.	Die Veranstaltung richtet sich ausschließlich an Studierende, die Marketing als Vertiefungsfach gewählt haben. Für die Anfertigung einer Bachelor-/ Masterarbeit wird nachdrücklich empfohlen, Angewandte Marketingforschung zu belegen.
Klausurtermin im Wintersemester 2014/2015					
Montag 09.02.2015, 16:30 - 17:30					

B2B Marketing and Business Negotiation

(B2B Marketing and Business Negotiation)

Art	Verwendbarkeit	Semester von - bis	Prüfungsnr.	Leistungspunkte (ECTS)	Workload in h (Gesamt / Präsenz / Selbst)
Wahlpflichtmodul	Bachelor Wirtschaftswissenschaft (PO 2006) - Vertiefungsfach Marketing	6 - 8	170805	4	120 / 28 / 92
Wahlpflichtmodul	Master Wirtschaftswissenschaft (PO 2012, 4 Semester) - Vertiefungsfach Module	1 - 2	170805	5	125 / 28 / 97
Wahlpflichtmodul	Master Wirtschaftsingenieur (PO 2006, 3 Semester) - Vertiefungsfach Marketing	1 - 3	170805	4	120 / 28 / 92

Voraussetzungen für die Teilnahme	Prüfungsform (und -dauer)	Prüfer(in)	Lehr- und Lernmethoden	Modulverantwortliche(r)
keine	Klausur (60 Min.)	Prof. Dr. Wiedmann	Vorlesung	Prof. Dr. Wiedmann

Qualifikationsziele

The goal of the lecture "B2B Marketing and Business Negotiations" is to provide a conceptual understanding of strategies, tactics and instruments for companies to convert business prospects into customers. As B2B relationships are often depending on a direct, personal contact of business partners, a central aspect of the course is to teach students the fundamentals of B2B relationship management including strategic bargaining and successful negotiations.

Kompetenzfelder

Fachkompetenz	Forschungskompetenz	Kompetenzen im Umgang mit komplexen praktischen Problemstellungen	Sozialkompetenzen	Selbstkompetenzen	Methodenkompetenzen
20.0 %	10.0 %	20.0 %	15.0 %	15.0 %	20.0 %

Lehrveranstaltung(en) im Wintersemester 2014/2015

Belegnr., Titel, SWS und Art	Termin und Raum	Dozent(in)	Sprache
170805 B2B Marketing and Business Negotiation (2 V)	Mi. 18:15 - 19:45 in I-342	König, Wiedmann	Englisch
	Inhalte	Literatur	
	B2B marketing is defined as the practice of businesses or organizations facilitating the sale of their products or services to other companies and/or organizations. The study of B2B marketing and business negotiations is seen as a central field of marketing as successful business-to-business relations are almost always the basis for producing products or delivering services for end-consumers in the first place. Especially in a globalized world, the continuous revision of the conceptual understanding of B2B Marketing in general and business negotiations in particular is therefore a critical success factor. Against this background, the goal of the lecture "B2B Marketing and Business Negotiations" is to provide a conceptual understanding of strategies, tactics and instruments for companies to convert business prospects into customers. As B2B relationships are often depending on a direct, personal contact of business partners, a central aspect of the course is to introduce the fundamentals of B2B relationship management including strategic bargaining and successful negotiations.	Die Literatur wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.	

Klausurtermin im Wintersemester 2014/2015

Mittwoch 11.02.2015, 18:30 - 19:30

International Competitiveness

(International Competitiveness)

Art	Verwendbarkeit	Semester von - bis	Prüfungsnr.	Leistungspunkte (ECTS)	Workload in h (Gesamt / Präsenz / Selbst)
Wahlpflichtmodul	Bachelor Wirtschaftswissenschaft (PO 2006) - Vertiefungsfach Entwicklungs- und Umweltökonomik	6 - 8	172864	4	120 / 28 / 92
Wahlpflichtmodul	Bachelor Wirtschaftswissenschaft (PO 2006) - Vertiefungsfach Marketing	6 - 8	170865	4	120 / 28 / 92
Wahlpflichtmodul	Master Wirtschaftswissenschaft (PO 2012, 4 Semester) - Vertiefungsfach Module	1 - 2	172864	5	125 / 28 / 97
Wahlpflichtmodul	Master Wirtschaftsingenieur (PO 2006, 3 Semester) - Vertiefungsfach Entwicklungs- und Umweltökonomik	1 - 3	172864	4	120 / 28 / 92
Wahlpflichtmodul	Master Wirtschaftsingenieur (PO 2006, 3 Semester) - Vertiefungsfach Marketing	1 - 3	170865	4	120 / 28 / 92
Voraussetzungen für die Teilnahme		Prüfungsform (und -dauer)	Prüfer(in)	Lehr- und Lernmethoden	Modulverantwortliche(r)
keine		Klausur (60 Min.)	Prof. Dr. Grote	Vorlesung	Prof. Dr. Grote
Qualifikationsziele					
Die Studierenden beherrschen verschiedene Konzepte und theoretische Ansätze zur Erfassung der Wettbewerbsfähigkeit. Mit dem erlernten Verständnis können sie kritisch Sachverhalte der internationalen Wettbewerbsfähigkeit analysieren. Die Studierenden sind in der Lage, aktuelle Fragen der internationalen Wettbewerbsfähigkeit zu diskutieren.					
Kompetenzfelder					
Fachkompetenz	Forschungskompetenz	Kompetenzen im Umgang mit komplexen praktischen Problemstellungen	Sozialkompetenzen	Selbstkompetenzen	Methodenkompetenzen
20.0 %	15.0 %	15.0 %	20.0 %	15.0 %	15.0 %
Lehrveranstaltung(en) im Wintersemester 2014/2015					
Belegnr., Titel, SWS und Art	Termin und Raum		Dozent(in)		Sprache
76465 /170865 /172864	Do. 11:00 - 12:30 in I-342		U. Grote		Englisch
International Competitiveness (2 V)	Inhalte			Literatur	
	• Concepts, measures and approaches to evaluate the international competitiveness of sectors in an increasingly globalized world (e.g. Global Competitiveness indices) • International trade and the impact of standards and labelling on competitiveness of countries • New institutional economics and its role in strengthening competitiveness • Case studies from the agro-food and industrial sector.			• Porter, M. E. (1998) On Competitiveness, New York. • World Economic Forum (Hrsg.) The Global Competitiveness Report, Geneva, published annually. A list with selected references will be distributed at the beginning of the course.	
Klausurtermin im Wintersemester 2014/2015					
Donnerstag 05.02.2015, 11:15 - 12:15					

Verhaltensökonomische Entscheidungsfindung und Beeinflussungsforschung

(Behavioral Economics and Decision Making)

Art	Verwendbarkeit	Semester von - bis	Prüfungsnr.	Leistungspunkte (ECTS)	Workload in h (Gesamt / Präsenz / Selbst)
Wahlpflichtmodul	Bachelor Wirtschaftswissenschaft (PO 2006) - Vertiefungsfach Marketing	6 - 8	170823	4	120 / 28 / 92
Wahlpflichtmodul	Master Wirtschaftswissenschaft (PO 2012, 4 Semester) - Vertiefungsfach Module	1 - 2	170823	5	125 / 28 / 97
Wahlpflichtmodul	Master Wirtschaftsingenieur (PO 2006, 3 Semester) - Vertiefungsfach Marketing	1 - 3	170823	4	120 / 28 / 92
Voraussetzungen für die Teilnahme		Prüfungsform (und -dauer)	Prüfer(in)	Lehr- und Lernmethoden	Modulverantwortliche(r)
keine		Hausarbeit	Prof. Dr. Wiedmann	Vorlesung	Prof. Dr. Wiedmann
Qualifikationsziele					
Die Vorlesung soll die zentralen Prinzipien des menschlichen Wahrnehmungsapparats und ein umfangreiches Verständnis für die Prozesse der menschlichen Informationsverarbeitung und -bewertung vermitteln. Ziel ist es, dass die Studenten auf dieser Basis erlernen, selbständig Beeinflussungsstrategien und -taktiken zur Beeinflussung des Konsumentenverhaltens für die Marketingforschung und -praxis abzuleiten.					
Kompetenzfelder					
Fachkompetenz	Forschungskompetenz	Kompetenzen im Umgang mit komplexen praktischen Problemstellungen	Sozialkompetenzen	Selbstkompetenzen	Methodenkompetenzen
17.5 %	15.0 %	17.5 %	17.5 %	15.0 %	17.5 %
Lehrveranstaltung(en) im Wintersemester 2014/2015					
Belegnr., Titel, SWS und Art	Termin und Raum		Dozent(in)		Sprache
170823	Blockveranstaltung		Schmidt		Deutsch
Verhaltensökonomische Entscheidungsfindung und Beeinflussungsforschung (2 V)	Inhalte Wie treffen Menschen Entscheidungen? Was sind die Grundlagen der Entscheidungsfindung? Und wie lassen sich die Entscheidungsfindungsprozesse gezielt beeinflussen? Der Ergründung und teilweisen Beantwortung dieser zentralen Forschungsfragen widmet sich die Vorlesung "Verhaltensökonomische Entscheidungsfindung und Beeinflussungsforschung". Dabei wird der menschliche Wahrnehmungsapparat ebenso analysiert wie zentrale Prinzipien der konsumentenseitigen Informationsverarbeitung und -bewertung. In der Veranstaltung werden konkrete Beeinflussungsstrategien und -taktiken zur Beeinflussung des Konsumentenverhaltens abgeleitet.			Literatur - Felser, R. (2007): Werbe- und Konsumentenpsychologie, 3. Auflage, Berlin. - Cialdini, R. (2009): Die Psychologie des Überzeugens. Ein Lehrbuch für alle, die ihren Mitmenschen und sich selbst auf die Schliche kommen wollen, 7. Auflage, Berlin.	

Vertiefungsfach Non Profit und Public Management

Aufbau				
		SoSe 2014	WS 14/15	SoSe 2015
Obligatorische Module (PO 2006)	Non Profit und Public Management I	X		
	Non Profit und Public Management II		X	
Pflichtmodul (PO 2012)	Non Profit und Public Management			X
Seminar	Seminar: Führungs- und Steuerungsinstrumente im Non Profit und Public Management	X	X	X
Fakultative Module / Wahlpflichtmodule¹	Personalwirtschaftslehre I (Motivation und Führung)	X		X
	Staat und Verbände in Deutschland	X		X
	Stiftungswesen und Stiftungsmanagement in Deutschland (Kolloquium)	X	X	
	Strukturen und Gestaltungsprinzipien von Non-Profit-Organisationen	X		X
	Einführung in die Krankenversicherung und Gesundheitsökonomie	X		X
	Non-Profit-Marketing	X		X
	Strategisches Management und Controlling in Non-Profit-Organisationen		X	
	Struktur des Gesundheitswesens			
	Unternehmensführung II		X	
	Einführung in die Verwaltungswissenschaft I: Struktur und Arbeitsweise der öffentlichen Verwaltung		X	
¹ Voraussichtliches Angebot				
Gegenstand				
Das Vertiefungsfach Non Profit und Public Management wird gemeinsam mit den Proff. Wiedmann (Marketing), Graf von der Schulenburg (Versicherungsbetriebslehre), Döhler (Institut für Politische Wissenschaft) und Schmid (Gesellschaft für Forschung und Beratung im Gesundheits- und Sozialbereich mbh) angeboten. Sowohl der Non Profit Bereich als auch die öffentlichen Verwaltungen sind seit Beginn der 90er Jahre einem tiefgreifenden Wandel unterworfen: Struktur- und Spargesetze einerseits, Diskussionen um die Bedeutung von Solidarität, Subsidiarität und Eigenverantwortung andererseits erfordern in der öffentlichen und freien Wohlfahrtspflege, der Gesundheitsversorgung, den Bildungs- und Kulturorganisationen und der öffentlichen Verwaltung professionelle Managementkonzepte.				
Zielsetzung				
Zukünftige Führungskräfte und Mitarbeiter erhalten eine fundierte wirtschaftliche Ausbildung bei gleichzeitiger Kenntnis der Grundlagen und Steuerungsinstrumente dieser Organisationen. Ziel des Vertiefungsfachs ist es, Studierende der Wirtschafts- und Sozialwissenschaften mit den Strukturproblemen von Non Profit Organisationen und öffentlichen Verwaltungen vertraut zu machen und theoretische Grundlagen zum Verständnis und zur Bearbeitung dieser Steuerungsprobleme zu vermitteln.				
Inhalte				
Non Profit und Public Management gliedert sich in verschiedene Vorlesungen, Seminare, und fakultative Module. Der Grundlagenbereich umfasst die theoretische Fundierung des Faches. Der Bereich Betriebswirtschaftliche Steuerung beschäftigt sich mit Steuerungsproblemen von Non Profit Organisationen und öffentlichen Verwaltungen. Der Bereich Rahmenbedingungen befasst sich mit volkswirtschaftlichen, politischen und rechtlichen Fragestellungen.				
Bezug zu anderen Fächern				
Im Hinblick auf eine fachliche Ergänzung sind Veranstaltungen folgender Fächer relevant:				
• Marketing • Personal und Arbeit • Unternehmensführung und Organisation • Versicherungsbetriebslehre.				
Basisliteratur				
Badelt, Ch.; Meyer, M.; Simsa, R. (Hrsg.) (2007) Handbuch der Nonprofit Organisation: Strukturen und Management, 4. Auflage, Stuttgart.				
Verantwortlichkeit				
Prof. Dr. Hans-Gerd Ridder				

Non Profit und Public Management II

(Theoretical Foundations of Nonprofit and Public Management)

Art	Verwendbarkeit	Semester von - bis	Prüfungsnr.	Leistungspunkte (ECTS)	Workload in h (Gesamt / Präsenz / Selbst)
Pflichtmodul	Bachelor Wirtschaftswissenschaft (PO 2006) - Vertiefungsfach Non Profit und Public Management	7 - 7	172603	4	120 / 28 / 92
Wahlpflichtmodul	Master Wirtschaftswissenschaft (PO 2012, 4 Semester) - Vertiefungsfach Module	1 - 2	172603	5	125 / 28 / 97
Pflichtmodul	Master Wirtschaftsingenieur (PO 2006, 3 Semester) - Vertiefungsfach Non Profit und Public Management	2 - 2	172603	4	120 / 28 / 92
Voraussetzungen für die Teilnahme		Prüfungsform (und -dauer)	Prüfer(in)	Lehr- und Lernmethoden	Modulverantwortliche(r)
keine		Klausur (60 Min.)	Prof. Dr. Ridder	Vorlesung	Prof. Dr. Ridder
Qualifikationsziele					
Die Studierenden können wesentliche Besonderheiten von Non Profit Organisationen darstellen. Sie sind in der Lage, die sich daraus ergebenden spezifischen Managementaufgaben und Probleme in der Anwendung betriebswirtschaftlicher Instrumente abzuleiten und zu erklären. Sie sind darüber hinaus in der Lage, anhand empirischer Befunde die Relevanz theoretischer Konzepte zur Entstehung, zur Struktur und zum Verhalten von Non Profit Organisationen zu bewerten.					
Kompetenzfelder					
Fachkompetenz	Forschungskompetenz	Kompetenzen im Umgang mit komplexen praktischen Problemstellungen	Sozialkompetenzen	Selbstkompetenzen	Methodenkompetenzen
60.0 %	5.0 %	20.0 %	5.0 %	5.0 %	5.0 %
Lehrveranstaltung(en) im Wintersemester 2014/2015					
Belegnr., Titel, SWS und Art	Termin und Raum		Dozent(in)		Sprache
172603 Non Profit und Public Management II (2 V)	Blockveranstaltung		Schmid		Deutsch
	Inhalte			Literatur	Bemerkungen
	Diese Vorlesung ist Kernveranstaltung des Vertiefungsfachs Nonprofit und Public Management und behandelt insbesondere die Führung und Steuerung öffentlicher Organisationen. Hierzu werden Veränderungen im öffentlichen Sektor als Treiber von Veränderungsprozessen in öffentlichen Organisationen analysiert. Des Weiteren werden Managementinstrumente für das Management öffentlicher Organisationen betrachtet.			Die Literatur der Veranstaltung wird auf der Homepage des Instituts für Personal und Arbeit (www.pua.uni-hannover.de) bekanntgegeben.	Die Veranstaltung findet von 11:00 - 19:45 an folgenden Terminen im I-342 statt: 31.10., 21.11., 12.12.2014, 16.01.2015
Klausurtermin im Wintersemester 2014/2015					
wird noch abgestimmt, da Blockveranstaltung					

Seminar: Führungs- und Steuerungsinstrumente im Non Profit und Public Management

(Managing Nonprofit and Public Organizations)

Art	Verwendbarkeit	Semester von - bis	Prüfungsnr.	Leistungspunkte (ECTS)	Workload in h (Gesamt / Präsenz / Selbst)
Seminar	Bachelor Wirtschaftswissenschaft (PO 2006) - Vertiefungsfach Non Profit und Public Management	6 - 8	172637	4	120 / 28 / 92
Wahlpflichtmodul	Master Wirtschaftswissenschaft (PO 2012, 4 Semester) - Vertiefungsfach Module	1 - 2	172637	5	125 / 28 / 97
Seminar	Master Wirtschaftsingenieur (PO 2006, 3 Semester) - Vertiefungsfach Non Profit und Public Management	1 - 3	172637	4	120 / 28 / 92
Voraussetzungen für die Teilnahme		Prüfungsform (und -dauer)	Prüfer(in)	Lehr- und Lernmethoden	Modulverantwortliche(r)
keine		Seminarleistung	Prof. Dr. Ridder	Seminar	Prof. Dr. Ridder
Qualifikationsziele					
Die Studierenden können wesentliche Annahmen zum strategischen Management in Non Profit Organisationen darstellen. Sie sind aufgrund eigenständiger Bearbeitung von empirischen Studien in der Lage, die Ausgestaltung und Besonderheiten der Anwendung der Führungs- und Steuerungsinstrumente im Non Profit Management einzuordnen, z.B. in Hinblick auf das Personal- und Freiwilligenmanagement, das Change- und das Stakeholder-Management. Studierende können insbesondere den Einfluss der spezifischen Bedingungen der Leistungsmotivation auf den Organisationserfolg in diesem Sektor bewerten.					
Kompetenzfelder					
Fachkompetenz	Forschungskompetenz	Kompetenzen im Umgang mit komplexen praktischen Problemstellungen	Sozialkompetenzen	Selbstkompetenzen	Methodenkompetenzen
30.0 %	20.0 %	20.0 %	10.0 %	10.0 %	10.0 %
Lehrveranstaltung(en) im Wintersemester 2014/2015					
Belegnr., Titel, SWS und Art	Termin und Raum		Dozent(in)		Sprache
172637 Führungs- und Steuerungsinstrumente im Non Profit und Public Management (Seminar) (2 S)	Blockveranstaltung		S. Martini		Deutsch
	Inhalte	Literatur	Bemerkungen		
	In diesem Seminar erwerben die Studierenden spezifische Kenntnisse der strategischen Führung und Steuerung von Non Profit und öffentlichen Organisationen, insbesondere in Bezug auf Humanressourcen, Professionalisierungstendenzen und Change Management. Einen Schwerpunkt bildet das Management von diversen Stakeholdergruppen. Der Themenbereich wird anhand von Fallbeispielen vertieft.	Grundlagenliteratur • Badelt, C./ Meyer, M./ Simsa, R. (Hg.) (2007) Handbuch der Nonprofit Organisation: Strukturen und Management, 4. Auflage, Stuttgart. • Helmig, B./ Purschert, R. (Hrsg.) (2005) Nonprofit-Management: Beispiele für Best Practices im Dritten Sektor. Wiesbaden. • Simsa, R./ Patak, M. (2008) Leadership in Nonprofit-Organisationen. Wien. • Schedler, P. / Proeller, I. (2011): New Public Management. Haupt. • Schneider, J./ Minnig, C./ Freiburghaus M. (2007): Strategische Führung von Nonprofit Organisationen. Haupt. Weitere Literaturhinweise werden in der Veranstaltung gegeben.	Die Seminarleistung setzt sich folgendermaßen zusammen: Hausarbeit, Referat und mündliche Beteiligung, u.a. in Form eines Koreferats. Die Anmeldung erfolgt online bis zum 27.08.2014. Die Veranstaltung wird als internes Blockseminar durchgeführt. Weitere Informationen zur Veranstaltung erhalten Sie gemäß Aushang und auf der Homepage des Instituts für Personal und Arbeit. Link: Anmeldung		

Einführung in die Verwaltungswissenschaft

(Introduction to Administrative Sciences)

Art	Verwendbarkeit	Semester von - bis	Prüfungsnr.	Leistungs punkte (ECTS)	Workload in h (Gesamt / Präsenz / Selbst)
Wahlpflichtmodul	Bachelor Wirtschaftswissenschaft (PO 2006) - Vertiefungsfach Non Profit und Public Management	6 - 8	172608	4	120 / 28 / 92
Wahlpflichtmodul	Master Wirtschaftswissenschaft (PO 2012, 4 Semester) - Vertiefungsfach Module	1 - 2	172608	5	125 / 28 / 97
Wahlpflichtmodul	Master Wirtschaftsingenieur (PO 2006, 3 Semester) - Vertiefungsfach Non Profit und Public Management	1 - 3	172608	4	120 / 28 / 92
Voraussetzungen für die Teilnahme		Prüfungsform (und -dauer)	Prüfer(in)	Lehr- und Lernmethoden	Modulverantwortliche(r)
keine		Klausur (60 Min.)	Prof. Dr. Döhler	Vorlesung	Prof. Dr. Ridder
Qualifikationsziele					
Die Studierenden sind in der Lage, den Verwaltungsaufbau, die innere Organisation und typische Prozess- und Arbeitsabläufe von Organisationen in Bund, Ländern und Gemeinden darzustellen. Sie können die politische Dimension des Verwaltungshandelns einordnen sowie Wechselwirkungen zwischen Verwaltung und Umwelt analysieren. Studierende können zentrale Aspekte administrativer Handlungsrationalität erklären.					
Kompetenzfelder					
Fachkompetenz	Forschungskompetenz	Kompetenzen im Umgang mit komplexen praktischen Problemstellungen	Sozialkompetenzen	Selbstkompetenzen	Methodenkompetenzen
60.0 %	5.0 %	20.0 %	5.0 %	5.0 %	5.0 %
Lehrveranstaltung(en) im Wintersemester 2014/2015					
Belegnr., Titel, SWS und Art	Termin und Raum		Dozent(in)		Sprache
172608 Einführung in die Verwaltungswissenschaft I: Struktur und Arbeitsweise der öffentlichen Verwaltung (2 V)	Di. 14:30 - 16:00 in Sonstiger Raum		Döhler		Deutsch
	Inhalte				Bemerkungen
	Die Vorlesung richtet sich an Studierende, die sich einen ersten Überblick über die wesentlichen Charakteristika der öffentlichen Verwaltung in der Bundesrepublik verschaffen wollen. Neben Aufbau und Arbeitsweise der verschiedenen Verwaltungsebenen und -typen wird es um das Personal, die Kontrolle der Verwaltung, ihren Kontakt zu Bürgern, Verbänden und Unternehmen sowie ihre Rolle im politischen Prozess und im Gesetzesvollzug gehen. Das didaktische Konzept der Vorlesung beruht darauf, jedes Thema in drei Schritten vorzustellen. Erstens werden zentrale Informationen z.B. zum Aufbau und oder Arbeitsweise der Landes- oder Kommunalverwaltung vorgestellt. In einem zweiten Schritt wird dies durch empirische Beispiele illustriert. Drittens schließlich wird danach gefragt, welche verwaltungswissenschaftlichen Forschungsfragen und-soweit vorhanden- Forschungsergebnisse zum jeweiligen Thema vorliegen.				Die Teilnehmer sollten sich über Stud.IP in die Lehrveranstaltung eintragen. http://www.uni-hannover.de/de/studium/elearning/
Klausurtermin im Wintersemester 2014/2015					
Dienstag 03.02.2015, 14:45 - 15:45					

Stiftungswesen und Stiftungsmanagement in Deutschland

(Managing Foundations in Germany)

Art	Verwendbarkeit	Semester von - bis	Prüfungsnr.	Leistungspunkte (ECTS)	Workload in h (Gesamt / Präsenz / Selbst)
Wahlpflichtmodul	Bachelor Wirtschaftswissenschaft (PO 2006) - Vertiefungsfach Non Profit und Public Management	6 - 8	172606	4	120 / 28 / 92
Wahlpflichtmodul	Master Wirtschaftswissenschaft (PO 2012, 4 Semester) - Vertiefungsfach Module	1 - 2	172606	5	125 / 28 / 97
Wahlpflichtmodul	Master Wirtschaftsingenieur (PO 2006, 3 Semester) - Vertiefungsfach Non Profit und Public Management	1 - 3	172606	4	120 / 28 / 92
Voraussetzungen für die Teilnahme		Prüfungsform (und -dauer)	Prüfer(in)	Lehr- und Lernmethoden	Modulverantwortliche(r)
keine		Hausarbeit	Prof. Dr. Ridder	Kolloquium	Prof. Dr. Ridder
Qualifikationsziele					
Die Studierenden können den Ursprung und die Bedeutung des Stiftungswesens und Stiftungen als Akteure einer Bürgergesellschaft darstellen. Sie sind in der Lage, Funktionen und Instrumente des Managements auf den Organisationstyp Stiftung zu übertragen und Handlungs- und Gestaltungsmöglichkeiten für verschiedene Stiftungsformen zu entwickeln und zu bewerten.					
Kompetenzfelder					
Fachkompetenz	Forschungskompetenz	Kompetenzen im Umgang mit komplexen praktischen Problemstellungen	Sozialkompetenzen	Selbstkompetenzen	Methodenkompetenzen
30.0 %	20.0 %	20.0 %	10.0 %	10.0 %	10.0 %
Lehrveranstaltung(en) im Wintersemester 2014/2015					
Belegnr., Titel, SWS und Art	Termin und Raum	Dozent(in)		Sprache	
172606 Stiftungswesen und Stiftungsmanagement in Deutschland (2 K)	Blockveranstaltung	Dreyer		Deutsch	
	Inhalte	Literatur		Bemerkungen	
	Das Stiftungswesen in Deutschland hat in den vergangenen Jahren deutlich an Bedeutung gewonnen. Als Akteure einer aktiven Bürgergesellschaft stoßen Stiftungen in der Öffentlichkeit auf immer größeres Interesse. Jährlich werden ca. 1.000 neue Stiftungen errichtet. Eine erfolgreiche und nachhaltige Stiftungsarbeit setzt dabei ein effektives und effizientes Stiftungsmanagement voraus. Nach Erörterung des Ursprungs und der Entwicklung des Stiftungswesens in Deutschland werden in der Veranstaltung wesentliche Managementfelder von Stiftungen thematisiert und Spezifika unterschiedlicher Stiftungsformen herausgearbeitet.	Bertelsmann Stiftung (Hrsg.) (2003) Handbuch Stiftungen, 2. Auflage, Wiesbaden. Bundesverband Deutscher Stiftungen (Hrsg.) (2003) Das Management einer Stiftung: Hinweise für den modernen Stiftungsverwalter, 3. Auflage, Berlin. Detaillierte Literaturhinweise erfolgen bei Vergabe der Hausarbeiten.		Das Kolloquium findet nach der 1. Veranstaltung in drei Blockveranstaltungen statt; zusätzlich ist mindestens eine Exkursion vorgesehen. Die Prüfungsart ist eine Hausarbeit. Die Anmeldung erfolgt online bis zum 16.10.2014 . Weitere Informationen zur Veranstaltung erhalten Sie gemäß Aushang und auf der Homepage des Instituts für Personal und Arbeit. Link: Anmeldung	

Strategisches Management und Controlling in Non-Profit-Organisationen

(Strategic management und controlling in non-profit-organizations)

Art	Verwendbarkeit	Semester von - bis	Prüfungsnr.	Leistungspunkte (ECTS)	Workload in h (Gesamt / Präsenz / Selbst)
Wahlpflichtmodul	Bachelor Wirtschaftswissenschaft (PO 2006) - Vertiefungsfach Non Profit und Public Management	6 - 8	172652	4	120 / 28 / 92
Wahlpflichtmodul	Bachelor Wirtschaftswissenschaft (PO 2006) - Vertiefungsfach Versicherungsbetriebslehre	6 - 8	171352	4	120 / 28 / 92
Wahlpflichtmodul	Master Wirtschaftswissenschaft (PO 2012, 4 Semester) - Vertiefungsfach Module	1 - 2	171352	5	125 / 28 / 97
Wahlpflichtmodul	Master Wirtschaftsingenieur (PO 2006, 3 Semester) - Vertiefungsfach Versicherungsbetriebslehre	1 - 3	171352	4	120 / 28 / 92
Wahlpflichtmodul	Master Wirtschaftsingenieur (PO 2006, 3 Semester) - Vertiefungsfach Non Profit und Public Management	1 - 3	172652	4	120 / 28 / 92
Voraussetzungen für die Teilnahme		Prüfungsform (und -dauer)	Prüfer(in)	Lehr- und Lernmethoden	Modulverantwortliche(r)
keine		Klausur (60 Min.)	Prof. Dr. Schulenburg	Vorlesung	Prof. Dr. Schulenburg
Qualifikationsziele					
Die Studierenden können zentrale Elemente des allgemeinen und strategischen Managements von Non Profit Organisationen darstellen. Sie sind in der Lage, anhand ausgewählter Fallbearbeitungen Anwendungsfelder von Controllinginstrumenten in Non Profit Organisationen zu analysieren und zu bewerten.					
Kompetenzfelder					
Fachkompetenz	Forschungskompetenz	Kompetenzen im Umgang mit komplexen praktischen Problemstellungen	Sozialkompetenzen	Selbstkompetenzen	Methodenkompetenzen
35.0 %	10.0 %	25.0 %	10.0 %	10.0 %	10.0 %
Lehrveranstaltung(en) im Wintersemester 2014/2015					
Belegnr., Titel, SWS und Art	Termin und Raum		Dozent(in)		Sprache
171352 /172652 Strategisches Management und Controlling in Non-Profit-Organisationen (2 V)	Mi. 12:45 - 16:00 (14-tägig) in I-401		Lohse, Sputek		Deutsch
	Inhalte			Literatur	
	• General Management • Grundzüge des Strategischen Management • Unternehmensstrategien und Balanced Scorecard am Beispiel einer Krankenversicherung • Praktische Fallbeispiele aus dem Umfeld einer Krankenkasse.			Schneider, J. et al. (2007), Strategische Führung von Nonprofit Organisationen. Bern u. a.	
Klausurtermin im Wintersemester 2014/2015					
ist noch zwischen dem ersten und zeiten Veranstaltungsteil festzulegen, da 14-tägige Lehrveranstaltung					

Unternehmensführung II

(Management - Basics II)

Art	Verwendbarkeit	Semester von - bis	Prüfungsnr.	Leistungspunkte (ECTS)	Workload in h (Gesamt / Präsenz / Selbst)
Wahlpflichtmodul	Bachelor Wirtschaftswissenschaft (PO 2006) - Vertiefungsfach Non Profit und Public Management	6 - 8	172660	4	120 / 28 / 92
Pflichtmodul	Bachelor Wirtschaftswissenschaft (PO 2006) - Vertiefungsfach Unternehmensführung und Organisation	7 - 7	171260	4	120 / 28 / 92
Wahlpflichtmodul	Master Wirtschaftswissenschaft (PO 2012, 4 Semester) - Vertiefungsfach Module	1 - 2	171260	5	125 / 28 / 97
Pflichtmodul	Master Wirtschaftsingenieur (PO 2006, 3 Semester) - Vertiefungsfach Unternehmensführung und Organisation	2 - 2	171260	4	120 / 28 / 92
Wahlpflichtmodul	Master Wirtschaftsingenieur (PO 2006, 3 Semester) - Vertiefungsfach Non Profit und Public Management	1 - 3	172660	4	120 / 28 / 92
Wahlpflichtmodul	Master Wirtschaftsingenieur (PO 2012, 4 Semester) - Vertiefungsfach Unternehmensführung und Organisation	1 - 4	171260	5	150 / 28 / 122

Voraussetzungen für die Teilnahme	Prüfungsform (und -dauer)	Prüfer(in)	Lehr- und Lernmethoden	Modulverantwortliche(r)
keine	Klausur (60 Min.)	Prof. Dr. Weber	Vorlesung	Prof. Dr. Weber

Qualifikationsziele

Die Studierenden können weiterführende Modelle der Unternehmensführung nachvollziehen und beschreiben. Sie kennen und beherrschen die Grundlagen der Unternehmensführung und sind mit weiterführenden praxisrelevanten Methoden und Instrumenten vertraut. Sie entwickeln die Fähigkeit, latente Führungsprobleme als solche zu erkennen, sind in der Lage, einen Handlungs- und Alternativenraum zu schaffen und können Bewältigungswege erarbeiten.

Kompetenzfelder

Fachkompetenz	Forschungskompetenz	Kompetenzen im Umgang mit komplexen praktischen Problemstellungen	Sozialkompetenzen	Selbstkompetenzen	Methodenkompetenzen
70.0 %	5.0 %	10.0 %	5.0 %	10.0 %	0.0 %

Lehrveranstaltung(en) im Wintersemester 2014/2015

Belegnr., Titel, SWS und Art	Termin und Raum	Dozent(in)	Sprache
171260 / 172660 Unternehmensführung II (2 V)	Di. 16:15 - 17:45 in I-301	Leonardy, Weber	Deutsch
	Inhalte	Literatur	Bemerkungen
	Strategisches Management - Strategische Entscheidungsträger - Interne und externe strategische Analyse (z.B. Kernkompetenzen, SWOT-Analyse, Porter) - Strategieformulierung und -auswahl (Entwicklung von Strategien, Beurteilung von Strategiealternativen und Entscheidung für eine Strategie) - Strategieumsetzung - Internationale Strategien - Strategien der Nachhaltigkeit - Strategisches Innovationsmanagement	- Hungenberg, H. (2010), Strategisches Management in Unternehmen: Ziele – Prozesse – Verfahren, 6. Auflage, Gabler, Wiesbaden. - Bresser, R. (2010), Strategische Managementtheorie, 2. Auflage, Stuttgart, Kohlhammer. Vertiefende Literaturhinweise zu den jeweiligen Themengebieten werden in der Veranstaltung bekannt gegeben.	Die Veranstaltungunterlagen werden über StudIP bereitgestellt.

Klausurtermin im Wintersemester 2014/2015

Dienstag 03.02.2015, 16:30 - 17:30

Vertiefungsfach Öffentliche Finanzen

Aufbau				
		SoSe 2014	WS 14/15	SoSe 2015
Obligatorische Module (PO 2006)	Steuerlehre I	X		
	Steuerlehre II		X	
Pflichtmodul (PO 2012)	Steuerlehre I			X
Seminar	Seminar: Aktuelle ökonomische Analysen und Ansätze für die Gesundheitspolitik	X		
	Seminar: Schulden ohne Zinsen – Eine Fiskalillusion der öffentlichen Haushalte?	X		
	Seminar zur Wirtschaftstheorie: Die Reformvorhaben der Großen Koalition 2013 bis 2017	X		
	Seminar			X
Fakultative Module / Wahlpflichtmodule¹	Kommunale Finanzen	X		X
	Ökonomie des Gesundheitswesens	X		X
	Deutsche Finanzgeschichte des 20. Jahrhunderts		X	
	Staatsverschuldung	X		X
	Public Choice	X		X
	Staat und Gesundheitswesen		X	
¹ Voraussichtliches Angebot				
Gegenstand				
Anders als die meisten im Bachelor angebotenen Vertiefungsfächer, die sich mit Märkten befassen, handelt das Fach Öffentliche Finanzen von der wirtschaftlichen Tätigkeit des Staates. Zum Staat zählen nicht nur Bund, Länder und Gemeinden, sondern auch Sozialversicherungen, andere Parafiski oder zwischenstaatliche Organisationen wie die Europäische Union. Die Finanzwissenschaft – ein Synonym zu Öffentliche Finanzen – beschreibt und analysiert die Staatstätigkeit. Außerdem grenzt sie Markt und Staat voneinander ab und fragt, wann es sinnvoll ist, wirtschaftliche Tätigkeiten nicht dem Markt zu überantworten, sondern dem Staat. In diesem Zusammenhang ist es wichtig zu verstehen, unter welchen Umständen Märkte bzw. staatliche Institutionen versagen. Weil jede Staatstätigkeit finanziert werden muss, ist die Steuerlehre Kernbestandteil des Fachs.				
Zielsetzung				
Das Fach Öffentliche Finanzen soll zu einem tieferen Verständnis der Staatstätigkeit beitragen. Den thematischen Schwerpunkt bilden daher Steuern, öffentliche Institutionen und staatliche Ausgaben.				
Inhalte				
Die Pflichtmodule Steuerlehre I und Steuerlehre II behandeln die Besteuerung aufgrund ihres hohen Stellenwerts besonders gründlich. Besteuerung ist ein schwieriger Teil der Staatstätigkeit: Sie wirkt freiheitsbeschränkend, weil sie individuelle Eigentumsrechte in Frage stellt, effizienzmindernd, weil sie Verzerrungen auslöst, und ungerecht, soweit sie nicht gleichmäßig alle Bürger trifft. Zugleich sind Steuern aber notwendig, um die Staatstätigkeit zu finanzieren. Eine wichtige Rolle spielt deshalb die Frage, wie die negativen Auswirkungen der Besteuerung minimiert werden könnten. Dabei ist die zunehmende Internationalisierung der Märkte als wichtige Rahmenbedingung zu beachten. Die angebotenen Wahlmodule beziehen sich auf ausgewählte Teile der Staatstätigkeit. Hierzu gehören insbesondere folgende Lehrveranstaltungen: • Ökonomie des Gesundheitswesens, • Staat und Gesundheitswesen, • Kommunale Finanzen, • Deutsche Finanzgeschichte des 20. Jahrhunderts, • Staatsverschuldung, • Public Choice. Einen Zeitplan für die jeweilige Veranstaltungsplanung finden Sie im Internet.				
Bezug zu anderen Fächern				
Das Fach Öffentliche Finanzen ist eng mit den Fächern Betriebswirtschaftliche Steuerlehre und Rechnungslegung und Wirtschaftsprüfung verbunden und wird oft gemeinsam mit diesen gewählt. Darüber hinaus bestehen über die Gesundheitsökonomie enge Verbindungen zum Fach Versicherungsbetriebslehre. Schließlich kann das Fach sehr gut mit anderen volkswirtschaftlichen Vertiefungsfächern kombiniert werden. Hinsichtlich des Masterstudiengangs eignet sich das Vertiefungsfach Öffentliche Finanzen für alle, die dort einen der Schwerpunkte Accounting and Taxation, Health Economics oder Economics anstreben.				
Basisliteratur				
• Blankart, C. B. (2011) Öffentliche Finanzen in der Demokratie, 8. Auflage München usw. • Homburg, St. (2010) Allgemeine Steuerlehre, 6. Auflage München.				
Verantwortlichkeit				
Prof. Dr. Stefan Homburg				

Steuerlehre II

(Taxation II)

Art	Verwendbarkeit	Semester von - bis	Prüfungsnr.	Leistungspunkte (ECTS)	Workload in h (Gesamt / Präsenz / Selbst)
Pflichtmodul	Bachelor Wirtschaftswissenschaft (PO 2006) - Vertiefungsfach Öffentliche Finanzen	7 - 7	171802	4	120 / 28 / 92
Wahlpflichtmodul	Master Wirtschaftswissenschaft (PO 2012, 4 Semester) - Vertiefungsfach Module	1 - 2	171802	5	125 / 28 / 97
Pflichtmodul	Master Wirtschaftsingenieur (PO 2006, 3 Semester) - Vertiefungsfach Öffentliche Finanzen	2 - 2	171802	4	120 / 28 / 92
Voraussetzungen für die Teilnahme		Prüfungsform (und -dauer)	Prüfer(in)	Lehr- und Lernmethoden	Modulverantwortliche(r)
keine		Klausur (60 Min.)	Prof. Dr. Homburg	Vorlesung	Prof. Dr. Homburg
Qualifikationsziele					
Die Studierenden können die Besteuerung hinsichtlich ihrer Effizienz beurteilen, erstbeste und zweitbeste Besteuerung erklären sowie die Wohlfahrtswirkungen der Zusatzlast der Besteuerung analysieren. Dabei sind sie in der Lage, die Freizeitkomplementaritätsregel und das Produktionseffizienztheorem zu erörtern. Des Weiteren kennen sie die Grundzüge des deutschen Unternehmenssteuerrechts und können die Unternehmensbesteuerung theoretisch analysieren.					
Kompetenzfelder					
Fachkompetenz	Forschungskompetenz	Kompetenzen im Umgang mit komplexen praktischen Problemstellungen	Sozialkompetenzen	Selbstkompetenzen	Methodenkompetenzen
35.0 %	5.0 %	25.0 %	5.0 %	15.0 %	15.0 %
Lehrveranstaltung(en) im Wintersemester 2014/2015					
Belegnr., Titel, SWS und Art	Termin und Raum		Dozent(in)		Sprache
171802 Steuerlehre II (2 V)	Do. 14:30 - 16:00 in VII-005		Rublack		Deutsch
	Inhalte		Literatur		
	• Effiziente Besteuerung • Unternehmensbesteuerung.		Homburg, St. (2010) Allgemeine Steuerlehre, 6. Auflage München.		
Klausurtermin im Wintersemester 2014/2015					
Donnerstag 05.02.2015, 14:45 - 15:45					

Deutsche Finanzgeschichte des 20. Jahrhunderts

(German Fiscal History of the 20th century)

Art	Verwendbarkeit	Semester von - bis	Prüfungsnr.	Leistungspunkte (ECTS)	Workload in h (Gesamt / Präsenz / Selbst)
Wahlpflichtmodul	Bachelor Wirtschaftswissenschaft (PO 2006) - Vertiefungsfach Öffentliche Finanzen	6 - 8	171838	4	120 / 28 / 92
Wahlpflichtmodul	Master Wirtschaftswissenschaft (PO 2012, 4 Semester) - Vertiefungsfach Module	1 - 2	171838	5	125 / 28 / 97
Wahlpflichtmodul	Master Wirtschaftsingenieur (PO 2006, 3 Semester) - Vertiefungsfach Öffentliche Finanzen	1 - 3	171838	4	120 / 28 / 92
Voraussetzungen für die Teilnahme		Prüfungsform (und -dauer)	Prüfer(in)	Lehr- und Lernmethoden	Modulverantwortliche(r)
keine		Hausarbeit	Prof. Dr. Homburg	Vorlesung	Prof. Dr. Homburg
Qualifikationsziele					
Die Studierenden verstehen verschiedene Strukturprobleme – das Strukturproblem der Finanzverfassung („Der permanent vorläufige Finanzausgleich“), das Strukturproblem des Steuerrechts (permanente Steuerreformen) sowie das Strukturproblem der Staatsverschuldung (Staatsbankrotte und Wohlfahrtsstaat). Ferner haben sie einen Überblick über die finanzpolitische Geschichte des 20. Jahrhunderts und können insbesondere die Folgen der deutschen Einheit im Rahmen der Globalisierung abschätzen.					
Kompetenzfelder					
Fachkompetenz	Forschungskompetenz	Kompetenzen im Umgang mit komplexen praktischen Problemstellungen	Sozialkompetenzen	Selbstkompetenzen	Methodenkompetenzen
10.0 %	30.0 %	15.0 %	15.0 %	10.0 %	20.0 %
Lehrveranstaltung(en) im Wintersemester 2014/2015					
Belegnr., Titel, SWS und Art	Termin und Raum		Dozent(in)		Sprache
171838 Deutsche Finanzgeschichte des 20. Jahrhunderts (2 V)	Fr. 14:30 - 17:45 (14-tägig) in I-332		Hansmann		Deutsch
	Inhalte - Entstehung des Schulden- und Steuerstaats - Strukturprobleme der historisch gewachsenen Finanzverfassung und -verwaltung »Fiscal agony« des Kaiserreichs - Erster Staatsbankrott infolge des Ersten Weltkriegs - Zäsur der Weimarer Republik - Brünings Deflationspolitik und der Beinahe-Staatsbankrott - Zweiter Staatsbankrott infolge des NS-Rüstungskeynesianismus - Die fetten Jahre der Bonner Republik - Konjunkturpolitik der 70er Jahre - Konsolidierungspolitik der 80er Jahre - Berliner Republik: Auf dem Weg in den dritten Staatsbankrott?		Literatur - Ullmann, H.-P. (2005) Der deutsche Steuerstaat. Geschichte der öffentlichen Finanzen, München. - Hansmann, M. (2012) Vor dem dritten Staatsbankrott? Der deutsche Schuldenstaat in historischer und internationaler Perspektive, 2. Auflage München.		Bemerkungen Die Vorlesung findet circa 14-tägig, beginnend am 31.10.14, von 14:30 - 17:45 Uhr statt (Detaillierte Terminübersicht: 31.10.14, 07.11.14, 14.11.14, 28.11.14, 05.12.14, 12.12.14, 19.12.14). Prüfungsleistung ist eine Hausarbeit.

Staat und Gesundheitswesen

(Health Economics)

Art	Verwendbarkeit	Semester von - bis	Prüfungsnr.	Leistungspunkte (ECTS)	Workload in h (Gesamt / Präsenz / Selbst)
Wahlpflichtmodul	Bachelor Wirtschaftswissenschaft (PO 2006) - Vertiefungsfach Öffentliche Finanzen	6 - 8	171834	4	120 / 28 / 92
Wahlpflichtmodul	Master Wirtschaftswissenschaft (PO 2012, 4 Semester) - Vertiefungsfach Module	1 - 2	171834	5	125 / 28 / 97
Wahlpflichtmodul	Master Wirtschaftsingenieur (PO 2006, 3 Semester) - Vertiefungsfach Öffentliche Finanzen	1 - 3	171834	4	120 / 28 / 92
Voraussetzungen für die Teilnahme		Prüfungsform (und -dauer)	Prüfer(in)	Lehr- und Lernmethoden	Modulverantwortliche(r)
keine		Klausur (60 Min.)	Prof. Dr. Homburg	Vorlesung	Prof. Dr. Homburg
Qualifikationsziele					
Die Studierenden können die Rolle des Staates im Gesundheitswesen auf Basis von Effizienz- und Gerechtigkeitserwägungen kritisch erörtern. Sie sind in der Lage, Strukturmerkmale unterschiedlicher Typen von Gesundheitssystemen zu unterscheiden und anhand von Beispielen zu analysieren. Vor diesem Hintergrund verstehen sie Reformprozesse und -ansätze. Ferner sind sie vertraut mit Grundlagen der politischen Ökonomie im Gesundheitswesen sowie staatlicher Eingriffe in das individuelle Gesundheitsverhalten.					
Kompetenzfelder					
Fachkompetenz	Forschungskompetenz	Kompetenzen im Umgang mit komplexen praktischen Problemstellungen	Sozialkompetenzen	Selbstkompetenzen	Methodenkompetenzen
40.0 %	15.0 %	25.0 %	5.0 %	5.0 %	10.0 %
Lehrveranstaltung(en) im Wintersemester 2014/2015					
Belegnr., Titel, SWS und Art	Termin und Raum		Dozent(in)		Sprache
171834 Staat und Gesundheitswesen (2 V)	Di. 14:30 - 16:00 in I-442		Mehrmann		Deutsch
	Inhalte				Literatur
	• Marktversagen und staatliche Eingriffe • Strukturen und Verteilungsprobleme im Gesundheitswesen • Äußere Finanzierung des Gesundheitssystems (Steuern vs. Sozialversicherungsbeiträge) • Mittelverwendung im System • Gesundheitsreformen und Reformvorschläge				Die Literatur wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.
Klausurtermin im Wintersemester 2014/2015					
Dienstag 03.02.2015, 14:45 - 15:45					

Vertiefungsfach Ökonometrie und Statistik

Aufbau				
		SoSe 2014	WS 14/15	SoSe 2015
Obligatorische Module (PO 2006)	Schätz- und Testtheorie	X		
	Klassische lineare Regression		X	
Pflichtmodul (PO 2012)	Statistische Methoden			X
Seminar	Seminar Statistik		X	
	Ökonometrieseminar	X		X
Fakultative Module / Wahlpflichtmodule¹	Statistik mit R	X		X
	Zeitreihenanalyse		X	
	Stochastische Prozesse zur Optionsbewertung	X		X
	Statistische Analyse der Finanzmärkte	X		X
	Multivariate Verfahren		X	
	Nichtparametrische Verfahren	X		X
	Einführung in die empirische Wirtschaftsforschung mit Stata	X	X	X
	Financial Econometrics	X		
	Computational Econometrics		X	
	Mikroökonomie	X		X
¹ Voraussichtliches Angebot				
Gegenstand				
Ökonometrie und Statistik sind zentrale Bestandteile der Wirtschaftswissenschaften. Ihre Methoden finden in praktisch allen Bereichen Anwendung. Mit der Erhebung ökonomischer Daten und deren Auswertung mit Hilfe leistungsfähiger Rechner ist ein zunehmender Erkenntnisgewinn in allen Gebieten der Wirtschaftswissenschaften verbunden. Ökonometrie und Statistik stellen die Verfahren zur Auswertung der Daten zur Verfügung. Wegen der üblicherweise vorhandenen Datenprobleme steht der Methodiker bei der Entwicklung geeigneter Ansätze vor besonderen Herausforderungen. Eine typische Problematik ist, dass ein Zufallsexperiment, aus dem Daten gewonnen worden sind, in aller Regel nicht wiederholt werden kann. Das Vertiefungsfach »Ökonometrie und Statistik« führt in die wichtigsten Methoden zur Bearbeitung ökonomischer Daten ein und stellt Anwendungen aus den verschiedensten Bereichen der Ökonomie vor. Es geht darum, Entwicklungen deutlich zu machen, ökonomische Zusammenhänge aufzudecken, Theorien empirisch zu testen, Prognosen zu erstellen und die Wirksamkeit wirtschafts- und unternehmenspolitischer Maßnahmen zu prüfen.				
Zielsetzung				
Im Vertiefungsfach »Ökonometrie und Statistik« lernen Sie die wichtigsten ökonometrischen und statistischen Verfahren zur Auswertung ökonomischer Daten kennen. Ihnen wird gezeigt, wie diese auf ökonomisch relevante Fragestellungen anzuwenden sind. Es werden nicht nur die Anwendungsmöglichkeiten, sondern auch die Grenzen der Methoden besprochen. Nach dem Besuch dieses Vertiefungsfachs kennen Sie in breites Spektrum ökonometrischer und statistischer Methoden. Sie sollen in die Lage versetzt werden, die verschiedenen Ansätze selbständig sicher und sauber auf ökonomische Fragestellungen anwenden zu können. Das angebotene Methodenspektrum ist so vielfältig, dass die meisten wirtschaftswissenschaftlichen Anwendungsbereiche abgedeckt werden.				
Inhalte				
Das Fach gliedert sich in zwei Stränge, die sich gegenseitig ergänzen, einen ökonometrischen und einen statistischen Strang. Im ökonometrischen Teil behandelt die Veranstaltung »Klassische lineare Regression« Inhalte, die die Grundlage für alle weiteren Methoden sind. Zunächst werden in einem einführenden Block ökonometrische Fragestellungen und Probleme angesprochen. Es schließt sich die ausführliche Darstellung des klassischen linearen Modells an, einschließlich Schätzung und Interpretation der Ergebnisse. Eigenschaften der Schätzfunktionen, Prüfverteilungen, Gütebeurteilung des Modells und Diskussion des Phänomens »Multikollinearität« bilden die weiteren Untersuchungsgegenstände. Auf diesen Grundlagen aufbauend wird in der Veranstaltung »Verallgemeinerte lineare Regression« eine Lockerung der strengen Annahmen des klassischen Modells zugelassen. Ziel ist es hier, Spezifikationsprobleme genauer zu analysieren und in das verallgemeinerte Modell mit den Spezialfällen »Heteroskedastie« und »Autokorrelation« einzuführen. In der Mikroökonomie geht es insbesondere um die Behandlung von Paneldaten und die Analyse qualitativer Variablen. Im statistischen Strang werden in der Veranstaltung »Schätz- und Testtheorie« zunächst aufbauend auf den Basisveranstaltungen »Beschreibende und Schließende Statistik« die statistischen Verfahren besprochen, die grundlegend sind für die weiteren Veranstaltungen des Vertiefungsfachs. In der Zeitreihenanalyse werden Verfahren zur Behandlung zeitlich geordneter Daten vorgestellt. Diese Veranstaltung ist von besonderem Interesse, wenn man andere Studienschwerpunkte im Bereich Finance hat, da dort Zeitreihendaten eine entscheidende Rolle spielen. Aufbauend auf dieser Veranstaltung werden in der Statistischen Analyse der Finanzmärkte Modelle vorgestellt, die speziell auf die Analyse von Finanzmarktdaten zugeschnitten sind. In den Statistischen Methoden der Optionsbewertung werden die statistischen Grundlagen der Optionsbewertung diskutiert. Studierende mit einer eher betriebswirtschaftlichen Ausrichtung finden insbesondere im Bereich Marketing verwendete Methoden in den Veranstaltungen Multivariate Verfahren, Nichtparametrische Verfahren und Stichprobenverfahren.				
Bezug zu anderen Fächern				
Das Vertiefungsfach »Ökonometrie und Statistik« ist mit nahezu jedem anderen Vertiefungsfach gut und sinnvoll kombinierbar. Eine besondere Nähe besteht zu den Fächern Arbeitsökonomie, Betriebswirtschaftliche Steuerlehre, Finanzmärkte, Geld und internationale Finanzwirtschaft, Marketing und Produktionswirtschaft.				
Basisliteratur				
- Greene, W. H. (2008) Econometric Analysis 6th ed., Prentice Hall: Upper Saddle River NJ. J. H. Stock and M. W. Watson (2007) Introduction to Econometrics, Addison Wesley. - Mittelhammer, R. C. (1996) Mathematical Statistics for economics and business, Springer, New York. - Schlittgen, R. (1996) Statistische Inferenz, Oldenbourg Verlag, München.				
Verantwortlichkeit				
Prof. Dr. Melanie Schienle, Prof. Dr. Philipp Sibbertsen				

Klassische lineare Regression

(Econometrics)

Art	Verwendbarkeit	Semester von - bis	Prüfungsnr.	Leistungspunkte (ECTS)	Workload in h (Gesamt / Präsenz / Selbst)
Wahlpflichtmodul	Bachelor Wirtschaftswissenschaft (PO 2006) - Vertiefungsfach Arbeitsökonomik	6 - 8	171558	4	120 / 56 / 64
Pflichtmodul	Bachelor Wirtschaftswissenschaft (PO 2006) - Vertiefungsfach Ökonometrie und Statistik	7 - 7	172458	4	120 / 56 / 64
Wahlpflichtmodul	Master Wirtschaftswissenschaft (PO 2012, 4 Semester) - Vertiefungsfach Module	1 - 2	172458	5	125 / 56 / 69
Wahlpflichtmodul	Master Wirtschaftsingenieur (PO 2006, 3 Semester) - Vertiefungsfach Arbeitsökonomik	1 - 3	171558	4	120 / 56 / 64
Pflichtmodul	Master Wirtschaftsingenieur (PO 2006, 3 Semester) - Vertiefungsfach Ökonometrie und Statistik	2 - 2	172458	4	120 / 56 / 64
Voraussetzungen für die Teilnahme		Prüfungsform (und -dauer)	Prüfer(in)	Lehr- und Lernmethoden	Modulverantwortliche(r)
keine		Klausur (60 Min.)	Prof. Dr. Schienle	Vorlesung, Übung	Prof. Dr. Schienle
Qualifikationsziele					
Die Studierenden kennen fortgeschrittene ökonometrische Untersuchungsmethoden, können diese kritisch gegeneinander abwägen und gezielt auf praktische Problemstellungen anwenden.					
Kompetenzfelder					
Fachkompetenz	Forschungskompetenz	Kompetenzen im Umgang mit komplexen praktischen Problemstellungen	Sozialkompetenzen	Selbstkompetenzen	Methodenkompetenzen
40.0 %	15.0 %	15.0 %	5.0 %	10.0 %	15.0 %
Lehrveranstaltung(en) im Wintersemester 2014/2015					
Belegnr., Titel, SWS und Art	Termin und Raum		Dozent(in)		Sprache
171558 /172458 Klassische lineare Regression (2 V)	Mi. 09:15 - 10:45 in I-342		Schienle		Deutsch
	Inhalte		Literatur		Bemerkungen
	- Einführung, mathematische und statistische Grundlagen - Allgemeines multiples lineares Regressionsmodell - Erweiterungen und Anwendungen des linearen Regressionsmodells: Fehlspezifikation, Modellwahl, Modelldiagnose, Multikollinearität, stochasische Regressoren - Ausblick: Paneldatenanalyse		- Heij, C., de Boer, P., Franses, P. H., Kloek, T., and van Dijk, H. K. (2004). Econometric Methods with Applications in Business and Economics, Oxford University Press. - I Stock, J.H. and Watson, M.W. (2003). Introduction to Econometrics. Eddison Wesley. - I Cameron, A.C. and Trivedi, P.K. (2005). Microeconometrics. Cambridge University Press.		Materialien werden auf Stud.IP zur Verfügung gestellt.
Belegnr., Titel, SWS und Art	Termin und Raum		Dozent(in)		Sprache
171566 /172466 Übung zu Klassische lineare Regression (2 Ü)	Di. 09:15 - 10:45 in I-342		Schienle		Deutsch
	Inhalte		Literatur		
	Wiederholung und Vertiefung des Stoffes der Vorlesung Klassische lineare Regression anhand von Übungsaufgaben, Durchführung kleiner eigener empirischer Untersuchungen.		- I Heij, C., de Boer, P., Franses, P. H., Kloek, T., and van Dijk, H. K. (2004). Econometric Methods with Applications in Business and Economics, Oxford University Press. - I Stock, J.H. and Watson, M.W. (2003). Introduction to Econometrics. Eddison Wesley. - I Cameron, A.C. and Trivedi, P.K. (2005). Microeconometrics. Cambridge University Press.		
Klausurtermin im Wintersemester 2014/2015					
Mittwoch 11.02.2015, 09:30 - 10:30					

Seminar Statistik

(Statistics Seminar)

Art	Verwendbarkeit	Semester von - bis	Prüfungsnr.	Leistungspunkte (ECTS)	Workload in h (Gesamt / Präsenz / Selbst)
Seminar	Bachelor Wirtschaftswissenschaft (PO 2006) - Vertiefungsfach Ökonometrie und Statistik	6 - 8	172407	4	120 / 28 / 92
Wahlpflichtmodul	Master Wirtschaftswissenschaft (PO 2012, 4 Semester) - Vertiefungsfach Module	1 - 2	172407	5	125 / 28 / 97
Seminar	Master Wirtschaftsingenieur (PO 2006, 3 Semester) - Vertiefungsfach Ökonometrie und Statistik	1 - 3	172407	4	120 / 28 / 92
Voraussetzungen für die Teilnahme		Prüfungsform (und -dauer)	Prüfer(in)	Lehr- und Lernmethoden	Modulverantwortliche(r)
keine		Seminarleistung	Prof. Dr. Sibbertsen	Seminar	Prof. Dr. Sibbertsen
Qualifikationsziele					
Die Studierenden erarbeiten eigenständig weiterführende und spezielle ökonometrisch-statistische Verfahren. Sie können die allgemeinen Methoden auf konkrete Anwendungsbeispiele aus der Volks- und Betriebswirtschaftslehre übertragen. In schriftlicher Form durch Hausarbeiten dokumentieren sie ihr Verständnis der neu erworbenen methodischen Kenntnisse. Zudem sind sie in der Lage, den Stoff in verständlicher Form durch ein Referat zu präsentieren und sich bei der Diskussion mit Fragen auseinanderzusetzen.					
Kompetenzfelder					
Fachkompetenz	Forschungskompetenz	Kompetenzen im Umgang mit komplexen praktischen Problemstellungen	Sozialkompetenzen	Selbstkompetenzen	Methodenkompetenzen
25.0 %	35.0 %	15.0 %	5.0 %	10.0 %	10.0 %
Lehrveranstaltung(en) im Wintersemester 2014/2015					
Belegnr., Titel, SWS und Art	Termin und Raum		Dozent(in)		Sprache
172407 Seminar Statistik (2 S)	Blockveranstaltung		C. Grote, Sibbertsen		Deutsch
	Inhalte			Bemerkungen	
	Thema des Seminars im Wintersemester 2014/15 ist "Time Series Econometrics in Theory and Application".			Das Seminar wird als Blockveranstaltung durchgeführt.	

Computational Econometrics

(Computational Econometrics)

Art	Verwendbarkeit	Semester von - bis	Prüfungsnr.	Leistungspunkte (ECTS)	Workload in h (Gesamt / Präsenz / Selbst)
Wahlpflichtmodul	Bachelor Wirtschaftswissenschaft (PO 2006) - Vertiefungsfach Ökonometrie und Statistik	6 - 8	172426	4	120 / 28 / 92
Wahlpflichtmodul	Master Wirtschaftswissenschaft (PO 2012, 4 Semester) - Vertiefungsfach Module	1 - 2	172426	5	125 / 28 / 97
Wahlpflichtmodul	Master Wirtschaftsingenieur (PO 2006, 3 Semester) - Vertiefungsfach Ökonometrie und Statistik	1 - 3	172426	4	120 / 28 / 92
Voraussetzungen für die Teilnahme		Prüfungsform (und -dauer)	Prüfer(in)	Lehr- und Lernmethoden	Modulverantwortliche(r)
Einführung in die Empirische Wirtschaftsforschung. Good knowledge in linear algebra and Pro ciency in R is welcome.		Mündliche Prüfung	Prof. Dr. Schienle	Vorlesung	Prof. Dr. Schienle
Qualifikationsziele					
Gute Kenntnisse und klare Anwendungskompetenz für Modelle und Techniken im Umgang mit "Big Data".					
Kompetenzfelder					
Fachkompetenz	Forschungskompetenz	Kompetenzen im Umgang mit komplexen praktischen Problemstellungen	Sozialkompetenzen	Selbstkompetenzen	Methodenkompetenzen
25.0 %	10.0 %	25.0 %	5.0 %	15.0 %	20.0 %
Lehrveranstaltung(en) im Wintersemester 2014/2015					
Belegnr., Titel, SWS und Art	Termin und Raum		Dozent(in)		Sprache
172426 Computational Econometrics (2 V)	Do. 16:15 - 17:45 in I-063		Bormann		Deutsch
	Inhalte • Principles of supervised learning • Review of linear algebra and maximum likelihood • (Numerical) Optimization methods, statistical simulation • Linear and non linear regression models • Classification • Variable selection and dimension reduction • Model assessment.			Literatur T. Hastie, R. Tibshirani and J. Friedman. The Elements of Statistical Learning. Second Edition, Springer, 2009.	

Einführung in die empirische Wirtschaftsforschung mit Stata

(Empirical Economic Research using Stata)

Art	Verwendbarkeit	Semester von - bis	Prüfungsnr.	Leistungspunkte (ECTS)	Workload in h (Gesamt / Präsenz / Selbst)
Wahlpflichtmodul	Bachelor Wirtschaftswissenschaft (PO 2006) - Vertiefungsfach Arbeitsökonomik	6 - 8	171559	4	120 / 28 / 92
Wahlpflichtmodul	Bachelor Wirtschaftswissenschaft (PO 2006) - Vertiefungsfach Ökonometrie und Statistik	6 - 8	172459	4	120 / 28 / 92
Wahlpflichtmodul	Master Wirtschaftswissenschaft (PO 2012, 4 Semester) - Vertiefungsfach Module	1 - 2	171559	5	125 / 28 / 97
Wahlpflichtmodul	Master Wirtschaftsingenieur (PO 2006, 3 Semester) - Vertiefungsfach Arbeitsökonomik	1 - 3	171559	4	120 / 28 / 92
Wahlpflichtmodul	Master Wirtschaftsingenieur (PO 2006, 3 Semester) - Vertiefungsfach Ökonometrie und Statistik	1 - 3	172459	4	120 / 28 / 92
Voraussetzungen für die Teilnahme		Prüfungsform (und -dauer)	Prüfer(in)	Lehr- und Lernmethoden	Modulverantwortliche(r)
keine		Hausarbeit	Prof. Dr. Puhani	Vorlesung	Prof. Dr. Puhani
Qualifikationsziele					
Die Studierenden sind mit grundlegenden Forschungsfragen der empirischen Arbeitsökonomik vertraut. Sie können anhand des ökonometrischen Programms STATA einfache ökonomische Hypothesen empirisch überprüfen. Sie kennen die Anforderungen der empirischen Arbeitsökonomik an Mikrodaten und sind mit dem Sozioökonomischen Panel vertraut.					
Kompetenzfelder					
Fachkompetenz	Forschungskompetenz	Kompetenzen im Umgang mit komplexen praktischen Problemstellungen	Sozialkompetenzen	Selbstkompetenzen	Methodenkompetenzen
40.0 %	40.0 %	10.0 %	0.0 %	5.0 %	5.0 %
Lehrveranstaltung(en) im Wintersemester 2014/2015					
Belegnr., Titel, SWS und Art	Termin und Raum		Dozent(in)		Sprache
171559 / 172459 Einführung in die empirische Wirtschaftsforschung mit Stata (2 V)	Mi. 11:00 - 12:30 in I-233		Puhani, Straub		Deutsch
	Inhalte	Literatur	Bemerkungen		
	Lernziele: • Sicherer Umgang mit einem der bekanntesten Ökonometrieprogramme • Interpretation der Ergebnisse verschiedener ökonometrischer Verfahren • Planung und Durchführung eigenständiger empirischer Analysen • Kennenlernen des sozioökonomischen Panels (SOEP) Themen: • Einführung in das Ökonometrieprogramm STATA • Erstellen und Verändern von Variablen und Graphiken • Einführung in das Arbeiten mit dem Sozio-ökonomischen Panel • Beschreibung von Verteilungen • Nichtparametrische Regression • Das einfache und das multiple lineare Regressionsmodell • Regressionsanalyse für zensierte und kategoriale abhängige Variablen • Lineare Paneldatenmodelle.	• Cameron, A.C. und Trivedi, P.K. (2009) Microeconometrics Using Stata. • Kohler, U. und F. Kreuter (2008) Datenanalyse mit Stata, 3. Auflage. • Mitchell, Michael N. (2012) A Visual Guide to Stata Graphics, 3. Auflage. • http://www.diw.de/soep/	Zum Erwerb der Leistungspunkte wird eine eigenständige empirische Analyse in Form einer Hausarbeit erwartet. Hierbei werden verschiedene Themen vergeben, die von den Teilnehmern selbstständig bearbeitet werden sollen. Die einzelnen Themen werden in der Veranstaltung bekannt gegeben. Die hierfür benötigten Daten werden bereitgestellt. Aufbau der Arbeiten: Einführung in die Thematik und die zugrunde liegenden Überlegungen, Dokumentation des Programms (zusätzlich als Datei bereitstellen), Dokumentation der Ergebnisse und Interpretation der Ergebnisse.		

Multivariate Verfahren

(Multivariate Statistics)

Art	Verwendbarkeit	Semester von - bis	Prüfungsnr.	Leistungspunkte (ECTS)	Workload in h (Gesamt / Präsenz / Selbst)
Wahlpflichtmodul	Bachelor Wirtschaftswissenschaft (PO 2006) - Vertiefungsfach Ökonometrie und Statistik	6 - 8	172405	4	120 / 28 / 92
Wahlpflichtmodul	Master Wirtschaftswissenschaft (PO 2012, 4 Semester) - Vertiefungsfach Module	1 - 2	172405	5	125 / 28 / 97
Wahlpflichtmodul	Master Wirtschaftsingenieur (PO 2006, 3 Semester) - Vertiefungsfach Ökonometrie und Statistik	1 - 3	172405	4	120 / 28 / 92
Voraussetzungen für die Teilnahme		Prüfungsform (und -dauer)	Prüfer(in)	Lehr- und Lernmethoden	Modulverantwortliche(r)
keine		Klausur (60 Min.)	Prof. Dr. Sibbertsen	Vorlesung	Prof. Dr. Sibbertsen
Qualifikationsziele					
Die Studierenden kennen die Grundlagen und die wichtigsten Verfahren der multivariaten Statistik. Sie sind in der Lage, die Besonderheiten der Verfahren zu unterscheiden. Die Studierenden wenden die Methoden auf Problemstellungen insbesondere aus dem Bereich der Betriebswirtschaftslehre an.					
Kompetenzfelder					
Fachkompetenz	Forschungskompetenz	Kompetenzen im Umgang mit komplexen praktischen Problemstellungen	Sozialkompetenzen	Selbstkompetenzen	Methodenkompetenzen
45.0 %	5.0 %	20.0 %	5.0 %	10.0 %	15.0 %
Lehrveranstaltung(en) im Wintersemester 2014/2015					
Belegnr., Titel, SWS und Art	Termin und Raum		Dozent(in)		Sprache
172405 Multivariate Verfahren (2 V)	Do. 11:00 - 12:30 in I-063		Rohde		Deutsch
	Inhalte			Literatur	
	• Grundlagen multivariater Statistik: Problemstellung, Deskriptive Maßzahlen, Wiederholung Vektor- und Matrizenrechnung • Multivariate Zufallsvariablen und multivariate Verteilungen • Datenanalyse: Hauptkomponentenanalyse und Faktorenanalyse • Weitere ausgewählte Bereiche multivariater Statistik			• Backhaus, K. et al.(2006): Multivariate Analysemethoden, 11. Auflage München. • Handl, A. (2002): Multivariate Analysemethoden, Berlin.	
Klausurtermin im Wintersemester 2014/2015					
Donnerstag 05.02.2015, 11:15 - 12:15					

Zeitreihenanalyse

(Time Series Analysis)

Art	Verwendbarkeit	Semester von - bis	Prüfungsnr.	Leistungspunkte (ECTS)	Workload in h (Gesamt / Präsenz / Selbst)
Wahlpflichtmodul	Bachelor Wirtschaftswissenschaft (PO 2006) - Vertiefungsfach Ökonometrie und Statistik	6 - 8	172403	4	120 / 42 / 78
Wahlpflichtmodul	Master Wirtschaftswissenschaft (PO 2012, 4 Semester) - Vertiefungsfach Module	1 - 2	172403	5	125 / 42 / 83
Wahlpflichtmodul	Master Wirtschaftsingenieur (PO 2006, 3 Semester) - Vertiefungsfach Ökonometrie und Statistik	1 - 3	172403	4	120 / 42 / 78
Voraussetzungen für die Teilnahme		Prüfungsform (und -dauer)	Prüfer(in)	Lehr- und Lernmethoden	Modulverantwortliche(r)
keine		Mündliche Prüfung	Prof. Dr. Sibbertsen	Vorlesung, Übung	Prof. Dr. Sibbertsen
Qualifikationsziele					
Die Studierenden kennen die Grundlagen der Zeitreihenanalyse und wenden diese auf Fragestellungen der VWL und BWL an. Sie erlernen die grundlegenden Zeitreihenmodelle und können diese schätzen und zur Prognose anwenden. Sie setzen sich mit den erlernten Verfahren kritisch auseinander.					
Kompetenzfelder					
Fachkompetenz	Forschungskompetenz	Kompetenzen im Umgang mit komplexen praktischen Problemstellungen	Sozialkompetenzen	Selbstkompetenzen	Methodenkompetenzen
45.0 %	15.0 %	10.0 %	5.0 %	10.0 %	15.0 %
Lehrveranstaltung(en) im Wintersemester 2014/2015					
Belegnr., Titel, SWS und Art	Termin und Raum		Dozent(in)		Sprache
172403 Zeitreihenanalyse (2 V)	Mo. 16:15 - 17:45 in I-063		Sibbertsen		Deutsch
	Inhalte		Literatur		Bemerkungen
	• Stationarität • Autoregressive und Moving Average Modelle • Instationarität • Prognose • Spektralanalyse • Zeitreihen mit langem Gedächtnis.		Hamilton, J. D. (1994): Time Series Analysis, Princeton. Schlittgen, R., Stritberg, H. J. (2003): Zeitreihenanalyse, Oldenbourg		Übung am Computer in der zweiten Semesterhälfte im its-Pool.
Belegnr., Titel, SWS und Art	Termin und Raum		Dozent(in)		Sprache
172416 Computerübung zur Zeitreihenanalyse (1 Ü)	Mi. 14:30 - 16:00 in I-233		Leschinski		Deutsch
	Inhalte		Bemerkungen		
	Übung zur Veranstaltung Zeitreihenanalyse in der analytische Aufgaben gelöst und Methoden aus der Vorlesung am Computer angewendet werden. Verwendet wird ausschließlich die Programmiersprache R.		Die Übung umfasst sieben Termine und beginnt in der Woche vom 24. - 28. November 2014. und endet in der Woche vom 26. - 30. Januar 2014. Grundlegende Kenntnisse in R sind erforderlich.		

Vertiefungsfach Personal und Arbeit

Aufbau				
		SoSe 2014	WS 14/15	SoSe 2015
Obligatorische Module (PO 2006)	Personalwirtschaftslehre I	X		
	Personalwirtschaftslehre II		X	
Pflichtmodul (PO 2012)	Motivation und Führung			X
Seminar	Seminar: Strategisches Human Resource Management	X	X	X
Fakultative Module / Wahlpflichtmodule^{1, 2}	Strategische Personalplanung (Kolloquium)	X	X	X
	Internationales Personalmanagement (Kolloquium)	X	X	X
	Qualitative Research Methods (Kolloquium)	X		X
	Personalführung (Kolloquium)	X	X	X
	Change Management (Kolloquium)			
¹ Voraussichtliches Angebot ² Die Veranstaltung "Qualitative Research Methods (Kolloquium)" findet wöchentlich statt. Die Veranstaltung "Strategische Personalplanung (Kolloquium)" wird im Sommersemester (6. bzw. 8. Semester) und die Veranstaltung "Internationales Personalmanagement (Kolloquium)" wird im Wintersemester (7. Semester) wöchentlich angeboten.				
Zielsetzung				
1. Vorbereitung auf Funktionen in der Linie: Zukünftige Führungskräfte haben Personalverantwortung und benötigen daher entsprechendes Wissen über die damit zusammenhängenden Aufgabenfelder. Sie stellen Personal ein, verantworten die Personalentwicklung ihrer Mitarbeiter und entscheiden über Entlassungen. Führungskräfte sind für die Organisation der Arbeitsinhalte und Arbeitsbedingungen ihrer Mitarbeiter mitverantwortlich. Daneben vereinbaren sie Ziele, leiten Teams und organisieren Projekte. Darüber hinaus sollen Führungskräfte ihre Mitarbeiter motivieren, führen und den Wandel aufgrund von internen und / oder externen Veränderungen unterstützen. Von zukünftigen Führungskräften wird daher erwartet, dass sie die theoretischen Kenntnisse in diesen Funktionsfeldern beherrschen und situationsbezogen anwenden können.				
2. Vorbereitung auf Funktionen in Personalabteilungen: Auf einer strategischen Ebene wird von Führungskräften und Mitarbeitern der Personalabteilungen erwartet, dass sie strategische Entscheidungen unterstützen, umsetzen und die damit verbundenen Veränderungsprozesse aktiv gestalten. Im originären Bereich der Personalabteilungen benötigen zukünftige Führungskräfte gute personalstrategische Kenntnisse und Anwendungswissen im Hinblick auf die damit verbundenen Veränderungsprozesse. Das Fach Personal und Arbeit bearbeitet diese strategischen Bezüge auf den Gebieten des strategischen Human Resource Management, des Change Management, der Personalführung und des Internationalen Personalmanagements.				
Inhalte				
Die BWL III - Veranstaltung vermittelt Grundlagen für alle genannten personalwirtschaftlichen Funktionen. Die Veranstaltungen im Vertiefungsfach umfassen im Hinblick auf das 1. Ziel folgende Veranstaltungen: Führungskräfte wirken zu einem großen Teil direkt über ihr Verhalten oder über Anreizstrukturen auf das Verhalten der Mitarbeiter ein. Die Vorlesung »Motivation und Führung« (Personalwirtschaftslehre I) befasst sich mit anwendungsorientierten Motivations- und Führungstheorien. Die Qualifikation der Mitarbeiter aber auch die Organisationsstrukturen sind ständig an Marktentwicklungen anzupassen. Die Vorlesung »Entwicklung von Personal« (Personalwirtschaftslehre II) vertieft die wesentlichen Methoden der Personalentwicklung, der Organisationsentwicklung und des organisationalen Lernens. Das Kolloquium »Strategische Personalplanung« beinhaltet die Gebiete der Personalbedarfsplanung, Personalbeschaffung, Personalauswahl, Personaleinsatz, Personalentwicklung und der Freisetzung von Personal. Im Hinblick auf das 2. Ziel werden Veranstaltungen angeboten, die den strategischen Zusammenhang der personalwirtschaftlichen Aufgaben vertiefend bearbeiten: Die Qualifikation und Einsatzbereitschaft von Mitarbeitern sind in vielen Bereichen wettbewerbsentscheidend. Die Frage, wie die personalwirtschaftlichen Aufgaben auszurichten sind, ist in starkem Maße abhängig von strategischen Entscheidungen des Unternehmens. Das Seminar »Strategisches Human Resource Management« bearbeitet die engen Bezüge zwischen strategischen Entscheidungen und damit verbundenen Entwicklungen im personalwirtschaftlichen Aufgabenspektrum. Die internationale Ausrichtung von Unternehmen stellt das Strategische Human Resource Management vor spezifische Aufgaben. Für den Einsatz von Mitarbeitern im Ausland und den Erfolg ihrer Tätigkeit spielt neben der strategischen Zielsetzung des Unternehmens die kulturelle und institutionelle Distanz zum internationalen Einsatzort eine zentrale Rolle. Um Mitarbeiter adäquat auf ihre Auslandstätigkeit vorzubereiten, sind daher personalwirtschaftliche Instrumente und Aktivitäten unter Berücksichtigung kultureller Einflussfaktoren aufeinander abzustimmen, wie z.B. das Rekrutierungsverfahren des Heimatlandes mit der Unterstützung und Führung im Entsendungsland. Im Kolloquium »Internationales Personalmanagement« werden die mit diesen Problemfeldern verbundenen Konsequenzen für eine international ausgerichtete Personalrekrutierung sowie das internationale Karrieremanagement bearbeitet. Auf Grundlage theoretischer Konzepte und empirischer Befunde werden im Rahmen des Kolloquiums »Personalführung« unterschiedliche Perspektiven und Problemfelder von Führung und Wandel in Organisationen bearbeitet. Das Verständnis für und die Beurteilung von wissenschaftlichen Ergebnissen setzt voraus, dass die wesentlichen Regeln in der Konstruktion von Theorien und der Durchführung von empirischen Untersuchungen beherrscht werden. Im Kolloquium »Qualitative Research Methods« werden die für den Personalbereich wesentlichen Grundlagen der empirischen Personalforschung vermittelt.				
Bezug zu anderen Fächern				
Im Hinblick auf eine fachliche Ergänzung sind Veranstaltungen folgender Fächer relevant: Arbeitsökonomie, Unternehmensführung und Organisation.				
Basisliteratur				

Entsprechende Literaturangaben sind den Veranstaltungsankündigungen zu entnehmen.

Die Veranstaltung »Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten« richtet sich an Studierende, die erstmalig eine Hausarbeit in den Vertiefungsfächern Personal und Arbeit oder Non Profit und Public Management schreiben. Eine Teilnahme wird dringend empfohlen.

Studierende, die eine Bachelorarbeit am Institut für Personal und Arbeit schreiben wollen, melden sich für die Blockveranstaltung »Angewandte Personalforschung« an. Nähere Informationen erhalten Sie auf der Homepage des Instituts.

Verantwortlichkeit

Prof. Dr. Hans-Gerd Ridder

Personalwirtschaftslehre II

(Human Resource Development)

Art	Verwendbarkeit	Semester von - bis	Prüfungsnr.	Leistungspunkte (ECTS)	Workload in h (Gesamt / Präsenz / Selbst)
Pflichtmodul	Bachelor Wirtschaftswissenschaft (PO 2006) - Vertiefungsfach Personal und Arbeit	7 - 7	171000	4	120 / 28 / 92
Wahlpflichtmodul	Master Wirtschaftswissenschaft (PO 2012, 4 Semester) - Vertiefungsfach Module	1 - 2	171000	5	125 / 28 / 97
Pflichtmodul	Master Wirtschaftsingenieur (PO 2006, 3 Semester) - Vertiefungsfach Personal und Arbeit	2 - 2	171000	4	120 / 28 / 92
Voraussetzungen für die Teilnahme		Prüfungsform (und -dauer)	Prüfer(in)	Lehr- und Lernmethoden	Modulverantwortliche(r)
keine		Klausur (60 Min.)	Prof. Dr. Ridder	Vorlesung	Prof. Dr. Ridder
Qualifikationsziele					
Die Studierenden können grundlegende Probleme der Personalentwicklung beschreiben und sind in der Lage, grundlegende wissenschaftliche Konzepte und Techniken der Organisationsentwicklung darzustellen und anzuwenden. Die Studierenden können wissenschaftliche Modelle und Methoden des Organisationalen Lernens erklären und analysieren, d.h. die Konzepte des Organisationalen Lernens, des Wissensmanagements sowie des Reorganisationsmanagements auf die Aufgabenfelder des Personaleinsatzes in Unternehmen beziehen.					
Kompetenzfelder					
Fachkompetenz	Forschungskompetenz	Kompetenzen im Umgang mit komplexen praktischen Problemstellungen	Sozialkompetenzen	Selbstkompetenzen	Methodenkompetenzen
60.0 %	5.0 %	20.0 %	5.0 %	5.0 %	5.0 %
Lehrveranstaltung(en) im Wintersemester 2014/2015					
Belegnr., Titel, SWS und Art	Termin und Raum		Dozent(in)		Sprache
171000 Personalwirtschaftslehre II (2 V)	Mo. 09:15 - 10:45 in I-342		Hoon		Deutsch
	Inhalte			Literatur	
	1. Personalentwicklung: Ablaufplanung der Personalentwicklung; Personalentwicklungsmaßnahmen und Kontrolle; Potentialorientierte Personalentwicklung 2. Organisationsentwicklung: Organisationstheoretische Grundlagen; Konzepte der Organisationsentwicklung; Interventionstechniken 3. Organisationales Lernen: Sozial-kognitives Lernen; Konzepte des organisationalen Lernens; Wissensmanagement; Reorganisationsmanagement.			Ridder, H.-G. (2013) Personalwirtschaftslehre, 4. Auflage Stuttgart. Vertiefende Literatur wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.	
Klausurtermin im Wintersemester 2014/2015					
Montag 09.02.2015, 09:30 - 10:30					

Seminar: Strategisches Human Resource Management

(Strategic Human Resource Management)

Art	Verwendbarkeit	Semester von - bis	Prüfungsnr.	Leistungspunkte (ECTS)	Workload in h (Gesamt / Präsenz / Selbst)
Seminar	Bachelor Wirtschaftswissenschaft (PO 2006) - Vertiefungsfach Personal und Arbeit	6 - 8	171027	4	120 / 28 / 92
Wahlpflichtmodul	Master Wirtschaftswissenschaft (PO 2012, 4 Semester) - Vertiefungsfach Module	1 - 2	171027	5	125 / 28 / 97
Seminar	Master Wirtschaftsingenieur (PO 2006, 3 Semester) - Vertiefungsfach Personal und Arbeit	1 - 3	171027	4	120 / 28 / 92
Voraussetzungen für die Teilnahme		Prüfungsform (und -dauer)	Prüfer(in)	Lehr- und Lernmethoden	Modulverantwortliche(r)
keine		Seminarleistung	Prof. Dr. Ridder	Seminar	Prof. Dr. Ridder
Qualifikationsziele					
Die Studierenden können wesentliche Annahmen des strategischen Human Resource Managements darstellen und ihre Übertragbarkeit auf betriebliche Aufgabenstellungen analysieren. Sie können erklären, wie Humanressourcen und Dynamische Fähigkeiten als Wettbewerbsvorteile konzeptionell gefasst werden. Die Teilnehmer verstehen zentrale Aspekte der Konfiguration und Integration von Personalstrategien und sind aufgrund empirischer Befunde und selbständiger Fallanalysen in der Lage, den Beitrag personalwirtschaftlicher Praktiken zum Wettbewerbserfolg zu beurteilen.					
Kompetenzfelder					
Fachkompetenz	Forschungskompetenz	Kompetenzen im Umgang mit komplexen praktischen Problemstellungen	Sozialkompetenzen	Selbstkompetenzen	Methodenkompetenzen
30.0 %	20.0 %	20.0 %	10.0 %	10.0 %	10.0 %
Lehrveranstaltung(en) im Wintersemester 2014/2015					
Belegnr., Titel, SWS und Art	Termin und Raum		Dozent(in)		Sprache
171027 Seminar: Strategisches Human Resource Management (2 S)	Blockveranstaltung (Gruppe 1)		Schrader		Deutsch
	Blockveranstaltung (Gruppe 2)		Schrader		
	Inhalte	Literatur	Bemerkungen		
In einem ressourcenorientierten Strategieverständnis entstehen dauerhafte Wettbewerbsvorteile, wenn die Unternehmensführung Erfolgspotentiale frühzeitig erkennt und spezifisch nutzt. Bezogen auf Humanressourcen hat dies insbes. in Großunternehmen zu einer engen Abstimmung von Unternehmensstrategie und Personalstrategie geführt. In diesem Seminar sollen das Verhältnis von Unternehmensstrategie und Personalstrategie sowie daraus resultierende Konzepte der Personalsteuerung auf der Basis theoretischer Konzepte, empirischer Untersuchungen und praxisnaher Fallstudien bearbeitet werden.	Vertiefende Literatur wird in der Einführungsveranstaltung bekannt gegeben.	Die Anmeldung erfolgt online bis zum 27.08.2014 Die Blockveranstaltungen finden im November statt. Die Seminarleistung umfasst eine Hausarbeit, deren Präsentation sowie die mündliche Beteiligung. Es wird dringend empfohlen, vor dem Seminar die fakultativen Veranstaltungen zu besuchen. Weitere Informationen über den Ablauf der Veranstaltung erhalten Sie auf unserer Homepage. Link: Anmeldung			

Kolloquium: Internationales Human Resource Management

(International Human Resource Management)

Art	Verwendbarkeit	Semester von - bis	Prüfungsnr.	Leistungspunkte (ECTS)	Workload in h (Gesamt / Präsenz / Selbst)
Wahlpflichtmodul	Bachelor Wirtschaftswissenschaft (PO 2006) - Vertiefungsfach Personal und Arbeit	6 - 8	171038	4	120 / 28 / 92
Wahlpflichtmodul	Master Wirtschaftswissenschaft (PO 2012, 4 Semester) - Vertiefungsfach Module	1 - 2	171038	5	125 / 28 / 97
Wahlpflichtmodul	Master Wirtschaftsingenieur (PO 2006, 3 Semester) - Vertiefungsfach Personal und Arbeit	1 - 3	171038	4	120 / 28 / 92
Voraussetzungen für die Teilnahme		Prüfungsform (und -dauer)	Prüfer(in)	Lehr- und Lernmethoden	Modulverantwortliche(r)
keine		Hausarbeit	Prof. Dr. Ridder	Kolloquium	Prof. Dr. Ridder
Qualifikationsziele					
Die Studierenden sind in der Lage, den Einfluss der Internationalisierung von Unternehmen auf die Personalwirtschaft darzustellen. Sie können die Effekte kultureller und organisatorischer Rahmenbedingungen auf den internationalen Personaleinsatz analysieren. Auf der Basis selbständiger Fallbearbeitungen sind Studierende in der Lage, Handlungs- und Gestaltungsoptionen des internationalen Rekrutierungs- und Karrieremanagements in ihrer Anwendbarkeit zu beurteilen.					
Kompetenzfelder					
Fachkompetenz	Forschungskompetenz	Kompetenzen im Umgang mit komplexen praktischen Problemstellungen	Sozialkompetenzen	Selbstkompetenzen	Methodenkompetenzen
30.0 %	20.0 %	20.0 %	10.0 %	10.0 %	10.0 %
Lehrveranstaltung(en) im Wintersemester 2014/2015					
Belegnr., Titel, SWS und Art	Termin und Raum		Dozent(in)		Sprache
171038 Kolloquium: Internationales Human Resource Management (2 K)	Mi. 14:30 - 16:00 in VII-004		Bruns		Deutsch
	Inhalte		Literatur		Bemerkungen
	Die Veranstaltung vermittelt einen Überblick über Instrumente zur Steuerung des Personaleinsatzes in international tätigen Unternehmen. Internationalisierungsprozesse stellen das Strategische Personalmanagement vor spezielle Aufgaben, die sich aus den kulturellen und organisatorischen Rahmenbedingungen des Personaleinsatzes ergeben. In dieser Veranstaltung werden damit verbundene personalwirtschaftliche Handlungsfelder zur Rekrutierung, zur Entsendung und zur Karriere international tätiger Mitarbeiter bearbeitet.		Dowling, P.J., Festing, M., Engle, A. D. (2013): International Human Resource Management, 6.Ed., London. Yan, A., Zhu, G., Hall, D.T (2002): International Assignments for Career Building: A Model of Agency Relationships and Psychological Contracts. In: Academy of Management Review, 27 Jg., H. 3, 373-391. Weitere Literatur wird in der Einführungsveranstaltung bekannt gegeben.		Die Anmeldung erfolgt online bis zum 16.10.2014 . Prüfungsleistung ist eine Hausarbeit. Weitere Informationen über den Ablauf der Veranstaltung erhalten Sie auf unserer Homepage. Link: Anmeldung

Kolloquium: Personalführung

(Leadership)

Art	Verwendbarkeit	Semester von - bis	Prüfungsnr.	Leistungspunkte (ECTS)	Workload in h (Gesamt / Präsenz / Selbst)
Wahlpflichtmodul	Bachelor Wirtschaftswissenschaft (PO 2006) - Vertiefungsfach Personal und Arbeit	6 - 8	171049	4	120 / 28 / 92
Wahlpflichtmodul	Master Wirtschaftswissenschaft (PO 2012, 4 Semester) - Vertiefungsfach Module	1 - 2	171049	5	125 / 28 / 97
Wahlpflichtmodul	Master Wirtschaftsingenieur (PO 2006, 3 Semester) - Vertiefungsfach Personal und Arbeit	1 - 3	171049	4	120 / 28 / 92
Voraussetzungen für die Teilnahme		Prüfungsform (und -dauer)	Prüfer(in)	Lehr- und Lernmethoden	Modulverantwortliche(r)
keine		Hausarbeit	Prof. Dr. Ridder	Kolloquium	Prof. Dr. Ridder
Qualifikationsziele					
Die Studierenden sind in der Lage, den Ansatz des »distributed leadership« darzustellen. Sie können die Einflussfaktoren auf die Herausbildung von »distributed leadership« erklären sowie die Wirkung dieses Ansatzes auf Teams und die Leistung von Teams analysieren. Auf Basis selbständiger Fallbearbeitung sind die Studierenden in der Lage, Handlungs- und Gestaltungsoptionen des »distributed leadership« zu erarbeiten und in ihrer Anwendbarkeit zu beurteilen.					
Kompetenzfelder					
Fachkompetenz	Forschungskompetenz	Kompetenzen im Umgang mit komplexen praktischen Problemstellungen	Sozialkompetenzen	Selbstkompetenzen	Methodenkompetenzen
30.0 %	20.0 %	20.0 %	10.0 %	10.0 %	10.0 %
Lehrveranstaltung(en) im Wintersemester 2014/2015					
Belegnr., Titel, SWS und Art	Termin und Raum		Dozent(in)		Sprache
171049 Kolloquium: Personalführung (2 K)	Blockveranstaltung		Hoon		Deutsch
	Inhalte			Literatur	Bemerkungen
	Im Rahmen der Veranstaltung werden konzeptionelle, methodische und praktische Aspekte von »distributed leadership« bearbeitet. Im Mittelpunkt stehen unterschiedliche Dimensionen des Führungsphänomens, wie beispielsweise die damit verbundenen Dynamiken, Moderatoren, verstärkende Faktoren, Messmethoden, praktische Implikationen sowie zukünftige Entwicklungen. Die Vorteile sowie die Risiken und Probleme, die sich aus den spezifischen Ausprägungen von »distributed leadership« in Teams und Organisationen ergeben, werden thematisiert und anhand eines praktischen Beispiels vertieft.			Bolden, R. (2011) Distributed Leadership in Organizations: A Review of Theory and Research. International Journal of Management Reviews, 13: 251–269. Zusätzliche Literatur wird in der Einführungsveranstaltung bekannt gegeben.	Die Anmeldung erfolgt online bis zum 16.10.2014 . Prüfungsleistung ist eine Hausarbeit. Weitere Informationen über den Ablauf der Veranstaltung erhalten Sie auf unserer Homepage. Link: Anmeldung

Kolloquium: Strategische Personalplanung

(Strategic Human Resources Planning)

Art	Verwendbarkeit	Semester von - bis	Prüfungsnr.	Leistungspunkte (ECTS)	Workload in h (Gesamt / Präsenz / Selbst)
Wahlpflichtmodul	Bachelor Wirtschaftswissenschaft (PO 2006) - Vertiefungsfach Personal und Arbeit	6 - 8	171018	4	120 / 28 / 92
Wahlpflichtmodul	Master Wirtschaftswissenschaft (PO 2012, 4 Semester) - Vertiefungsfach Module	1 - 2	171018	5	125 / 28 / 97
Wahlpflichtmodul	Master Wirtschaftsingenieur (PO 2006, 3 Semester) - Vertiefungsfach Personal und Arbeit	1 - 3	171018	4	120 / 28 / 92
Voraussetzungen für die Teilnahme		Prüfungsform (und -dauer)	Prüfer(in)	Lehr- und Lernmethoden	Modulverantwortliche(r)
keine		Hausarbeit	Prof. Dr. Ridder	Kolloquium	Prof. Dr. Ridder
Qualifikationsziele					
Die Studierenden können wesentliche Konzepte und empirische Befunde zu den Funktionsfeldern der Personalplanung darstellen. Sie sind in der Lage, die in den Funktionsfeldern auftretenden personalwirtschaftlichen Aufgabenstellungen zu analysieren und aufgrund selbständiger Fallbearbeitungen Handlungs- und Gestaltungsoptionen zu entwickeln und ihre Anwendbarkeit zu beurteilen.					
Kompetenzfelder					
Fachkompetenz	Forschungskompetenz	Kompetenzen im Umgang mit komplexen praktischen Problemstellungen	Sozialkompetenzen	Selbstkompetenzen	Methodenkompetenzen
30.0 %	20.0 %	20.0 %	10.0 %	10.0 %	10.0 %
Lehrveranstaltung(en) im Wintersemester 2014/2015					
Belegnr., Titel, SWS und Art	Termin und Raum		Dozent(in)		Sprache
171018 Kolloquium: Strategische Personalplanung (2 K)	Mo. 12:45 - 14:15 in I-332 (Gruppe 1)		Röhl		Deutsch
	Mo. 12:45 - 14:15 in I-332 (Gruppe 2)		Röhl		
	Inhalte		Literatur	Bemerkungen	
	Einführung in die Funktionen der Personalplanung. Als Planungsfelder werden bearbeitet: Personalbeschaffung, -auswahl, -einsatz, -entwicklung und -freisetzung sowie Personalcontrolling. Ein besonderer Schwerpunkt wird dabei auf den strategischen Kontext gelegt.		Ridder, H.-G. (2013) Personalwirtschaftslehre, 4. Auflage, Stuttgart u.a. Zusätzliche Literatur wird in der Einführungsveranstaltung bekannt gegeben.	Die Anmeldung erfolgt online bis zum 16.10.2014 . Prüfungsleistung ist eine Hausarbeit. Neben der wöchentlichen Veranstaltung gibt es eine Parallelgruppe in geblockter Form. Die wöchentliche Veranstaltung ist insbesondere für Studierende vorgesehen, die im 7. Fachsemester mit dem Vertiefungsfach Personal und Arbeit beginnen. Weitere Informationen über den Ablauf der Veranstaltung erhalten Sie auf unserer Homepage. Link: Anmeldung	

Vertiefungsfach Produktionswirtschaft / Operations Management

Aufbau				
		SoSe 2014	WS 14/15	SoSe 2015
Obligatorische Module (PO 2006)	Stochastische Modelle in Produktion und Logistik	X		
	Gestaltung industrieller Produktionssysteme		X	
Pflichtmodul (PO 2012)	Stochastische Modelle in Produktion und Logistik			X
Seminar	Seminar zu Produktionswirtschaft	X	X	X
	Seminar zum Supply Chain Management		X	
Fakultative Module / Wahlpflichtmodule¹	Operations Research ²	X		X
	Airline- und Airport-Management		X	
	Gestaltung industrieller Produktionsprozesse		X	
	Modellierung und Lösung betriebswirtschaftlicher Optimierungsprobleme mit GAMS	X	X	
	Logistik	X		X
	Prognoseverfahren für Produktion und Logistik			
	Kooperatives Produktengineering (KPE)		X	
	Forschungsprojekt	X		

¹ Voraussichtliches Angebot

² Im Masterstudiengang Wirtschaftsingenieur kann dieses Modul nicht belegt werden.

Gegenstand

Die Produktionswirtschaft beschäftigt sich als Teilgebiet der Betriebswirtschaftslehre aus einer entscheidungsorientierten Sicht mit den Prozessen und Strukturen der Leistungserstellung in Betrieben. Zu den zahlreichen Fragen, mit denen man sich in der Produktionswirtschaft beschäftigt, gehören z.B. die folgenden: Wo sollte der Standort eines neuen Produktionswerks liegen? Welche Produkte sollten dort für welche Märkte hergestellt werden? Wie sollte man ein Fließband strukturieren, mit dem man ein Produkt in großen Stückzahlen herstellen will? In welcher Reihenfolge sollten die Fahrzeuge eines Paketdienstes die verschiedenen Kunden anfahren? Wieviele Agenten sollte man zu welchem Zeitpunkt in einem Call Center einsetzen? Wie sollte man den Stundenplan einer Schule oder einer Universität gestalten? Wann sollten welche Behandlungen in einem Krankenhaus stattfinden?

Zielsetzung

Das Ziel der Ausbildung besteht einerseits darin, die Gesetzmäßigkeiten und Mechanismen bedeutender Formen der betrieblichen Leistungserstellung kennenzulernen und die damit verbundenen Entscheidungsprobleme mit wissenschaftlichen (insbesondere mathematischen) Methoden lösen zu können. Es steht also die Einsicht in die mathematische Problemstruktur im Vordergrund. Das Fach richtet sich an alle, die gerne mathematisch arbeiten und Freude an Wahrscheinlichkeitsrechnung und Statistik haben.

Inhalte

In der Veranstaltung »Stochastische Modelle in Produktion und Logistik« werden zunächst die Grundbegriffe und grundlegenden Gesetze der Wahrscheinlichkeitsrechnung wiederholt und die für Anwendungen der Produktion und Logistik wichtigen Wahrscheinlichkeitsverteilungen besprochen. Anschließend werden sehr ausführlich die grundlegenden Markow-Modelle der Warteschlangentheorie hergeleitet und in ihrer Anwendung gezeigt. Die Veranstaltung »Operations Research« (Pflichtveranstaltung im B.Sc.-Studiengang »Wirtschaftsingenieur«) behandelt Algorithmen der Optimierungsrechnung für lineare, ganzzahlige und nicht-lineare Optimierungsprobleme, die zur Lösung von Entscheidungsmodellen herangezogen werden. In der Veranstaltung »Gestaltung industrieller Produktionssysteme« stehen die Entscheidungen hinsichtlich der Struktur von Produktionssystemen der Sachgüterproduktion im Vordergrund. Dies beinhaltet u.a. Fragen der Produktionssegmentierung, der Fließbandabstimmung und der Bestandsallokation bei stochastischem Materialfluss.

Die Veranstaltung »Gestaltung industrieller Produktionsprozesse« betrachtet elementare Prognoseverfahren, grundlegende Probleme und mathematische Entscheidungsmodelle der dynamischen Programmplanung in Supply Chains, der Losgrößen- und Reihenfolgeplanung sowie der Projektplanung und Grundzüge von Advanced Planning Systemen.

In der Veranstaltung »Logistik« werden Standortentscheidungen, Entscheidungen über Transporte, Rundreisen und Touren sowie stochastische Lagerhaltungspolitiken betrachtet.

In der Veranstaltung »Modellierung mit GAMS« wird die Modellierung algebraisch spezifizierter Entscheidungsmodelle mit einem kommerziellen Modellierungssystem geübt.

Über diesen Kanon regelmäßig angebotener Fächer hinaus werden nach Möglichkeit weitere Veranstaltungen zur »Dienstleistungsproduktion«, zur »Prognose in Produktion und Logistik«, zum kooperativen Produktengineering und zum »Airline- und Airport-Management« angeboten, letztere durch Dr. Raoul Hille, den Geschäftsführer des Flughafens Hannover.

Bezug zu anderen Fächern

Das Vertiefungsfach »Produktionswirtschaft« lässt sich mit verschiedenen Fächern sinnvoll kombinieren. Falls Sie vorhaben, das Fach als Ihr »erstes« Fach zu studieren und sich auch mit dem Gedanken tragen, im Master-Studium den darauf aufbauenden »Major« »Operations Research and Management« zu vertiefen, dann spricht viel dafür, zusätzlich die Fächer »Controlling« und »Wirtschaftsinformatik« zu wählen. Im »Controlling« lernen Sie viel über formale Steuerungssysteme der Unternehmensführung und in der »Wirtschaftsinformatik« behandeln Sie die IT-Systeme, ohne die eine moderne »Produktionswirtschaft« nicht arbeiten kann.

Generell eignet sich das Fach »Produktionswirtschaft« besonders gut zur Kombination mit den folgenden Fächern:

- Controlling
- Wirtschaftsinformatik
- Wirtschaftstheorie
- ggf. Marketing
- ggf. Personal und Arbeit
- ggf. Unternehmensführung und Organisation

Basisliteratur

Günther, H.-O. und Tempelmeier, H.: Produktion und Logistik, 8. Auflage Berlin et al. (Springer) 2009.

Verantwortlichkeit

Prof. Dr. Stefan Helber

Gestaltung industrieller Produktionssysteme

(Production Systems)

Art	Verwendbarkeit		Semester von - bis	Prüfungsnr.	Leistungspunkte (ECTS)	Workload in h (Gesamt / Präsenz / Selbst)
Pflichtmodul	Bachelor Wirtschaftswissenschaft (PO 2006) - Vertiefungsfach Produktionswirtschaft / Operations Management		7 - 7	171103	4	120 / 56 / 64
Wahlpflichtmodul	Master Wirtschaftswissenschaft (PO 2012, 4 Semester) - Vertiefungsfach Module		1 - 2	171103	5	125 / 56 / 69
Pflichtmodul	Master Wirtschaftsingenieur (PO 2006, 3 Semester) - Vertiefungsfach Produktionswirtschaft / Operations Management		2 - 2	171103	4	120 / 56 / 64
Wahlpflichtmodul	Master Wirtschaftsingenieur (PO 2012, 4 Semester) - Vertiefungsfach Produktionswirtschaft / Operations Management		1 - 4	171103	5	150 / 56 / 94
Voraussetzungen für die Teilnahme		Prüfungsform (und -dauer)	Prüfer(in)	Lehr- und Lernmethoden		Modulverantwortliche(r)
keine		Klausur (60 Min.)	Prof. Dr. Helber	Vorlesung, Übung		Prof. Dr. Helber
Qualifikationsziele						
Die Studierenden können komplexe Produktionssysteme mit einem nicht-linearen Materialfluss durch Anwendung analytischer Modelle der Warteschlangentheorie hinsichtlich der Ausprägung logistischer Kenngrößen quantitativ analysieren und die Konsequenzen betriebswirtschaftlicher Entscheidungen zur Systemgestaltung abschätzen.						
Kompetenzfelder						
Fachkompetenz	Forschungskompetenz	Kompetenzen im Umgang mit komplexen praktischen Problemstellungen	Sozialkompetenzen	Selbstkompetenzen	Methodenkompetenzen	
20.0 %	20.0 %	20.0 %	10.0 %	10.0 %	20.0 %	
Lehrveranstaltung(en) im Wintersemester 2014/2015						
Belegnr., Titel, SWS und Art	Termin und Raum		Dozent(in)			Sprache
171103 Gestaltung industrieller Produktionssysteme (2 V)	Do. 11:00 - 12:30 in VII-005		Helber			Deutsch
	Inhalte			Literatur	Bemerkungen	
	Die Veranstaltung ist der Modellierung und Analyse von Produktionssystemen durch Modelle der Warteschlangentheorie gewidmet. Grundlage der Veranstaltung ist das Buch »Manufacturing Systems Modeling and Analysis« von Guy L. Curry und Richard M. Feldman (Berlin Heidelberg 2009, Springer-Verlag). Einige Exemplare des Buches sind im Handapparat sowie in der Lehrbuchsammlung der Universitätsbibliothek am Königsworther Platz erhältlich. Im Buch von Curry & Feldman finden sich zahlreiche Übungsaufgaben, von denen viele vorlesungsbegleitend zu lösen sind. Die Lösung dieser Übungsaufgaben erfordert oft den Einsatz kleiner Programme, die vom Institut bereitgestellt werden und die unter der frei verfügbaren Software SCILAB laufen. Hilfestellung zur Lösung der Übungsaufgaben und zur Arbeit mit SCILAB erhalten Sie im freiwilligen ergänzenden Tutorium zur Vorlesung. Zu der Vorlesung gibt es einen Video-Stream. Die Aufnahmen der Vorlesung aus dem vergangenen Jahr sind auch noch online verfügbar. Darüber hinaus wird auch die Modellierung und Analyse von Produktionssystemen mit kommerzieller Software zur diskreten, ereignisorientierten Simulation behandelt.			Curry, Guy L. und Richard M. Feldman (2009) Manufacturing Systems Modeling and Analysis, Berlin Heidelberg (Springer).	Von den Teilnehmern wird die sichere Beherrschung des Stoffs der Veranstaltung »Stochastische Modelle in Produktion und Logistik« aus dem Sommersemester erwartet.	
Belegnr., Titel, SWS und Art	Termin und Raum		Dozent(in)			Sprache
171104 Übung zu Gestaltung industrieller Produktionssysteme (2 Ü)	Mi. 18:15 - 19:45 in I-233		Heinze			Deutsch
	Inhalte		Literatur	Bemerkungen		
	In dem Tutorium werden Hilfestellungen zur Lösung ausgewählter Übungsaufgaben aus dem Buch »Manufacturing Systems Modeling and Analysis« von Guy L. Curry und Richard M. Feldman (Berlin Heidelberg 2009, Springer-Verlag) gegeben. Zudem werden Hilfestellungen zur Analyse von Produktionssystemen mittels kommerzieller Software zur diskreten, ereignisorientierten Simulation gegeben.		Curry, Guy L. und Richard M. Feldman (2009) Manufacturing Systems Modeling and Analysis, Berlin Heidelberg (Springer).	Von den Teilnehmern wird die sichere Beherrschung des Stoffs der Veranstaltung »Stochastische Modelle in Produktion und Logistik« aus dem Sommersemester erwartet. Link: Alle Unterlagen werden bei studip.de bereitgestellt.		
Klausurtermin im Wintersemester 2014/2015						
Donnerstag 05.02.2015, 11:15 - 12:15						

Seminar zu Produktionswirtschaft

(Seminar on Production Management)

Art	Verwendbarkeit	Semester von - bis	Prüfungsnr.	Leistungspunkte (ECTS)	Workload in h (Gesamt / Präsenz / Selbst)
Seminar	Bachelor Wirtschaftswissenschaft (PO 2006) - Vertiefungsfach Produktionswirtschaft / Operations Management	6 - 8	171117	4	120 / 56 / 64
Wahlpflichtmodul	Master Wirtschaftswissenschaft (PO 2012, 4 Semester) - Vertiefungsfach Module	1 - 2	171117	5	125 / 56 / 69
Seminar	Master Wirtschaftsingenieur (PO 2006, 3 Semester) - Vertiefungsfach Produktionswirtschaft / Operations Management	1 - 3	171117	4	120 / 56 / 64
Seminar	Master Wirtschaftsingenieur (PO 2012, 4 Semester) - Vertiefungsfach Produktionswirtschaft / Operations Management	1 - 4	171117	5	150 / 56 / 94
Voraussetzungen für die Teilnahme		Prüfungsform (und -dauer)	Prüfer(in)	Lehr- und Lernmethoden	Modulverantwortliche(r)
keine		Seminarleistung	Prof. Dr. Helber	Seminar, Vorlesung, Übung	Prof. Dr. Helber
Qualifikationsziele					
Die Studierenden können aktuelle Forschungsergebnisse aus dem Operations Management aus internationalen Fachzeitschriften mit eigenen Worten sachgerecht darstellen und kritisch hinterfragen. Sie können das zugrundegelegte Problem kennzeichnen, in den wissenschaftlichen Kontext einordnen, die verwendeten Lösungs- und Analysemethoden darstellen und begründen. Sie können diese Darstellung ggf. anhand selbst gewählter Beispiele verdeutlichen und Entwicklungsmöglichkeiten darstellen.					
Kompetenzfelder					
Fachkompetenz	Forschungskompetenz	Kompetenzen im Umgang mit komplexen praktischen Problemstellungen	Sozialkompetenzen	Selbstkompetenzen	Methodenkompetenzen
25.0 %	30.0 %	5.0 %	10.0 %	10.0 %	20.0 %
Lehrveranstaltung(en) im Wintersemester 2014/2015					
Belegnr., Titel, SWS und Art	Termin und Raum		Dozent(in)		Sprache
171117 Seminar zu Produktionswirtschaft (2 S)	Blockveranstaltung		Kellenbrink		Deutsch
	Inhalte				Bemerkungen
	Das Seminar wird inhaltlich auf die Vertiefungsvorlesungen des Faches Produktionswirtschaft ausgerichtet. Die Teilnehmer am Seminar sollten mindestens zwei vertiefende Vorlesungen erfolgreich besucht haben. Die Seminarthemen und weitere Informationen zur Themenvergabe werden rechtzeitig vor Semesterbeginn bekannt gegeben.				Das Seminar findet als Blockveranstaltung statt.
Belegnr., Titel, SWS und Art	Termin und Raum		Dozent(in)		Sprache
171128 Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten (2 V/Ü)	Blockveranstaltung		Kellenbrink		Deutsch
	Inhalte		Literatur	Bemerkungen	
	In der Veranstaltung werden die Methoden und Regeln des wissenschaftlichen Arbeitens inklusive des Verfassens und Präsentierens von Hausarbeiten erläutert und der Umgang mit den zentralen Informationsquellen vorgestellt. Darüber hinaus bietet die Veranstaltung die Möglichkeit, konkrete Fragen insbesondere bei der Bearbeitung von Hausarbeiten zu erörtern.		G. Disterer (2011) Studienarbeiten schreiben, 6. Auflage, Springer Verlag.	Die Veranstaltung wird allen empfohlen, die an einem Seminar des Instituts teilnehmen. Kein Erwerb von Leistungspunkten möglich. Link: Alle Unterlagen werden bei studip.de bereitgestellt.	
Bemerkungen					
Bitte beachten Sie die Veranstaltung "Einführung in das wissenschaftlichen Arbeiten."					

Seminar zum Supply Chain Management

(Seminar on Supply Chain Management)

Art	Verwendbarkeit	Semester von - bis	Prüfungsnr.	Leistungspunkte (ECTS)	Workload in h (Gesamt / Präsenz / Selbst)
Seminar	Bachelor Wirtschaftswissenschaft (PO 2006) - Vertiefungsfach Produktionswirtschaft / Operations Management	6 - 8	171127	4	120 / 56 / 64
Wahlpflichtmodul	Master Wirtschaftswissenschaft (PO 2012, 4 Semester) - Vertiefungsfach Module	1 - 2	171127	5	125 / 56 / 69
Seminar	Master Wirtschaftsingenieur (PO 2006, 3 Semester) - Vertiefungsfach Produktionswirtschaft / Operations Management	1 - 3	171127	4	120 / 56 / 64
Seminar	Master Wirtschaftsingenieur (PO 2012, 4 Semester) - Vertiefungsfach Produktionswirtschaft / Operations Management	1 - 4	171127	5	150 / 56 / 94
Voraussetzungen für die Teilnahme		Prüfungsform (und -dauer)	Prüfer(in)	Lehr- und Lernmethoden	Modulverantwortliche(r)
keine		Seminarleistung	Prof. Dr. Helber	Seminar, Vorlesung, Übung	Prof. Dr. Helber
Qualifikationsziele					
Die Studierenden können aktuelle Forschungsergebnisse aus dem Operations Management aus internationalen Fachzeitschriften mit eigenen Worten sachgerecht darstellen und kritisch hinterfragen. Sie können das zugrundegelegte Problem kennzeichnen, in den wissenschaftlichen Kontext einordnen, die verwendeten Lösungs- und Analysemethoden darstellen und begründen. Sie können diese Darstellung ggf. anhand selbst gewählter Beispiele verdeutlichen und Entwicklungsmöglichkeiten darstellen.					
Kompetenzfelder					
Fachkompetenz	Forschungskompetenz	Kompetenzen im Umgang mit komplexen praktischen Problemstellungen	Sozialkompetenzen	Selbstkompetenzen	Methodenkompetenzen
25.0 %	30.0 %	5.0 %	10.0 %	10.0 %	20.0 %
Lehrveranstaltung(en) im Wintersemester 2014/2015					
Belegnr., Titel, SWS und Art 171127 Seminar zum Supply Chain Management (2 S)	Termin und Raum		Dozent(in)		Sprache
	Blockveranstaltung		Lagershausen		Deutsch
	Inhalte Das Seminar wird inhaltlich auf die Vertiefungsvorlesungen des Faches Produktionswirtschaft ausgerichtet. Die Teilnehmer am Seminar sollten mindestens zwei vertiefende Vorlesungen erfolgreich besucht haben. Die Seminarthemen und weitere Informationen zur Themenvergabe werden rechtzeitig vor Semesterbeginn bekannt gegeben.				Bemerkungen Das Seminar findet als Blockveranstaltung statt.
Belegnr., Titel, SWS und Art 171129 Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten (2 V/Ü)	Termin und Raum		Dozent(in)		Sprache
	Mo. 09:15 - 10:45 in I-332		Kayser		Deutsch
	Inhalte In der Veranstaltung werden die Methoden und Regeln des wissenschaftlichen Arbeitens inklusive des Verfassens und Präsentierens von Hausarbeiten erläutert und der Umgang mit den zentralen Informationsquellen vorgestellt. Darüber hinaus bietet die Veranstaltung die Möglichkeit, konkrete Fragen insbesondere bei der Bearbeitung von Hausarbeiten zu erörtern.		Literatur G. Disterer (2011) Studienarbeiten schreiben, 6. Auflage, Springer Verlag.	Bemerkungen Die Veranstaltung wird allen empfohlen, die an einem Seminar des Instituts teilnehmen. Kein Erwerb von Leistungspunkten möglich. Link: Alle Unterlagen werden bei studip.de bereitgestellt.	

Airline- und Airportmanagement

(Airline- and Airport-Management)

Art	Verwendbarkeit	Semester von - bis	Prüfungsnr.	Leistungspunkte (ECTS)	Workload in h (Gesamt / Präsenz / Selbst)
Wahlpflichtmodul	Bachelor Wirtschaftswissenschaft (PO 2006) - Vertiefungsfach Produktionswirtschaft / Operations Management	6 - 8	171115	4	120 / 28 / 92
Wahlpflichtmodul	Master Wirtschaftswissenschaft (PO 2012, 4 Semester) - Vertiefungsfach Module	1 - 2	171115	5	125 / 28 / 97
Wahlpflichtmodul	Master Wirtschaftsingenieur (PO 2006, 3 Semester) - Vertiefungsfach Produktionswirtschaft / Operations Management	1 - 3	171115	4	120 / 28 / 92
Wahlpflichtmodul	Master Wirtschaftsingenieur (PO 2012, 4 Semester) - Vertiefungsfach Produktionswirtschaft / Operations Management	1 - 4	171115	5	150 / 28 / 122
Voraussetzungen für die Teilnahme		Prüfungsform (und -dauer)	Prüfer(in)	Lehr- und Lernmethoden	Modulverantwortliche(r)
keine		Klausur (60 Min.)	Prof. Dr. Helber	Vorlesung	Prof. Dr. Helber
Qualifikationsziele					
Die Studierenden können rechtliche und technische Rahmenbedingungen der Gestaltung von Systemen und Prozesses des Luftverkehrs erläutern und mit den Entscheidungstatbeständen des Managements von Fluggesellschaften und Flughäfen verknüpfen.					
Kompetenzfelder					
Fachkompetenz	Forschungskompetenz	Kompetenzen im Umgang mit komplexen praktischen Problemstellungen	Sozialkompetenzen	Selbstkompetenzen	Methodenkompetenzen
30.0 %	10.0 %	30.0 %	10.0 %	10.0 %	10.0 %
Lehrveranstaltung(en) im Wintersemester 2014/2015					
Belegnr., Titel, SWS und Art	Termin und Raum		Dozent(in)		Sprache
171115 Airline- und Airport-Management (2 V)	Mo. 14:30 - 16:00 in II-013		Hille		Deutsch
	Inhalte	Literatur	Bemerkungen		
	Im heutigen deregulierten Wettbewerbsumfeld arbeiten die führenden Luftfahrtunternehmen mit modernsten betriebswirtschaftlichen Methoden. Neben einem fokussierten Einblick in Teilgebiete der Luftfahrt werden Gestaltungsmöglichkeiten des Airline- und Airport-Managements aufgezeigt.	In der Veranstaltung wird ein Skript mit Literaturhinweisen verteilt.	Für das Verständnis der Veranstaltung sind nicht zwingend spezielle andere Veranstaltungen Voraussetzung. Solide betriebswirtschaftliche Grundlagen werden jedoch erwartet; erste juristische und/oder technische Kenntnisse sind hilfreich. Studierende, die in der Vergangenheit bereits Leistungspunkte über die Belegnummern 170752, 171152 oder 171252 erworben haben, können die Veranstaltung nicht erneut belegen. Link: Airport-Management		
Klausurtermin im Wintersemester 2014/2015					
Montag 09.02.2015, 14:45 - 15:45					

Gestaltung industrieller Produktionsprozesse

(Production Processes)

Art	Verwendbarkeit	Semester von - bis	Prüfungsnr.	Leistungspunkte (ECTS)	Workload in h (Gesamt / Präsenz / Selbst)
Wahlpflichtmodul	Bachelor Wirtschaftswissenschaft (PO 2006) - Vertiefungsfach Produktionswirtschaft / Operations Management	6 - 8	171105	4	120 / 28 / 92
Wahlpflichtmodul	Master Wirtschaftswissenschaft (PO 2012, 4 Semester) - Vertiefungsfach Module	1 - 2	171105	5	125 / 28 / 97
Wahlpflichtmodul	Master Wirtschaftsingenieur (PO 2006, 3 Semester) - Vertiefungsfach Produktionswirtschaft / Operations Management	1 - 3	171105	4	120 / 28 / 92
Wahlpflichtmodul	Master Wirtschaftsingenieur (PO 2012, 4 Semester) - Vertiefungsfach Produktionswirtschaft / Operations Management	1 - 4	171105	5	150 / 28 / 122
Voraussetzungen für die Teilnahme		Prüfungsform (und -dauer)	Prüfer(in)	Lehr- und Lernmethoden	Modulverantwortliche(r)
keine		Klausur (60 Min.)	Jun.-Prof. Dr. Sahling	Vorlesung	Prof. Dr. Helber
Qualifikationsziele					
Die Studierenden können verschiedene Entscheidungsfelder der Gestaltung industrieller Produktionsabläufe inhaltlich kennzeichnen und formal modellieren. Sie können erläutern, wie diese Entscheidungsfelder vom jeweiligen Typ des Produktionssystems abhängen.					
Kompetenzfelder					
Fachkompetenz	Forschungskompetenz	Kompetenzen im Umgang mit komplexen praktischen Problemstellungen	Sozialkompetenzen	Selbstkompetenzen	Methodenkompetenzen
30.0 %	20.0 %	20.0 %	10.0 %	10.0 %	10.0 %
Lehrveranstaltung(en) im Wintersemester 2014/2015					
Belegnr., Titel, SWS und Art	Termin und Raum		Dozent(in)		Sprache
171105 Gestaltung industrieller Produktionsprozesse (2 V)	Mo. 11:00 - 12:30 in II-013		Sahling		Deutsch
	Inhalte	Literatur	Bemerkungen		
	In der Veranstaltung werden verschiedene operative Entscheidungsprobleme der Gestaltung industrieller Produktionsprozesse im Bereich der Sachgüterproduktion behandelt. Dazu gehören insbesondere Fragen der Planung von Überstunden und Lagerbeständen, der Planung von Losgrößen und Reihenfolgen sowie der Produktionssteuerung. Ferner werden die konzeptionellen Grundlagen verschiedener Ansätze zur Produktionsplanung und -steuerung behandelt.	Im Laufe der Veranstaltung wird ein detailliertes Skript zur Verfügung gestellt.	Die Veranstaltung setzt in weiten Teilen elementare Kenntnisse quantitativer Methoden voraus, die in der Veranstaltung »Operations Research« angeboten werden. Daher wird dringend empfohlen, diese Veranstaltung vorher zu hören.Es ist auch möglich, die Inhalte der Veranstaltung "Operations Research" über den aufgezeichneten Videostream und die ausgegebenen Übungsblätter aus dem Sommersemester zu studieren. Eine (Wiederholungs-)Klausur zum "Operations Research" findet zur Semestermitte statt.		
Klausurtermin im Wintersemester 2014/2015					
Montag 09.02.2015, 11:15 - 12:15					

Modellierung und Lösung betriebswirtschaftlicher Optimierungsprobleme mit GAMS

(Modeling and solving optimization problems with GAMS)

Art	Verwendbarkeit	Semester von - bis	Prüfungsnr.	Leistungspunkte (ECTS)	Workload in h (Gesamt / Präsenz / Selbst)
Wahlpflichtmodul	Bachelor Wirtschaftswissenschaft (PO 2006) - Vertiefungsfach Produktionswirtschaft / Operations Management	6 - 8	171173	4	120 / 56 / 64
Wahlpflichtmodul	Master Wirtschaftswissenschaft (PO 2012, 4 Semester) - Vertiefungsfach Module	1 - 2	171173	5	125 / 56 / 69
Wahlpflichtmodul	Master Wirtschaftsingenieur (PO 2006, 3 Semester) - Vertiefungsfach Produktionswirtschaft / Operations Management	1 - 3	171173	4	120 / 56 / 64
Wahlpflichtmodul	Master Wirtschaftsingenieur (PO 2012, 4 Semester) - Vertiefungsfach Produktionswirtschaft / Operations Management	1 - 4	171173	5	150 / 56 / 94
Voraussetzungen für die Teilnahme		Prüfungsform (und -dauer)	Prüfer(in)	Lehr- und Lernmethoden	Modulverantwortliche(r)
keine		Hausarbeit	Jun.-Prof. Dr. Sahling	Vorlesung, Übung	Prof. Dr. Helber
Qualifikationsziele					
Die Studierenden können die kommerzielle algebraische Modellierungssprache GAMS zur Implementierung von Entscheidungsmodellen einsetzen. Sie können daran gekoppelten Solver zur Lösung der Modelle verwenden und die Lösungsergebnisse sachgerecht interpretieren. Sie sind ferner in der Lage, die Modelle unter Verwendung allgemeiner Parameter und Mengen skalierbar zu gestalten und die konkreten Daten von der abstrakten Modellstruktur zu trennen. Sie können letztlich Datenimporte und -exporte etwa zu Tabellenkalkulationsprogrammen über geeignete Schnittstellen vornehmen. Die erworbenen Kenntnisse werden durch die Bearbeitung einer Fallstudie demonstriert.					
Kompetenzfelder					
Fachkompetenz	Forschungskompetenz	Kompetenzen im Umgang mit komplexen praktischen Problemstellungen	Sozialkompetenzen	Selbstkompetenzen	Methodenkompetenzen
20.0 %	10.0 %	20.0 %	15.0 %	20.0 %	15.0 %
Lehrveranstaltung(en) im Wintersemester 2014/2015					
Belegnr., Titel, SWS und Art	Termin und Raum		Dozent(in)		Sprache
171173 Modellierung und Lösung betriebswirtschaftlicher Optimierungsprobleme mit GAMS (2 V)	Fr. 14:30 - 17:45 (14-tägig) in I-233		Burmeister, Kasper		Deutsch
	Inhalte			Bemerkungen	
	In der Veranstaltung sollen Sie lernen, abstrakt dargestellte betriebswirtschaftliche Optimierungsprobleme eigenständig in GAMS zu modellieren und ggf. geeignete Lösungsverfahren für diese Probleme zu implementieren. Dabei werden in der Vorlesung die folgenden Inhalte behandelt: • Funktion kommerzieller Modellierungssoftware für die Lösung von Entscheidungsmodellen • Abbildung von Indizes, Parametern und Entscheidungsvariablen • Trennung von Modell und Datensatz • Anwendungen zur Produktionsplanung, Standortplanung etc. Die Veranstaltung mischt kontinuierlich Vorlesungselemente mit der betreuten Bearbeitung von Übungsaufgaben. Voraussetzung für die Teilnahme an dem Kurs die Beherrschung des Stoffs der Veranstaltung "Operations Research". Diesen Stoff können sich die Teilnehmer auch vorab über den Videostream der Vorlesung aus dem Sommersemester (via Stud.IP) und die Lösung der bereitgestellten Aufgabenblätter erarbeiten.			Als Prüfungsleistung ist eine Hausarbeit vorgesehen. Dazu erhalten Sie nach Abschluss der Veranstaltung ein Optimierungsproblem, welches Sie in einem vorgegebenen Zeitraum eigenständig in GAMS implementieren und schriftlich dokumentieren sollen. Link: Alle Unterlagen werden bei studip.de bereitgestellt.	
Belegnr., Titel, SWS und Art	Termin und Raum		Dozent(in)		Sprache
171178 Übung zu Modellierung und Lösung betriebswirtschaftlicher Optimierungsprobleme mit GAMS (2 Ü)	Fr. 12:45 - 14:15 in I-233		Burmeister, Kasper		Deutsch
	Inhalte	Bemerkungen			
	Vertiefende Beschäftigung mit den Inhalten der Vorlesung »Modellierung und Lösung betriebswirtschaftlicher Optimierungsprobleme mit GAMS«.		Diese Veranstaltung ergänzt die Veranstaltung »Modellierung und Lösung betriebswirtschaftlicher Optimierungsprobleme mit GAMS« (171173 /172273) und wird zum Teil geblockt angeboten und zum Teil am Anfang des Semesters.		

Vertiefungsfach Rechnungslegung und Wirtschaftsprüfung

Aufbau				
		SoSe 2014	WS 14/15	SoSe 2015
Obligatorische Module (PO 2006)	Handelsrechtlicher Einzelabschluss	X		
	Handelsrechtlicher Konzernabschluss		X	
Pflichtmodul (PO 2012)	Konzernabschluss			X
Seminar	Seminar zu Rechnungslegung und Wirtschaftsprüfung	X		X
	Seminar zur Finanzberichterstattung in Industrieunternehmen	X		X
	Seminar: Audit Go!	X		X
	Seminar zu Corporate Governance		X	
	Seminar zur kommunalen Rechnungslegung		X	
Fakultative Module / Wahlpflichtmodule¹	Unternehmensbewertung	X		X
	Internationale Rechnungslegung	X		X
	Jahresabschlussprüfung		X	
	Bilanzanalyse			
	SAP im Rechnungswesen	X	X	
	Aufbaukurs SAP ERP 6.0: Module PP, CO, FI und HCM	X	X	X
	Unternehmenssteuerung und Corporate Governance		X	
¹ Voraussichtliches Angebot				
Gegenstand				
Das externe Rechnungswesen eines Unternehmens kann man als ein Informationssystem auffassen, das vom Management eines Unternehmens zu unterschiedlichen Zwecken aufgestellt wird. Der nach den Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung ermittelte Periodengewinn des Einzelabschlusses dient beispielsweise zur Koordination der Ausschüttungsinteressen von Eigen- und Fremdkapitalgebern. Der Konzernabschluss hingegen hat in erster Linie die Aufgabe, externe Interessenten wie (potentielle) Kapitalgeber und die Öffentlichkeit im Allgemeinen über die Lage und möglichst auch über die Zukunftsaussichten des Unternehmens zu informieren. Die Informationsfunktion der Rechnungslegung hat in den letzten Jahren auch in Deutschland verstärkt an Bedeutung gewonnen, weil Unternehmen zur Kapitalbeschaffung an in- und ausländischen Kapitalmärkten Konzernabschlüsse nach explizit kapitalmarktorientierten Regeln, wie den IFRS, vorlegen müssen. Im Mittelpunkt des Vertiefungsfaches steht die Analyse des Informationssystems »Externe Rechnungslegung« aus ökonomischer Sicht.				
Zielsetzung				
Das Studium des Vertiefungsfaches Rechnungslegung und Wirtschaftsprüfung soll den Studierenden theoretische, aber auch praxisorientierte Kenntnisse über die Aufstellung und Analyse handelsrechtlicher Abschlüsse sowie deren Prüfung durch Abschlussprüfer vermitteln. Dabei kann der Schwerpunkt aufgrund des breit angelegten Lehrprogramms sowohl auf die Erstellung und Analyse von Jahresabschlüssen als auch auf prüfungsspezifische Fragestellungen gelegt werden.				
Bezug zu anderen Fächern				
Folgende Vertiefungsfächer weisen traditionell eine besondere fachliche Nähe zum Bereich Rechnungslegung und Wirtschaftsprüfung auf: Betriebliche Steuerlehre, Banken und Finanzierung, Controlling, Öffentliche Finanzen. Aufgrund der wachsenden Bedeutung der externen Rechnungslegung für die Steuerung von Unternehmen und die Information der Kapitalmärkte, können unter Berücksichtigung der späteren beruflichen Tätigkeit aber auch andere Kombinationen sinnvoll sein.				
Basisliteratur				
- Baetge, J., H.-J. Kirsch und S. Thiele (2012) Bilanzen, 12. Auflage Düsseldorf. - Coenenberg, A. G. (2012) Jahresabschluss und Jahresabschlussanalyse, 22. Auflage Stuttgart. - Christensen, J. A. und J. S. Demski (2003) Accounting Theory - An Information Content Perspective. - Marten, K.-U., Quick, R. und K. Ruhnke (2011) Wirtschaftsprüfung, 4. Auflage Stuttgart. - Pellens, B., Fülber, R. U. und J. Gassen (2011) Internationale Rechnungslegung, 8. Auflage Stuttgart. - Penman, S. (2010) Financial Statement Analysis and Security Valuation, 4. Auflage New York. - Wagenhofer, A. (2010) Internationale Rechnungslegungsstandards - IAS/IFRS, 6. Auflage Frankfurt. - Wagenhofer, A. und R. Ewert (2007) Externe Unternehmensrechnung, 2. Auflage, Berlin u.a.				
Verantwortlichkeit				
Prof. Dr. Stefan Wielenberg				

Handelsrechtlicher Konzernabschluss

(Group Accounting)

Art	Verwendbarkeit	Semester von - bis	Prüfungsnr.	Leistungspunkte (ECTS)	Workload in h (Gesamt / Präsenz / Selbst)
Pflichtmodul	Bachelor Wirtschaftswissenschaft (PO 2006) - Vertiefungsfach Rechnungslegung und Wirtschaftsprüfung	7 - 7	172701	4	120 / 42 / 78
Wahlpflichtmodul	Master Wirtschaftswissenschaft (PO 2012, 4 Semester) - Vertiefungsfach Module	1 - 2	172701	5	125 / 42 / 83
Pflichtmodul	Master Wirtschaftsingenieur (PO 2006, 3 Semester) - Vertiefungsfach Rechnungslegung und Wirtschaftsprüfung	2 - 2	172701	4	120 / 42 / 78
Voraussetzungen für die Teilnahme		Prüfungsform (und -dauer)	Prüfer(in)	Lehr- und Lernmethoden	Modulverantwortliche(r)
keine		Klausur (60 Min.)	Prof. Dr. Wielenberg	Vorlesung, Kolloquium	Prof. Dr. Wielenberg
Qualifikationsziele					
Die Veranstaltung ist eine der Grundlagen für die anderen Module im Vertiefungsfach „Rechnungslegung und Wirtschaftsprüfung“. Die Studierenden kennen die Informationsfunktion des Konzernabschlusses und sind mit den wichtigsten Theorien des Konzernabschlusses vertraut. Sie beherrschen die Abgrenzung des Konsolidierungskreises sowie die Anwendung der wichtigsten Konsolidierungsmethoden nach HGB, IFRS und US – GAAP.					
Kompetenzfelder					
Fachkompetenz	Forschungskompetenz	Kompetenzen im Umgang mit komplexen praktischen Problemstellungen	Sozialkompetenzen	Selbstkompetenzen	Methodenkompetenzen
60.0 %	10.0 %	10.0 %	5.0 %	5.0 %	10.0 %
Lehrveranstaltung(en) im Wintersemester 2014/2015					
Belegnr., Titel, SWS und Art	Termin und Raum		Dozent(in)		Sprache
172701 Handelsrechtlicher Konzernabschluss (2 V)	Mi. 12:45 - 14:15 in I-301		Haak		Deutsch
	Inhalte			Literatur	
	- Die Pflicht zur Aufstellung eines Konzernabschlusses - Die Abgrenzung des Konsolidierungskreises - Der Grundsatz der Einheitlichkeit - Die Vollkonsolidierung - Die Quotenkonsolidierung - Die Equity-Methode.			- Baetge/Kirsch/Thiele (2013) Konzernbilanzen, 10. Auflage Düsseldorf. - Küting/Weber (2008) Der Konzernabschluss, 11. Auflage Stuttgart.	
Belegnr., Titel, SWS und Art	Termin und Raum		Dozent(in)		Sprache
172718 Praxisforum Rechnungslegung und Wirtschaftsprüfung (1 K)	Mi. 18:15 - 19:45 (14-tägig) in I-401		Wielenberg		Deutsch
	Inhalte		Bemerkungen		
	Präsentation und Diskussion aktueller Fragestellungen aus dem Bereich Rechnungslegung und Wirtschaftsprüfung.		Freiwillige Veranstaltung für alle Studenten des Vertiefers Rechnungslegung und Wirtschaftsprüfung. Die Veranstaltungstermine werden durch Aushang und Veröffentlichung auf der Internetseite bekannt gemacht.		
Klausurtermin im Wintersemester 2014/2015					
Mittwoch 11.02.2015, 13:00 - 14:00					

Seminar zu Corporate Governance

(Seminar on Corporate Governance)

Art	Verwendbarkeit	Semester von - bis	Prüfungsnr.	Leistungspunkte (ECTS)	Workload in h (Gesamt / Präsenz / Selbst)	
Seminar	Bachelor Wirtschaftswissenschaft (PO 2006) - Vertiefungsfach Controlling	6 - 8	172758	4	120 / 42 / 78	
Seminar	Bachelor Wirtschaftswissenschaft (PO 2006) - Vertiefungsfach Rechnungslegung und Wirtschaftsprüfung	6 - 8	170758	4	120 / 42 / 78	
Wahlpflichtmodul	Master Wirtschaftswissenschaft (PO 2012, 4 Semester) - Vertiefungsfach Module	1 - 2	172758	5	125 / 42 / 83	
Seminar	Master Wirtschaftsingenieur (PO 2006, 3 Semester) - Vertiefungsfach Controlling	1 - 3	170758	4	120 / 42 / 78	
Seminar	Master Wirtschaftsingenieur (PO 2006, 3 Semester) - Vertiefungsfach Rechnungslegung und Wirtschaftsprüfung	1 - 3	172758	4	120 / 42 / 78	
Seminar	Master Wirtschaftsingenieur (PO 2012, 4 Semester) - Vertiefungsfach Controlling	1 - 4	170758	5	150 / 42 / 108	
Voraussetzungen für die Teilnahme		Prüfungsform (und -dauer)	Prüfer(in)	Lehr- und Lernmethoden	Modulverantwortliche(r)	
keine		Seminarleistung	Prof. Dr. Wielenberg	Übung, Seminar	Prof. Dr. Wielenberg	
Qualifikationsziele						
Kompetenzfelder						
Fachkompetenz	Forschungskompetenz	Kompetenzen im Umgang mit komplexen praktischen Problemstellungen	Sozialkompetenzen	Selbstkompetenzen	Methodenkompetenzen	
20.0 %	30.0 %	10.0 %	15.0 %	15.0 %	10.0 %	
Lehrveranstaltung(en) im Wintersemester 2014/2015						
Belegnr., Titel, SWS und Art 172738 Einführung ins wissenschaftliche Arbeiten (1 Ü)	Termin und Raum		Dozent(in)		Sprache	
	Blockveranstaltung		Muraz, Zieseniß		Deutsch	
	Inhalte		Bemerkungen			
	Einführung ins wissenschaftliche Arbeiten.		Die Veranstaltung wird allen empfohlen, die an einem Seminar des Instituts teilnehmen. Kein Erwerb von Leistungspunkten möglich.			
Belegnr., Titel, SWS und Art 170758 /172758 Seminar zu Corporate Governance (2 S)	Termin und Raum		Dozent(in)		Sprache	
	Blockveranstaltung		Muraz, Nguyen, Wielenberg, Zieseniß		Deutsch	

Aufbaukurs SAP ERP 6.0: Module PP, CO, FI und HCM

(SAP ERP 6.0: PP, CO, FI und HCM Modules (Practical Course))

Art	Verwendbarkeit	Semester von - bis	Prüfungsnr.	Leistungs- punkte (ECTS)	Workload in h (Gesamt / Präsenz / Selbst)
Wahlpflichtmodul	Bachelor Wirtschaftswissenschaft (PO 2006) - Vertiefungsfach Rechnungslegung und Wirtschaftsprüfung	6 - 8	172742	4	120 / 28 / 92
Wahlpflichtmodul	Bachelor Wirtschaftswissenschaft (PO 2006) - Vertiefungsfach Wirtschaftsinformatik / Informations Management	6 - 8	171442	4	120 / 28 / 92
Wahlpflichtmodul	Master Wirtschaftswissenschaft (PO 2012, 4 Semester) - Vertiefungsfach Module	1 - 2	171442	5	125 / 28 / 97
Wahlpflichtmodul	Master Wirtschaftsingenieur (PO 2006, 3 Semester) - Vertiefungsfach Rechnungslegung und Wirtschaftsprüfung	1 - 3	172742	4	120 / 28 / 92
Wahlpflichtmodul	Master Wirtschaftsingenieur (PO 2006, 3 Semester) - Vertiefungsfach Wirtschaftsinformatik / Informations Management	1 - 3	171442	4	120 / 28 / 92
Voraussetzungen für die Teilnahme		Prüfungsform (und -dauer)	Prüfer(in)	Lehr- und Lernmethoden	Modulverantwort- liche(r)
keine		Klausur (60 Min.)	Prof. Dr. Breitner	Vorlesung	Prof. Dr. Breitner
Qualifikationsziele					
Die Studierenden verstehen komplexe Geschäftsprozesse, deren Unterstützung, Ermöglichung und Integration durch weltweit vernetzte, integrierte Enterprise Resource Planning (ERP) Systeme, insbes. am Beispiel der Standardsoftware SAP ERP 6.0. Sie können die Integration des Fertigungsprozesses in das interne und externe Rechnungswesen verstehen. Schwerpunktmäßig bearbeiten die Studierenden Übungen und Fallbeispiele aus den Modulen Produktionsplanung (PP), Controlling (CO), Finanzbuchhaltung (FI) und Personalwesen (HCM). Sie können Geschäftsprozesse in SAP ERP 6.0 realisieren, d.h. führen Übungen und Fallstudien unter Anleitung selbständig aus und können die Inhalte mit der theoretischen Vorlesung verknüpfen. Die Integration der behandelten Module von SAP ERP 6.0 steht dabei im Fokus.					
Kompetenzfelder					
Fachkompetenz	Forschungskompetenz	Kompetenzen im Umgang mit komplexen praktischen Problemstellungen	Sozialkompetenzen	Selbstkompetenzen	Methodenkompetenzen
50.0 %	0.0 %	40.0 %	0.0 %	10.0 %	0.0 %
Lehrveranstaltung(en) im Wintersemester 2014/2015					
Belegnr., Titel, SWS und Art	Termin und Raum		Dozent(in)		Sprache
171442 /172742 Aufbaukurs SAP ERP 6.0: Module PP, CO, FI und HCM (2 V)	Di. 09:15 - 10:45 in I-233		Guhr, Kosch, Wiegard		Deutsch
	Inhalte	Literatur	Bemerkungen		
	• Überblick und Einführung: Geschäftsprozesse einer Unternehmung und deren Unterstützung durch die SAP ERP 6.0 Module PP, CO, FI und HCM • Das Modul Produktionsplanung (PP) • Das Modul Controlling (CO) sowie Berichtswesen • Das Modul Finanzbuchhaltung (FI) • Das Modul Human Capital Management (HCM) • Praktischer Teil: Integrative Bearbeitung von Fallstudien in SAP ERP 6.0.	• Maassen, A., Schoenen, M. , Frick, D. (2008) Grundkurs SAP R/3. Lern- und Arbeitsbuch mit durchgehendem Fallbeispiel - Konzepte, Vorgehensweisen und Zusammenhänge mit Geschäftsprozessen, 4. Auflage Wiesbaden. • Gadatsch, A. und D. Frick (2005) SAP-gestütztes Rechnungswesen, Methodische Grundlagen und Fallbeispiele mit mySAP ERP und SAP-BI, Wiesbaden.	Die Teilnehmerzahl ist leider begrenzt: Anmeldungen ab Anfang Oktober 2014 im Internet unter www.iwi.uni-hannover.de -> Anmeldung. Bitte füllen Sie bei Dringlichkeit einer Annahme das Feld „Bemerkungen“ aus, da alle SAP-Kurse des IWI stets überbucht sind und wir Studierende leider auch ablehnen müssen, auch wenn wir das nicht wollen. In allen IWI SAP-Kursen können angesehene Zertifikate von SAP TERP10 zertifizierten Dozenten des IWI erworben werden. „SAP TERP10“ (Training on Enterprise Ressource Planning) entspricht dem Zertifizierungsstandard der SAP Education, welcher im Rahmen der SAP University Alliance angeboten wird. IWI Dozenten erwerben mit der SAP TERP10 Prüfung, welche von SAP Education abgenommen wird, ein vollwertiges SAP-Beraterzertifikat, welches in der Berufswelt anerkannt ist.		
Klausurtermin im Wintersemester 2014/2015					
Dienstag 03.02.2015, 09:30 - 10:30					

Jahresabschlussprüfung

(Annual Audit)

Art	Verwendbarkeit	Semester von - bis	Prüfungsnr.	Leistungspunkte (ECTS)	Workload in h (Gesamt / Präsenz / Selbst)
Wahlpflichtmodul	Bachelor Wirtschaftswissenschaft (PO 2006) - Vertiefungsfach Rechnungslegung und Wirtschaftsprüfung	6 - 8	172705	4	120 / 28 / 92
Wahlpflichtmodul	Master Wirtschaftswissenschaft (PO 2012, 4 Semester) - Vertiefungsfach Module	1 - 2	172705	5	125 / 28 / 97
Wahlpflichtmodul	Master Wirtschaftsingenieur (PO 2006, 3 Semester) - Vertiefungsfach Rechnungslegung und Wirtschaftsprüfung	1 - 3	172705	4	120 / 28 / 92
Voraussetzungen für die Teilnahme		Prüfungsform (und -dauer)	Prüfer(in)	Lehr- und Lernmethoden	Modulverantwortliche(r)
keine		Klausur (60 Min.)	Prof. Dr. Wielenberg	Vorlesung	Prof. Dr. Wielenberg
Qualifikationsziele					
Das Modul vermittelt die wichtigsten institutionellen Grundlagen der Prüfung von Jahresabschlüssen. Dabei werden die wichtigsten nationalen und internationalen Standards vorgestellt. Nach Teilnahme an der Veranstaltung sind die Studenten in der Lage, die Notwendigkeit von Abschlussprüfungen zu begründen. Sie kennen die wichtigsten Methoden der Abschlussprüfung und deren Normierung in nationalen und internationalen Prüfungsstandards.					
Kompetenzfelder					
Fachkompetenz	Forschungskompetenz	Kompetenzen im Umgang mit komplexen praktischen Problemstellungen	Sozialkompetenzen	Selbstkompetenzen	Methodenkompetenzen
50.0 %	10.0 %	20.0 %	5.0 %	5.0 %	10.0 %
Lehrveranstaltung(en) im Wintersemester 2014/2015					
Belegnr., Titel, SWS und Art	Termin und Raum		Dozent(in)		Sprache
172705 Jahresabschlussprüfung (2 V)	Mo. 16:15 - 17:45 in I-401		Luther		Deutsch
	Inhalte		Literatur	Bemerkungen	
	- Grundlagen der Prüfungstheorie - Prüfungsanlässe - Organisation der Jahresabschlussprüfung - Risikoorientierter Prüfungsansatz - Prüfetechniken - Prüfungsberichte.		Es werden semesterbegleitend Materialien ausgegeben. Bitte Hinweise auf der Institutswebsite bzw. StudIP beachten.	Eine früher erbrachte Prüfungsleistung zu »Prüfungslehre« (Beleg-Nr. 72705) schließt den Erwerb von Leistungspunkten zu dieser Veranstaltung aus.	
Klausurtermin im Wintersemester 2014/2015					
Montag 09.02.2015, 16:30 - 17:30					

SAP im Rechnungswesen

(SAP for Accounting)

Art	Verwendbarkeit	Semester von - bis	Prüfungsnr.	Leistungspunkte (ECTS)	Workload in h (Gesamt / Präsenz / Selbst)
Wahlpflichtmodul	Bachelor Wirtschaftswissenschaft (PO 2006) - Vertiefungsfach Rechnungslegung und Wirtschaftsprüfung	6 - 8	172768	4	120 / 28 / 92
Wahlpflichtmodul	Bachelor Wirtschaftswissenschaft (PO 2006) - Vertiefungsfach Wirtschaftsinformatik / Informations Management	6 - 8	171468	4	120 / 28 / 92
Wahlpflichtmodul	Master Wirtschaftswissenschaft (PO 2012, 4 Semester) - Vertiefungsfach Module	1 - 2	172768	5	125 / 28 / 97
Wahlpflichtmodul	Master Wirtschaftsingenieur (PO 2006, 3 Semester) - Vertiefungsfach Rechnungslegung und Wirtschaftsprüfung	1 - 3	172768	4	120 / 28 / 92
Wahlpflichtmodul	Master Wirtschaftsingenieur (PO 2006, 3 Semester) - Vertiefungsfach Wirtschaftsinformatik / Informations Management	1 - 3	171468	4	120 / 28 / 92

Voraussetzungen für die Teilnahme	Prüfungsform (und -dauer)	Prüfer(in)	Lehr- und Lernmethoden	Modulverantwortliche(r)
keine	Klausur (60 Min.)	Prof. Dr. Breitner	Vorlesung	Prof. Dr. Breitner

Qualifikationsziele

Die Studierenden verstehen komplexe Geschäftsprozesse, deren Unterstützung, Ermöglichung und Integration durch weltweit vernetzte, integrierte Enterprise Resource Planning (ERP) Systeme, insbes. am Beispiel der Standardsoftware SAP ERP 6.0. Sie können Geschäftsprozesse in SAP ERP 6.0 realisieren, d.h. sie beherrschen die Realisierung einer Datenbank für Stamm- und Bewegungsdaten und können einen durchgehenden Auftragsabwicklungsprozess in den Modulen MM, SD und FI ausführen. Die Studierenden können Chancen und Risiken sowie Vor- und Nachteile von weltweit vernetzten, integrierten ERP Systemen analysieren und bewerten. Es wird ein Fokus auf die Integration des Moduls FI gelegt.

Kompetenzfelder

Fachkompetenz	Forschungskompetenz	Kompetenzen im Umgang mit komplexen praktischen Problemstellungen	Sozialkompetenzen	Selbstkompetenzen	Methodenkompetenzen
50.0 %	0.0 %	40.0 %	0.0 %	10.0 %	0.0 %

Lehrveranstaltung(en) im Wintersemester 2014/2015

Belegnr., Titel, SWS und Art	Termin und Raum		Dozent(in)	Sprache
171468 /172768 SAP im Rechnungswesen (2 V)	Mi. 09:15 - 10:45 in I-233		Guhr, Kosch, Wiegard	Deutsch
	Inhalte	Literatur	Bemerkungen	
	• Implementierung von Geschäftsprozessen in integrierten Anwendungssystemen am Beispiel SAP ERP • Darstellung der aus Sicht der Revision und Systemsicherheit relevanten Aspekte des SAP ERP Systems • Durchgängige Bearbeitung eines exemplarischen Geschäftsprozesses »Auftragsabwicklung« in SAP ERP • Einführung in die SAP-ERP-Module Vertrieb (SD), Materialwirtschaft (MM), Rechnungswesen (FI)	• Frick/Gadatsch/Schäffer-Külz (2007) Grundkurs SAP ERP: Geschäftsprozessorientierte Einführung mit durchgehendem Fallbeispiel, Wiesbaden. • Linkies/Off (2005) Sicherheit und Berechtigungen in SAP-Systemen, Bonn. • Magal/Word Essentials of business processes and information systems, Hoboken, NJ : Wiley, 2009 • Rosenkranz (2005) Geschäftsprozesse, 2. Auflage Berlin u.a.	Adressaten sind Studierende im Bachelor Wirtschaftswissenschaft mit dem Vertiefungsfach Rechnungslegung und Wirtschaftsprüfung. Ähnlich der Veranstaltung „Geschäftsprozessmodellierung und -implementierung am Beispiel SAP ERP 6.0“ wird der praktische Umgang mit SAP ERP 6.0 erlernt. Insbesondere die theoretischen Inhalte sind jedoch auf den Adressatenkreis ausgerichtet. Relevante Aspekte aus Sicht der Revision und Systemsicherheit werden daher vertieft behandelt. Es handelt sich um eine Spezialveranstaltung, die keine Vorkenntnisse voraussetzt. Die Teilnehmerzahl ist leider begrenzt: Anmeldungen ab Anfang Oktober 2014 im Internet unter www.iwi.uni-hannover.de -> Anmeldung. Bitte füllen Sie bei Dringlichkeit einer Annahme das Feld „Bemerkungen“ aus, da alle SAP-Kurse des IWI stets überbucht sind und wir Studierende leider auch ablehnen müssen, auch wenn wir das nicht wollen. In allen IWI SAP-Kursen können angesehene Zertifikate von SAP TERP10 zertifizierten Dozenten des IWI erworben werden. „SAP TERP10“ (Training on Enterprise Ressource Planning) entspricht dem Zertifizierungsstandard der SAP Education, welcher im Rahmen der SAP University Alliance angeboten wird. IWI Dozenten erwerben mit der SAP TERP10 Prüfung, welche von SAP Education abgenommen wird, ein vollwertiges SAP-Beraterzertifikat, welches in der Berufswelt anerkannt ist. Link: www.iwi.uni-hannover.de	

Klausurtermin im Wintersemester 2014/2015

Mittwoch 11.02.2015, 09:30 - 10:30

Unternehmenssteuerung und Corporate Governance

(Corporate Governance)

Art	Verwendbarkeit	Semester von - bis	Prüfungsnr.	Leistungspunkte (ECTS)	Workload in h (Gesamt / Präsenz / Selbst)
Wahlpflichtmodul	Bachelor Wirtschaftswissenschaft (PO 2006) - Vertiefungsfach Rechnungslegung und Wirtschaftsprüfung	6 - 8	172723	4	120 / 28 / 92
Wahlpflichtmodul	Master Wirtschaftswissenschaft (PO 2012, 4 Semester) - Vertiefungsfach Module	1 - 2	172723	5	125 / 28 / 97
Wahlpflichtmodul	Master Wirtschaftsingenieur (PO 2006, 3 Semester) - Vertiefungsfach Rechnungslegung und Wirtschaftsprüfung	1 - 3	172723	4	120 / 28 / 92
Voraussetzungen für die Teilnahme		Prüfungsform (und -dauer)	Prüfer(in)	Lehr- und Lernmethoden	Modulverantwortliche(r)
keine		Klausur (60 Min.)	Prof. Dr. Wielenberg	Vorlesung	Prof. Dr. Wielenberg
Qualifikationsziele					
Die Teilnehmer werden in die Lage versetzt Corporate Governance Systeme von Unternehmen zu analysieren und hinsichtlich ihrer Zweckmäßigkeit zu bewerten. Zudem erlangt man die Fähigkeit verschiedene finanzwirtschaftliche Kennzahlen hinsichtlich ihrer Eignung zur Unternehmenssteuerung zu beurteilen.					
Kompetenzfelder					
Fachkompetenz	Forschungskompetenz	Kompetenzen im Umgang mit komplexen praktischen Problemstellungen	Sozialkompetenzen	Selbstkompetenzen	Methodenkompetenzen
35.0 %	20.0 %	25.0 %	5.0 %	5.0 %	10.0 %
Lehrveranstaltung(en) im Wintersemester 2014/2015					
Belegnr., Titel, SWS und Art	Termin und Raum		Dozent(in)		Sprache
172723	Di. 11:00 - 12:30 in I-301		Zieseniß		Deutsch
Unternehmenssteuerung und Corporate Governance (2 V)	Inhalte	Literatur		Bemerkungen	
	- Begriff der Corporate Governance und Definition - Theoretische Perspektiven auf Corporate Governance - Corporate Governance im internationalen Vergleich - Instrumente, Kennzahlen und Performancemaße zur Steuerung von Unternehmen.	Vorlesungsunterlagen werden zu Beginn des Semesters übers Internet zur Verfügung gestellt. Vertiefungs- und Ergänzungsliteratur wird an entsprechender Stelle in der Veranstaltung bekannt gegeben.		Die Veranstaltung kann nicht belegt werden, wenn bereits Leistungspunkte in der Veranstaltung »Corporate Governance und Wirtschaftsprüfung« (172708) erworben wurden.	
Klausurtermin im Wintersemester 2014/2015					
Dienstag 03.02.2015, 11:15 - 12:15					

Vertiefungsfach Unternehmensführung und Organisation

Aufbau				
		SoSe 2014	WS 14/15	SoSe 2015
Obligatorische Module (PO 2006)	Unternehmensführung I	X		
	Unternehmensführung II		X	
Pflichtmodul (PO 2012)	Unternehmensführung I			X
Seminar	Seminar			X
	Seminar Internationales Management in Kooperation mit der Continental AG	X		X
	Seminar Entrepreneurship, Netzwerke und Kontext	X		
	Seminar Startup Wochenende	X		
	Seminar Organizational Behavior		X	
	Seminar Social and Commercial Entrepreneurship: Same, Different, or Both		X	
	Seminar Social Network Theory		X	
	Seminar Startup Lab		X	
	Innovationsmanagement	X		X
	Sustainability Management and Corporate Social Responsibility	X		
Fakultative Module / Wahlpflichtmodule ¹	Unternehmensentwicklung und Change Management		X	
	Controlling und Wertschöpfungskette / Controlling and Value Generation Chain	X		
	Grundlagen Entrepreneurship I		X	
	Gründungsfinanzierung und Gründungsrecht		X	
	International Business and Management		X	
	Grundlagen Entrepreneurship II	X		X
	(Corporate) Social Entrepreneurship			X

¹ Voraussichtliches Angebot

Gegenstand

Innovationsfähigkeit sowie die glaubhafte und nachhaltige Übernahme gesellschaftlicher Verantwortung sind elementare Bestandteile einer erfolgreichen und wettbewerbsfähigen Unternehmensführung. Das Institut für Unternehmensführung und Organisation hat es sich deshalb zur Aufgabe gemacht, neben der Konzentration auf die elementaren, klassischen organisationstheoretischen Ansätze und Fragestellungen der Unternehmensführung, gerade diese zwei zentralen Schwerpunkte zu fokussieren. Ausgewählte Themen innerhalb dieser insgesamt drei Schwerpunkte sind die Soziale Netzwerkforschung (Social Networks, Social Capital & Social Liabilities), Organisationales Lernen sowie Wissenstransfer und -genese. In direktem Zusammenhang mit Wissenstransfer und -genese werden Fragen des Innovationsmanagement adressiert – hier interessieren insbesondere Fragen des Corporate Venturing und soziale Innovationen. Im Rahmen der (sozialen) Innovationsfragen werden die Themen Corporate Sustainability Management und Social Entrepreneurship voran getrieben.

Zielsetzung

Das Institut für Unternehmensführung und Organisation hat es sich zum Ziel gesetzt, in den zuvor beschriebenen Themen- und Forschungsgebieten erstklassige, internationale *Forschung* zu betreiben. Dazu arbeiten wir gerne in nationalen und internationalen Kooperationen mit anderen Universitäten, wissenschaftlichen Einrichtungen, Unternehmen und Stiftungen. Die Ergebnisse dieser Arbeit veröffentlichen wir zum einen in international anerkannten, wissenschaftlichen Fachzeitschriften und machen Sie zum anderen der unternehmerischen und politischen Praxis in Form von Beratung und Expertengesprächen sowie den Studierenden in Form von aktueller, angewandter *Lehre* zugänglich.

- **Forschung:** Die Forschung des Instituts in den oben dargestellten Schwerpunkten Organisation, Innovation und Nachhaltigkeit ist stark empirisch geprägt. Das bedeutet, dass in der methodischen Herangehensweise sowohl auf theoriegeleitete, großzahlige, Hypothesen testende als auch auf explorative, Theorien und Hypothesen generierende empirische Ansätze Wert gelegt wird. Oft kombinieren wir in der Datenerhebung standardisierte Befragungen mit qualitativen orientierten Methoden wie qualitativen Interviews und der Erhebung von Fallstudien (Mixed-Methods Approach).
- **Lehre:** Im Rahmen des Lehrangebots hat sich das Institut für Unternehmensführung und Organisation zum Ziel gesetzt, den Studierenden wissenschaftliche Kenntnisse und Methoden zur Lösung von Problemen in der Unternehmensführung im Allgemeinen und den zuvor genannten innovativen und nachhaltigen Dimensionen dieser Aufgaben im Besonderen zu vermitteln. Sie werden hierbei sowohl zu eigenständigem Arbeiten in Form praxisnaher Umsetzung der erlernten Inhalte an realen und fiktiven Fallstudien als auch zu tiefergehender Forschung anhand ausgesuchter, aktueller Fragestellungen motiviert und angeleitet. Indem die Studierenden (z.B. in Seminaren) an der Konzeption oder Erhebung im Rahmen der Forschung beteiligt werden,

erhalten sie Einblick in unternehmerische Prozesse und trainieren gleichzeitig relevante Forschungsmethoden. In der Vermittlung von Lehrinhalten bedienen wir uns gerne innovativer Methoden der Wissensvermittlung, wie z.B. online basierter, strategischer Planspiele, modularer Video Cases und interaktiver Gruppenarbeiten.

Inhalte

Unternehmensführung I:

Dieses Pflichtmodul beschäftigt sich mit grundlegenden Ansätzen, Theorien und Funktionen der Unternehmensführung und der Organisation und gibt einen Überblick über das Fach.

Unternehmensführung II:

Unternehmensführung II befasst sich daran anknüpfend mit Ansätzen des Strategischen Managements.

Innovationsmanagement:

Für Unternehmen gilt es heutzutage permanent neuartiger Produkte oder Dienstleistungen hervorzubringen und dabei gleichzeitig das routinierte, erfolgreiche Tagesgeschäft voran zu treiben. Dies erfordert in Unternehmen eine spezifische Ausgewogenheit entsprechender Strukturen und Prozesse.

Sustainability Management and Corporate Social Responsibility:

Sozial verantwortliches Handeln rückt auch für Unternehmen immer stärker in den Fokus und wird Teil ihrer zukünftigen Wettbewerbsfähigkeit. Die Veranstaltung *Sustainability Management and Corporate Social Responsibility* befasst sich mit Konzepten und Anwendungsbeispielen zur nachhaltigen Unternehmensführung.

Unternehmensentwicklung und Change:

Das fakultative Modul *Unternehmensentwicklung und Change* thematisiert, wie sich Unternehmen im Zeitverlauf entwickeln bzw. gezielte Entwicklung verläuft und mit wie erfolgreiches Veränderungsmanagement, insbesondere im Falle von Krisen- und Turnaround-Management gestaltet werden kann.

Grundlagen Entrepreneurship I und II:

Die Veranstaltung vermittelt die grundlegende Konzepte der Entrepreneurship-Forschung.

Gründungsfinanzierung- und Gründungsrecht:

Die Veranstaltung vermittelt die relevanten Finanzierungsarten, welche Vor- und Nachteile bestehen und welche Finanzierungsart für das eigene Gründungsvorhaben geeignet ist. Darüber hinaus können die Teilnehmer relevante rechtliche Fragestellungen einschätzen.

International Business Management:

Die Studenten sind nach Abschluss der Veranstaltung mit den grundlegenden Theorien im Themenbereich International Management vertraut und sind in der Lage, praxisnahe Probleme aus den Bereichen Strategie, Organisation, Personal & Führung etc. selbstständig zu lösen.

Die Veranstaltungen sind unabhängig von ihrem inhaltlichen Zusammenhang modular aufgebaut und können daher in unterschiedlicher Reihenfolge gehört werden.

Im Rahmen des *Seminarangebots* werden die Seminare Business Strategy Game, Internationales Management mit der Continental AG, (Social) Entrepreneurship, Social Network Theory, Organizational Learning sowie Start Up Lab angeboten.

Zur sinnvollen Ergänzung des Seminarangebotes und zur erfolgreichen Gestaltung von Abschlussarbeiten wird semesterweise ein *Kolloquium zum wissenschaftlichen Arbeiten* angeboten.

Bezug zu anderen Fächern

Das Fach Unternehmensführung und Organisation weist mit folgenden Fächern Überschneidungen auf:

- Personal und Arbeit
- Marketing
- Non Profit und Public Management
- Entwicklungs- und Umweltökonomik

Basisliteratur

Entsprechende Literaturangaben sind den Veranstaltungsankündigungen zu entnehmen.

Verantwortlichkeit

Prof. Dr. Christiana Weber

Unternehmensführung II

(Management - Basics II)

Art	Verwendbarkeit	Semester von - bis	Prüfungsnr.	Leistungspunkte (ECTS)	Workload in h (Gesamt / Präsenz / Selbst)
Wahlpflichtmodul	Bachelor Wirtschaftswissenschaft (PO 2006) - Vertiefungsfach Non Profit und Public Management	6 - 8	172660	4	120 / 28 / 92
Pflichtmodul	Bachelor Wirtschaftswissenschaft (PO 2006) - Vertiefungsfach Unternehmensführung und Organisation	7 - 7	171260	4	120 / 28 / 92
Wahlpflichtmodul	Master Wirtschaftswissenschaft (PO 2012, 4 Semester) - Vertiefungsfach Module	1 - 2	171260	5	125 / 28 / 97
Pflichtmodul	Master Wirtschaftsingenieur (PO 2006, 3 Semester) - Vertiefungsfach Unternehmensführung und Organisation	2 - 2	171260	4	120 / 28 / 92
Wahlpflichtmodul	Master Wirtschaftsingenieur (PO 2006, 3 Semester) - Vertiefungsfach Non Profit und Public Management	1 - 3	172660	4	120 / 28 / 92
Wahlpflichtmodul	Master Wirtschaftsingenieur (PO 2012, 4 Semester) - Vertiefungsfach Unternehmensführung und Organisation	1 - 4	171260	5	150 / 28 / 122
Voraussetzungen für die Teilnahme		Prüfungsform (und -dauer)	Prüfer(in)	Lehr- und Lernmethoden	Modulverantwortliche(r)
keine		Klausur (60 Min.)	Prof. Dr. Weber	Vorlesung	Prof. Dr. Weber
Qualifikationsziele					
Die Studierenden können weiterführende Modelle der Unternehmensführung nachvollziehen und beschreiben. Sie kennen und beherrschen die Grundlagen der Unternehmensführung und sind mit weiterführenden praxisrelevanten Methoden und Instrumenten vertraut. Sie entwickeln die Fähigkeit, latente Führungsprobleme als solche zu erkennen, sind in der Lage, einen Handlungs- und Alternativenraum zu schaffen und können Bewältigungswege erarbeiten.					
Kompetenzfelder					
Fachkompetenz	Forschungskompetenz	Kompetenzen im Umgang mit komplexen praktischen Problemstellungen	Sozialkompetenzen	Selbstkompetenzen	Methodenkompetenzen
70.0 %	5.0 %	10.0 %	5.0 %	10.0 %	0.0 %
Lehrveranstaltung(en) im Wintersemester 2014/2015					
Belegnr., Titel, SWS und Art	Termin und Raum		Dozent(in)		Sprache
171260 /172660 Unternehmensführung II (2 V)	Di. 16:15 - 17:45 in I-301		Leonardy, Weber		Deutsch
	Inhalte	Literatur		Bemerkungen	
	Strategisches Management • Strategische Entscheidungsträger • Interne und externe strategische Analyse (z.B. Kernkompetenzen, SWOT-Analyse, Porter) • Strategieformulierung und –auswahl (Entwicklung von Strategien, Beurteilung von Strategiealternativen und Entscheidung für eine Strategie) • Strategieumsetzung • Internationale Strategien • Strategien der Nachhaltigkeit • Strategisches Innovationsmanagement	• Hungenberg, H. (2010), Strategisches Management in Unternehmen: Ziele – Prozesse – Verfahren, 6. Auflage, Gabler, Wiesbaden. • Bresser, R. (2010), Strategische Managementtheorie, 2. Auflage, Stuttgart, Kohlhammer. Vertiefende Literaturhinweise zu den jeweiligen Themengebieten werden in der Veranstaltung bekannt gegeben.		Die Veranstaltungsunterlagen werden über StudIP bereitgestellt.	
Klausurtermin im Wintersemester 2014/2015					
Dienstag 03.02.2015, 16:30 - 17:30					

Seminar Organizational Behaviour

(Seminar Organizational Behaviour)

Art	Verwendbarkeit	Semester von - bis	Prüfungsnr.	Leistungspunkte (ECTS)	Workload in h (Gesamt / Präsenz / Selbst)
Seminar	Bachelor Wirtschaftswissenschaft (PO 2006) - Vertiefungsfach Unternehmensführung und Organisation	6 - 8	171231	4	120 / 84 / 36
Wahlpflichtmodul	Master Wirtschaftswissenschaft (PO 2012, 4 Semester) - Vertiefungsfach Module	1 - 2	171231	5	125 / 84 / 41
Seminar	Master Wirtschaftsingenieur (PO 2006, 3 Semester) - Vertiefungsfach Unternehmensführung und Organisation	1 - 3	171231	4	120 / 84 / 36
Seminar	Master Wirtschaftsingenieur (PO 2012, 4 Semester) - Vertiefungsfach Unternehmensführung und Organisation	1 - 4	171231	5	150 / 84 / 66
Voraussetzungen für die Teilnahme		Prüfungsform (und -dauer)	Prüfer(in)	Lehr- und Lernmethoden	Modulverantwortliche(r)
keine		Seminarleistung	Prof. Dr. Weber	Seminar, Kolloquium	Prof. Dr. Weber
Qualifikationsziele					
Students will learn to theoretically and/or empirically analyze a specific issue concerning "Organizational Behaviour". Students will elaborate this issue according to scientific fundamentals within the context of a seminar paper and will present their results within a presentation. This proceeding will enable the students to reflect on the learned contents and to apply them based on case studies.					
Kompetenzfelder					
Fachkompetenz	Forschungskompetenz	Kompetenzen im Umgang mit komplexen praktischen Problemstellungen	Sozialkompetenzen	Selbstkompetenzen	Methodenkompetenzen
20.0 %	20.0 %	10.0 %	30.0 %	10.0 %	10.0 %
Lehrveranstaltung(en) im Wintersemester 2014/2015					
Belegnr., Titel, SWS und Art	Termin und Raum		Dozent(in)		Sprache
171231 Seminar Organizational Behaviour (2 S)	Blockveranstaltung		Sterzing		Deutsch/ Englisch
	Inhalte			Literatur	
	Organizational Learning and knowledge remain an ongoing popularity in organizational theory and management literature. In addition, they are more and more applied to an inter-organizational perspective. This holds as organizations increasingly face the need to collaborate in strategic alliances, networks or other kinds of cooperation to defend or expand their market positions. The seminar will cover topics to research different types and different levels of learning theories as well as exactly these inter-organizational approaches which allow a deeper insight into opportunities and risks from different lenses. During the kick-off meeting, a list of topics will be handed out. Each topic shall be assigned to one student.			All presentations in the seminar are based on specific publications (more information will be provided during the kick-off meeting). They need to be procured by the contributors themselves. Those presenting should introduce the question or issue, bring it in line with the state of research, explain the method applied and carry out a critical appraisal of the findings. The presenters are expected to use secondary literature. Nähere Informationen werden im Kick-off Meeting (Fr. 24.10.2014 12:45-14:15 im I-112) bekannt gegeben.	
Belegnr., Titel, SWS und Art	Termin und Raum		Dozent(in)		Sprache
171205 Einführung in wissenschaftliches Arbeiten (4 K)	Blockveranstaltung und		Friedemann, Kröger, Lambrich, Schwerdtfeger		Deutsch
	Inhalte			Bemerkungen	
	1. Recherche und Zitation: Im ersten Teil werden folgende Themenbereiche bearbeitet: Literaturverwaltung mit Citavi, Datenbanken, wissenschaftliche Websites, Quellenrecherche, Zitation 2. Storytelling: Im zweiten Teil steht das Verfassen einer wissenschaftlichen Arbeit im Vordergrund. Zunächst wird kurz auf die formalen Anforderungen einer wissenschaftlichen Arbeit eingegangen. Meist gestaltet es sich jedoch als schwierig, ein Thema zu formulieren und einzugrenzen, eine adäquate Forschungsfrage sowie Gliederung zu entwickeln und diese in der gesamten Arbeit stringent einzuhalten. Dieses Kolloquium soll Ihnen entsprechende Inhalte vermitteln. 3. Qualitative Forschungsmethoden: Im dritten Teil stehen die Grundlagen und Theorien qualitativer Forschung im Vordergrund. In dem Zusammenhang werden verschiedene qualitative Forschungsmethoden vorgestellt (z.B. Case Study, Grounded Theory). 4. Quantitative Forschungsmethoden: Im vierten Teil werden die Grundlagen quantitativer Forschungsmethoden behandelt. Dazu gehören wichtige Excel-Funktionen, multivariate Analysemethoden: Regressionsanalyse, Varianzanalyse, Logistische Regression (t.b.d. Faktorenanalyse, Clusteranalyse).			Die Teilnahme an den zu den Seminaren angebotenen Kolloquien zur Einführung ins wissenschaftliche Arbeiten wird allen Studierenden, die am Institut für Unternehmensführung und Organisation eine Seminar- oder Abschlussarbeit schreiben wollen, sehr empfohlen. Leistungspunkte werden im Rahmen des jeweiligen Seminars erworben. Das Kolloquium findet an verschiedenen Blocktagen statt. Diese werden noch bekanntgegeben. Link: Ankündigung auf der Institutswebsite	

Seminar Social and Commercial Entrepreneurship: Same, Different, or Both

(Seminar Social and Commercial Entrepreneurship: Same, Different, or Both)

Art	Verwendbarkeit	Semester von - bis	Prüfungsnr.	Leistungspunkte (ECTS)	Workload in h (Gesamt / Präsenz / Selbst)
Seminar	Bachelor Wirtschaftswissenschaft (PO 2006) - Vertiefungsfach Unternehmensführung und Organisation	6 - 8	171227	4	120 / 84 / 36
Wahlpflichtmodul	Master Wirtschaftswissenschaft (PO 2012, 4 Semester) - Vertiefungsfach Module	1 - 2	171227	5	125 / 84 / 41
Seminar	Master Wirtschaftsingenieur (PO 2006, 3 Semester) - Vertiefungsfach Unternehmensführung und Organisation	1 - 3	171227	4	120 / 84 / 36
Seminar	Master Wirtschaftsingenieur (PO 2012, 4 Semester) - Vertiefungsfach Unternehmensführung und Organisation	1 - 4	171227	5	150 / 84 / 66
Voraussetzungen für die Teilnahme		Prüfungsform (und -dauer)	Prüfer(in)	Lehr- und Lernmethoden	Modulverantwortliche(r)
keine		Seminarleistung	Prof. Dr. Weber	Seminar, Kolloquium	Prof. Dr. Weber
Qualifikationsziele					
Die Studierenden lernen, eine spezifische Fragestellung des "Commercial and/or Social Entrepreneurship" theoretisch und/oder empirisch zu analysieren. Die Studierenden bearbeiten diese Fragestellung nach wissenschaftlichen Grundsätzen im Rahmen einer Seminararbeit und stellen ihre Ergebnisse anschließend in einem Vortrag vor. Dies ermöglicht den Studierenden, das Erlernte zu reflektieren und anhand von Fallbeispielen anzuwenden.					
Kompetenzfelder					
Fachkompetenz	Forschungskompetenz	Kompetenzen im Umgang mit komplexen praktischen Problemstellungen	Sozialkompetenzen	Selbstkompetenzen	Methodenkompetenzen
20.0 %	30.0 %	0.0 %	30.0 %	10.0 %	10.0 %
Lehrveranstaltung(en) im Wintersemester 2014/2015					
Belegnr., Titel, SWS und Art	Termin und Raum		Dozent(in)		Sprache
171227 Seminar Social and Commercial Entrepreneurship (2 S)	Blockveranstaltung (Gruppe 1)		Lambrich		Deutsch
	Blockveranstaltung (Gruppe 2)		Leonardy		
	Inhalte		Literatur		Bemerkungen
Apple, My Müsli oder Vapiano sind kommerzielle Unternehmen, die bestehende gesellschaftliche Strukturen mit innovativen Lösungen aufgebrochen haben. Infolgedessen haben sie signifikant zu einer nachhaltigen Weiterentwicklung der Märkte sowie des Konsumverhaltens ihrer Zielgruppen beigetragen. Analog nutzen Sozialunternehmen wie die Grameen Bank von Friedensnobelpreisträger Muhammad Yununs Marktmechanismen und schaffen ökonomische Anreize mit Hilfe sozialer Innovationen. Im Gegensatz zu kommerziellen Unternehmen adressieren drängende soziale oder ökologische Fragen. Ihr Ziel: Universelle und dauerhafte Lösungen für aktuelle gesellschaftliche Probleme - etwa in den Bereichen Bildung, Familie, Umweltschutz, Armutsbekämpfung, Integration oder Menschenrechte. Im Rahmen des Seminars »Social and Commercial Entrepreneurship: Same, Different, or Both« werden diese beiden Konzepte innerhalb verschiedener Gruppen erörtert. In einem weiteren Schritt erfolgt ein gegenüberstellender, thematischer Vergleich von jeweils einem Studierenden aus jeder Gruppe, bei dem Gemeinsamkeiten und Unterschiede entlang des »Entrepreneurship-Prozesses« herausgearbeitet werden.		• Austin et al., 2006. Social and Commercial Entrepreneurship: Same, Different, or Both? Entrepreneurship Theory & Practice, January, 1-22. • Dacin et al., 2010. Social Entrepreneurship: Why we don't need a new theory and how we move forward from here. Academy of Management Perspectives, August, 37-57. • Shane & Venkataraman, 2000. The promise of entrepreneurship as a field of research. Academy of Management Review, 25, 1, 217-226. • Venkataraman, 1997. The distinctive domain of entrepreneurship research. Advances in Entrepreneurship, Firm Emergence and Growth, 3, 119-138.		Die Kick-off Veranstaltung zum dem Seminar fand bereits statt: Einführung ins Thema, Verteilung der Seminarthemen, Kommunikation der Richtlinien. Abschlusspräsentation am 20. und 21. November in Raum I-112, Abgabe der Seminararbeiten 14 Tage nach der Präsentation. Link: Institutswebsite	
Belegnr., Titel, SWS und Art	Termin und Raum		Dozent(in)		Sprache
171205 Einführung in wissenschaftliches Arbeiten (4 K)	Blockveranstaltung und		Friedemann, Kröger, Lambrich, Schwerdtfeger		Deutsch
	Inhalte		Bemerkungen		
1. Recherche und Zitation: Im ersten Teil werden folgende Themenbereiche bearbeitet: Literaturverwaltung mit Citavi, Datenbanken, wissenschaftliche Websites, Quellenrecherche, Zitation		2. Storytelling: Im zweiten Teil steht das Verfassen einer wissenschaftlichen Arbeit im Vordergrund. Zunächst wird kurz auf die formalen Anforderungen einer		Die Teilnahme an den zu den Seminaren angebotenen Kolloquien zur Einführung ins wissenschaftliche Arbeiten wird allen Studierenden, die am Institut	

wissenschaftlichen Arbeit eingegangen. Meist gestaltet es sich jedoch als schwierig, ein Thema zu formulieren und einzugrenzen, eine adäquate Forschungsfrage sowie Gliederung zu entwickeln und diese in der gesamten Arbeit stringent einzuhalten. Dieses Kolloquium soll Ihnen entsprechende Inhalte vermitteln.

3. Qualitative Forschungsmethoden: Im dritten Teil stehen die Grundlagen und Theorien qualitativer Forschung im Vordergrund. In dem Zusammenhang werden verschiedene qualitative Forschungsmethoden vorgestellt (z.B. Case Study, Grounded Theory).
4. Quantitative Forschungsmethoden: Im vierten Teil werden die Grundlagen quantitativer Forschungsmethoden behandelt. Dazu gehören wichtige Excel-Funktionen, multivariate Analysemethoden: Regressionsanalyse, Varianzanalyse, Logistische Regression (t.b.d. Faktorenanalyse, Clusteranalyse).

für Unternehmensführung und Organisation eine Seminar- oder Abschlussarbeit schreiben wollen, sehr empfohlen. Leistungspunkte werden im Rahmen des jeweiligen Seminars erworben.

Das Kolloquium findet an verschiedenen Blocktagen statt. Diese werden noch bekanntgegeben.

Link: [Ankündigung auf der Institutswebsite](#)

Seminar Social Network Theory

(Seminar Social Network Theory)

Art	Verwendbarkeit	Semester von - bis	Prüfungsnr.	Leistungspunkte (ECTS)	Workload in h (Gesamt / Präsenz / Selbst)
Seminar	Bachelor Wirtschaftswissenschaft (PO 2006) - Vertiefungsfach Unternehmensführung und Organisation	6 - 8	171237	4	120 / 84 / 36
Wahlpflichtmodul	Master Wirtschaftswissenschaft (PO 2012, 4 Semester) - Vertiefungsfach Module	1 - 2	171237	5	125 / 84 / 41
Seminar	Master Wirtschaftsingenieur (PO 2006, 3 Semester) - Vertiefungsfach Unternehmensführung und Organisation	1 - 3	171237	4	120 / 84 / 36
Seminar	Master Wirtschaftsingenieur (PO 2012, 4 Semester) - Vertiefungsfach Unternehmensführung und Organisation	1 - 4	171237	5	150 / 84 / 66

Voraussetzungen für die Teilnahme	Prüfungsform (und -dauer)	Prüfer(in)	Lehr- und Lernmethoden	Modulverantwortliche(r)
keine	Seminarleistung	Prof. Dr. Weber	Seminar, Kolloquium	Prof. Dr. Weber

Qualifikationsziele

Die Studierenden lernen, eine spezifische Fragestellung der sozialen Netzwerkforschung theoretisch und/oder empirisch zu analysieren. Die Studierenden bearbeiten diese Fragestellung nach wissenschaftlichen Grundsätzen im Rahmen einer Seminararbeit und stellen ihre Ergebnisse anschließend in einem Vortrag vor. Dies ermöglicht den Studierenden, das Erlernte zu reflektieren und anhand von Fallbeispielen anzuwenden.

Kompetenzfelder

Fachkompetenz	Forschungskompetenz	Kompetenzen im Umgang mit komplexen praktischen Problemstellungen	Sozialkompetenzen	Selbstkompetenzen	Methodenkompetenzen
20.0 %	20.0 %	10.0 %	30.0 %	10.0 %	10.0 %

Lehrveranstaltung(en) im Wintersemester 2014/2015

Belegnr., Titel, SWS und Art	Termin und Raum	Dozent(in)	Sprache
171237 Seminar Social Network Theory (2 S)	Blockveranstaltung (Gruppe 1)	Friedemann	Deutsch/
	Blockveranstaltung (Gruppe 2)	Schwerdtfeger	Englisch
	Inhalte	Literatur	Bemerkungen
	Unter sozialen Netzwerken werden häufig vor allem Internetplattformen zur Vernetzung von und mit anderen Personen verstanden. Auch wenn diese Netzwerke ein gutes bildliches Verständnis des Untersuchungsgegenstands sozialer Netzwerke geben, geht die Theorie doch weit darüber hinaus. Soziale Netzwerke finden sich in der Gesellschaft in mannigfaltiger Form wieder, so auch in der Betrachtung von Unternehmen. Auf einer Unternehmensebene (intra-organisational) lassen sich insbesondere Netzwerke auf Team- und Individualebene und ihre Auswirkungen auf den Wissenstransfer, -generierung sowie verschiedenste Maße der Performance betrachten. Eine weitere zentrale Betrachtungsebene geht über das soziale System eines Unternehmens hinaus und analysiert Netzwerke zwischen Unternehmen (inter-organisational) und die dort entstehenden Potenziale für Wissenstransfer, -generierung sowie verschiedenste Maße des Unternehmenserfolges wie z.B. Wettbewerbschancen. Diese zwei zuvor genannten Ebenen sollen in zwei Studierendengruppen behandelt werden. Hierbei werden innerhalb der genannten Netzwerke zentrale Konstrukte wie <i>Social Capital</i> (SC) und <i>Social Liabilities</i> (SL) beleuchtet. Die Unterschiedlichkeiten und Gemeinsamkeiten, als auch Vor- und Nachteile, die durch Netzwerke auf beider Ebenen entstehen, sollen durch die Vorstellung der Gruppenarbeiten thematisiert und einander gegenübergestellt werden. Das Seminar ermöglicht nicht nur wirtschaftliche Vorgänge und die Erlangung von Wettbewerbsvorteilen aus einer neuen Perspektive zu beleuchten, sondern auch das eigene (professionelle) Umfeld.	Auf die Seminargruppen und -themen zugeschnittene Literatur wird in der Kick-Off Veranstaltung bekannt gegeben. Einführende Literatur bei Interesse: • Burt, R. S. (2005). Brokerage & Closure. Oxford University Press, New York. • Coleman, J. S. (1990). Foundations of Social Theory. Harvard University Press, Cambridge. • Inkpen, A. C. & Tsang, E. W. (2005). Social capital, networks, and knowledge transfer. The Academy of Management Review, 30 (1), 146 – 165. • Tsai, W. & Ghoshal, S. (1998). Social Capital and Value creation: The Role of Intrafirm Networks. The Academy of Management Journal, 41 (4), 464 – 476. • Uzzi, B. (1997). Social Structure and Competition in Interfirm Networks: The Paradox of Embeddedness. Administrative Science Quarterly, 42 (1), 35 – 67.	Nach einer Einführung in die Thematik in einer Kick-Off Veranstaltung (bereits im vorhergehenden Semester), werden die Teilnehmer der Gruppen jeweils in einer betreuten Einzelarbeitsphase ihre zugewiesenen Themen in einer schriftlichen Arbeit ausformulieren. Während einer Blockveranstaltung werden die Ausarbeitungen den übrigen Seminarteilnehmern präsentiert und gemeinsam diskutiert.
Belegnr., Titel, SWS und Art	Termin und Raum	Dozent(in)	Sprache
171205 Einführung in	Blockveranstaltung und	Friedemann, Kröger, Lambrich,	Deutsch

wissenschaftliches Arbeiten (4 K)	Schwerdtfeger	
	Inhalte	Bemerkungen
	1. Recherche und Zitation: Im ersten Teil werden folgende Themenbereiche bearbeitet: Literaturverwaltung mit Citavi, Datenbanken, wissenschaftliche Websites, Quellenrecherche, Zitation 2. Storytelling: Im zweiten Teil steht das Verfassen einer wissenschaftlichen Arbeit im Vordergrund. Zunächst wird kurz auf die formalen Anforderungen einer wissenschaftlichen Arbeit eingegangen. Meist gestaltet es sich jedoch als schwierig, ein Thema zu formulieren und einzugrenzen, eine adäquate Forschungsfrage sowie Gliederung zu entwickeln und diese in der gesamten Arbeit stringent einzuhalten. Dieses Kolloquium soll Ihnen entsprechende Inhalte vermitteln. 3. Qualitative Forschungsmethoden: Im dritten Teil stehen die Grundlagen und Theorien qualitativer Forschung im Vordergrund. In dem Zusammenhang werden verschiedene qualitative Forschungsmethoden vorgestellt (z.B. Case Study, Grounded Theory). 4. Quantitative Forschungsmethoden: Im vierten Teil werden die Grundlagen quantitativer Forschungsmethoden behandelt. Dazu gehören wichtige Excel-Funktionen, multivariate Analysemethoden: Regressionsanalyse, Varianzanalyse, Logistische Regression (t.b.d. Faktorenanalyse, Clusteranalyse).	Die Teilnahme an den zu den Seminaren angebotenen Kolloquien zur Einführung ins wissenschaftliche Arbeiten wird allen Studierenden, die am Institut für Unternehmensführung und Organisation eine Seminar- oder Abschlussarbeit schreiben wollen, sehr empfohlen. Leistungspunkte werden im Rahmen des jeweiligen Seminars erworben. Das Kolloquium findet an verschiedenen Blocktagen statt. Diese werden noch bekanntgegeben. Link: Ankündigung auf der Institutswebsite

Seminar Startup Lab

(Seminar Startup Lab)

Art	Verwendbarkeit	Semester von - bis	Prüfungsnr.	Leistungspunkte (ECTS)	Workload in h (Gesamt / Präsenz / Selbst)
Seminar	Bachelor Wirtschaftswissenschaft (PO 2006) - Vertiefungsfach Unternehmensführung und Organisation	6 - 8	171220	4	120 / 28 / 92
Wahlpflichtmodul	Master Wirtschaftswissenschaft (PO 2012, 4 Semester) - Vertiefungsfach Module	1 - 2	171220	5	125 / 28 / 97
Seminar	Master Wirtschaftsingenieur (PO 2006, 3 Semester) - Vertiefungsfach Unternehmensführung und Organisation	1 - 3	171220	4	120 / 28 / 92
Seminar	Master Wirtschaftsingenieur (PO 2012, 4 Semester) - Vertiefungsfach Unternehmensführung und Organisation	1 - 4	171220	5	150 / 28 / 122
Voraussetzungen für die Teilnahme		Prüfungsform (und -dauer)	Prüfer(in)	Lehr- und Lernmethoden	Modulverantwortliche(r)
keine		Seminarleistung	Prof. Dr. Weber	Seminar	Prof. Dr. Weber
Qualifikationsziele					
Die Studierenden beherrschen nach Abschluss des Kurses den Customer Development Prozess und sind in der Lage eine erste Idee zum ausgereiften Geschäftsmodell zu entwickeln.					
Kompetenzfelder					
Fachkompetenz	Forschungskompetenz	Kompetenzen im Umgang mit komplexen praktischen Problemstellungen	Sozialkompetenzen	Selbstkompetenzen	Methodenkompetenzen
0.0 %	0.0 %	50.0 %	25.0 %	25.0 %	0.0 %
Lehrveranstaltung(en) im Wintersemester 2014/2015					
Belegnr., Titel, SWS und Art 171220 Seminar Startup Lab (2 S)	Termin und Raum		Dozent(in)		Sprache
	Mi. 12:45 - 14:15 in I-442 (Gruppe 1)		Kulins		Deutsch
	Mi. 12:45 - 14:15 in I-332 (Gruppe 2)		Fischer		
	Inhalte		Literatur		Bemerkungen
Der Kurs bietet Studenten aller Fachrichtungen die Möglichkeit ihre eigene Geschäftsidee zu testen und schrittweise in den Markt einzuführen. Dabei verbringen die Teilnehmer einen Großteil ihrer Zeit in Gesprächen mit potentiellen Kunden, Partnern und Wettbewerbern, um im Anschluss diese Erkenntnisse in erste Prototypen einfließen zu lassen und im Markt zu testen. Die Ergebnisse der Gespräche und deren Auswirkungen auf die einzelnen Geschäftsmodellkomponenten werden jede Woche präsentiert.		Blank, Dorf (2012): The Startup Owner's Manual: The Step-By-Step Guide for Building a Great Company, K & S Ranch. Osterwalder, Pigneur (2010): Business Model Generation: A Handbook for Visionaries, Game Changers, and Challengers, John Wiley & Sons.		Der Kurs richtet sich vorwiegend an Teams mit einer ersten Geschäftsidee, so dass nur in Ausnahmefällen auch Alleinunternehmer zugelassen werden. Aufgrund der begrenzten Kapazitäten ist eine Anmeldung über www.startup-lab.de zwingend erforderlich. Wir freuen uns auf euch! Link: www.startup-lab.de	

Grundlagen Entrepreneurship I

(Foundations of Entrepreneurship I)

Art	Verwendbarkeit	Semester von - bis	Prüfungsnr.	Leistungspunkte (ECTS)	Workload in h (Gesamt / Präsenz / Selbst)
Wahlpflichtmodul	Bachelor Wirtschaftswissenschaft (PO 2006) - Vertiefungsfach Arbeitsökonomik	6 - 8	171555	4	120 / 28 / 92
Wahlpflichtmodul	Bachelor Wirtschaftswissenschaft (PO 2006) - Vertiefungsfach Unternehmensführung und Organisation	6 - 8	171255	4	120 / 28 / 92
Wahlpflichtmodul	Master Wirtschaftswissenschaft (PO 2012, 4 Semester) - Vertiefungsfach Module	1 - 2	171255	5	125 / 28 / 97
Wahlpflichtmodul	Master Wirtschaftsingenieur (PO 2006, 3 Semester) - Vertiefungsfach Arbeitsökonomik	1 - 3	171555	4	120 / 28 / 92
Wahlpflichtmodul	Master Wirtschaftsingenieur (PO 2006, 3 Semester) - Vertiefungsfach Unternehmensführung und Organisation	1 - 3	171255	4	120 / 28 / 92
Wahlpflichtmodul	Master Wirtschaftsingenieur (PO 2012, 4 Semester) - Vertiefungsfach Unternehmensführung und Organisation	1 - 4	171255	5	150 / 28 / 122
Voraussetzungen für die Teilnahme		Prüfungsform (und -dauer)	Prüfer(in)	Lehr- und Lernmethoden	Modulverantwortliche(r)
keine		Klausur (60 Min.)	Prof. Dr. Weber	Vorlesung	Prof. Dr. Weber
Qualifikationsziele					
Die Studenten haben nach Abschluss der Veranstaltung grundlegende Konzepte der Entrepreneurship-Forschung verstanden.					
Kompetenzfelder					
Fachkompetenz	Forschungskompetenz	Kompetenzen im Umgang mit komplexen praktischen Problemstellungen	Sozialkompetenzen	Selbstkompetenzen	Methodenkompetenzen
70.0 %	0.0 %	20.0 %	5.0 %	5.0 %	0.0 %
Lehrveranstaltung(en) im Wintersemester 2014/2015					
Belegnr., Titel, SWS und Art 171255 /171555 Grundlagen Entrepreneurship I (2 V)	Termin und Raum		Dozent(in)		Sprache
	Di. 18:15 - 19:45 in I-301		Fischer, Kulins		Deutsch
	Inhalte			Literatur	
• Entrepreneurship und dessen Prozesse • Unternehmerpersönlichkeit, Gründungsprozess neuer Unternehmen, Zusammenhang zwischen Kreativität, Innovation und Entrepreneurship • Unternehmensgründung • Umsetzung eines Businessplans • Konzeptionellen Grundlagen und das Verständnis einer ganzheitlichen Sichtweise der Unternehmensführung • Methoden und Instrumenten der Planung und Organisation • Entscheidungsmodelle in ausgewählten Funktionsbereichen und unterschiedlichen Phasen der Unternehmensentwicklung • Gründungsfinanzierung und Exit-Strategien			• Fueglistaller, Müller, Volery (2012): Entrepreneurship: Modelle - Umsetzung - Perspektiven Mit Fallbeispielen aus Deutschland, Österreich und der Schweiz, Gabler Verlag. • Baron (2012): Entrepreneurship: An Evidence-based Guide, Edward Elgar Publishing. • Gartner, Bellamy (2009): Enterprise!, Cengage Learning Emea.		
Klausurtermin im Wintersemester 2014/2015					
Dienstag 03.02.2015, 18:30 - 19:30					

Gründungsfinanzierung und Gründungsrecht

(Finance and Law for Small and Medium Enterprises)

Art	Verwendbarkeit	Semester von - bis	Prüfungsnr.	Leistungspunkte (ECTS)	Workload in h (Gesamt / Präsenz / Selbst)
Wahlpflichtmodul	Bachelor Wirtschaftswissenschaft (PO 2006) - Vertiefungsfach Finanzmärkte / Bank- und Finanzwirtschaft	6 - 8	170553	4	120 / 28 / 92
Wahlpflichtmodul	Bachelor Wirtschaftswissenschaft (PO 2006) - Vertiefungsfach Unternehmensführung und Organisation	6 - 8	171253	4	120 / 28 / 92
Wahlpflichtmodul	Master Wirtschaftswissenschaft (PO 2012, 4 Semester) - Vertiefungsfach Module	1 - 2	171253	5	125 / 28 / 97
Wahlpflichtmodul	Master Wirtschaftsingenieur (PO 2006, 3 Semester) - Vertiefungsfach Finanzmärkte / Bank- und Finanzwirtschaft	1 - 3	170553	4	120 / 28 / 92
Wahlpflichtmodul	Master Wirtschaftsingenieur (PO 2006, 3 Semester) - Vertiefungsfach Unternehmensführung und Organisation	1 - 3	171253	4	120 / 28 / 92
Wahlpflichtmodul	Master Wirtschaftsingenieur (PO 2012, 4 Semester) - Vertiefungsfach Finanzmärkte / Bank- und Finanzwirtschaft	1 - 4	170553	5	150 / 28 / 122
Wahlpflichtmodul	Master Wirtschaftsingenieur (PO 2012, 4 Semester) - Vertiefungsfach Unternehmensführung und Organisation	1 - 4	171253	5	150 / 28 / 122
Voraussetzungen für die Teilnahme		Prüfungsform (und -dauer)	Prüfer(in)	Lehr- und Lernmethoden	Modulverantwortliche(r)
keine		Klausur (60 Min.)	Prof. Dr. Weber	Vorlesung	Prof. Dr. Weber
Qualifikationsziele					
Die Studenten kennen nach Abschluss der Veranstaltung alle relevanten Finanzierungsarten und sind in der Lage zu beurteilen, welche Vor- und Nachteile bestehen und welche Finanzierungsart für das eigene Gründungsvorhaben geeignet ist.					
Kompetenzfelder					
Fachkompetenz	Forschungskompetenz	Kompetenzen im Umgang mit komplexen praktischen Problemstellungen	Sozialkompetenzen	Selbstkompetenzen	Methodenkompetenzen
60.0 %	0.0 %	30.0 %	5.0 %	5.0 %	0.0 %
Lehrveranstaltung(en) im Wintersemester 2014/2015					
Belegnr., Titel, SWS und Art	Termin und Raum		Dozent(in)		Sprache
170553 /171253 Gründungsfinanzierung und Gründungsrecht (2 V)	Di. 12:45 - 14:15 in I-401		Demirtas		Deutsch
	Inhalte		Literatur		
	- Finanzierungsarten (u.a. Crowdinvesting, Business Angel, Venture Capital) von jungen Unternehmen in verschiedenen Finanzierungsphasen - Exit-Strategien (z.B. Unternehmensverkauf, Liquidation) - Rechtliche Anforderungen von und für Gründungsunternehmen (z.B. Geistig/gewerbliche Unternehmenswerte im Wettbewerb) - Vorträge von Praktikern (Business Angel, Venture Capitalist, Corporate Venture Capital, etc.)		Fueglistaller, Volery (2012): Entrepreneurship: Modelle – Umsetzung – Perspektiven, Springer-Gabler Beck, Ralf (2012) : Crowdinvesting: Die Investition der Vielen, Amazon Distribution Volkman, Tokarski (2009): Entrepreneurship: Gründung und Wachstum von jungen Unternehmen, Uni-Taschenbücher Brettel, Rudolf, Witt (2005): Finanzierung von Wachstumsunternehmen: Grundlagen - Finanzierungsquellen - Praxisbeispiele, Gabler Verlag		
Klausurtermin im Wintersemester 2014/2015					
Dienstag 03.02.2015, 13:00 - 14:00					

International Business and Management

(International Business and Management)

Art	Verwendbarkeit	Semester von - bis	Prüfungsnr.	Leistungspunkte (ECTS)	Workload in h (Gesamt / Präsenz / Selbst)
Wahlpflichtmodul	Bachelor Wirtschaftswissenschaft (PO 2006) - Vertiefungsfach Unternehmensführung und Organisation	6 - 8	171230	4	120 / 28 / 92
Wahlpflichtmodul	Master Wirtschaftswissenschaft (PO 2012, 4 Semester) - Vertiefungsfach Module	1 - 2	171230	5	125 / 28 / 97
Wahlpflichtmodul	Master Wirtschaftsingenieur (PO 2006, 3 Semester) - Vertiefungsfach Unternehmensführung und Organisation	1 - 3	171230	4	120 / 28 / 92
Wahlpflichtmodul	Master Wirtschaftsingenieur (PO 2012, 4 Semester) - Vertiefungsfach Unternehmensführung und Organisation	1 - 4	171230	5	150 / 28 / 122
Voraussetzungen für die Teilnahme		Prüfungsform (und -dauer)	Prüfer(in)	Lehr- und Lernmethoden	Modulverantwortliche(r)
The lecture as well as the exam will be in English.		Klausur (60 Min.)	Prof. Dr. Weber	Vorlesung	Prof. Dr. Weber
Qualifikationsziele					
After absolving the lecture, students are acquainted with the fundamental theories of international management and are able to solve practically relevant issues concerning topics like strategy, organization, human resources & leadership, etc.					
Kompetenzfelder					
Fachkompetenz	Forschungskompetenz	Kompetenzen im Umgang mit komplexen praktischen Problemstellungen	Sozialkompetenzen	Selbstkompetenzen	Methodenkompetenzen
70.0 %	5.0 %	10.0 %	5.0 %	10.0 %	0.0 %
Lehrveranstaltung(en) im Wintersemester 2014/2015					
Belegnr., Titel, SWS und Art 171230 International Business and Management (2 V)	Termin und Raum		Dozent(in)		Sprache
	Mi. 07:30 - 09:00 in I-301		Sterzing		Deutsch
	Inhalte				Literatur
	• Globalization and internationalization • National and conceptual fundamentals • Theories of internationalization • Strategies of internationalization • Organization of international ventures • Human resources & leadership in international ventures • Organizational culture in international ventures • Case studies and guest lectures.				Folgt in der ersten Vorlesung.
Klausurtermin im Wintersemester 2014/2015					
Mittwoch 11.02.2015, 07:45 - 08:45					

Unternehmensentwicklung und Change Management

(Organisational Development and Change Management)

Art	Verwendbarkeit	Semester von - bis	Prüfungsnr.	Leistungspunkte (ECTS)	Workload in h (Gesamt / Präsenz / Selbst)
Wahlpflichtmodul	Bachelor Wirtschaftswissenschaft (PO 2006) - Vertiefungsfach Unternehmensführung und Organisation	6 - 8	171214	4	120 / 28 / 92
Wahlpflichtmodul	Master Wirtschaftswissenschaft (PO 2012, 4 Semester) - Vertiefungsfach Module	1 - 2	171214	5	125 / 28 / 97
Wahlpflichtmodul	Master Wirtschaftsingenieur (PO 2006, 3 Semester) - Vertiefungsfach Unternehmensführung und Organisation	1 - 3	171214	4	120 / 28 / 92
Wahlpflichtmodul	Master Wirtschaftsingenieur (PO 2012, 4 Semester) - Vertiefungsfach Unternehmensführung und Organisation	1 - 4	171214	5	150 / 28 / 122
Voraussetzungen für die Teilnahme		Prüfungsform (und -dauer)	Prüfer(in)	Lehr- und Lernmethoden	Modulverantwortliche(r)
keine		Klausur (60 Min.)	Prof. Dr. Weber	Vorlesung	Prof. Dr. Weber
Qualifikationsziele					
Die Studierenden kennen relevante Theorien und Modelle des Change Managements sowie der Organisations- und Unternehmensentwicklung und können diese voneinander abgrenzen sowie deren Relevanz im wirtschaftlichen Gesamtkontext einordnen. Sie sind in der Lage, die Kernprozesse, Wechselwirkungen sowie Herausforderungen, die mit dem Wandel von Unternehmen verbunden sind, zu erkennen. Die Studierenden können darauf aufbauend adäquate Konzepte und Instrumente der Analyse auswählen und auf gegebene Praxisbeispiele und Simulationen realer Unternehmensszenarien anwenden.					
Kompetenzfelder					
Fachkompetenz	Forschungskompetenz	Kompetenzen im Umgang mit komplexen praktischen Problemstellungen	Sozialkompetenzen	Selbstkompetenzen	Methodenkompetenzen
65.0 %	5.0 %	15.0 %	5.0 %	10.0 %	0.0 %
Lehrveranstaltung(en) im Wintersemester 2014/2015					
Belegnr., Titel, SWS und Art	Termin und Raum		Dozent(in)		Sprache
171214	Mi. 14:30 - 16:00 in I-301		Demirtas, Schwerdtfeger		Deutsch
Unternehmensentwicklung und Change Management (2 V)	Inhalte				Literatur
	Die Vorlesung Unternehmensentwicklung und Change Management beschäftigt sich in einem ersten Teil mit Theorien der Entstehung von Unternehmen, der Organisationsentwicklung und des organisationalen Wandels. Anschließend werden die Wachstumsstrategien von Unternehmen sowie deren Herausforderungen im Wachstumsprozess diskutiert. Den Studierenden soll – u.a. anhand von Praxisbeispielen - vermittelt werden, wie sich Unternehmen in unterschiedlichen Lebensstadien entwickeln und wie es zu Krisenpotenzialen kommt.				Die Literatur wird in der ersten Veranstaltung bekanntgegeben.
	Neben evolutionärem Wandel, geht es in einem zweiten Teil primär um revolutionären Wandel und den Herausforderungen, mit denen sich ein Unternehmen im Wandlungsprozess intern konfrontiert sieht. Dabei stehen insbesondere die Themen Widerstand und Motivation, Führungsrolle, Organisationales Lernen und Unternehmenskultur im Zentrum. Auch in diesem Vorlesungsteil sollen die vermittelten Inhalte durch Praxisbeispiele sowie durch eine Simulation vertieft werden.				
Klausurtermin im Wintersemester 2014/2015					
Mittwoch 11.02.2015, 14:45 - 15:45					

Vertiefungsfach Versicherungsbetriebslehre

Aufbau				
		SoSe 2014	WS 14/15	SoSe 2015
Obligatorische Module (PO 2006)	Risiko- und Versicherungstheorie	X		
	Versicherungsmarkt und -entwicklung		X	
Pflichtmodul (PO 2012)	Risiko- und Versicherungstheorie			X
Seminar	Seminar Risiko und Versicherung	X	X	X
	Seminar Krankenversicherung und Gesundheitsökonomie	X	X	X
Fakultative Module / Wahlpflichtmodule ¹	Risikomanagement in Finanzdienstleistungsunternehmen	X		X
	Controlling im Versicherungsbetrieb		X	
	Strategisches Management und Controlling in Non-Profit-Organisationen		X	
	Versicherungsrecht	X		
	Banken- und Versicherungsaufsicht		X	
	Distribution Theory	X		
	Einführung in die Krankenversicherung und Gesundheitsökonomie	X		X

¹ Voraussichtliches Angebot

Gegenstand

Das Vertiefungsfach Versicherungsbetriebslehre hat die ökonomischen Dimensionen der Versicherungswirtschaft zum Gegenstand, wobei ein Schwerpunkt auf theoretischen und empirischen Untersuchungen der Versicherungsmärkte liegt. Versicherungsbetriebslehre ist somit eine Branchenbetriebslehre, die alle Aspekte und Ausprägungen von Unternehmen der Versicherungswirtschaft und der Versicherungsmärkte umfasst.

Zielsetzung

Das Studium des Vertiefungsfachs Versicherungsbetriebslehre baut auf den Erkenntnissen der Entscheidungstheorie unter Unsicherheit auf. Es vermittelt einen Einblick in Risikomanagementtechniken und die Führung von Unternehmen, deren Aufgabe die Konsolidierung von Risiken ist. Das Studium soll die Studierenden dazu befähigen, Marktstrukturen und Unternehmensprozesse in der Versicherungswirtschaft zu analysieren, wobei eine besondere Bedeutung den staatlichen Regulierungen (Versicherungsaufsicht, Sozialversicherungsgesetzgebung) und den Eigenarten des Produkts Versicherungsschutz zukommt.

Inhalte

Neben den Besonderheiten von verschiedenen Branchen (Lebens-, Sach-, Kraftfahrzeug-, Rückversicherungen), verschiedenen Unternehmenstypen (Aktiengesellschaften, Versicherungsvereine auf Gegenseitigkeit, öffentlich-rechtliche Versicherer) und Sozialversicherungsträgern werden in diesem Wahlpflichtfach auch die Grundlagen der ökonomischen Versicherungstheorie und der Marktstrukturanalyse behandelt. Da der Erfolg der Versicherungstätigkeit entscheidend von der Effizienz der Informationssammlung, -aufbereitung und -verarbeitung abhängt, bildet die Vermittlung von Kenntnissen über Informationsverarbeitungstechnologien einen wichtigen Teil des versicherungsbetriebswirtschaftlichen Studiums.

Bezug zu anderen Fächern

- Finanzmärkte (Risikomanagement)
- Controlling
- Non-Profit-Management
- Öffentliche Finanzen (Sozialversicherungssysteme)
- Ökonometrie und Statistik (Empirisches Arbeiten)

Basisliteratur

- Schulenburg, J.-M. (2014) Versicherungsökonomik, Karlsruhe.
- Farny, D. (2011) Versicherungsbetriebslehre, 5. Auflage, Karlsruhe.
- Zweifel, P. und R. Eisen (2003) Versicherungsökonomie, 2. Auflage, Berlin.
- Outreville, J. F. (1998) Theory and Practice of Insurance, Dordrecht.
- Greiner, W., Graf von der Schulenburg, J.-M. (2007), Gesundheitsökonomik, 2. Auflage, Tübingen.
- Breyer, F., Zweifel, P., Kifmann, M. (2005), Gesundheitsökonomik, 5. Auflage, Berlin.
- Schöffski, O., Graf von der Schulenburg, J.-M. (Hrsg.) (2011), Gesundheitsökonomische Evaluationen, 4. Auflage, Berlin.

Verantwortlichkeit

Prof. Dr. Johann-Matthias Graf von der Schulenburg

Versicherungsmarkt und -entwicklung

(Insurance Market and Development)

Art	Verwendbarkeit	Semester von - bis	Prüfungsnr.	Leistungspunkte (ECTS)	Workload in h (Gesamt / Präsenz / Selbst)
Pflichtmodul	Bachelor Wirtschaftswissenschaft (PO 2006) - Vertiefungsfach Versicherungsbetriebslehre	7 - 7	171326	4	120 / 28 / 92
Wahlpflichtmodul	Master Wirtschaftswissenschaft (PO 2012, 4 Semester) - Vertiefungsfach Module	1 - 2	171326	5	125 / 28 / 97
Pflichtmodul	Master Wirtschaftsingenieur (PO 2006, 3 Semester) - Vertiefungsfach Versicherungsbetriebslehre	2 - 2	171326	4	120 / 28 / 92
Voraussetzungen für die Teilnahme		Prüfungsform (und -dauer)	Prüfer(in)	Lehr- und Lernmethoden	Modulverantwortliche(r)
keine		Klausur (60 Min.)	Prof. Dr. Schulenburg	Vorlesung	Prof. Dr. Schulenburg
Qualifikationsziele					
Die Studenten können die Rechtsformen deutscher Versicherungsunternehmen darlegen und deren Geschäftsfelder sowie Vertriebswege beschreiben. Sie sind dazu in der Lage, praxisorientierte strategische Fragestellungen in den beiden letztgenannten Bereichen kritisch zu diskutieren und entsprechende Lösungsansätze zu bewerten.					
Kompetenzfelder					
Fachkompetenz	Forschungskompetenz	Kompetenzen im Umgang mit komplexen praktischen Problemstellungen	Sozialkompetenzen	Selbstkompetenzen	Methodenkompetenzen
35.0 %	10.0 %	25.0 %	10.0 %	10.0 %	10.0 %
Lehrveranstaltung(en) im Wintersemester 2014/2015					
Belegnr., Titel, SWS und Art	Termin und Raum		Dozent(in)		Sprache
171326 Versicherungsmarkt und -entwicklung (2 V)	Do. 12:45 - 14:15 in I-401		Lohse, Schwarzbach		Deutsch
	Inhalte			Literatur	
	• Rechtsformen deutscher Versicherungsunternehmen • Geschäftsfelder und Vertriebswege deutscher Versicherungsunternehmen • Praxisorientierte strategische Fragestellungen aus der Versicherungswirtschaft (Marken-, Allianzen- und Konzernstrategien).			Ausgewählte Geschäftsberichte deutscher Versicherungskonzerne.	
Klausurtermin im Wintersemester 2014/2015					
Donnerstag 05.02.2015, 13:00 - 14:00					

Seminar Krankenversicherung und Gesundheitsökonomie

(Seminar Health Insurance and Health Economics)

Art	Verwendbarkeit	Semester von - bis	Prüfungsnr.	Leistungspunkte (ECTS)	Workload in h (Gesamt / Präsenz / Selbst)
Seminar	Bachelor Wirtschaftswissenschaft (PO 2006) - Vertiefungsfach Versicherungsbetriebslehre	6 - 8	171307	4	120 / 56 / 64
Wahlpflichtmodul	Master Wirtschaftswissenschaft (PO 2012, 4 Semester) - Vertiefungsfach Module	1 - 2	171307	5	125 / 56 / 69
Seminar	Master Wirtschaftsingenieur (PO 2006, 3 Semester) - Vertiefungsfach Versicherungsbetriebslehre	1 - 3	171307	4	120 / 56 / 64
Voraussetzungen für die Teilnahme		Prüfungsform (und -dauer)	Prüfer(in)	Lehr- und Lernmethoden	Modulverantwortliche(r)
keine		Seminarleistung	Prof. Dr. Schulenburg	Übung, Seminar	Prof. Dr. Schulenburg
Qualifikationsziele					
- die Studenten erwerben grundlegendes Wissen über das deutsche Gesundheitssystem - die Studenten kennen die Formen gesundheitsökonomischer Evaluationen und können diese kritisch bewerten - die Studenten verfügen über Kenntnisse zu den aktuellen Methoden und Herausforderungen der Versorgungsforschung					
Kompetenzfelder					
Fachkompetenz	Forschungskompetenz	Kompetenzen im Umgang mit komplexen praktischen Problemstellungen	Sozialkompetenzen	Selbstkompetenzen	Methodenkompetenzen
15.0 %	20.0 %	15.0 %	15.0 %	20.0 %	15.0 %
Lehrveranstaltung(en) im Wintersemester 2014/2015					
Belegnr., Titel, SWS und Art	Termin und Raum		Dozent(in)		Sprache
171313 Einführung in wissenschaftliches Arbeiten (2 Ü)	Blockveranstaltung		Lohse, Zeidler		Deutsch
	Inhalte	Literatur	Bemerkungen		
	Erläuterungen zum inhaltlichen Aufbau wissenschaftlicher Arbeiten und zu formalen Anforderungen.	Das Skript »Einführung in wissenschaftliches Arbeiten« ist am Institut bzw. über die Instituts-Homepage erhältlich.	Studierenden, die am Institut im aktuellen Semester eine Seminarleistung erbringen, wird der Besuch der Veranstaltung empfohlen.		
Belegnr., Titel, SWS und Art	Termin und Raum		Dozent(in)		Sprache
171307 Seminar Krankenversicherung und Gesundheitsökonomie (2 S)	Blockveranstaltung		Plöthner, Rosenfeldt, Schürer		Deutsch
	Inhalte	Literatur	Bemerkungen		
	Fragestellungen zu der Gesetzlichen und Privaten Krankenversicherung sowie Pflegeversicherung und der Gesundheitsökonomie	- Greiner, W., Graf von der Schulenburg, J.-M. (2007), Gesundheitsökonomik, 2. Auflage, Tübingen. - Simon, M. (2013): Das Gesundheitssystem in Deutschland : eine Einführung in Struktur und Funktionsweise, 4. Aufl., Bern.	Eine Anmeldung ist erforderlich.		

Seminar Risiko und Versicherung

(Seminar in Risk and Insurance)

Art	Verwendbarkeit	Semester von - bis	Prüfungsnr.	Leistungspunkte (ECTS)	Workload in h (Gesamt / Präsenz / Selbst)
Seminar	Bachelor Wirtschaftswissenschaft (PO 2006) - Vertiefungsfach Versicherungsbetriebslehre	6 - 8	171317	4	120 / 56 / 64
Wahlpflichtmodul	Master Wirtschaftswissenschaft (PO 2012, 4 Semester) - Vertiefungsfach Module	1 - 2	171317	5	125 / 56 / 69
Seminar	Master Wirtschaftsingenieur (PO 2006, 3 Semester) - Vertiefungsfach Versicherungsbetriebslehre	1 - 3	171317	4	120 / 56 / 64
Voraussetzungen für die Teilnahme		Prüfungsform (und -dauer)	Prüfer(in)	Lehr- und Lernmethoden	Modulverantwortliche(r)
keine		Seminarleistung	Prof. Dr. Schulenburg	Übung, Seminar	Prof. Dr. Schulenburg
Qualifikationsziele					
Die Studenten sind in der Lage, die unterschiedlichen Geschäftsfelder und Sparten der Versicherungswirtschaft zu beschreiben und zu analysieren.					
Kompetenzfelder					
Fachkompetenz	Forschungskompetenz	Kompetenzen im Umgang mit komplexen praktischen Problemstellungen	Sozialkompetenzen	Selbstkompetenzen	Methodenkompetenzen
15.0 %	20.0 %	15.0 %	15.0 %	20.0 %	15.0 %
Lehrveranstaltung(en) im Wintersemester 2014/2015					
Belegnr., Titel, SWS und Art	Termin und Raum		Dozent(in)		Sprache
171313 Einführung in wissenschaftliches Arbeiten (2 Ü)	Blockveranstaltung		Lohse, Zeidler		Deutsch
	Inhalte	Literatur	Bemerkungen		
	Erläuterungen zum inhaltlichen Aufbau wissenschaftlicher Arbeiten und zu formalen Anforderungen.	Das Skript »Einführung in wissenschaftliches Arbeiten« ist am Institut bzw. über die Instituts-Homepage erhältlich.	Studierenden, die am Institut im aktuellen Semester eine Seminarleistung erbringen, wird der Besuch der Veranstaltung empfohlen.		
Belegnr., Titel, SWS und Art	Termin und Raum		Dozent(in)		Sprache
171317 Seminar Risiko und Versicherung (2 S)	Blockveranstaltung		Lohse, Vanella, Wrede		Deutsch
	Inhalte			Bemerkungen	
	Grundzüge und Besonderheiten der Personen-, Sach- und Rückversicherung.			Eine Anmeldung ist erforderlich.	

Banken- und Versicherungsaufsicht

(Banking and Insurance Supervision)

Art	Verwendbarkeit	Semester von - bis	Prüfungsnr.	Leistungspunkte (ECTS)	Workload in h (Gesamt / Präsenz / Selbst)
Wahlpflichtmodul	Bachelor Wirtschaftswissenschaft (PO 2006) - Vertiefungsfach Versicherungsbetriebslehre	6 - 8	171329	4	120 / 28 / 92
Wahlpflichtmodul	Master Wirtschaftswissenschaft (PO 2012, 4 Semester) - Vertiefungsfach Module	1 - 2	171329	5	125 / 28 / 97
Wahlpflichtmodul	Master Wirtschaftsingenieur (PO 2006, 3 Semester) - Vertiefungsfach Versicherungsbetriebslehre	1 - 3	171329	4	120 / 28 / 92
Voraussetzungen für die Teilnahme		Prüfungsform (und -dauer)	Prüfer(in)	Lehr- und Lernmethoden	Modulverantwortliche(r)
keine		Klausur (60 Min.)	Prof. Dr. Schulenburg	Vorlesung	Prof. Dr. Schulenburg
Qualifikationsziele					
Die Studenten können die Grundprinzipien des Bank- und Versicherungsaufsichtsrechts erläutern, kennen die wesentlichen wirtschaftlichen Risiken von Banken und Versicherern sowie die darauf aufbauenden rechtlichen Vorgaben einschließlich von Ansätzen zur praktischen Umsetzung dieser Vorgaben und können Chancen und Risiken einer weitergehenden Regulierung diskutieren.					
Kompetenzfelder					
Fachkompetenz	Forschungskompetenz	Kompetenzen im Umgang mit komplexen praktischen Problemstellungen	Sozialkompetenzen	Selbstkompetenzen	Methodenkompetenzen
40.0 %	10.0 %	20.0 %	0.0 %	10.0 %	20.0 %
Lehrveranstaltung(en) im Wintersemester 2014/2015					
Belegnr., Titel, SWS und Art	Termin und Raum		Dozent(in)		Sprache
171329 Banken- und Versicherungsaufsicht (2 V)	Blockveranstaltung		Behrens		Deutsch
	Inhalte			Bemerkungen	
	Sowohl Banken als auch Versicherungen sind für das Funktionieren einer Volkswirtschaft von zentraler Bedeutung. Entsprechend groß ist das Interesse des Staates an einer ordnungsgemäßen Funktionsweise beider Bereiche. Um diese sicherzustellen, sind Banken und Versicherungen einer besonders engen staatlichen Aufsicht unterworfen, deren rechtliche Grundlagen das Bank- bzw. Versicherungsaufsichtsrecht bilden. In der Vorlesung sollen zunächst die volkswirtschaftlichen und betriebswirtschaftlichen Funktionsweisen herausgearbeitet werden und anhand praktischer Beispiele auf aktuelle Krisen und Herausforderungen eingegangen werden. Hierauf aufbauend werden sodann die Grundzüge der beiden Rechtsmaterien sowie aktuelle Rechtsentwicklungen erarbeitet.			Vorkenntnisse im Banken- und Versicherungsaufsichtsrecht sind nicht erforderlich. Die Termine für die Blockveranstaltung werden in Stud.IP rechtzeitig bekannt gegeben. Die Veranstaltung findet in den Räumlichkeiten der Universität Göttingen statt. Die Klausurdauer beträgt 120 Minuten.	
Klausurtermin im Wintersemester 2014/2015					
wird noch abgestimmt, da Blockveranstaltung					

Controlling im Versicherungsbetrieb

(Controlling in insurance companies)

Art	Verwendbarkeit	Semester von - bis	Prüfungsnr.	Leistungspunkte (ECTS)	Workload in h (Gesamt / Präsenz / Selbst)
Wahlpflichtmodul	Bachelor Wirtschaftswissenschaft (PO 2006) - Vertiefungsfach Controlling	6 - 8	170760	4	120 / 28 / 92
Wahlpflichtmodul	Bachelor Wirtschaftswissenschaft (PO 2006) - Vertiefungsfach Versicherungsbetriebslehre	6 - 8	171360	4	120 / 28 / 92
Wahlpflichtmodul	Master Wirtschaftswissenschaft (PO 2012, 4 Semester) - Vertiefungsfach Module	1 - 2	171360	5	125 / 28 / 97
Wahlpflichtmodul	Master Wirtschaftsingenieur (PO 2006, 3 Semester) - Vertiefungsfach Controlling	1 - 3	170760	4	120 / 28 / 92
Wahlpflichtmodul	Master Wirtschaftsingenieur (PO 2006, 3 Semester) - Vertiefungsfach Versicherungsbetriebslehre	1 - 3	171360	4	120 / 28 / 92
Wahlpflichtmodul	Master Wirtschaftsingenieur (PO 2012, 4 Semester) - Vertiefungsfach Controlling	1 - 4	170760	5	150 / 28 / 122
Voraussetzungen für die Teilnahme		Prüfungsform (und -dauer)	Prüfer(in)	Lehr- und Lernmethoden	Modulverantwortliche(r)
keine		Klausur (60 Min.)	Prof. Dr. Schulenburg	Vorlesung	Prof. Dr. Schulenburg
Qualifikationsziele					
Die Studenten können die Grundzüge des normativen, strategischen und operationalen Controllings beschreiben und erklären. Sie sind in der Lage, ausgewählte Controllinginstrumente in der Versicherungswirtschaft darzustellen und diese im Zusammenhang mit unterschiedlichen strategischen Fragestellungen in praxisnahen Fallbeispielen anzuwenden.					
Kompetenzfelder					
Fachkompetenz	Forschungskompetenz	Kompetenzen im Umgang mit komplexen praktischen Problemstellungen	Sozialkompetenzen	Selbstkompetenzen	Methodenkompetenzen
35.0 %	10.0 %	25.0 %	10.0 %	10.0 %	10.0 %
Lehrveranstaltung(en) im Wintersemester 2014/2015					
Belegnr., Titel, SWS und Art	Termin und Raum		Dozent(in)		Sprache
170760 / 171360 Controlling im Versicherungsbetrieb (2 V)	Mo. 14:30 - 16:00 in I-401		Knemeyer, Lohse		Deutsch
	Inhalte		Literatur		
	• Normatives, strategisches und operatives Controlling in Versicherungsbetrieben • Controllinginstrumente • Self Assessment, Benchmarking und Rating • Qualitätsmanagement und Business Excellence		• Horváth, P. (2009), Controlling. Jeweils neueste Auflage, München. • Reichmann, T. (2010), Controlling mit Kennzahlen und Management-Tools: Die systemgestützte Controlling-Konzeption. Jeweils neueste Auflage, München. • Schweickart, N. / Töpfer, A. (Hrsg.) (2006), Wertorientiertes Management: Werterhaltung, Wertsteuerung, Wertsteigerung ganzheitlich gestalten. Berlin u. a.		
Klausurtermin im Wintersemester 2014/2015					
Montag 09.02.2015, 14:45 - 15:45					

Strategisches Management und Controlling in Non-Profit-Organisationen

(Strategic management und controlling in non-profit-organizations)

Art	Verwendbarkeit	Semester von - bis	Prüfungsnr.	Leistungspunkte (ECTS)	Workload in h (Gesamt / Präsenz / Selbst)
Wahlpflichtmodul	Bachelor Wirtschaftswissenschaft (PO 2006) - Vertiefungsfach Non Profit und Public Management	6 - 8	172652	4	120 / 28 / 92
Wahlpflichtmodul	Bachelor Wirtschaftswissenschaft (PO 2006) - Vertiefungsfach Versicherungsbetriebslehre	6 - 8	171352	4	120 / 28 / 92
Wahlpflichtmodul	Master Wirtschaftswissenschaft (PO 2012, 4 Semester) - Vertiefungsfach Module	1 - 2	171352	5	125 / 28 / 97
Wahlpflichtmodul	Master Wirtschaftsingenieur (PO 2006, 3 Semester) - Vertiefungsfach Versicherungsbetriebslehre	1 - 3	171352	4	120 / 28 / 92
Wahlpflichtmodul	Master Wirtschaftsingenieur (PO 2006, 3 Semester) - Vertiefungsfach Non Profit und Public Management	1 - 3	172652	4	120 / 28 / 92
Voraussetzungen für die Teilnahme		Prüfungsform (und -dauer)	Prüfer(in)	Lehr- und Lernmethoden	Modulverantwortliche(r)
keine		Klausur (60 Min.)	Prof. Dr. Schulenburg	Vorlesung	Prof. Dr. Schulenburg
Qualifikationsziele					
Die Studierenden können zentrale Elemente des allgemeinen und strategischen Managements von Non Profit Organisationen darstellen. Sie sind in der Lage, anhand ausgewählter Fallbearbeitungen Anwendungsfelder von Controllinginstrumenten in Non Profit Organisationen zu analysieren und zu bewerten.					
Kompetenzfelder					
Fachkompetenz	Forschungskompetenz	Kompetenzen im Umgang mit komplexen praktischen Problemstellungen	Sozialkompetenzen	Selbstkompetenzen	Methodenkompetenzen
35.0 %	10.0 %	25.0 %	10.0 %	10.0 %	10.0 %
Lehrveranstaltung(en) im Wintersemester 2014/2015					
Belegnr., Titel, SWS und Art	Termin und Raum		Dozent(in)		Sprache
171352 /172652 Strategisches Management und Controlling in Non-Profit-Organisationen (2 V)	Mi. 12:45 - 16:00 (14-tägig) in I-401		Lohse, Sputek		Deutsch
	Inhalte			Literatur	
	• General Management • Grundzüge des Strategischen Management • Unternehmensstrategien und Balanced Scorecard am Beispiel einer Krankenversicherung • Praktische Fallbeispiele aus dem Umfeld einer Krankenkasse.			Schneider, J. et al. (2007), Strategische Führung von Nonprofit-Organisationen. Bern u. a.	
Klausurtermin im Wintersemester 2014/2015					
ist noch zwischen dem ersten und zeiten Veranstaltungsteil festzulegen, da 14-tägige Lehrveranstaltung					

Vertiefungsfach Wirtschaftsinformatik / Informations Management

Aufbau				
		SoSe 2014	WS 14/15	SoSe 2015
Obligatorische Module (PO 2006)	Systementwicklung und Softwareengineering	X		
	Datenorganisation		X	
Pflichtmodul (PO 2012)	Informationsmanagement und Informationssysteme			X
Seminar	Seminar Audit Go!	X		X
	Seminar: Neue Mobilität	X		
	Seminar: Standardsoftware, Sicherheit und Mobile Systeme		X	
	Seminar			X
Fakultative Module / Wahlpflichtmodule ¹	Geschäftsprozessmodellierung und -implementierung am Beispiel SAP ERP	X	X	X
	Aufbaukurs SAP ERP 6.0: Module PP, CO, FI und HCM	X	X	X
	E-Commerce		X	
	Mobile Applikationen	X		X
	Mobile Business	X	X	X
	Operations Research	X		X
	SAP im Rechnungswesen	X	X	
	Forschungsprojekt	X	X	X
	Informationsverarbeitung in Dienstleistungsbetrieben	X		X
	Global Information Management und Information Systems		X	
	Hannover Finance Symposium (HFS)		X	
	IT-Projektmanagement		X	
	Transformation des Energiesystems		X	

¹ Voraussichtliches Angebot

Gegenstand

Wirtschaftsinformatik (WI) und Informationsmanagement (IM, stärker BWL orientiert) beschäftigt sich mit Informations- und Kommunikationssystemen (IS) in Wirtschaft, öffentlicher Verwaltung und auch in privaten Haushalten. Im Mittelpunkt stehen Unternehmen und Menschen mit ihren Informationsbedürfnissen, die durch IS und IM sinnvoll befriedigt werden müssen. Vollautomatische, global vernetzte IS und globales IM werden immer wichtiger. Im Zeitalter der Wissens- und Informationsgesellschaft dürfen IS weder zu wenige, noch zu viele Informationen liefern und sie müssen Informationen geeignet aufbereiten und speichern (Informationslogistik). Als interdisziplinäre Querschnittsfächer sind WI und IM zwischen BWL, angewandter und praktischer Informatik und auch Mathematik angesiedelt. Wirtschaftsinformatiker beschäftigen sich mit der Analyse, Konzeption, (Weiter)Entwicklung, Einführung, Nutzung, Wartung und Pflege von IS sowie mit der bedarfsgerechten Informationsversorgung für Unternehmen und Menschen basierend auf Geschäfts- und Unternehmensprozessen. IS und IM sind heute eine „conditio sine qua non“ in allen Bereichen moderner Unternehmen, z.B. Controlling, Marketing, Rechnungslegung und Wirtschaftsprüfung, insbes. IT-Prüfung, Produktion, Personal oder Management, aber auch in allen Branchen, insbes. in Banken, in Versicherungen und in Dienstleistungsunternehmen. WI und IM unterliegen - wie auch alle anderen Bereiche der IT und EDV - einem permanenten und raschen Wandel: Das Forschungs- und Lehrprofil am IWI ist deshalb einerseits sehr praxisrelevant und andererseits sehr dynamisch.

Zielsetzung

Im Rahmen des Wahlpflicht-, Vertiefungs- bzw. Anwendungsfaches WI bzw. IM sowie in den relevanten Majors des Masterstudiums werden Bachelor und Master Studierende Kenntnisse und Fertigkeiten zu neuen Informationstechnologien (IT), zu Standardsoftware wie SAP, zu modernen Geschäftsprozessen, zu Organisationsstrukturen bei der Verarbeitung, Speicherung und Übertragung von Informationen, zu Geschäftsmodellen und Wirtschaftlichkeitsanalysen, aber auch zum IT-Projektmanagement vermittelt. Schwerpunkte sind dabei die Analyse, die Konzeption, die Entwicklung und der Einsatz von IS bzw. IM, insbes. aber auch die Analyse und Abschätzung der ökonomischen und gesellschaftlichen Folgen des Einsatzes. Bachelor und Master Studierende lernen IS zu analysieren, zu planen und in Unternehmen einzuführen sowie am Markt angebotene Hard- und Software auf Einsatzfähigkeit und Einsatzmöglichkeiten für konkrete Anwendungsfälle zu beurteilen („Business drives IT“). Das schließt insbes. betriebswirtschaftliche und auch organisatorische Überlegungen mit ein, z. B. auch die Modellierung und Optimierung von Geschäftsprozessen oder den Einsatz komplexer Standardsoftware wie SAP ERP 6.0 oder ARIS. Da Frauen in vielen interessanten und hochdotierten Wirtschaftsinformatik-, IT- und EDV-Berufen gefragt, aber auf Grund von Vorurteilen leider unterrepräsentiert sind, wird intensiv versucht, auch weibliche Bachelor und Master Studierende an diese Berufe heranzuführen. Das IWI hat den Anspruch Bachelor und Master Studierenden zukunftsfähige, praxisrelevante und damit optimal berufsqualifizierende Kenntnisse und Fertigkeiten, aber auch Theorien, Modelle und wissenschaftliche Methoden zu vermitteln. Einige Lehrveranstaltungen sind flexible „Blended-Learning“-Veranstaltungen und mit nur wenigen Präsenzterminen studierbar (teils auch ATLANTIS Import), viele Lehrveranstaltungen haben als Prüfungsleistung eine interessante Hausarbeit und viele Lehrveranstaltungen beziehen kompetente Dozenten aus der Praxis ein. In allen SAP-Kursen des IWI können angesehene Zertifikate von SAP TERP10 zertifizieren Dozenten erworben werden. Ein Seminar für Bachelor Studierende im Hauptstudium wird jedes Semester angeboten (extern, gesponsert von wechselnden Unternehmen als Seminarpaten). Bachelor und Master Studierende können Bachelor- bzw. Masterarbeiten jederzeit und praktisch angewandt oder theoretisch ausgerichtet beginnen. Bachelor- bzw. Masterarbeiten können auch in Zusammenarbeit mit externen Partnern, z. B. Unternehmen, bearbeitet werden.

Inhalte

Das IWI ist im Grundstudium B. Sc. für die Vorlesung IM und das dazugehörige Tutorium (beides 2. Semester) zuständig. Im Vertiefungsstudium Bachelor ist das IWI schwerpunktmäßig für das Fach WI verantwortlich (Standard- und Speziallehrveranstaltungen, die nur unregelmäßig wiederkehren). Ein Seminar für Studierende im Bachelorvertiefungsstudium wird jedes Semester angeboten. Bachelorarbeiten können praktisch angewandt oder theoretisch ausgerichtet sein und auch in Zusammenarbeit mit externen Partnern bearbeitet werden. Im Masterstudiengang ist das IWI in den Majorn Operations Management and Research, Finance und International Management mit verschiedenen Lehrveranstaltungen aktiv und bietet Masterarbeiten an, die ebenfalls praktisch angewandt oder theoretisch ausgerichtet sein können und auch in Zusammenarbeit mit externen Partnern oder in diversen IWI-Projekten bearbeitet werden können. Generell werden Lehrveranstaltungen angeboten, die die Lehrveranstaltungen der BWL und der angewandten sowie praktischen Informatik ergänzen. Ferner werden wichtige, mathematische Lehrveranstaltungen für Wirtschaftswissenschaftler und Wirtschaftsingenieure geeignet abgehalten. Die Lehre des IWI, insbesondere der Zyklus WI, ist im Stud.IP Lernmanagementsystem ausführlich und stets aktuell dargestellt.

Bezug zu anderen Fächern

WI und IM lassen sich als Querschnittsfächer ideal mit den Fächern Controlling, Rechnungslegung und Wirtschaftsprüfung, Banken und Finanzierung, Versicherungsbetriebslehre, Produktion sowie Marketing und Management kombinieren.

Basisliteratur

- IWI (2013) Diverse Folien, Materialien und Videostreams des IWI, siehe Stud.IP.
- Krcmar, H. (2010) Einführung in das Informationsmanagement, Springer Verlag.
- Krcmar, H. (2009) Informationsmanagement, Springer Verlag.
- Stahlknecht, P., und Hasenkamp, U. (2009/2013) Einführung in die Wirtschaftsinformatik, Springer Verlag.
- Hansen, H. R. und Neumann, G. (2009) Wirtschaftsinformatik 1+2, UTB Verlag.
- Wikipedia (2013) Eintrag „Wirtschaftsinformatik“.
- Wikipedia (2013) Eintrag „Informationsmanagement“.
- www.wirtschaftsinformatik.de (2013) Unterseite „Studium & Karriere“.
- Kurbel, K. u. a. (2007) Rahmenempfehlung für die Universitätsausbildung in Wirtschaftsinformatik, Wissenschaftliche Kommission Wirtschaftsinformatik im Verband der Hochschullehrer für Betriebswirtschaft (VHB) und Fachbereich Wirtschaftsinformatik sowie Präsidium der Gesellschaft für Informatik (GI).

Verantwortlichkeit

Prof. Dr. Michael H. Breitner

Datenorganisation

(Data Management)

Art	Verwendbarkeit	Semester von - bis	Prüfungsnr.	Leistungspunkte (ECTS)	Workload in h (Gesamt / Präsenz / Selbst)
Pflichtmodul	Bachelor Wirtschaftswissenschaft (PO 2006) - Vertiefungsfach Wirtschaftsinformatik / Informations Management	7 - 7	171470	4	120 / 56 / 64
Wahlpflichtmodul	Master Wirtschaftswissenschaft (PO 2012, 4 Semester) - Vertiefungsfach Module	1 - 2	171470	5	125 / 56 / 69
Pflichtmodul	Master Wirtschaftsingenieur (PO 2006, 3 Semester) - Vertiefungsfach Wirtschaftsinformatik / Informations Management	2 - 2	171470	4	120 / 56 / 64
Voraussetzungen für die Teilnahme		Prüfungsform (und -dauer)	Prüfer(in)	Lehr- und Lernmethoden	Modulverantwortliche(r)
keine		Klausur (60 Min.)	Prof. Dr. Breitner	Vorlesung, Übung	Prof. Dr. Breitner
Qualifikationsziele					
Die Studierenden verstehen Probleme der logischen Datenorganisation und des physischen Datenmanagements. Sie können Entity-Relationship (ER) Modelle erstellen und visualisieren, u.a. mit ARIS und UML. Die Studierenden verstehen die Vor- und Nachteile verschiedener Daten- und Datenbankmodelle und Auswahlkriterien für eine relationale Datenbank. Sie kennen verschiedene Normalisierungsformen und können mit Datenmanipulationssprachen arbeiten. In begleitenden Computerübungen (ITS-Pool) erlernen die Studierenden die konkrete Einrichtung einer Datenbank, die konkrete Anbindung einer Datenbank über Standardschnittstellen sowie die konkrete Manipulation der Daten.					
Kompetenzfelder					
Fachkompetenz	Forschungskompetenz	Kompetenzen im Umgang mit komplexen praktischen Problemstellungen	Sozialkompetenzen	Selbstkompetenzen	Methodenkompetenzen
50.0 %	20.0 %	20.0 %	0.0 %	10.0 %	0.0 %
Lehrveranstaltung(en) im Wintersemester 2014/2015					
Belegnr., Titel, SWS und Art	Termin und Raum		Dozent(in)		Sprache
171400 Datenorganisation (2 V)	Do. 09:15 - 10:45 in I-401		Eickenjäger, Sören Meyer		Deutsch
	Inhalte	Literatur	Bemerkungen		
	1. Grundbegriffe der Datenorganisation 2. Datenmodellierung und Datenbankentwurf 3. Konzeptionelle Datenmodellierung 4. Statischer Entwurf mit dem E-R-Modell 5. Relationales Datenmodell 6. Normalisierung 7. Datensatz Mensch 8. Datenmanagement in der betrieblichen Informationsverarbeitung 9. Objektorientiertes + Objektorrelationales Datenmodell 10. Datenmanipulation (Abfragesprachen, Transaktionen) 11. Architekturen von Datenbanken 12. Aktuelle Entwicklungen (Data-Warehouse, Data-Mining) 13. Qualitätssicherung in der Datenorganisation.	• PowerPoint-Folien zur Vorlesung im WWW nach jeder Veranstaltung. • Geisler, F. (2009) Datenbanken Grundlagen und Design, 3., aktualisiert und erweiterte Auflage Heidelberg • Kemper, A. und A. Eickler (2001) Datenbanksysteme: Eine Einführung, 4. Auflage München • Lusti, M. (2003) Dateien und Datenbanken: Eine anwendungsorientierte Einführung, 4. Auflage Berlin • Meier, A. und T. Wüst (2003) Objektorientierte und objektrelationale Datenbanken: Ein Kompass für die Praxis, 3. Auflage Heidelberg. • Rauh, O. und E. Stickel (1997) Konzeptuelle Datenmodellierung, Stuttgart u.a. • Vossen, G. (2000) Datenbankmodelle, Datenbanksprachen und Datenbankmanagementsysteme, 4. Auflage München. • Zehnder, C. A. (1998) Informationssysteme und Datenbanken, 6. Auflage Zürich. • Conrad, S. (1997) Föderierte Datenbanksysteme - Konzepte der Datenintegration, Springer 1. Auflage Berlin.	Zur Vertiefung der Vorlesungsinhalte bieten wir begleitend ein freiwilliges, aber empfohlenes Datenbankpraktikum (keine ECTS) im ITS-Pool an. Inhalte: Konzeptionelle/logische Modellierung mit E-R-Diagrammen, Entwurf relationaler Datenbanken und Datenbankoperationen mit SQL (Structured Query Language).		
Belegnr., Titel, SWS und Art	Termin und Raum		Dozent(in)		Sprache
171406 Übung zur Datenorganisation (2 Ü)	Blockveranstaltung		Eickenjäger, Sören Meyer		Deutsch
	Inhalte	Literatur	Bemerkungen		
	Erstellung von E-R-Modellen, Realisierung von Datenbanken und Abfragen mit SQL. Die theoretischen Inhalte der Vorlesung werden durch praktische Anwendung vertieft. Wir arbeiten mit der weit verbreiteten und frei verfügbaren Datenbank MySQL. Die MySQL Workbench und die Serverkomponente stehen für Windows, OS-X und Linux zur Verfügung und können auch auf privaten Notebooks installiert werden.	Siehe Vorlesung	Die Übung baut auf die gleichnamige Vorlesung auf und wird voraussichtlich als Blockveranstaltung im ITS-Pool stattfinden. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Anmeldungen ab Oktober 2014 in Stud.IP. Keine Prüfungsleistung, aber empfohlen begleitend zur Vorlesung!		

Klausurtermin im Wintersemester 2014/2015

Donnerstag 05.02.2015, 09:30 - 10:30

Seminar: Standardsoftware, Sicherheit und Mobile Systeme

(Seminar: Standard software, information security and mobile systems)

Art	Verwendbarkeit	Semester von - bis	Prüfungsnr.	Leistungspunkte (ECTS)	Workload in h (Gesamt / Präsenz / Selbst)
Seminar	Bachelor Wirtschaftswissenschaft (PO 2006) - Vertiefungsfach Wirtschaftsinformatik / Informations Management	6 - 8	171407	4	120 / 28 / 92
Wahlpflichtmodul	Master Wirtschaftswissenschaft (PO 2012, 4 Semester) - Vertiefungsfach Module	1 - 2	171407	5	125 / 28 / 97
Seminar	Master Wirtschaftsingenieur (PO 2006, 3 Semester) - Vertiefungsfach Wirtschaftsinformatik / Informations Management	1 - 3	171407	4	120 / 28 / 92
Voraussetzungen für die Teilnahme		Prüfungsform (und -dauer)	Prüfer(in)	Lehr- und Lernmethoden	Modulverantwortliche(r)
keine		Seminarleistung	Prof. Dr. Breitner	Seminar	Prof. Dr. Breitner
Qualifikationsziele					
Studierende können Fragestellungen und Probleme selbstständig strukturieren und erwerben Informationskompetenz, d.h. sie können Literatur und Informationen gezielt sammeln, bewerten und zusammenfassen. Sie können kritisch analysieren und eigene Ideen entwickeln. Ferner können Studierende deutsche bzw. englische Präsentationen erstellen, über ihr Thema und die Seminarinhalte diskutieren und einfache Web-Seiten erstellen. Ihre Seminararbeiten sind sinnvoll und logisch aufgebaut und bieten eine transparente und intersubjektiv nachvollziehbare Argumentation sowie ein homogenes, ansprechendes Layout.					
Kompetenzfelder					
Fachkompetenz	Forschungskompetenz	Kompetenzen im Umgang mit komplexen praktischen Problemstellungen	Sozialkompetenzen	Selbstkompetenzen	Methodenkompetenzen
20.0 %	30.0 %	10.0 %	20.0 %	10.0 %	10.0 %
Lehrveranstaltung(en) im Wintersemester 2014/2015					
Belegnr., Titel, SWS und Art	Termin und Raum		Dozent(in)		Sprache
171407 Seminar: Standardsoftware, Sicherheit und Mobile Systeme (2 S)	Blockveranstaltung		Breitner, Guhr, Kosch		Deutsch
	Inhalte	Literatur	Bemerkungen		
	Das Bachelor Seminar für das Vertiefungsfach Informationsmanagement ist im WS 14/15 den klassischen IT- und Wirtschaftsinformatik-Themen Standardsoftware, insbes. SAP, Informationssicherheit und Mobile Systeme, insbes. Smartphones, gewidmet.	Einstiegsliteratur wird von den Betreuern der Studierenden individuell bereitgestellt.	Seminarpraxis im WS 14/15 ist PWC, Hannover, und übernimmt die Kosten für Vollpension. Das Seminar findet im Block vom 7.1. bis 9.1.2015 extern in Goslar statt. PWC wird auch einen Teil der Studierenden betreuen und eine Praxiserfahrung in das Seminar einbringen. Ferner besteht die Möglichkeit Kontakte zu PWC für Praktika, Abschlussarbeiten oder einen Berufseinstieg zu knüpfen. 50% der Vorträge/Arbeiten werden englisch sein, 50% deutsch.		

Aufbaukurs SAP ERP 6.0: Module PP, CO, FI und HCM

(SAP ERP 6.0: PP, CO, FI and HCM Modules (Practical Course))

Art	Verwendbarkeit	Semester von - bis	Prüfungsnr.	Leistungspunkte (ECTS)	Workload in h (Gesamt / Präsenz / Selbst)
Wahlpflichtmodul	Bachelor Wirtschaftswissenschaft (PO 2006) - Vertiefungsfach Rechnungslegung und Wirtschaftsprüfung	6 - 8	172742	4	120 / 28 / 92
Wahlpflichtmodul	Bachelor Wirtschaftswissenschaft (PO 2006) - Vertiefungsfach Wirtschaftsinformatik / Informations Management	6 - 8	171442	4	120 / 28 / 92
Wahlpflichtmodul	Master Wirtschaftswissenschaft (PO 2012, 4 Semester) - Vertiefungsfach Module	1 - 2	171442	5	125 / 28 / 97
Wahlpflichtmodul	Master Wirtschaftsingenieur (PO 2006, 3 Semester) - Vertiefungsfach Rechnungslegung und Wirtschaftsprüfung	1 - 3	172742	4	120 / 28 / 92
Wahlpflichtmodul	Master Wirtschaftsingenieur (PO 2006, 3 Semester) - Vertiefungsfach Wirtschaftsinformatik / Informations Management	1 - 3	171442	4	120 / 28 / 92
Voraussetzungen für die Teilnahme		Prüfungsform (und -dauer)	Prüfer(in)	Lehr- und Lernmethoden	Modulverantwortliche(r)
keine		Klausur (60 Min.)	Prof. Dr. Breitner	Vorlesung	Prof. Dr. Breitner
Qualifikationsziele					
Die Studierenden verstehen komplexe Geschäftsprozesse, deren Unterstützung, Ermöglichung und Integration durch weltweit vernetzte, integrierte Enterprise Resource Planning (ERP) Systeme, insbes. am Beispiel der Standardsoftware SAP ERP 6.0. Sie können die Integration des Fertigungsprozesses in das interne und externe Rechnungswesen verstehen. Schwerpunktmäßig bearbeiten die Studierenden Übungen und Fallbeispiele aus den Modulen Produktionsplanung (PP), Controlling (CO), Finanzbuchhaltung (FI) und Personalwesen (HCM). Sie können Geschäftsprozesse in SAP ERP 6.0 realisieren, d.h. führen Übungen und Fallstudien unter Anleitung selbständig aus und können die Inhalte mit der theoretischen Vorlesung verknüpfen. Die Integration der behandelten Module von SAP ERP 6.0 steht dabei im Fokus.					
Kompetenzfelder					
Fachkompetenz	Forschungskompetenz	Kompetenzen im Umgang mit komplexen praktischen Problemstellungen	Sozialkompetenzen	Selbstkompetenzen	Methodenkompetenzen
50.0 %	0.0 %	40.0 %	0.0 %	10.0 %	0.0 %
Lehrveranstaltung(en) im Wintersemester 2014/2015					
Belegnr., Titel, SWS und Art	Termin und Raum		Dozent(in)		Sprache
171442 /172742 Aufbaukurs SAP ERP 6.0: Module PP, CO, FI und HCM (2 V)	Di. 09:15 - 10:45 in I-233		Guhr, Kosch, Wiegard		Deutsch
	Inhalte	Literatur	Bemerkungen		
	• Überblick und Einführung: Geschäftsprozesse einer Unternehmung und deren Unterstützung durch die SAP ERP 6.0 Module PP, CO, FI und HCM • Das Modul Produktionsplanung (PP) • Das Modul Controlling (CO) sowie Berichtswesen • Das Modul Finanzbuchhaltung (FI) • Das Modul Human Capital Management (HCM) • Praktischer Teil: Integrative Bearbeitung von Fallstudien in SAP ERP 6.0.	• Maassen, A., Schoenen, M. , Frick, D. (2008) Grundkurs SAP R/3. Lern- und Arbeitsbuch mit durchgehendem Fallbeispiel - Konzepte, Vorgehensweisen und Zusammenhänge mit Geschäftsprozessen, 4. Auflage Wiesbaden. • Gadatsch, A. und D. Frick (2005) SAP-gestütztes Rechnungswesen, Methodische Grundlagen und Fallbeispiele mit mySAP ERP und SAP-BI, Wiesbaden.	Die Teilnehmerzahl ist leider begrenzt: Anmeldungen ab Anfang Oktober 2014 im Internet unter www.iwi.uni-hannover.de -> Anmeldung. Bitte füllen Sie bei Dringlichkeit einer Annahme das Feld „Bemerkungen“ aus, da alle SAP-Kurse des IWI stets überbucht sind und wir Studierende leider auch ablehnen müssen, auch wenn wir das nicht wollen. In allen IWI SAP-Kursen können angesehene Zertifikate von SAP TERP10 zertifizierten Dozenten des IWI erworben werden. „SAP TERP10“ (Training on Enterprise Ressource Planning) entspricht dem Zertifizierungsstandard der SAP Education, welcher im Rahmen der SAP University Alliance angeboten wird. IWI Dozenten erwerben mit der SAP TERP10 Prüfung, welche von SAP Education abgenommen wird, ein vollwertiges SAP-Beraterzertifikat, welches in der Berufswelt anerkannt ist.		
Klausurtermin im Wintersemester 2014/2015					
Dienstag 03.02.2015, 09:30 - 10:30					

E-Commerce

(E-Commerce)

Art	Verwendbarkeit	Semester von - bis	Prüfungsnr.	Leistungspunkte (ECTS)	Workload in h (Gesamt / Präsenz / Selbst)
Wahlpflichtmodul	Bachelor Wirtschaftswissenschaft (PO 2006) - Vertiefungsfach Wirtschaftsinformatik / Informations Management	6 - 8	171425	4	120 / 28 / 92
Wahlpflichtmodul	Master Wirtschaftswissenschaft (PO 2012, 4 Semester) - Vertiefungsfach Module	1 - 2	171425	5	125 / 28 / 97
Wahlpflichtmodul	Master Wirtschaftsingenieur (PO 2006, 3 Semester) - Vertiefungsfach Wirtschaftsinformatik / Informations Management	1 - 3	171425	4	120 / 28 / 92

Voraussetzungen für die Teilnahme	Prüfungsform (und -dauer)	Prüfer(in)	Lehr- und Lernmethoden	Modulverantwortliche(r)
keine	Klausur (60 Min.)	Prof. Dr. Breitner	Vorlesung	Prof. Dr. Breitner

Qualifikationsziele

Studierende verstehen E(lectronic)- und M(obile)-Commerce als Teil des E-Business. Sie kennen die typischen Phasen des E- und M-Commerce, die kritischen Erfolgsfaktoren und Barrieren und Online-Shops für verschiedene Produktarten und Dienstleistungen. Insbes. sind sich Studierende bewusst, dass E- und M-Commerce durch integrierte Informationssysteme und Prozesse unterstützt werden müssen oder teils erst ermöglicht werden.

Kompetenzfelder

Fachkompetenz	Forschungskompetenz	Kompetenzen im Umgang mit komplexen praktischen Problemstellungen	Sozialkompetenzen	Selbstkompetenzen	Methodenkompetenzen
40.0 %	10.0 %	30.0 %	0.0 %	10.0 %	10.0 %

Lehrveranstaltung(en) im Wintersemester 2014/2015

Belegnr., Titel, SWS und Art	Termin und Raum	Dozent(in)	Sprache
171425 E-Commerce (2 V)	Blockveranstaltung	Guhr	Deutsch

Inhalte	Literatur	Bemerkungen
Die Vorlesung ist eine "Blended Learning"-Veranstaltung mit zwei Präsenzterminen und zwei Videokonferenzen. Die übrigen Termine werden als WebBasedTraining von der Universität Osnabrück bereitgestellt (ATLANTIS Kooperation mit Prof. Dr. Uwe Hoppe). Die Vorlesung durch moderne Groupware-Lösungen unterstützt (Chatrooms, Blackboards, E-Voting usw.). In der Vorlesung wird ein Überblick über das komplexe Themengebiet des E-Business und E-Commerce vermittelt. Ausgehend von Begriffsbestimmungen und Diskussion unterschiedlicher Modelle des E-Business werden mögliche Einsatzbereiche (u.a. E-Marketing, E-Procurement, E-Finance und E-Learning) diskutiert sowie notwendige IuK-Technologien betrachtet. Probleme und Prozesse aus der betrieblichen Realität in den verschiedenen Branchen sowie eigenständige Lösungsmöglichkeiten der DV-Unterstützung werden bearbeitet.	- Chaffey, D., Prentice Hall/Financial Times (2009) Internet marketing: strategy, implementation and practice, 4. ed., Harlow, England [u.a.]. - Fritz, W. (2004) Gabler Internet-Marketing und Electronic Commerce: Grundlagen - Rahmenbedingungen – Instrumente, 3. Aufl., Wiesbaden. - Picot, A., Reichwald, R., Wigand, R. (2003) Die grenzenlose Unternehmung. Information, Organisation und Management, 5. Aufl., Wiesbaden. - Piller, F. T., Deutscher Universitätsverlag (2006) Mass Customization: Ein wettbewerbsstrategisches Informationszeitalter, 4. Aufl., Konzept im Informationszeitalter, 4. Aufl., Wiesbaden. - Riemer, K., Totz, C., Ahlert, D. et al. (Hrsg.) (2005) Der Onlinemarketingmix – Maßnahmen zur Umsetzung von Internetstrategien. Arbeitsbericht Nr. 19, Kompetenzzentrum: Internetökonomie und Hybridität. - Shaw, M. B. et al. (Hrsg.) (2000) Handbook on Electronic Commerce, Berlin. - Wamser, C. (2000) Electronic Commerce. Grundlagen und Perspektiven, München.	Es handelt sich um eine Spezialveranstaltung, die keine Vorkenntnisse des Hauptstudiums voraussetzt. Die Vorlesung E-Commerce hat zwei Präsenztermine (23.10.2014 und 15.1.2015 jeweils 11:00-12:30 im I-442), ist komplett aufgezeichnet und wird als Videostreams bereitgestellt (Lehrimport der U Osnabrück, Prof. Hoppe). Die Vorlesung wird durch moderne Groupware-Lösungen unterstützt (Chatrooms, Blackboards, Forum, usw.) und ist Teil des ATLANTIS Wirtschaftsinformatik Lehrverbunds TU Braunschweig, TU Clausthal, GAU Göttingen, LU Hannover und U Osnabrück. Die Klausur findet zum einheitlichen ATLANTIS Klausurenzeitpunkt vor dem regulären Prüfungszeitraum der Fakultät statt.

Klausurtermin im Wintersemester 2014/2015

wird noch abgestimmt, da Blockveranstaltung

Forschungsprojekt

(Research Project)

Art	Verwendbarkeit	Semester von - bis	Prüfungsnr.	Leistungspunkte (ECTS)	Workload in h (Gesamt / Präsenz / Selbst)
Wahlpflichtmodul	Bachelor Wirtschaftswissenschaft (PO 2006) - Vertiefungsfach Wirtschaftsinformatik / Informations Management	6 - 8	171408 (WS) und 171409 (SoSe)	4	120 / 28 / 92
Wahlpflichtmodul	Master Wirtschaftswissenschaft (PO 2012, 4 Semester) - Vertiefungsfach Module	1 - 2	171408 (WS) und 171409 (SoSe)	5	125 / 28 / 97
Wahlpflichtmodul	Master Wirtschaftsingenieur (PO 2006, 3 Semester) - Vertiefungsfach Wirtschaftsinformatik / Informations Management	1 - 3	171408 (WS) und 171409 (SoSe)	4	120 / 28 / 92
Voraussetzungen für die Teilnahme		Prüfungsform (und -dauer)	Prüfer(in)	Lehr- und Lernmethoden	Modulverantwortliche(r)
keine		Hausarbeit	Prof. Dr. Breitner	Vorlesung, Übung	Prof. Dr. Breitner
Qualifikationsziele					
Studierende können Forschungslücken und -fragen angeleitet erarbeiten und erwerben Informationskompetenz, d.h. sie können Literatur und Informationen gezielt sammeln, bewerten und zusammenfassen. Sie können kritisch analysieren und eigene Ideen entwickeln. Sie können moderne Forschungsmethoden und -ansätze angeleitet suchen, vergleichen und geeignete auswählen und dann anwenden. Ihre Hausarbeiten sind sinnvoll und logisch aufgebaut und bieten eine transparente und intersubjektiv nachvollziehbare Argumentation sowie ein homogenes, ansprechendes Layout.					
Kompetenzfelder					
Fachkompetenz	Forschungskompetenz	Kompetenzen im Umgang mit komplexen praktischen Problemstellungen	Sozialkompetenzen	Selbstkompetenzen	Methodenkompetenzen
10.0 %	50.0 %	10.0 %	10.0 %	10.0 %	10.0 %
Lehrveranstaltung(en) im Wintersemester 2014/2015					
Belegnr., Titel, SWS und Art	Termin und Raum		Dozent(in)		Sprache
171408 Forschungsprojekt (2 V/Ü)	Blockveranstaltung		Breitner, Guhr, von Mettenheim		Deutsch/ Englisch
	Inhalte	Literatur	Bemerkungen		
	Diverse Themen u.a. zur Wirtschaftsinformatik, zum Informationsmanagement, zu Entscheidungsunterstützungssystemen, zu Computational Finance, zu Operations Management & Research, zu Erneuerbare Energien Anlagen und Projekten inkl. Risikomanagement, zu Energieinformatik, zu Car Sharing, zu Elektromobilität und erneuerbaren Kraft- und Brennstoffen.	Wird von den Betreuern individuell bereitgestellt.	Prüfungsleistung ist eine Hausarbeit, die i.d.R. in Teams von 2 oder max. 3 Studierenden bearbeitet wird. Studierende dieser Lehrveranstaltung werden von Prof. Breitner und erfahrenen wissenschaftlichen IWI Mitarbeitern individuell und besonders intensiv betreut, jedoch wird auch von den Studierenden überdurchschnittliches Engagement erwartet. Das Forschungsprojekt kann gut zur Vor-/Nachbereitung des Seminars und der Bachelorarbeit dienen und – auf lange Sicht – eine 6-monatige Masterarbeit oder auch eine Promotion vorbereiten. Generell soll die Hausarbeit Projekte aus der Praxis wissenschaftlich analysieren und begleiten, teils auch Drittmittelprojekte des IWI, teils auch mit Unternehmen. Studierende können auch Projekte aus der Praxis vorschlagen, an denen sie im Rahmen von Praktika oder Werkstudententätigkeiten mitarbeiten. Die Anmeldung ist bis 31.3.2015 möglich und die offizielle Bearbeitungszeit ist 6 Wochen. Link: IWI		

Geschäftsprozessmodellierung und -implementierung am Beispiel SAP ERP

(Business Process Modeling and Implementation with SAP ERP)

Art	Verwendbarkeit	Semester von - bis	Prüfungsnr.	Leistungspunkte (ECTS)	Workload in h (Gesamt / Präsenz / Selbst)
Wahlpflichtmodul	Bachelor Wirtschaftswissenschaft (PO 2006) - Vertiefungsfach Wirtschaftsinformatik / Informations Management	6 - 8	171413	4	120 / 28 / 92
Wahlpflichtmodul	Master Wirtschaftswissenschaft (PO 2012, 4 Semester) - Vertiefungsfach Module	1 - 2	171459	5	125 / 28 / 97
Wahlpflichtmodul	Master Wirtschaftsingenieur (PO 2006, 3 Semester) - Vertiefungsfach Wirtschaftsinformatik / Informations Management	1 - 3	171413	4	120 / 28 / 92
Voraussetzungen für die Teilnahme		Prüfungsform (und -dauer)	Prüfer(in)	Lehr- und Lernmethoden	Modulverantwortliche(r)
„Informationsmanagement“ im 2. Sem. (PO 2012), Wirtschaftsinformatik im 1. Sem. (PO 2006)		Klausur (60 Min.)	Prof. Dr. Breitner	Vorlesung	Prof. Dr. Breitner
Qualifikationsziele					
Die Studierenden verstehen komplexe Geschäftsprozesse, deren Unterstützung, Ermöglichung und Integration durch weltweit vernetzte, integrierte Enterprise Resource Planning (ERP) Systeme, insbes. am Beispiel der Standardsoftware SAP ERP 6.0. Sie können Geschäftsprozesse in SAP ERP 6.0 realisieren, d.h. sie beherrschen ein einfaches Customizing sowie die Realisierung einer Datenbank für Stamm- und Bewegungsdaten und können einen durchgehenden Auftragsabwicklungsprozess in den Modulen MM, SD und FI ausführen. Die Studierenden können Chancen und Risiken sowie Vor- und Nachteile von weltweit vernetzten, integrierten ERP Systemen analysieren und bewerten.					
Kompetenzfelder					
Fachkompetenz	Forschungskompetenz	Kompetenzen im Umgang mit komplexen praktischen Problemstellungen	Sozialkompetenzen	Selbstkompetenzen	Methodenkompetenzen
50.0 %	0.0 %	40.0 %	0.0 %	10.0 %	0.0 %
Lehrveranstaltung(en) im Wintersemester 2014/2015					
Belegnr., Titel, SWS und Art	Termin und Raum		Dozent(in)		Sprache
171413 Geschäftsprozessmodellierung und -implementierung am Beispiel SAP ERP 6.0 (2 V)	Di. 12:45 - 14:15 in I-233		Guhr, Kosch, Wiegand		Deutsch
	Inhalte	Literatur	Bemerkungen		
	- Modellierung von Geschäftsprozessen - Implementierung von Geschäftsprozessen in integrierten Anwendungssystemen am Beispiel SAP ERP - Durchgängige Bearbeitung eines exemplarischen Geschäftsprozesses »Auftragsabwicklung« in SAP ERP - Einführung in die SAP-ERP-Module Vertrieb (SD), Materialwirtschaft (MM), Rechnungswesen (FI), Produktionswirtschaft (PP).	- Ferstl/Sinz (2008) Grundlagen der Wirtschaftsinformatik, 6. Auflage München. - Frick/Gadatsch/Schäffer-Külz (2007) Grundkurs SAP ERP: Geschäftsprozessorientierte Einführung mit durchgehendem Fallbeispiel, Wiesbaden - Gadatsch (2007) Grundkurs Geschäftsprozessmanagement, 5. Auflage Wiesbaden. - Hoppe/Prieß (2003) Sicherheit von Informationssystemen. Gefahren, Maßnahmen und Management im IT-Bereich, Herne/Berlin. - Linkies/Off (2005) Sicherheit und Berechtigungen in SAP-Systemen, Bonn. - Maassen/Schoenen/Werr (2006) Grundkurs SAP R/3. Lern- und Arbeitsbuch mit durchgehendem Fallbeispiel - Konzepte, Vorgehensweisen und Zusammenhänge mit Geschäftsprozessen, 4. Auflage Wiesbaden. - Rosenkranz (2005) Geschäftsprozesse, 2. Auflage Berlin u.a. - Scheer (2002) ARIS - vom Geschäftsprozess zum Anwendungssystem, 4. Auflage Heidelberg. - Specker (2004) Modellierung von Informationssystemen: ein methodischer Leitfaden zur Projektabwicklung, 2. Auflage Zürich. - Staud, J. L. (2006) Geschäftsprozessanalyse: Ereignisgesteuerte Prozessketten und objektorientierte Geschäftsprozessmodellierung für Betriebswirtschaftliche Standardsoftware, 3. Auflage Berlin. - Wenzel (Hrsg.)(2001) Betriebswirtschaftliche Anwendungen mit SAP R/3, 4. Auflage Braunschweig.	Die Teilnehmerzahl ist leider begrenzt: Anmeldungen ab Anfang Oktober 2014 im Internet unter www.iwi.uni-hannover.de -> Anmeldung. Bitte füllen Sie bei Dringlichkeit einer Annahme das Feld „Bemerkungen“ aus, da alle SAP-Kurse des IWI stets überbucht sind und wir Studierende leider auch ablehnen müssen, auch wenn wir das nicht wollen. In allen IWI SAP-Kursen können angesehene Zertifikate von SAP TERP10 zertifizierten Dozenten des IWI erworben werden. „SAP TERP10“ (Training on Enterprise Ressource Planning) entspricht dem Zertifizierungsstandard der SAP Education, welcher im Rahmen der SAP University Alliance angeboten wird. IWI Dozenten erwerben mit der SAP TERP10 Prüfung, welche von SAP Education abgenommen wird, ein vollwertiges SAP-Beraterzertifikat, welches in der Berufswelt anerkannt ist.		
Klausurtermin im Wintersemester 2014/2015					
Dienstag 03.02.2015, 13:00 - 14:00					

Global Information Management und Information Systems

(Global Information Management und Information Systems)

Art	Verwendbarkeit	Semester von - bis	Prüfungsnr.	Leistungspunkte (ECTS)	Workload in h (Gesamt / Präsenz / Selbst)
Wahlpflichtmodul	Bachelor Wirtschaftswissenschaft (PO 2006) - Vertiefungsfach Wirtschaftsinformatik / Informations Management	6 - 8	171402	4	120 / 28 / 92
Wahlpflichtmodul	Master Wirtschaftswissenschaft (PO 2012, 4 Semester) - Vertiefungsfach Module	1 - 2	171402	5	125 / 28 / 97
Wahlpflichtmodul	Master Wirtschaftsingenieur (PO 2006, 3 Semester) - Vertiefungsfach Wirtschaftsinformatik / Informations Management	1 - 3	171402	4	120 / 28 / 92
Voraussetzungen für die Teilnahme		Prüfungsform (und -dauer)	Prüfer(in)	Lehr- und Lernmethoden	Modulverantwortliche(r)
keine		Hausarbeit	Prof. Dr. Breitner	Vorlesung	Prof. Dr. Breitner
Qualifikationsziele					
Students understand the importance and usage of information management, information systems (IS) and information technology (IT) in globally present companies. They understand the most important terms and can use the technical language. They know basic methods and models how to model and optimize business processes. They understand the management of IT-services and the security of IT and IS. Moreover students understand basic information systems development process models.					
Kompetenzfelder					
Fachkompetenz	Forschungskompetenz	Kompetenzen im Umgang mit komplexen praktischen Problemstellungen	Sozialkompetenzen	Selbstkompetenzen	Methodenkompetenzen
40.0 %	10.0 %	30.0 %	0.0 %	10.0 %	10.0 %
Lehrveranstaltung(en) im Wintersemester 2014/2015					
Belegnr., Titel, SWS und Art	Termin und Raum		Dozent(in)		Sprache
171402 Global Information Management und Information Systems (2 V)	Fr. 11:00 - 12:30 in I-442		Breitner		Englisch
	Inhalte			Literatur	Bemerkungen
	International companies operate in a highly complex and rapidly changing business environment. The course Global Information Management and Information Systems, hence, provides a basic understanding of current global markets with a focus on information management and systems. To do so, the lecture combines basic models and theories and also real-life case studies. Global Information Management and Information Systems includes topics like E-Commerce, Customer Relationship Management (CRM), Enterprise Resource Planning (ERP), Supply Chain Management (SCM), and E-Procurement for internationally/globally acting companies. Professional IT service management (ITSM) with best practices is important to choose out-/insourcing strategies, to run information technology and systems (IS), to ensure IS security, to model and optimize business processes (BPM/BPO), and to succeed in global IT projects. In summary, Global Information Management and Information Systems is necessary to balance today's technical and managerial challenges.			Primarily PPT-slides, further references are given individually from the supervisors.	All Global Information Management and Information Systems lectures will be available as videostream after classroom presentation to facilitate asynchronous learning and a posteriori preparation, too. This lecture is especially designed for international students, e.g. Erasmus.

Hannover Finance Symposium (HFS)

(Hannover Finance Symposium)

Art	Verwendbarkeit	Semester von - bis	Prüfungsnr.	Leistungspunkte (ECTS)	Workload in h (Gesamt / Präsenz / Selbst)
Wahlpflichtmodul	Bachelor Wirtschaftswissenschaft (PO 2006) - Vertiefungsfach Finanzmärkte / Bank- und Finanzwirtschaft	6 - 8	170564	4	120 / 28 / 92
Wahlpflichtmodul	Bachelor Wirtschaftswissenschaft (PO 2006) - Vertiefungsfach Wirtschaftsinformatik / Informations Management	6 - 8	171464	4	120 / 28 / 92
Wahlpflichtmodul	Master Wirtschaftswissenschaft (PO 2012, 4 Semester) - Vertiefungsfach Module	1 - 2	171464	5	125 / 28 / 97
Wahlpflichtmodul	Master Wirtschaftsingenieur (PO 2006, 3 Semester) - Vertiefungsfach Finanzmärkte / Bank- und Finanzwirtschaft	1 - 3	170564	4	120 / 28 / 92
Wahlpflichtmodul	Master Wirtschaftsingenieur (PO 2006, 3 Semester) - Vertiefungsfach Wirtschaftsinformatik / Informations Management	1 - 3	171464	4	120 / 28 / 92
Wahlpflichtmodul	Master Wirtschaftsingenieur (PO 2012, 4 Semester) - Vertiefungsfach Finanzmärkte / Bank- und Finanzwirtschaft	1 - 4	170564	5	150 / 28 / 122
Voraussetzungen für die Teilnahme		Prüfungsform (und -dauer)	Prüfer(in)	Lehr- und Lernmethoden	Modulverantwortliche(r)
keine		Hausarbeit	Prof. Dr. Breitner	Seminar	Prof. Dr. Breitner
Qualifikationsziele					
Das Hannover Finance Symposium (HFS) gibt Studierenden die Möglichkeit, sich mit Fach- und Führungskräften aus Praxis und Wissenschaft über aktuelle Entwicklungen in der Finanzwirtschaft zu informieren. Mit Praktikern und Wissenschaftlern wird über die Herausforderungen moderner Finanzdienstleister diskutiert und über ein aktuelles Thema wird eine wissenschaftliche Hausarbeit, ggf. auch in 2er- oder 3er-Teams, geschrieben. Praktika, gemeinsame Bachelorarbeiten und Jobs für Absolventen können im Rahmen des HFS ebenfalls angebahnt werden.					
Kompetenzfelder					
Fachkompetenz	Forschungskompetenz	Kompetenzen im Umgang mit komplexen praktischen Problemstellungen	Sozialkompetenzen	Selbstkompetenzen	Methodenkompetenzen
20.0 %	20.0 %	20.0 %	5.0 %	20.0 %	15.0 %
Lehrveranstaltung(en) im Wintersemester 2014/2015					
Belegnr., Titel, SWS und Art	Termin und Raum		Dozent(in)		Sprache
170564 / 171464 Hannover Finance Symposium (HFS) (2 S)	Blockveranstaltung		Breitner, von Mettenheim		Deutsch
	Inhalte	Literatur	Bemerkungen		
	Das 6. HFS im November 2014 wird das Rahmenthema „Elektronische und mobile Bezahlverfahren und virtuelle Währungen“ behandeln, das auch Basis für die Hausarbeiten sein soll.	Ausführliche Folien der Referenten zum Download. Begleitende Literatur, die von den Dozenten während des Hannover Finance Symposiums (HFS) 2014 genannt wird.	Das 6. Hannover Finance Symposium (HFS) des Hannover Center of Finance (HCF) e.V. gibt im November 2014 an einem Tag in der Börse Hannover Studierenden die Möglichkeit, sich gemeinsam mit Fach- und Führungskräften und Interessierten aus der Wissenschaft über aktuelle Entwicklungen in der Finanzwirtschaft zu informieren. Es besteht Gelegenheit, mit Praktikern über die Herausforderungen an moderne Finanzdienstleister zu diskutieren und über mögliche Praktika, gemeinsame Bachelor- oder Masterarbeiten und Jobs für Absolventen zu sprechen. Vortragende sind sowohl namhafte Referenten aus der Praxis, als auch Professoren der Leibniz Universität Hannover. Das 6. HFS ist wieder eine Gemeinschaftsveranstaltung des Instituts für Wirtschaftsinformatik (IWI), des Instituts für Versicherungsbetriebslehre (IVBL) und des Instituts für Banken und Finanzierung (IBF). Prüfungsleistung für Studierende (4 bzw. 5 KP) ist eine Hausarbeit in Gruppen mit zwei bis drei Teilnehmern. Die Hausarbeitsthemen werden teils auch von den Referenten aus der Praxis vergeben und betreut. Die Hausarbeiten werden nach dem 6. HFS ab Ende November 2014 bis spätestens 31.3.2015 vergeben und angemeldet. Die offizielle Bearbeitungszeit beträgt dann 6 Wochen. Link: Weitere Angaben zur Veranstaltung		

IT-Projektmanagement

(IT-Projectmanagement)

Art	Verwendbarkeit	Semester von - bis	Prüfungsnr.	Leistungspunkte (ECTS)	Workload in h (Gesamt / Präsenz / Selbst)
Wahlpflichtmodul	Bachelor Wirtschaftswissenschaft (PO 2006) - Vertiefungsfach Wirtschaftsinformatik / Informations Management	6 - 8	171441	4	120 / 28 / 92
Wahlpflichtmodul	Master Wirtschaftswissenschaft (PO 2012, 4 Semester) - Vertiefungsfach Module	1 - 2	171441	5	125 / 28 / 97
Wahlpflichtmodul	Master Wirtschaftsingenieur (PO 2006, 3 Semester) - Vertiefungsfach Wirtschaftsinformatik / Informations Management	1 - 3	171441	4	120 / 28 / 92
Voraussetzungen für die Teilnahme		Prüfungsform (und -dauer)	Prüfer(in)	Lehr- und Lernmethoden	Modulverantwortliche(r)
keine		Klausur (60 Min.)	Prof. Dr. Breitner	Vorlesung	Prof. Dr. Breitner
Qualifikationsziele					
Studierende verstehen, dass IT-Projekte Erst- oder Einmalvorhaben sind, welche sich i.d.R. durch Komplexität, Außergewöhnlichkeit/Neuartigkeit und Interdisziplinarität der Aufgabenstellung auszeichnen. Üblicherweise handelt es sich um eine Kooperation mehrerer Personen (Teams), die die Aufgabe einzeln nicht bewältigen können. Studierende verstehen, dass und wie die Ressourcen geplant, beschafft, kombiniert, koordiniert und genutzt werden müssen im Umfeld eines Unternehmens bzw. einer Organisation. Sie beherrschen theoretisch das Management von IT-Projekten (oft auch IT-Multiprojektmanagement), das häufig komplex ist, und die Gesamtheit der Projektabwicklung, d.h. die Führungsaufgaben, -organisation, -techniken und -mittel sowie auch Werkzeuge/Tools. Für typische Probleme in IT-Projekten verstehen die Studierenden Lösungsansätze.					
Kompetenzfelder					
Fachkompetenz	Forschungskompetenz	Kompetenzen im Umgang mit komplexen praktischen Problemstellungen	Sozialkompetenzen	Selbstkompetenzen	Methodenkompetenzen
40.0 %	10.0 %	10.0 %	10.0 %	10.0 %	20.0 %
Lehrveranstaltung(en) im Wintersemester 2014/2015					
Belegnr., Titel, SWS und Art	Termin und Raum		Dozent(in)		Sprache
171441 IT-Projektmanagement (2 V)	Mi. 11:00 - 12:30 in I-401		Breitner, König		Deutsch
	Inhalte	Literatur		Bemerkungen	
	Die Vorlesung deckt die Themen Projekt, Projektmanagement, -arten und -organisation, Ziele, Multiprojektmanagement, Projektportfoliomanagement, qualifizierte Teams, Teambildung, Persönlichkeitsmodelle, (interkulturelle) Kommunikation, Rolle Projektleiter/in, Motivations- und Anreiztechniken, Konfliktmanagement, Kreativitätstechniken, Präsentation und Rhetorik, Projektumfeld und -start, Umfeld- und Stakeholderanalyse, Projektaufwandsschätzung, Projektstart und -risiken, Risikomanagement, Projektplanung, Projektplan, Projektstrukturplan, Ablauf- und Terminplanung, Kosten- und Einsatzmittelplanung, IT-Unterstützung, Fortschrittskontrolle, Projektsteuerung, Werkzeuge/Tools, Projektabschluss, Projekterfolgsmessung und Projektlernen ab.	Anmerkungen: teils sind neuere Auflagen verfügbar! Schelle H. et al. (2005) Projektmanager, 2. Auflage Nürnberg. Corsten, H. und Corsten, H. (2000) Projektmanagement: Einführung, München. Projektmanagement: Einführung, München. Cronenbroeck, W. (2004) Handbuch internationales Projektmanagement: Grundlagen, Organisation, Projektstandards; interkulturelle Aspekte; angepasste Kommunikationsformen, Berlin. Grasl, O. (2004) Prozessorientiertes Projektmanagement: Modelle, Methoden und Werkzeuge zur Steuerung von IT-Projekten, München. Grupp, B. (2000) Der professionelle IT-Berater: Erfolgsstrategien für angestellte und freiberufliche IT-Consultants, Tipps zur Existenzgründung und Kundenakquisition, effizientes Projektmanagement, Bonn. Kitz, A. (2004) IT-Projektmanagement, Bonn. Mangold, P. (2004) IT-Projektmanagement kompakt, 2. Auflage Heidelberg. Winkelhofer, G. A. (2005) Management- und Projekt-Methoden: Ein Leitfaden für IT, Organisation und Unternehmensentwicklung, 3. Auflage Berlin.		Die Vorlesung schließt nahtlos an Systementwicklung und Softwareengineering an und behandelt auch viele „Soft skills“ Themen, die sonst in IWI Lehrveranstaltungen wenig behandelt werden. Die Vorlesung wird in Zusammenarbeit mit der externen Dozentin Dr. Claudia M. König (www.coaching-koenig.com) durchgeführt, die als professioneller Coach und in der (strategischen) Personalentwicklung, insbes. für Führungskräfte, tätig ist. Ein oder zwei Gastvorträge erfahrener IT-Berater und IT-Projektleiter aus der Praxis werden die Vorlesung abrunden. Link: http://www.iwi.uni-hannover.de > Lehre > Lehre Sommersemester	
Klausurtermin im Wintersemester 2014/2015					
Mittwoch 11.02.2015, 11:15 - 12:15					

Mobile Business

(Mobile Business)

Art	Verwendbarkeit	Semester von - bis	Prüfungsnr.	Leistungspunkte (ECTS)	Workload in h (Gesamt / Präsenz / Selbst)
Wahlpflichtmodul	Bachelor Wirtschaftswissenschaft (PO 2006) - Vertiefungsfach Wirtschaftsinformatik / Informations Management	6 - 8	171443	4	120 / 28 / 92
Wahlpflichtmodul	Master Wirtschaftswissenschaft (PO 2012, 4 Semester) - Vertiefungsfach Module	1 - 2	171443	5	125 / 28 / 97
Wahlpflichtmodul	Master Wirtschaftsingenieur (PO 2006, 3 Semester) - Vertiefungsfach Wirtschaftsinformatik / Informations Management	1 - 3	171443	4	120 / 28 / 92

Voraussetzungen für die Teilnahme	Prüfungsform (und -dauer)	Prüfer(in)	Lehr- und Lernmethoden	Modulverantwortliche(r)
keine	Klausur (60 Min.)	Prof. Dr. Breitner	Vorlesung	Prof. Dr. Breitner

Qualifikationsziele

Die Studierenden kennen unterschiedliche mobile Endgeräte und verstehen, dass M(obile)-Business einerseits als konsequente Weiterentwicklung des E(lectronic)-Business zu verstehen ist, andererseits völlig eigenständige Aspekte besitzt. Die Studierenden können die Chancen und Risiken sowie Vor- und Nachteile mobiler Endgeräte in weltweit vernetzter/n Informationstechnologie (IT) und Informationssystemen (IS) analysieren und bewerten. Sie verstehen mobile Applikationen und deren eigenständige Funktionalitäten, wie z.B. Location Based Services (LBS) oder Mobile Payment. Die Studierenden verstehen die Eigenheiten der Entwicklung, Auswahl, Migration und des Betriebs mobiler Applikationen sowie deren sehr kurze Lebenszyklen und die Herausforderungen diverser Betriebssysteme.

Kompetenzfelder

Fachkompetenz	Forschungskompetenz	Kompetenzen im Umgang mit komplexen praktischen Problemstellungen	Sozialkompetenzen	Selbstkompetenzen	Methodenkompetenzen
30.0 %	15.0 %	20.0 %	0.0 %	20.0 %	15.0 %

Lehrveranstaltung(en) im Wintersemester 2014/2015

Belegnr., Titel, SWS und Art	Termin und Raum	Dozent(in)	Sprache
171443 Mobile Business (2 V)	Do. 12:45 - 14:15 in I-442	Guhr	Deutsch
	Inhalte	Literatur	Bemerkungen
	• Einführung in das E(-lectronic)-Business und M(-obile) Business • Unterschiede E- und M-Business • Drahtlose Funknetze • Technologien und Arten mobiler Informationssysteme • Location Based Services (LBS) und Personalisierung • Mobile Payment • Mobile Business Intelligence • Mobile Security - Sicherheit von M-Business Anwendungen • M-Business Geschäftsfelder und –modelle, Nutzerakzeptanzmodelle • Mobile Multimedia, Mobile Gaming, Mobiles Padcasting und Mobile Learning • Entwicklung von M-Learning Applikationen • Anwendungs- und Fallbeispiele des M-Business.	• Ausführliche PowerPoint-Folien sowie Videostreams zur Vorlesung nach jeder Veranstaltung im WWW. • Alby, T. (2008): Das mobile Web. 3G, 3GP, 4G, Android, Edge, GSM, HSPA, iPhone, LBS, PTT, UMTS, WAP, WCDMA, WIMAX, WML, WURFL. München. • Bouwman, H., et al. (2008): Mobile Service Innovation and Business Models, Berlin,. • Ernst, H. (2008): Mobiles Lernen in der Praxis: Handys als Lernmedium im Unterricht, Boizenburg • Hansen, H. R. und Neumann, G. (2005) Wirtschaftsinformatik 1+2, 10. Auflage. • Lehner, F. (2003) Mobile und drahtlose Informationssysteme: Technologien, Anwendungen, Märkte, Berlin. • Link, J. (2003) Mobile Commerce - Gewinnpotentiale einer stillen Revolution, Berlin. • Schulenburg, H. (2008): Die Zukunft des Mobile Commerce: Konzept und Ergebnisse einer Delphi-Studie, Hamburg • Silberer, G., J. Wohlfahrt und T. Wilhelm (2002) Mobile Commerce - Grundlagen, Geschäftsmodelle, Erfolgsfaktoren, Wiesbaden. • Tiwari, R. und buse, S. (2007) The mobile commerce prospects: a strategic analysis of opportunities in the banking sector; research projekt mobile commerce, Hamburg • Unhelkar, B. (2006) Handbook of research in mobile business: technical, methodological and social perspectives. Idea Group Reference, Hershey • Verclas, S. und Linnhoff-Popien (2012) Smart Mobile Apps: Mit Business-Apps ins zeitalter mobiler Geschäftsprozesse, Springer Verlag, Heidelberg.	Es handelt sich um eine Spezialveranstaltung, die keine Vorkenntnisse des Hauptstudiums voraussetzt. Die Vorlesung Mobile Business ist im WS 14/15 ausnahmsweise eine Vorlesung mit regelmäßigen Präsenzterminen. Die Termine werden aufgezeichnet und als Videostreams bereitgestellt. Die Vorlesung wird durch moderne Groupware-Lösungen unterstützt (Chatrooms, Blackboards, Forum, usw.) und ist Teil des ATLANTIS Wirtschaftsinformatik Lehrverbunds TU Braunschweig, TU Clausthal, GAU Göttingen, LU Hannover und U Osnabrück. Die Klausur findet zum einheitlichen ATLANTIS Klausurenzeitpunkt vor dem regulären Prüfungszeitraum der Fakultät statt.

Klausurtermin im Wintersemester 2014/2015

Donnerstag 05.02.2015, 13:00 - 14:00

SAP im Rechnungswesen

(SAP for Accounting)

Art	Verwendbarkeit	Semester von - bis	Prüfungsnr.	Leistungspunkte (ECTS)	Workload in h (Gesamt / Präsenz / Selbst)
Wahlpflichtmodul	Bachelor Wirtschaftswissenschaft (PO 2006) - Vertiefungsfach Rechnungslegung und Wirtschaftsprüfung	6 - 8	172768	4	120 / 28 / 92
Wahlpflichtmodul	Bachelor Wirtschaftswissenschaft (PO 2006) - Vertiefungsfach Wirtschaftsinformatik / Informations Management	6 - 8	171468	4	120 / 28 / 92
Wahlpflichtmodul	Master Wirtschaftswissenschaft (PO 2012, 4 Semester) - Vertiefungsfach Module	1 - 2	172768	5	125 / 28 / 97
Wahlpflichtmodul	Master Wirtschaftsingenieur (PO 2006, 3 Semester) - Vertiefungsfach Rechnungslegung und Wirtschaftsprüfung	1 - 3	172768	4	120 / 28 / 92
Wahlpflichtmodul	Master Wirtschaftsingenieur (PO 2006, 3 Semester) - Vertiefungsfach Wirtschaftsinformatik / Informations Management	1 - 3	171468	4	120 / 28 / 92
Voraussetzungen für die Teilnahme		Prüfungsform (und -dauer)	Prüfer(in)	Lehr- und Lernmethoden	Modulverantwortliche(r)
keine		Klausur (60 Min.)	Prof. Dr. Breitner	Vorlesung	Prof. Dr. Breitner
Qualifikationsziele					
Die Studierenden verstehen komplexe Geschäftsprozesse, deren Unterstützung, Ermöglichung und Integration durch weltweit vernetzte, integrierte Enterprise Resource Planning (ERP) Systeme, insbes. am Beispiel der Standardsoftware SAP ERP 6.0. Sie können Geschäftsprozesse in SAP ERP 6.0 realisieren, d.h. sie beherrschen die Realisierung einer Datenbank für Stamm- und Bewegungsdaten und können einen durchgehenden Auftragsabwicklungsprozess in den Modulen MM, SD und FI ausführen. Die Studierenden können Chancen und Risiken sowie Vor- und Nachteile von weltweit vernetzten, integrierten ERP Systemen analysieren und bewerten. Es wird ein Fokus auf die Integration des Moduls FI gelegt.					
Kompetenzfelder					
Fachkompetenz	Forschungskompetenz	Kompetenzen im Umgang mit komplexen praktischen Problemstellungen	Sozialkompetenzen	Selbstkompetenzen	Methodenkompetenzen
50.0 %	0.0 %	40.0 %	0.0 %	10.0 %	0.0 %
Lehrveranstaltung(en) im Wintersemester 2014/2015					
Belegnr., Titel, SWS und Art	Termin und Raum		Dozent(in)		Sprache
171468 /172768 SAP im Rechnungswesen (2 V)	Mi. 09:15 - 10:45 in I-233		Guhr, Kosch, Wiegard		Deutsch
	Inhalte	Literatur	Bemerkungen		
	- Implementierung von Geschäftsprozessen in integrierten Anwendungssystemen am Beispiel SAP ERP - Darstellung der aus Sicht der Revision und Systemsicherheit relevanten Aspekte des SAP ERP Systems - Durchgängige Bearbeitung eines exemplarischen Geschäftsprozesses »Auftragsabwicklung« in SAP ERP - Einführung in die SAP-ERP-Module Vertrieb (SD), Materialwirtschaft (MM), Rechnungswesen (FI)	- Frick/Gadatsch/Schäffer-Külz (2007) Grundkurs SAP ERP: Geschäftsprozessorientierte Einführung mit durchgehendem Fallbeispiel, Wiesbaden. - Linkies/Off (2005) Sicherheit und Berechtigungen in SAP-Systemen, Bonn. - Magal/Word Essentials of business processes and information systems, Hoboken, NJ : Wiley, 2009 - Rosenkranz (2005) Geschäftsprozesse, 2. Auflage Berlin u.a.	Adressaten sind Studierende im Bachelor Wirtschaftswissenschaft mit dem Vertiefungsfach Rechnungslegung und Wirtschaftsprüfung. Ähnlich der Veranstaltung „Geschäftsprozessmodellierung und -implementierung am Beispiel SAP ERP 6.0“ wird der praktische Umgang mit SAP ERP 6.0 erlernt. Insbesondere die theoretischen Inhalte sind jedoch auf den Adressatenkreis ausgerichtet. Relevante Aspekte aus Sicht der Revision und Systemsicherheit werden daher vertieft behandelt. Es handelt sich um eine Spezialveranstaltung, die keine Vorkenntnisse voraussetzt. Die Teilnehmerzahl ist leider begrenzt: Anmeldungen ab Anfang Oktober 2014 im Internet unter www.iwi.uni-hannover.de -> Anmeldung. Bitte füllen Sie bei Dringlichkeit einer Annahme das Feld „Bemerkungen“ aus, da alle SAP-Kurse des IWI stets überbucht sind und wir Studierende leider auch ablehnen müssen, auch wenn wir das nicht wollen. In allen IWI SAP-Kursen können angesehene Zertifikate von SAP TERP10 zertifizierten Dozenten des IWI erworben werden. „SAP TERP10“ (Training on Enterprise Ressource Planning) entspricht dem Zertifizierungsstandard der SAP Education, welcher im Rahmen der SAP University Alliance angeboten wird. IWI Dozenten erwerben mit der SAP TERP10 Prüfung, welche von SAP Education abgenommen wird, ein vollwertiges SAP-Beraterzertifikat, welches in der Berufswelt anerkannt ist. Link: www.iwi.uni-hannover.de		
Klausurtermin im Wintersemester 2014/2015					
Mittwoch 11.02.2015, 09:30 - 10:30					

Transformation des Energiesystems

(Transformation of the Energy System)

Art	Verwendbarkeit	Semester von - bis	Prüfungsnr.	Leistungspunkte (ECTS)	Workload in h (Gesamt / Präsenz / Selbst)
Wahlpflichtmodul	Bachelor Wirtschaftswissenschaft (PO 2006) - Vertiefungsfach Wirtschaftsinformatik / Informations Management	6 - 8	171452	4	120 / 28 / 92
Wahlpflichtmodul	Master Wirtschaftswissenschaft (PO 2012, 4 Semester) - Vertiefungsfach Module	1 - 2	171452	5	125 / 28 / 97
Wahlpflichtmodul	Master Wirtschaftsingenieur (PO 2006, 3 Semester) - Vertiefungsfach Wirtschaftsinformatik / Informations Management	1 - 3	171452	4	120 / 28 / 92
Voraussetzungen für die Teilnahme		Prüfungsform (und -dauer)	Prüfer(in)	Lehr- und Lernmethoden	Modulverantwortliche(r)
keine		Klausur (60 Min.)	Prof. Dr. Breitner	Vorlesung	Prof. Dr. Breitner
Qualifikationsziele					
Die Studierenden verstehen die geplante „deutsche Energiewende“ in den Sektoren Gebäudeklimatisierung/Warmwasser, Mobilität und Stromverbrauch (Licht, Rechner, Kraft aus Maschinen, Wärme/Kälte usw.) bis 2050. Sie verstehen die Einbettung in die Transformation des europäischen und globalen Energiesystems und können diese kritisch analysieren und bewerten. Die Studierenden können die Chancen und Risiken sowie Vor- und Nachteile der Transformation des deutschen, europäischen und globalen Energiesystems diskutieren und kurz-, mittel- und langfristige, valide Handlungsempfehlungen und Handlungsstrategien entwickeln. Studierende können Wirtschaftlichkeitsanalysen, Finanzierbarkeitsanalysen und Szenarioanalysen durchführen und auch Tools, z.B. Excel/VBA oder Neurosimulator FAUN, nutzen. Die Vorlesung vermittelt auf ideale Weise auch Basiskompetenzen, um in IWI Drittmittelprojekten eine forschungsnahe Hausarbeit (Forschungsprojekt) oder Bachelor- bzw. Masterarbeit anzufertigen.					
Kompetenzfelder					
Fachkompetenz	Forschungskompetenz	Kompetenzen im Umgang mit komplexen praktischen Problemstellungen	Sozialkompetenzen	Selbstkompetenzen	Methodenkompetenzen
30.0 %	30.0 %	10.0 %	0.0 %	20.0 %	10.0 %
Lehrveranstaltung(en) im Wintersemester 2014/2015					
Belegnr., Titel, SWS und Art	Termin und Raum		Dozent(in)		Sprache
171414 Transformation des Energiesystems (2 V)	Di. 18:15 - 19:45 in I-442		Breitner, Schumacher, von Mettenheim		Deutsch
	Inhalte		Literatur		Bemerkungen
	Um eine nachhaltige Energieversorgung zu gewährleisten, ist es notwendig, sowohl auf Erzeuger- als auch auf Verbraucherseite, wesentliche Aspekte des Energiesystems zu verändern. Die Veranstaltung beleuchtet die notwendigen Veränderungen und wird wichtige wirtschafts- und ingenieurwissenschaftliche Fragestellungen behandeln. U. a. werden folgende Aspekte der Energiewende behandelt: deutsches, europäisches und globales Energiesystem, Energieumwandlung und Energiespeicherung, Energieverbrauch, Erneuerbare Energie Anlagen, Intelligente Strom- und Gasnetze, Smart Grids, Smart Meter, Smart People, Lastverschiebung, Energieeinsparung und Energieeffizienz, Historie der Energiewirtschaft, Energiemärkte, Mobilität und Verkehr sowie Gebäude. Die Vorlesung ist eine interdisziplinäre Querschnittslehrveranstaltung, die neben technischen Aspekten vor allem auch nichttechnische Aspekte in den Mittelpunkt rückt. Dazu zählen die Kosten, die nur zum kleinen Teil staatlich investiert werden können, d.h. diverse Finanzierungsmodelle, die Förderung der Akzeptanz von Belastungen und Komforteinbußen für alle „Stakeholder“, ein umfassendes Risikomanagement zur Beherrschung der technischen, ökonomischen und gesellschaftlichen Risiken, interdisziplinäre, ganzheitliche Analysen mit integrierten ökonomischen, technischen und gesellschaftlichen Theorien, Modellen & Methoden sowie hochentwickelte Energieinformatik, die ein Informationsmanagement in allen Bereichen Gebäudeklimatisierung/Warmwasser, Mobilität und sonstigem Stromverbrauch unterstützt bzw. erst ermöglicht.		Ausführliche PowerPoint-Folien und weiteres Material im Stud.IP. Weitere Fach- und Lehrbücher werden ggf. in der Vorlesung bekanntgegeben.		Die Vorlesung behandelt viele Themen, die auch in IWI (Drittmittel) Forschungsprojekten bearbeitet werden: deshalb bieten sich Studierenden ideale Voraussetzungen, die IWI Forschung kennen zu lernen und daran mitzuwirken. Auch eine Vorbereitung auf das Masterstudium oder eine Promotion im IWI ist ideal möglich. Falls statt einer Klausur eine Hausarbeit gewünscht wird, kann eine Hausarbeit im Forschungsprojekt angemeldet werden zu Themen zur Transformation des Energiesystems. Der Lehrbeauftragte Wolfram Schumacher ist seit Jahrzehnten als Forscher, Berater und Projektleiter in Energieprojekten tätig, zuletzt für die PSI Energy Markets in Hannover. Er hat sich dankenswerterweise bereit erklärt als Lehrbeauftragter seine Erfahrung und sein Wissen in der Vorlesung weiterzugeben.

Klausurtermin im Wintersemester 2014/2015

Dienstag 03.02.2015, 18:30 - 19:30

Vertiefungsfach Wirtschaftstheorie

Aufbau				
		SoSe 2014	WS 14/15	SoSe 2015
Obligatorische Module (PO 2006)	Dynamische Wirtschaftstheorie	X		
	Wohlfahrtsökonomik		X	
Pflichtmodul (PO 2012)	Grundlagen der Wirtschaftstheorie			X
Seminar	Forschungsseminar	X	X	
	Seminar zur Mikroökonomik	X	X	
	Seminar zur Wirtschaftstheorie	X	X	X
Fakultative Module / Wahlpflichtmodule¹	Mathematische Methoden: Differentialgleichungen			X
	Mathematische Methoden: Optimierung			X
	Social Choice	X		
	Distribution Theory	X		X
	Themen der Spieltheorie		X	
	Auktionen und Märkte		X	
	Game Theory	X		
¹ Voraussichtliches Angebot				
Gegenstand				
Das Vertiefungsfach Wirtschaftstheorie beschäftigt sich mit der Untersuchung ökonomischer Fragestellungen aus den Bereichen Makroökonomik, Mikroökonomik und Politische Ökonomie/Wirtschaftspolitik. Es stellt Methoden und Instrumente bereit, um dynamische gesamtwirtschaftliche Prozesse wie Wirtschaftswachstum oder Konjunkturzyklen beschreiben und analysieren zu können, um komplexe und strategische Entscheidungsprobleme von Individuen, Haushalten und Unternehmen lösen und die Interaktion von Mitgliedern dieser Gruppen auf Märkten strukturieren zu können, und um wirtschaftspolitische Fragestellungen aus ökonomischer Sicht beurteilen und bewerten zu können.				
Zielsetzung				
Die Studierenden sind mit fortgeschrittenen Methoden der ökonomischen Theorie und ihren Anwendungen vertraut. Im Bereich der Makroökonomik können sie dynamische Theorien zur Erklärung von Wachstum, Entwicklung und Konjunktur anwenden. Im Bereich der Mikroökonomik sind sie in der Lage, mit Mitteln und Methoden der Wohlfahrtsökonomik und der Spieltheorie komplexe Entscheidungs- und Bewertungsprobleme mit mehreren Beteiligten zu analysieren und zu gestalten. Im Bereich der politischen Ökonomie können sie Theorien der Institutionenökonomik und des <i>public choice</i> zur Erklärung und Beurteilung der wirtschaftlichen und politischen Performance von Staaten anwenden.				
Inhalte				
Im Kurs <i>Dynamische Wirtschaftstheorie</i> gewinnen wir einen Überblick über Entwicklung, Stand und Methoden der Wachstums- und Konjunkturtheorie. Im ersten Teil versuchen wir zu erklären, warum einige Länder schneller wachsen als andere. Im Vordergrund stehen dabei neoklassische Modelle der Kapitalakkumulation. Im zweiten Teil versuchen wir einen Einblick in konjunkturelle Phänomene zu erlangen und Möglichkeiten und Grenzen ihrer Steuerung kennen zu lernen. Im Kurs <i>Wohlfahrtsökonomik</i> machen wir uns mit zentralen Theorien und Methoden der normativen Analyse wirtschaftlicher Zustände und Prozesse vertraut. Wir lernen Kriterien zur Beurteilung von allokativer Effizienz und distributiver Gerechtigkeit kennen und können diese auf wirtschaftspolitische Fragestellungen anwenden. Wir wissen von Möglichkeiten und Grenzen der gesellschaftlichen Zielbestimmung. Neben den (neo-)klassischen Standardmethoden der Wohlfahrtsökonomik werden auch moderne Ansätze aus der verhaltensorientierten Wirtschaftsforschung präsentiert. In jedem Semester wird ein Seminar angeboten, in dem aktuelle wirtschaftstheoretische oder –politische Fragestellungen vertieft behandelt werden. Das Seminar wendet sich an fortgeschrittene Studierende. Die vorstehenden Pflichtveranstaltungen werden durch diverse fakultative Lehrveranstaltungen ergänzt. Kurse zu <i>Mathematischen Methoden</i> und <i>Spieltheorie</i> liefern das formale Rüstzeug für die moderne Wirtschaftstheorie und ihre Anwendungen. Kurse zur <i>Wachstumstheorie</i> und zur <i>Konjunkturtheorie</i> vertiefen die Kenntnisse über dynamische wirtschaftliche Prozesse. In Kursen zu <i>Social Choice</i> und zur <i>Verteilungstheorie</i> werden normative Konzepte wie Gerechtigkeit, Gemeinwohl etc. diskutiert und in ihren ökonomischen Implikationen untersucht. Kurse zur <i>Außenhandelstheorie</i> erweitern den Blick auf internationale Zusammenhänge. Kurse zur <i>Industrieökonomik</i> und <i>Wettbewerbspolitik</i> befassen sich mit Unternehmensstrategien im Wettbewerb und der Regulierung von Märkten.				
Bezug zu anderen Fächern				
Das Vertiefungsfach Wirtschaftstheorie lässt sich sinnvoll mit einer Vielzahl von anderen Fächern kombinieren:				
• Arbeitsökonomik • Entwicklungs- und Umweltökonomik • Finanzmärkte • Geld und internationale Finanzwirtschaft • Öffentliche Finanzen • Ökonometrie und Statistik • Wirtschaftsgeographie				
Verantwortlichkeit				
Prof. Dr. Martin Gassebner, Prof. Dr. Andreas Wagener				

Wohlfahrtsökonomik

(Welfare Economics)

Art	Verwendbarkeit	Semester von - bis	Prüfungsnr.	Leistungspunkte (ECTS)	Workload in h (Gesamt / Präsenz / Selbst)
Pflichtmodul	Bachelor Wirtschaftswissenschaft (PO 2006) - Vertiefungsfach Wirtschaftstheorie	7 - 7	172215	4	120 / 28 / 92
Wahlpflichtmodul	Master Wirtschaftswissenschaft (PO 2012, 4 Semester) - Vertiefungsfach Module	1 - 2	172215	5	125 / 28 / 97
Pflichtmodul	Master Wirtschaftsingenieur (PO 2006, 3 Semester) - Vertiefungsfach Wirtschaftstheorie	2 - 2	172215	4	120 / 28 / 92
Voraussetzungen für die Teilnahme		Prüfungsform (und -dauer)	Prüfer(in)	Lehr- und Lernmethoden	Modulverantwortliche(r)
keine		Klausur (60 Min.)	Prof. Dr. Wagener	Vorlesung	Prof. Dr. Wagener
Qualifikationsziele					
Die Studierenden sind mit grundlegenden Konzepten der Beschreibung und normativen Analyse wirtschaftlicher Zustände und Prozesse auf einzelwirtschaftlicher wie auf aggregierter Ebene vertraut. Sie kennen Kriterien zur Beurteilung von allokativer Effizienz und wissen um die Möglichkeiten und Grenzen von Märkten, allokative Effizienz herbeizuführen. Sie können ökonomische Fragestellungen statischer wie intertemporaler Natur mit Standardmethoden der Wohlfahrtsökonomik untersuchen.					
Kompetenzfelder					
Fachkompetenz	Forschungskompetenz	Kompetenzen im Umgang mit komplexen praktischen Problemstellungen	Sozialkompetenzen	Selbstkompetenzen	Methodenkompetenzen
40.0 %	5.0 %	15.0 %	5.0 %	5.0 %	30.0 %
Lehrveranstaltung(en) im Wintersemester 2014/2015					
Belegnr., Titel, SWS und Art 172215 Wohlfahrtsökonomik (2 V)	Termin und Raum		Dozent(in)		Sprache
	Mo. 14:30 - 16:00 in I-332		Wagener		Deutsch
	Inhalte Theorien und Methoden der normativen Analyse wirtschaftlicher Zustände. Kriterien zur Beurteilung von allokativer Effizienz und distributiver Gerechtigkeit. Möglichkeiten und Grenzen gesellschaftlicher Zielbestimmung. Moderne Ansätze aus der verhaltensorientierten Wirtschaftsforschung.				
Klausurtermin im Wintersemester 2014/2015					
Montag 09.02.2015, 14:45 - 15:45					

Forschungsseminar

(Brown Bag Seminar)

Art	Verwendbarkeit	Semester von - bis	Prüfungsnr.	Leistungspunkte (ECTS)	Workload in h (Gesamt / Präsenz / Selbst)
Seminar	Bachelor Wirtschaftswissenschaft (PO 2006) - Vertiefungsfach Wirtschaftstheorie	6 - 8	172279	4	120 / 28 / 92
Wahlpflichtmodul	Master Wirtschaftswissenschaft (PO 2012, 4 Semester) - Vertiefungsfach Module	1 - 2	172279	5	125 / 28 / 97
Seminar	Master Wirtschaftsingenieur (PO 2006, 3 Semester) - Vertiefungsfach Wirtschaftstheorie	1 - 3	172279	4	120 / 28 / 92
Voraussetzungen für die Teilnahme		Prüfungsform (und -dauer)	Prüfer(in)	Lehr- und Lernmethoden	Modulverantwortliche(r)
keine		Seminarleistung	Prof. Dr. Hoppe-Wewetzer	Seminar	Prof. Dr. Hoppe-Wewetzer
Qualifikationsziele					
Die Studierenden können sich kritisch mit Veröffentlichungen aus ausgewählten wissenschaftlichen Fachzeitschriften auseinandersetzen, deren Inhalte in schriftlicher und mündlicher Form eigenständig darstellen, in den Kontext der wissenschaftlichen Diskussion einordnen und einer kritischen Würdigung unterziehen. Die Doktoranden sind in der Lage, eigene Modelle und deren Analyse zu präsentieren.					
Kompetenzfelder					
Fachkompetenz	Forschungskompetenz	Kompetenzen im Umgang mit komplexen praktischen Problemstellungen	Sozialkompetenzen	Selbstkompetenzen	Methodenkompetenzen
15.0 %	50.0 %	5.0 %	5.0 %	5.0 %	20.0 %
Lehrveranstaltung(en) im Wintersemester 2014/2015					
Belegnr., Titel, SWS und Art	Termin und Raum		Dozent(in)		Sprache
72279 /172279 Doktoranden- und Forschungsseminar (2 S)	Mi. 11:00 - 12:30 in I-063		Hoppe-Wewetzer, Wagener		Deutsch
	Inhalte	Bemerkungen			
	Researchers present and discuss their recent work.	Prüfungsleistung ist eine Seminarleistung. Students can earn credit points by summarizing and presenting an article, chosen from the past five volumes of a TOP 5 economics journal (AER, Econometrica, JPolEc, QJE, RES).			

Seminar zur Mikroökonomik

(Seminar in Microeconomics)

Art	Verwendbarkeit	Semester von - bis	Prüfungsnr.	Leistungspunkte (ECTS)	Workload in h (Gesamt / Präsenz / Selbst)
Seminar	Bachelor Wirtschaftswissenschaft (PO 2006) - Vertiefungsfach Wirtschaftstheorie	6 - 8	172207	4	120 / 28 / 92
Wahlpflichtmodul	Master Wirtschaftswissenschaft (PO 2012, 4 Semester) - Vertiefungsfach Module	1 - 2	172207	5	125 / 28 / 97
Seminar	Master Wirtschaftsingenieur (PO 2006, 3 Semester) - Vertiefungsfach Wirtschaftstheorie	1 - 3	172207	4	120 / 28 / 92
Voraussetzungen für die Teilnahme		Prüfungsform (und -dauer)	Prüfer(in)	Lehr- und Lernmethoden	Modulverantwortliche(r)
keine		Seminarleistung	Prof. Dr. Hoppe-Wewetzer	Seminar	Prof. Dr. Hoppe-Wewetzer
Qualifikationsziele					
Die Studierenden können sich kritisch mit Veröffentlichungen aus wissenschaftlichen Fachzeitschriften auseinandersetzen. Sie können deren Inhalte in schriftlicher und mündlicher Form eigenständig darstellen, sie in den Kontext der wissenschaftlichen Diskussion einordnen und einer kritischen Würdigung unterziehen.					
Kompetenzfelder					
Fachkompetenz	Forschungskompetenz	Kompetenzen im Umgang mit komplexen praktischen Problemstellungen	Sozialkompetenzen	Selbstkompetenzen	Methodenkompetenzen
35.0 %	5.0 %	5.0 %	10.0 %	10.0 %	35.0 %
Lehrveranstaltung(en) im Wintersemester 2014/2015					
Belegnr., Titel, SWS und Art	Termin und Raum		Dozent(in)		Sprache
172207 Seminar zur Mikroökonomik (2 S)	Blockveranstaltung		Bostel, Hoppe-Wewetzer		Deutsch
	Inhalte	Literatur	Bemerkungen		
	Auktionen in Theorie und Praxis	Sie Ankündigung auf der Homepage des Instituts für Mikroökonomik und via Stud.IP	Einführung: Fr, 24.10.14, 10.00, Raum: siehe Homepage. Block: Fr.-Sa., 09.-10.01.15, 9.30 - 18.00, Raum: siehe Homepage. Link: Homepage des Institutes		

Seminar zur Wirtschaftstheorie

(Seminar Economic Theory)

Art	Verwendbarkeit	Semester von - bis	Prüfungsnr.	Leistungspunkte (ECTS)	Workload in h (Gesamt / Präsenz / Selbst)
Seminar	Bachelor Wirtschaftswissenschaft (PO 2006) - Vertiefungsfach Wirtschaftstheorie	6 - 8	172217	4	120 / 28 / 92
Wahlpflichtmodul	Master Wirtschaftswissenschaft (PO 2012, 4 Semester) - Vertiefungsfach Module	1 - 2	172217	5	125 / 28 / 97
Seminar	Master Wirtschaftsingenieur (PO 2006, 3 Semester) - Vertiefungsfach Wirtschaftstheorie	1 - 3	172217	4	120 / 28 / 92
Voraussetzungen für die Teilnahme		Prüfungsform (und -dauer)	Prüfer(in)	Lehr- und Lernmethoden	Modulverantwortliche(r)
keine		Seminarleistung	Prof. Dr. Wagener	Seminar	Prof. Dr. Wagener
Qualifikationsziele					
Die Studierenden können sich aktuelle Veröffentlichungen zur formal-orientierten Wirtschaftstheorie aus wissenschaftlichen Fachzeitschriften erschließen. Sie können deren Inhalte in schriftlicher und mündlicher Form eigenständig darstellen, sie in den Kontext der wissenschaftlichen Diskussion einordnen und einer kritischen Würdigung unterziehen.					
Kompetenzfelder					
Fachkompetenz	Forschungskompetenz	Kompetenzen im Umgang mit komplexen praktischen Problemstellungen	Sozialkompetenzen	Selbstkompetenzen	Methodenkompetenzen
50.0 %	15.0 %	5.0 %	15.0 %	7.5 %	7.5 %
Lehrveranstaltung(en) im Wintersemester 2014/2015					
Belegnr., Titel, SWS und Art	Termin und Raum		Dozent(in)		Sprache
172217 Seminar zur Wirtschaftstheorie (2 S)	Blockveranstaltung		Lausen, Wagener		Deutsch
	Inhalte	Literatur			Bemerkungen
		Einstiegsliteratur wird bei Themenvergabe abgesprochen.			Bitte auf Ankündigung in Stud.IP achten.

Auktionen und Märkte

(Auctions and Markets)

Art	Verwendbarkeit	Semester von - bis	Prüfungsnr.	Leistungspunkte (ECTS)	Workload in h (Gesamt / Präsenz / Selbst)
Wahlpflichtmodul	Bachelor Wirtschaftswissenschaft (PO 2006) - Vertiefungsfach Wirtschaftstheorie	6 - 8	172228	4	120 / 42 / 78
Wahlpflichtmodul	Master Wirtschaftswissenschaft (PO 2012, 4 Semester) - Vertiefungsfach Module	1 - 2	172228	5	125 / 42 / 83
Wahlpflichtmodul	Master Wirtschaftsingenieur (PO 2006, 3 Semester) - Vertiefungsfach Wirtschaftstheorie	1 - 3	172228	4	120 / 42 / 78
Voraussetzungen für die Teilnahme		Prüfungsform (und -dauer)	Prüfer(in)	Lehr- und Lernmethoden	Modulverantwortliche(r)
Gute Kenntnisse in Spieltheorie		Klausur (60 Min.)	Prof. Dr. Hoppe-Wewetzer	Vorlesung, Übung	Prof. Dr. Hoppe-Wewetzer
Qualifikationsziele					
Die Studierenden beherrschen die wichtigsten Standardmodelle zur Analyse von Auktionen und Märkten. Sie sind in der Lage, diese Modelle auf Auktionen und andere Handelsformen in der Praxis anzuwenden. Die Studierenden können den erwarteten Gewinn für den Verkäufer, der aus einer gewählten Handelsform resultiert, und die soziale Wohlfahrt ermitteln.					
Kompetenzfelder					
Fachkompetenz	Forschungskompetenz	Kompetenzen im Umgang mit komplexen praktischen Problemstellungen	Sozialkompetenzen	Selbstkompetenzen	Methodenkompetenzen
45.0 %	5.0 %	10.0 %	5.0 %	5.0 %	30.0 %
Lehrveranstaltung(en) im Wintersemester 2014/2015					
Belegnr., Titel, SWS und Art	Termin und Raum		Dozent(in)		Sprache
172228 Auktionen und Märkte (2 V)	Do. 09:15 - 10:45 in I-332		Hoppe-Wewetzer		Deutsch/ Englisch
	Inhalte	Literatur			Bemerkungen
	• Standard Auktionen • Erlös-Äquivalenz • Mechanismus-Design • Optimale Auktionen • Handelsmechanismen.	• Mathews, A Primer in Auction, Kopiervorlage im Sekretariat und via Stud.IP • Jehle, G. A. und P. J. Reny (2001) Advanced Microeconomic Theory, New York u.a.			Vorausgesetzt werden gute Kenntnisse in Spietheorie.
Belegnr., Titel, SWS und Art	Termin und Raum		Dozent(in)		Sprache
172231 Übung zu Auktionen und Märkte (1 Ü)	Fr. 09:15 - 10:45 (14-tägig) in I-332 Späterer Beginn: 4. Vorlesungswoche (KW 46)		Hoppe-Wewetzer		Deutsch
	Inhalte				
	Übungsaufgaben zur Vorlesung Auktionen und Märkte				
Klausurtermin im Wintersemester 2014/2015					
Donnerstag 05.02.2015, 09:30 - 10:30					

Themen der Spieltheorie

(Topics in Game Theory)

Art	Verwendbarkeit	Semester von - bis	Prüfungsnr.	Leistungspunkte (ECTS)	Workload in h (Gesamt / Präsenz / Selbst)
Wahlpflichtmodul	Bachelor Wirtschaftswissenschaft (PO 2006) - Vertiefungsfach Wirtschaftstheorie	6 - 8	172225	4	120 / 42 / 78
Wahlpflichtmodul	Master Wirtschaftswissenschaft (PO 2012, 4 Semester) - Vertiefungsfach Module	1 - 2	172225	5	125 / 42 / 83
Wahlpflichtmodul	Master Wirtschaftsingenieur (PO 2006, 3 Semester) - Vertiefungsfach Wirtschaftstheorie	1 - 3	172225	4	120 / 42 / 78
Voraussetzungen für die Teilnahme		Prüfungsform (und -dauer)	Prüfer(in)	Lehr- und Lernmethoden	Modulverantwortliche(r)
keine		Klausur (60 Min.)	Prof. Dr. Hoppe-Wewetzer	Vorlesung	Prof. Dr. Hoppe-Wewetzer
Qualifikationsziele					
Die Studierenden kennen ausgewählte Modelle der Spieltheorie und ihre Anwendungen. Sie können strategische Entscheidungssituationen analysieren und ihre Ergebnisse interpretieren.					
Kompetenzfelder					
Fachkompetenz	Forschungskompetenz	Kompetenzen im Umgang mit komplexen praktischen Problemstellungen	Sozialkompetenzen	Selbstkompetenzen	Methodenkompetenzen
25.0 %	0.0 %	45.0 %	5.0 %	5.0 %	20.0 %
Lehrveranstaltung(en) im Wintersemester 2014/2015					
Belegnr., Titel, SWS und Art	Termin und Raum		Dozent(in)		Sprache
172225 Themen der Spieltheorie (2 V)	Mi. 16:15 - 17:45 in I-332		Siemering		Deutsch
	Inhalte Die Themen sind u. A. Analyse von Wettbewerbssituation mit Produktdifferenzierung, Wiederholte Spiele, Modellierung von Reputation und Analyse von "Duellen".				
Belegnr., Titel, SWS und Art	Termin und Raum		Dozent(in)		Sprache
172232 Übung zu Themen der Spieltheorie (1 V)	Di. 11:00 - 12:30 (14-tägig) in I-332 Späterer Beginn: 4. Vorlesungswoche (KW 46)		Siemering		Deutsch
Klausurtermin im Wintersemester 2014/2015					
Mittwoch 11.02.2015, 16:30 - 17:30ist noch zwischen dem ersten und zeiten Veranstaltungsteil festzulegen, da 14-tägige Lehrveranstaltung					